Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1899

urn:nbn:de:bsz:31-345030

Visual Library

OZ
A 189, 39-40, 1898 - 1899

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

OZA
189, 39. 1898 - 40. 1899

43
Baden, G
F
STÄDTISCHE BÜCHE
№ 6
• NE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

44
Baden, Gr.
F

Vierzigster Jahresbericht

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

Großherzogin Luise

über

die Thätigkeit des Vereins während des Jahres

1899.

Karlsruhe.
Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.
1900.

STÄDTISCHE BÜCHEREI u. SAMMLUNGEN BADEN-BADEN
No 0, 1445
· NEUE FOLGE ·

1956 W. 1049 a

OZA 189, 40.1899

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bücherei des Frauen-Vereins Baden-Baden

Das Jahr 1899 ist für unsern Verein in mancher Beziehung durch besondere Vorgänge ausgezeichnet gewesen. Außer etlichen andern festlichen Anlässen waren es insbesondere 3 Feierlichkeiten, welche das Jahr 1899 für den Verein zu einem bleibend denkwürdigen gestalten. Es waren dies: die Abhaltung des vierten Verbandstages der deutschen Frauen-Hilfs- und Pflege-Vereine vom Roten Kreuz, der in den Tagen vom 6. bis 8. Juni in Heidelberg abgehalten wurde, ferner die am 10. Juni veranstaltete Feier des 25jährigen Bestehens der Luisenschule und die mit der alljährlichen Landesversammlung verbundene Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins selbst.

Neben diesen Festlichkeiten mit ihren umfassenden Vorbereitungen fanden alle die zahlreichen Aufgaben des Vereins unter der unermüdlichen Leitung und stets hilfbereiten Mitarbeit der hohen Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, ihre treue Pflege und es sind auch jetzt wieder neue Aufgaben übernommen worden. Störungen in der Leitung der Geschäfte kamen nicht vor. Von schwereren Notständen, veranlaßt durch Naturereignisse wie sie im benachbarten Bayern leider eintraten, blieb das Land glücklicherweise verschont. Die Entwicklung der Vereinsthätigkeit blieb darnach eine gleichmäßig fortschreitende.

Die große Zahl unserer Vereinsanstalten erfreut sich unter dem Schutze und der Beihilfe und Teilnahme der hohen Protektorin und anderer Mitglieder des Großh. Hauses einer gesegneten Wirksamkeit und anerkennender Beachtung.

Verschiedene derselben wurden durch hohe Besuche beehrt; Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin, Ihre Kaiserl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin-Witwe zur Lippe, Ihre Durchlaucht die Fürstin Irma zu Fürstenberg durften wir bei manchen Besuchen von Anstalten oder Versammlungen ehrfurchtsvoll begrüßen. Auch Ihre Majestäten die regierende Königin und die Königin-Mutter der Niederlande und der König von Schweden und Norwegen, sowie Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin Marie von Anhalt schenkten einer von unserm Verein veranstalteten Ausstellung die hohe Ehre eines Besuches. — Eines mit großer Freude erwarteten Besuchs Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Victoria aus Anlaß der Kaiser-Manöver sollten wir leider durch Erkrankung Ihrer Majestät verlustig werden.

In der Zusammensetzung des die Geschäfte des Gesamtvereins leitenden Centralkomitees sind zwei Aenderungen eingetreten: Die Präsidentin der Abteilung III des Vereins, Frau Senatspräsident von Stösser, hat sich aus Gesundheitsrücksichten und der Geschäftsführer der Abteilung II, Herr Kriegsrat a. D. Krummel, wegen Wegzugs von hier genötigt gesehen, von der seither eingenommenen Stellung zurückzutreten. Beiden bisherigen Mitgliedern ist das Centralkomitee und mit ihm der Verein und insbesondere je die einzelne Abteilung, an deren Spitze sie standen, für ihre langjährige, treue Mitarbeit zu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wärmsten Dank verpflichtet. An ihre Stelle wurden von den betreffenden Abteilungsvorständen gewählt: von der Abteilung III Frau Oberbürgermeister Lauter und von der Abteilung II Herr Privatier Leers, und diese Wahlen von der hohen Protektorin bestätigt. Das Centralkomitee bestand sonach am Jahresschluß aus dem von Ihrer Königlichen Hoheit ernannten Generalsekretär Geheimerat Sachs, den Abteilungspräsidentinnen Frauen Geheimerat Hardeck, Stadtrat Leichtlin, Oberbürgermeister Lauter und Geheimerat Dr. Ullmann und den Geschäftsführern der 4 Abteilungen, Herren Rentner Bartning und Leers, Oberst z. D. Stiefbold und Geh. Oberregierungsrat Rasina.

Zu einer Aenderung der Organisation unseres Vereins oder auch nur der Satzungen infolge der Einführung des bürgerlichen Gesetzbuchs vom 18. August 1896 auf den 1. Januar 1900 lag für uns kein Grund vor, da sowohl der Gesamtverein, wie alle seine Zweigvereine schon seit einer Anzahl von Jahren mit dem Rechte juristischer Persönlichkeit ausgestattet sind.

Die Zahl der Zweigvereine und der Mitglieder des Vereins ist in steter Zunahme und der Umfang der Thätigkeit fortgesetzt in weiterer Entwickelung begriffen, wie sich aus den folgenden Darstellungen im einzelnen ergeben wird.

Thätigkeit des Vereins im ganzen.

Es ist bereits oben bemerkt worden, daß die Landesversammlung des Vereins, welche diesmal in Karlsruhe am 30. Oktober abgehalten wurde, dadurch besonders ausgezeichnet war, daß der Verein mit dem Jahre 1899 auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken und sich des Glückes erfreuen darf, noch von der schützenden Hand seiner erlauchten Gründerin geleitet zu werden. In einer Festrede des Generalsekretärs wurde die Entwickelung des Vereins in kurzen Zügen dargestellt und dem Danke für alle dem Verein seit seinem Bestehen zuteil gewordenen Wohlthaten und Beihilfen Ausdruck gegeben. Die dabei vonseiten der hohen Protektorin an die Versammlung gerichtete und zur Verlesung gebrachte Ansprache ist in der Festnummer in unserem Vereinsblatte S. 401 zum Abdruck gekommen und wird als bleibendes Gedenkblatt in den Jahrbüchern unseres Vereins bewahrt werden.

Gegenstände der Verhandlung bildeten ein Vortrag des Herrn Geheimerat Dr. Battlehner über die Bekämpfung der Lungentuberkulose und die desfallsige Hilfsthätigkeit der Frauenvereine und ein solcher des Herrn Oberamtmann Eckhard in Achern über die Erhaltung, beziehungsweise Wiederbelebung des Handspinnens.

Die Anregung zur Behandlung des ersteren Gegenstandes hatte der in der Pfingstwoche in Berlin abgehaltene und auch von 2 Mitgliedern unseres Vereins besuchte Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose gegeben. Als Wirkung des Vortrags ist ein von der hohen Protektorin angeleitetes Vorgehen unseres Vereins zu bezeichnen, das, weil erst im folgenden Jahre in die Erscheinung getreten, Gegenstand der Berührung im nächstjährigen Bericht bilden wird.

Auch der Vortrag über das Handspinnen ist nicht ohne erfreulichen Erfolg geblieben, wie gleichfalls der künftige Jahresbericht nachweisen wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Außer dieser allgemeinen Versammlung wurde am 25. April eine zahlreich besuchte Sonderversammlung zur Beratung über die Armenkinderpflege abgehalten, die auch durch die Anwesenheit J.J. K.K. H.H. der Großherzogin und der Erbgroßherzogin Hilda beehrt wurde. Die Abhaltung dieser Versammlung verdient hier besonders deshalb Erwähnung, weil zu derselben nicht blos die der Abteilung II unterstellten Aufsichtsdamen über die von den öffentlichen Behörden in Pflege gegebenen Armenkinder und über sonstige Pflegekinder, sondern auch Vertreterinnen der der Abteilung IV unterstellten Mädchenfürsorge geladen waren und an den Verhandlungen teilnahmen, diese Konferenzen auch künftig regelmäßig wiederholt und auch auf andern Arbeitsfeldern der Vereinsthätigkeit nachgeahmt werden und damit ein Bindeglied für die sich auf verwandten Gebieten, aber in getrennter Thätigkeit bewegenden Kräfte bilden sollen. Der Bericht für das Jahr 1900 wird darüber weitere Meldung zu bringen haben.

Ueber die sonstigen der Central-Leitung unterstehenden Aufgaben ist folgendes zu erwähnen:

Ein reiches Feld der Fürsorge des Vereins bildet fortgesetzt die Förderung des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten in den Volksschulen und des Haushaltungs- und Kochunterrichts im allgemeinen, abgesehen von den durch die Abteilungen I und IV geleiteten Bildungsanstalten und von den örtlichen Leistungen der einzelnen Zweigvereine, wovon bei den betreffenden Abschnitten die Rede sein wird.

Auf dem Gebiete des Handarbeitsunterrichts bilden Bezirksausstellungen von Industrieschularbeiten für die Anregung und den Wetteifer der Industrielehrerinnen und die Ortsschulbehörden stets ein hervorragendes Förderungsmittel. Solche haben für 1899 nach Anordnung der Oberschulbehörde in Endingen, Neckargemünd und Gotmadingen stattgefunden, waren aus den Schulbezirken zahlreich besucht und sämtlich durch die Anwohnung der hohen Protektorin in ihrer Bedeutung gehoben und geehrt. Gleiches war bei einer Ausstellung der Arbeiten der Frauenarbeits- und der höheren Töchterschule in Durlach der Fall.

Zur Weckung des Eifers der Schülerinnen in den einzelnen Schulen wurde die Gewährung von Prämien für die besten Schülerinnen beim Ausscheiden aus den obersten Klassen durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin in der seither üblichen Weise fortgesetzt. So erhielten an solchen Orten, wo Frauenvereine bestehen und Arbeitslehrerinnen angestellt sind, die in unserer Vereinsanstalt ihre Ausbildung erlangt haben, durch Vermittelung der Vereine 579 Schülerinnen das Erbauungsschriftchen „Mit Gott“, an andern Orten aber 2035 Mädchen das bekannte künstlerisch ausgeführte Belobungszeugnis durch Vermittelung der Schulbehörden. In den Gemeinden der letzteren Art erfolgt die Zuteilung der Preise nach den Anträgen besonders aufgestellter Prüfungskommissionen. Mögen auch da und dort durch die getroffene Entscheidung Mißstimmungen veranlaßt werden, so geht das Urteil der Vereine und Schulbehörden doch im großen Ganzen dahin, daß durch die Gewährung der Prämien eine mächtige Förderung des Eifers der Schülerinnen angebahnt worden sei.

In den Gegenden, wo noch eine besondere Volkstracht in Uebung ist, wird darauf bei Erteilung des Handarbeitsunterrichts Rücksicht genommen, in

manchen Orten der Unterricht auch auf das Handspinnen ausgedehnt. Dieses letztere findet auf die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gegebene Anregung wieder mehr und mehr Eingang. Besondere Spinnkurse wurden veranstaltet in 9 verschiedenen Orten und Spinnfeste in St. Blasien, Staufen, Oberuhldingen, Vogelbach (Malsburg) und in Markdorf, am letzteren Orte in Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Feste. Bei diesen Anlässen wurden von Ihrer Königlichen Hoheit Preise in der Form von Spinngeräten, Trachtenstücken und dergleichen manchfach verliehen. Ein Staatszuschuß von 400 M. ermöglichte die Gewährung von Beiträgen an Vereine und Gemeinden zur Förderung der Sache. Der Behandlung des Gegenstandes bei der Landesversammlung ist bereits oben Erwähnung gethan worden.

Die Einführung des Haushaltungsunterrichts als obligatorischer Lehrgegenstand in die Mädchenfortbildungsschule macht im Lande stetige Fortschritte; den Versuchen der Ausbreitung auch auf die kleineren Landgemeinden durch eine Verbindung derselben zur gemeinsamen Benützung einer Lehrerin oder eines Unterrichtslokales stellen sich immer noch Schwierigkeiten meist finanzieller Art entgegen. Doch sind zu den früheren Versuchen in den Aemtern Ueberlingen, Konstanz, Offenburg und Baden neue in den Bezirken Pfullendorf, Staufen und Emmendingen mit günstigen Erfolgen hinzugekommen.

Eine am 8. Oktober in den Räumen der Frauenarbeitsschule abgehaltene, von 79 Lehrerinnen besuchte Versammlung behandelte wichtige Fragen des Haushaltungsunterrichts, insbesondere Anschauungsunterrichtsmittel, Unterrichtsdauer, Schülerinnenzahl, Zeugnisse, Einführung eines Wochenbuchs 2c.

Wanderkochkurse wurden teils durch Frauenvereine, teils durch Gemeinden oder durch landwirtschaftliche Vereine im Lande 17 veranstaltet. Das von uns ausgebildete Lehrerinnenpersonal war aber auch im verflossenen Jahre wieder vielfach auswärts zur Abhaltung von Wanderkochkursen und Einrichtung von Kochschulen verwendet.

Der Erteilung des Unterrichts in den hier oben erwähnten Zweigen der Frauenthätigkeit wird von einer Reihe der Kreise des Landes in dankenswerter Weise teils durch Bestreitung der Kosten der Ausbildung von Lehrerinnen, teils durch Gewährung von Zuschüssen zur Abhaltung von Kursen eine schätzenswerte Beihilfe geleistet.

Die übliche Aufgabe der Vorbereitung der Anträge zur Verleihung von Ehrengaben Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin an Dienstboten, Fabrikarbeiterinnen und an öffentliche Bedienstete hat sich im Berichtsjahre nach dem dreijährigen Turnus wieder auf die Hebammen mit langjähriger Dienstzeit erstreckt.

Zur Verleihung kamen an weibliche Dienstboten 67 Auszeichnungen, darunter 55 für eine Dienstzeit von 25 bis 40, 11 für eine solche von 40 bis 50 und 1 mit einer solchen von mehr als 50 in derselben Familie oder in demselben Anwesen zurückgelegten Dienstjahren. Seit der Gründung der Auszeichnung im Jahre 1876 sind im ganzen 1545 Kreuze zur Verleihung gekommen und zwar nach den bezeichneten Stufenfolgen 1272, 216 und 57.

An Fabrikarbeiterinnen wurden 68 silberne Arbeiterinnenkreuze für eine mehr als 30jährige Thätigkeit in demselben Geschäfte verliehen; an Heb-

ammen kamen 156 Medaillen zur Verleihung und zwar 141 silberne für eine Dienstzeit von 25 bis 40 und 15 silber-vergoldete für 40 bis 50 Dienstjahre. — Mit dem silbernen Medaillon mit goldenem Kreuz wurden 2 Oberinnen in Krankenanstalten und eine Vorsteherin eines Waisenhauses ausgezeichnet, eine Handarbeitslehrerin mit einem Bilde bedacht. Die Zustellung aller dieser Auszeichnungen erfolgte teils durch die Vereinsvorstände selbst, teils unter deren Anwesenheit und Mitwirkung durch die betreffenden Behörden jeweils mit entsprechender Feierlichkeit.

Die Volksbibliothek des Vereins, die von einem besonderen Bibliotheksausschuß geleitet wird, ist bis zum Jahresschlusse auf 7630 Bände angewachsen. In der Zeit des Betriebs vom Herbst 1898 bis Sommer 1899 wurden an 95 Gemeinden 3277 Bände versendet. Bücherentleihungen haben 8939 stattgefunden. Zur Bestreitung der Kosten haben wieder die Großh. Oberschulbehörde 600, die Generaldirektion der Eisenbahnen 100 M. beigetragen, an Leihgebühren wurden von Zweigvereinen und Gemeinden 153 M. abgeliefert.

Um dem Zweck der Belehrung und Unterhaltung auch in anderer Weise zu dienen und insbesondere die Veranstaltung von Unterhaltungsabenden in kleineren Städten und in Landgemeinden zu fördern, wurde mit Gewährung der nötigen Mittel durch die hohe Protektorin ein Lichtbilderapparat und mehrere Serien von Bildern angeschafft, und nach einer höchst befriedigenden Vorstellung für die Vereinsangehörigen zur Abgabe an Zweigvereine und Gemeinden gegen eine kleine Vergütung zur Bestreitung der Kosten zur Verfügung gestellt. Desfallsige Gesuche sind an den Bibliotheksausschuß des Frauenvereins hier (Bismarckstraße Nr. 57) zu richten.

Die Vereinsbibliothek hat auch im verflossenen Jahre durch manche Geschenke Zuwachs erfahren. Ihre Durchsicht und Neuordnung wurde unter der sehr dankenswerten Mithilfe des Herrn Professor Henrich bis zu dessen Versetzung ihrem Abschlusse nahe gebracht und, wie hier vorgreifend bemerkt wird, im Anfang des Jahres 1900 durch die gleich gütige Hilfe des Herrn Bibliothekpraktikanten Hübsch vollendet.

Unser jetzt im 24. Jahrgang erscheinendes Vereinsblatt „Blätter des Badischen Frauenvereins" verfolgte seine Aufgabe der Mitteilung über alle Vorgänge im Vereinsleben, der Anregung und der Förderung der Wechselbeziehungen der Zweigvereine unter sich und mit der Centralleitung in gewohnter Weise.

Die vielfachen Beziehungen zu anderweiten Vereinigungen, mit denen uns die Verfolgung gleichartiger Zwecke verbindet, sind in gewohntem freundlichem Verkehr aufrecht erhalten worden.

Insbesondere ist zu bemerken:

a. Im Gesamtvorstande des Landesvereins vom Roten Kreuz war unser Verein durch dieselben Mitglieder vertreten, wie im Vorjahre. Infolge des Ausscheidens des Herrn Kriegsrats Krummel wurde Herr Rentner Leers zum Mitglied des Gesamtvorstandes ernannt. Von dem letzteren ist ein eingehender Jahresbericht für 1899 erstattet worden, auf den hier Bezug ge-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nommen werden muß. Im allgemeinen kann nur bemerkt werden, daß bei der durch Veranstaltung einer Lotterie erwirkten besseren Gestaltung der Finanzlage eine regere Thätigkeit herbeigeführt werden konnte. Durch ein mit den Blättern des Badischen Frauenvereins regelmäßig erscheinendes Organ „Mitteilungen des Gesamtvorstandes des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz" wurde gesucht, dem Verständnis für die Sache des Roten Kreuzes mehr Eingang zu verschaffen und über die Vorgänge Mitteilungen gebracht.

Die im Vorberichte erwähnten Verleihungen von Rotkreuzmedaillen sind im Berichtsjahre zum Vollzuge gelangt.

b. Im Verband mit den deutschen Frauen-Hilfs- und Pflegevereinen vom Roten Kreuz hat im verflossenen Jahre außer dem üblichen Austausch der Berichte, der gemeinsamen Verwaltung der Stiftungen „Frauentrost" und „Frauendank" und der Stellung der Anträge an Ihre Majestät die Kaiserin auf Gewährung von Beiträgen aus den Erträgnissen dieser Stiftungen, wobei diesmal unser Zweigverein Schollbrunn mit einer Gabe von 300 M. bedacht wurde, die Abhaltung eines Verbandstages die Thätigkeit des Vereins in außergewöhnlicher Weise in Anspruch genommen.

Wie bereits im Eingang dieses Berichts bemerkt, hat dieser Verbandstag in Heidelberg stattgefunden, in den Tagen vom 6. bis 8. Juni.

Gegenstände der Vorträge und Verhandlungen bildeten die Sicherstellung des weiblichen Personals der freiwilligen Krankenpflege für den Kriegsfall, die sittlich religiöse Erziehung und technische Ausbildung der Lernschwestern, die Ausbildung von Damen zu freiwilligen Krankenpflegerinnen für den Kriegsfall, die Bereithaltung von Krankengeräten und Verbandsachen durch die Ortsfrauenvereine, die Landkrankenpflege, die künftige Gestaltung des Vereinsorganes „Frauenverband", endlich die erste Pflege der Unterleibsverwundeten (besonders im Kriege).

Die Bedeutung der dabei behandelten Gegenstände, die Mitwirkung hervorragender Männer der Wissenschaft, die Teilnahme der hohen Protektorinnen des Badischen Frauenvereins und des Hessischen Alicefrauenvereins für Krankenpflege, sowie anderer fürstlicher Damen, sowie der ganze durch die örtlichen Verhältnisse und das überaus freundliche Entgegenkommen der städtischen und der Universitätsbehörden gebotene äußere Verlauf lassen diese Versammlung als einen denkwürdigen Vorgang im Leben unseres Vereines im Gedächtnisse der Teilnehmer bewahren und günstige Nachwirkungen erhoffen. Ueber die Verhandlungen sind die stenographischen Berichte im Druck veröffentlicht worden und kann hier darauf verwiesen werden.

Auf die Nachrichten von den großen Wasserbeschädigungen im bayerischen Oberlande wurde dem bayerischen Frauenverein die Mithilfe unseres Vereins durch Veranstaltung von Sammlungen angeboten und solche dann infolge des von Ihrer Majestät der Kaiserin erlassenen Aufrufs in Verbindung mit dem Landesverein vom Roten Kreuz mit Hilfe unserer Zweigvereine mit einem Gesamtergebnisse von 7860 M. durchgeführt.

c. Zur Generalversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit, die am 21. und 22. September in Breslau stattfand, wurde bei persönlicher Verhinderung unseres Vertreters des Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser, ein schriftliches Referat desselben über die Landkrankenpflege gesendet.

Ueber das Rechnungswesen des Vereins giebt die Beilage 1 die nötige Auskunft. Der Gesamtumsatz der Kasse berechnet sich zu 1 964 564 M., wobei allerdings die Bestreitung der Baukosten für den Friedrichbau erheblich mit ins Gewicht fällt. Beilage 1.

Bezüglich des Vermögens- und Schuldenstandes verweisen wir auf die am Schlusse der Beilage 1 beigefügte Darstellung. Derselben ist erstmals unter C der Abteilung III der Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflegerinnen und unter Abteilung IV eine besondere Spalte für das Geschäftsgehilfinnenheim eingefügt, was sich in den Zahlen des Gesamtvermögens und der Schulden zahlenerhöhend geltend macht und zwar beim Vermögen mit 81 498 M. und bei den Schulden um 30 000 M. Bei der Vergleichung des Reinvermögens vom Schluß des Jahres 1899 mit jenem von 1898 ist dem Vermögens- und dem Schuldenbetrag vom letzteren Jahre, wie sie im vorigen Jahresberichte S. 123 angegeben war, der Stand der beiden oben erwähnten Fonds hinzugerechnet worden, um den Betrag der wirklichen Ab- oder Zunahme von 1899 feststellen zu können. Die Berechnung weist darnach

bei einem Gesamtvermögen von	1 508 859	M. 16	Pf.
und einer Schuldenlast von	463 140	„ 59	„
ein Reinvermögen von	1 045 718	M. 57	Pf.
und gegen	1 013 542	„ 63	„
des Vorjahres eine Zunahme von	32 175	M. 94	Pf.

nach. An dieser Vermehrung nehmen nahezu alle einzelnen Abteilungen und Fonds teil, eine Abnahme ist in nennenswerten Beträgen nur bei der Kasse der Abteilung IV (mit 1951 M. 15 Pf.) und beim Geschäftsgehilfinnenheim (mit 2252 M. 21 Pf.) eingetreten. — Bei allen diesen Berechnungen von Vermögen und Schulden sind noch immer die durch die baulichen Herstellungen am Ludwig Wilhelm-Krankenheim und seinen Annexen entstehenden Aenderungen außer Betracht gelassen, weil die Bauherstellungen noch nicht zum vollständigen Abschluß gekommen sind.

Bezüglich des Rechnungswesens und der Vermögensverhältnisse der einzelnen Abteilungen wird auf die unten folgenden Darstellungen verwiesen. Nur das eine sei hier kurz angedeutet, daß die Herstellung des Gleichgewichts beziehungsweise die Erzielung eines kleinen Ueberschusses in der Kasse der Abteilung III nur dadurch herbeigeführt wurde, daß das, ungeachtet großer Zuschüsse und Schenkungen, bei der vielseitigen Inanspruchnahme der Abteilung für öffentliche Zwecke noch ungedeckte Defizit mit 23 358 M. 46 Pf. von der hohen Protektorin übernommen wurde. Die Abteilung darf deshalb der Berücksichtigung mit Beiträgen und Zuschüssen wiederholt nur angelegentlichst empfohlen werden.

Steigende Ansprüche an die finanziellen Kräfte des Vereins stellt auch die Bestreitung der Kosten der Verwaltung in ihrem ganzen Umfang. Zur Bewältigung der Büreauarbeiten wie der Aufgaben der Kassenverwaltung ist ein Personal erforderlich, das zur Zeit aus einem Kassier, einem Kanzleisekretär, einem Vereinsdiener und vier Büreaugehilfinnen und außerdem noch 3 weiteren Hilfskräften für die Rechnungsführung besteht. Dementsprechend sind auch die Anforderungen an Kanzleien und deren Ausstattung, Porti und sonstige Ausgaben im Steigen.

Die Bewältigung aller der großen Aufwendungen für die Bedürfnisse des Vereins und seiner Aufgaben ist uns wieder nur durch eine reiche Opferwilligkeit

ermöglicht worden, für die wir nicht genug danken können. Vorangegangen sind auch hier wieder mit reichen Spenden unsere höchsten Herrschaften; außer den üblichen alljährlichen Beisteuern haben dieselben bei verschiedenen Anlässen reiche Geldbeiträge zu besonderen Zwecken gegeben, große Beträge wurden insbesondere den Bauausführungen des Krankenheims zugewiesen. Reiche Gaben wurden außerdem von andern Mitgliedern der Großherzoglichen Familie gnädigst beigesteuert, so namentlich von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihren Großherzoglichen Hoheiten der Fürstin-Witwe zur Lippe und der Fürstin Hohenlohe-Langenburg, geborenen Prinzessinnen von Baden, ferner von Ihrer Excellenz der Gräfin von Rhena, Gemahlin Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden. Auch Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Luise von Preußen hat den Verein mit einer Gabe zu bedenken die Gnade gehabt.

Weitere hervorragende Gaben haben gespendet der nun verstorbene Geheimerat von Cohn, Excellenz in Dessau, in mehreren Gaben zusammen 13000 M., die gleichfalls inzwischen verstorbene Frau Lenz-Heymann in Bern ebenfalls in mehreren Gaben 9475 M. In den beiden Verstorbenen hat der Verein langjährig treubewährte Wohlthäter verloren. Ferner spendete Frau Amalie Kindler Witwe in Bühl ein Vermächtnis von 3068 M. 30 Pf., ein ungenannter Wohlthäter 3000 M., Frau Rittmeister Wachs dahier desgleichen 3000 M., Fräulein Alexandra von Berckholtz in München, eine gleichfalls nun heimgegangene vielfach bewährte Gönnerin unseres Vereins, ein Vermächtnis von 2000 M., Ungenannt in mehreren Beträgen zusammen 1897 M. 80 Pf., der Kreisverband Waldshut für das Kindersoolbad, Beitrag für 4 Jahre 1200 M., Counteß Demorella in Wentworth in England 1020 M., Stiftsdame Ottilie Haß in Baden-Baden 1000 M., Ungenannt von Mühlburg 1000 M., die Erben des verstorbenen Direktor Szuhany, Herr Justizrat Leiber und Frau in Straßburg 500 M., die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation, vormals G. Sinner in Grünwinkel 450 M., von B. H. hier in mehreren Gaben 410 M., das verstorbene Fräulein K. Nägele ein Vermächtnis von 300 M., ferner Herr Max Nägele, Frau Klara Widmann und Freifrau Wilhelm von Rothschild in Frankfurt a. M. je 300 M., Herr Kommerzienrat Kölle in mehreren Beträgen 275 M., Frau R. Strauß Witwe und Bankier Strauß 250 M., Frau Geh. Oberregierungsrat Bechert Witwe, Herr von Stabel und Frau, Herr Oberschloßhauptmann v. Offensandt-Berckholtz, dieser in mehreren Beträgen, Frau Luise Ries, Frau Klara Widmann, Frau Mühlhäuser in Davos und Liedertafel Karlsruhe je 200 M., ferner Legate der Frau Oberst von Chelius Witwe und der Frau Oberstleutnant Wentz Witwe, gleichfalls je 200 M., Firma Mayer & Cie. 187 M. 50 Pf., Schülerinnen der Viktoriaschule 166 M., Filiale der Rheinischen Creditbank 150 M., Frau Oberlandesgerichtsrat K. C. 150 M., Stadtrat Höpfner in mehreren Beträgen zusammen 110 M., endlich Frau von Chrismar, Frau Dr. Crailsheim Witwe, Freiin Math. von Kageneck und Geschwister, Frau Geheime Kommerzienrat Schneider, Frau Medizinalrat Seeligmann, Herr Oberst Waizenegger und Frau, Ungenannt, die Erben der Frau Heinrich Lang Witwe und Herr Maler Close, sämtlich von hier, Frau von Meyern in Mainz, Herr Geheimerat Dr. Manz in Freiburg, Herr und Frau Bankier Kahn in Paris, und Frau A. Benckiser in Mosbach, je 100 M. Außer den

hier Genannten hat noch eine große Zahl von Gebern Spenden in geringeren Beträgen, deren Empfang im Karlsruher Tagblatt und im Vereinsblatt öffentlich verdankt wurde, zu reichen die Güte gehabt.

Nicht unberührt dürfen wir dabei auch das fortgesetzte Entgegenkommen der Chr. Fr. Müller'schen und der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei lassen, die unsere zahlreichen Veröffentlichungen in den bei ihnen erscheinenden öffentlichen Blättern stets ganz unentgeltlich aufnahmen. Teilweiser Nachlässe hatten wir uns auch seitens anderer Zeitungsexpeditionen zu erfreuen.

Eine besondere Erwähnung verdient endlich noch eine eigene Gabe, darin bestehend, daß die Karlsruher Nähmaschinenfabrik, vormals Haid & Neu die 500 000ste in ihrer Fabrik angefertigte Nähmaschine dem Verein zugewendet hat.

Allen den oben genannten und den nicht mit Namen besonders aufgeführten Gebern sprechen wir hier wiederholt den ehrerbietigsten, aufrichtigsten Dank namens des Vereins aus.

Eine besondere Einnahme von 1902 M. 40 Pf. brachte die in den Räumen des Markgräflichen Palais abgehaltene Ausstellung historischer und Trachtenpuppen, Eigentum der Fürstin Mutter zu Wied, die hier wie in anderen Städten das größte Interesse erregte.

Zum Ausdruck ganz besonderen Dankes sind wir diesmal aber dem Großh. Ministerium des Innern gegenüber veranlaßt, welches uns, neben den sonstigen alljährlichen Beihilfen, aus der von den Ständen in dankenswerter Weise genehmigten Summe für die Förderung von Krankenhausbauten zugunsten der Ausführung des Friedrichbaues einen Beitrag von 60 000 M. gewährt hat.

Auch sonst haben uns Staats-, Kreis- und Gemeindebehörden, darunter insbesondere die der hiesigen Stadt durch vielbewährtes, freundliches Entgegenkommen zum wärmsten Dank verpflichtet, den auch durch die That mittelst Förderung der gemeinsamen Aufgaben und Bestrebungen zu bekunden, der Verein stets als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet hat und auch ferner betrachten wird.

Thätigkeit der einzelnen Abteilungen.

Abteilung I

für Frauenbildungs- und Erwerbspflege.

Bei Schluß des Berichtsjahres bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Frau Geheimerat Hardeck, Präsidentin; Frau Oberinspektor Klein, Stellvertreterin; den Damen: Frau Senatspräsident Wielandt, Frau Stapfer, Frau Geheimerat Ostner, Fräulein von Fischer, Fräulein Thelemann, Frau Hofrat Dr. von Seyfried, Frau Geheimerat Zittel; ferner dem Geschäftsführer Bartning, den Beiräten Hepp und Major a. D. Herbst. Zum Vorstand gehören ferner Herr Oberschulrat Dr. Weygoldt als Vertreter des Großh. Oberschulrats und Herr Stadtrat Baurat a. D. Williard als Vertreter der Stadt Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Spezialkomitee für die Kunststickereischule bilden außer der Präsidentin und dem Beirat der Abteilung, Herrn Hepp, die Damen Fräulein Thelemann, Fräulein Klein und Fräulein von Kageneck, sowie der künstlerische Beirat Herr Professor Bär.

Das Spezialkomitee der Unterabteilung des Friedrichsstifts besteht aus Frau Klein, Frau Geheimerat Ostner, Oberin Fräulein von Gruben und zwei weiteren Damen des Heims, sowie Herrn Major a. D. Herbst.

Es traten im Laufe des Jahres aus Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy und Herr Oberstleutnant a. D. Platz. Für letzteren trat der obenerwähnte Herr Major a. D. Herbst ein.

Das Reinvermögen der Abteilung I betrug Ende 1899 288 139 M. 92 Pf. gegen 284 319 M. 85 Pf. am Schluß des Vorjahres, so daß eine Vermögenszunahme von 3820 M. 07 Pf. stattfand.

Aus der Kronprinzessin Viktoria-Stiftung wurden 71 M. an Unterstützungen gezahlt; das Vermögen derselben beträgt 1965 M., gegen 1958 M. im Vorjahr.

Für den Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen sind 384 M. an Zinsen und 165 M. 54 Pf. an Beiträgen eingegangen. Für Stiftungszwecke wurden ausgegeben 220 M. Das Vermögen betrug 9962 M. 47 Pf., gegen 9632 M. 93 Pf. im Vorjahr.

Es fanden im Laufe des Jahres 40 Sitzungen des Abteilungsvorstandes statt.

I. Die Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen

A. an Volksschulen.

In dem Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten, der 54. und der 55. mit zusammen 83 Schülerinnen.

Seit dem Jahr 1873, das ist seit dem Bestehen der Kurse, wurden 2227 Handarbeitslehrerinnen für Elementar-Mädchenschulen (Volksschulen) ausgebildet.

Die Vorsteherin der Kurse ist seit dem Jahr 1874 die Hauptlehrerin Fräulein Katharine Bedenk. Derselben sind zwei weitere Lehrerinnen beigegeben.

Der Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechnen und im Gesang wird von zwei Lehrern erteilt.

Durch einen Vertreter des Großh. Oberschulrats wurde am Schluß eines jeden Kurses eine Prüfung (sogen. erste Prüfung) abgehalten.

Es konnten sämtliche Schülerinnen für befähigt erklärt werden, den Handarbeitsunterricht an Volksschulen zu erteilen.

B. an höheren Mädchenschulen.

In den Monaten Januar und Juli unterzogen sich der zur Erwerbung des Anspruchs auf Erteilung des Handarbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen nötigen zweiten Prüfung 30 in unsern Anstalten ausgebildete Kandidatinnen, welche von der Großh. Oberschulbehörde das Befähigungszeugnis ausgestellt erhielten.

Mit diesen 30 ist die Zahl der bis jetzt in den Anstalten der Abteilung 1 zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen- und Frauenarbeitsschulen ausgebildeten Mädchen auf 383 angestiegen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Die Luisenschule.

Die Schule zerfällt in Abteilung A für Mädchen von 14—16 Jahren und Abteilung B für solche über 16 Jahren. Die Abteilung A, die wiederum in die Klassen I und II geteilt ist, bietet den aus der Volksschule entlassenen Mädchen eine Weiterbildung in den allgemeinen Schulfächern, ganz besonders aber eine gründliche Ausbildung in weiblichen Handarbeiten und sucht sie, soweit möglich, mit den Erfordernissen eines geordneten Haushalts bekannt zu machen. In der Abteilung B wird auf letzteres das Hauptgewicht gelegt und neben der Pflege der Schulfächer und den weiblichen Handarbeiten gründlicher Unterricht im Kochen erteilt.

Die Zahl der Schülerinnen des bei Ablauf des Berichtsjahres im Gang befindlichen Kurses betrug 83 und zwar in Abteilung A Klasse I 20, Klasse II 29 und in Abteilung B 34 Schülerinnen, davon 60 evangelischer und 23 katholischer Konfession. Der Herkunft nach waren 57 aus Baden, 13 aus der Rheinpfalz, 13 aus sonstigen Nachbarländern.

Der Religionsunterricht ward erteilt durch Herrn Prälat D. Doll für die evangelischen, durch die Herren Kaplan Pfennig und Kaplan Layer für die katholischen Schülerinnen.

Außer der Hausmutter, Fräulein Briegleb, waren angestellt sechs Lehrerinnen, eine Kochlehrerin, eine Wirtschafterin, eine Köchin und eine Pförtnerin.

Der Unterricht in eigentlichen Schulfächern ward erteilt durch 7 Lehrer und eine Lehrerin des Französischen. Den Unterricht im Turnen leitete eine geprüfte Turnlehrerin in dem freundlichst zur Verfügung gestellten Turnsaal der höheren Mädchenschule.

Den Schülerinnen wurden außer den zur Verfügung stehenden Stipendien nach Bedarf noch Nachlässe aus Abteilungsmitteln und durch gnädige Zuwendungen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in reichem Maße gewährt.

Im Juni des Berichtsjahres feierte die Luisenschule das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Bei diesem Anlaß waren über fünfhundert frühere Schülerinnen erschienen, so daß die Feier eine außerordentlich schöne und freudig bewegte war. Eine ausführliche Mitteilung darüber wurde im Vereinsblatt veröffentlicht.

III. Die Frauenarbeitsschule.

Die Schule war aus hiesiger Stadt, wie von auswärts gut besucht. Pension erhielten in der Anstalt 170 Schülerinnen.

An den einzelnen Kursen nahmen teil und zwar am:

	Januar	Mai	September
Handnähen	25	41	45
Maschinennähen	88	59	69
Kleidermachen	99	84	80
Wollarbeiten und Spitzenklöppeln . .	29	—	25
Weiß- und Buntsticken	67	92	75
Putzmachen	—	6	—
Freihand- und geometrisches Zeichnen .	—	32	19
Musterzeichnen und Entwerfen . . .	18	35	44

Schülerinnen.

Die Pensionärinnen erhalten ferner noch Gesangunterricht.

An Schulgeldnachlässen wurden an bedürftige Schülerinnen 2029 M. bewilligt. Von diesen kommen auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe 1199 M. 50 Pf. und auf auswärtige Schülerinnen 829 M. 50 Pf.

Außer der Vorsteherin Fräulein Josefine Mayer sind an der Schule 16 Lehrerinnen und 5 Lehrer thätig.

Die Mehrzahl der Schülerinnen ist aus der Stadt Karlsruhe und aus sonstigen Orten des Großherzogtums Baden. Von auswärts besuchten die Schule: aus England 2, Württemberg 1, bayrische Pfalz 6, Elsaß 1, Schweiz 1, Sachsen-Meiningen 1 und Belgien 1 Mädchen.

14 ausgebildete Lehrerinnen konnten Anstellung finden, teils an Haushaltungs-, Frauenarbeits- und Volksschulen, teils an Töchterschulen und Privatinstituten.

Die jährliche Ausstellung von Arbeiten und Zeichnungen wurde im Monat Juli abgehalten. Dieselbe war von dreitägiger Dauer und hatte sich eines lebhaften Besuchs zu erfreuen.

Der zehnmonatliche Handelskurs der Schule hat am 20. September 1899 begonnen. Der Stand der Schülerinnen ist 21. Von diesen nahmen teil:

1. am Hauptkurs: (kaufmännisches Rechnen, Handelswissenschaft, doppelte Buchführung, kaufmännische Korrespondenz und Handelsgeographie) 20 Schülerinnen;
2. an den Nebenkursen: Stenographie 18, Schönschreiben und Rundschrift 18, französischer Korrespondenz 5, englischer Korrespondenz 8 und Maschinenschreiben 18 Schülerinnen.

Sieben Schülerinnen besuchen zugleich die Frauenarbeitsschule, 2 haben schon verschiedene Kurse der Schule durchgemacht, während die übrigen Schülerinnen nur an dem Handelskurs teilnehmen.

Die Schülerinnen, welche s. Zt. höhere Mädchen- und Töchterschulen besucht haben, sind durchweg gut begabt und machen die entsprechenden Fortschritte. Der Schulbesuch ist ein regelmäßiger.

Die meisten der bis jetzt ausgebildeten Schülerinnen sind in Versicherungsanstalten, Fabriken und größeren kaufmännischen Geschäften als Kanzlistinnen, Buchhalterinnen, Handlungsgehilfinnen zur Zufriedenheit ihrer Prinzipale thätig.

IV. Die Schule für Kunststickerei.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Fräulein Thelemann.

Die im Frühjahr und Herbst abgehaltenen sogenannten kleinen Kurse waren von 42 Schülerinnen besucht. Der erweiterte, große Kurs, zur Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen zählt 4 Teilnehmerinnen. Diesem Kurs wäre eine regere Teilnahme zu wünschen, da nach gut ausgebildeten Kunststickerei-Lehrerinnen stets verlangt wird.

An einem für hier wohnende Ausländerinnen eingerichteten Kurs, der dreimal wöchentlich mit je einer Doppelstunde abgehalten wurde, nahmen 24 Damen teil.

Buchbinderkurse fanden zwei statt mit 11 Schülerinnen.

Im Erwerbskurs waren durchschnittlich 20—25 Damen beschäftigt.

An Aufträgen wurden 444 ausgeführt.

Die Weihnachtsausstellung, die wie alljährlich am Geburtstag der hohen Protektorin eröffnet wurde, ist zahlreich besucht worden und lieferte ein befriedigendes Verkaufsergebnis.

Das mit der Anstalt verbundene Museum alter und neuer Stickereien ist im Laufe des Sommers in neue erweiterte Räume verlegt worden, die durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs überwiesen worden sind. Das Museum, wie auch einzelne darin veranstaltete Sonderausstellungen wurden zahlreich besucht.

Das Museum erhielt auch in dem Berichtsjahr durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und durch sonstige Gönner wieder einen wertvollen Zuwachs. Der Schule selbst ließ Ihre Königliche Hoheit auch in diesem Jahre fortgesetzt Höchstihre besondere Teilnahme angedeihen.

Durch die dankenswerte Beihilfe des Großh. Ministeriums des Unterrichts wurde die Anstalt in die Lage versetzt, auch in dem Berichtsjahr die sich vorgesteckten Ziele zu verfolgen und mancher Schülerin, insbesondere solchen, welche sich zu Kunststickerei-Lehrerinnen ausbildeten, teilweisen oder ganzen Schulgeldnachlaß bewilligen zu können.

V. Das Heim für alleinstehende Damen im Friedrichstift.

Einrichtung und Verwaltung haben im Berichtsjahr keine Aenderung erfahren. Die Stelle der Oberin wurde von Fräulein von Gruben versehen, jene der Stellvertreterin von Fräulein Zandt.

Die vermietbaren Wohnungsräume waren sämtlich besetzt und wurden von 22 Damen benützt. Außerdem waren einzelne auswärtige Damen zu vorübergehendem Aufenthalt im Fremdenzimmer aufgenommen.

VI. Die Haushaltungsschule des Friedrichstifts.

Auch im abgelaufenen Jahr sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß der höchste Stand von 21 Schülerinnen während des ganzen Jahres erreicht war.

Der theoretische Unterricht in der Haushaltungskunde wurde von der Hauptlehrerin Fräulein Specht, der Unterricht im Kochen von der Hausmeisterin Fräulein Hartdegen, der in den weiblichen Handarbeiten und in der Behandlung der Wäsche von zwei Lehrerinnen der Frauenarbeitsschule und einem Aufsichtsfräulein erteilt.

VII. Seminar zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen.

Im Jahre 1899 gingen 35 geprüfte Lehrerinnen aus dem Seminar hervor. Sie waren in 2 Kursen, dem 12ten und 13ten, von je 5monatiger Dauer ausgebildet worden, von dem der erste 17, der zweite 18 Schülerinnen zählte. Ihrer Heimat nach waren

aus Baden	23	aus Anhalt	1
„ Preußen	3	„ Reuß j. L.	1
„ Bayern (einschl. Rheinpfalz)	2	„ Schwarzburg-Sondershausen	1
„ Württemberg . . .	2	„ Schweiz	1
„ Elsaß-Lothringen . .	1	zus.	35 Schülerinnen.

Die am Schluß der Kurse jeweils durch den Herrn Vertreter des Großh. Oberschulrats abgehaltenen Prüfungen zeigten, daß die Anstalt unter der Leitung der Hauptlehrerin Fräulein Mina Mayer und Mitwirkung der Hilfslehrerin Fräulein Wundt fortgesetzt Ersprießliches leistet und daß die aus derselben hervorgehenden Lehrerinnen für ihren künftigen Beruf wohl vorbereitet sind.

Von den 35 Schülerinnen waren vorher ausgebildet als Elementarlehrerinnen 6, als Arbeitslehrerinnen 8, als Kochlehrerinnen 2.

18 Schülerinnen fanden inzwischen Verwendung an badischen Volksschulen, 6 erhielten sonstige Lehrstellen, 2 wurde die Leitung des Hauswesens an öffentlichen Anstalten übertragen. Die erstere Verwendung beschränkt sich teilweise auf die Wintermonate.

Die Gesamtzahl der bisher in den 13 Kursen ausgebildeten Haushaltungslehrerinnen beläuft sich auf 230, wovon 153 auf Baden entfallen.

Die Zahl der Bewerberinnen war in den letzten Jahren so groß, daß ein Teil derselben jeweils zurückgestellt werden mußte, da die räumlichen Verhältnisse der Anstalt eine Zulassung von Schülerinnen über die bisherige Zahl hinaus nicht als thunlich erscheinen ließen.

VIII. Das Stellenvermittlungsbureau

konnte auch im vergangenen Jahre einer größeren Anzahl Töchter gebildeter Stände eine ihren Leistungen entsprechende Stelle vermitteln, jüngeren Töchtern bei einer Berufswahl Rat erteilen oder zu einer ersten Stelle behilflich sein.

Stellungen fanden als:

Erzieherinnen und Lehrerinnen	20
Stellvertretende Hausfrauen	4
Gesellschafterinnen	2
Buchhalterinnen	2
Kinderfräulein und Kindergärtnerinnen	93
Haushälterinnen	25
Kammerjungfern	43
Stützen	23
Weißzeugbeschließerinnen	2
Vorsteherin in einem Krankenhaus	1
im ganzen	215.

Zwei Drittel aller Angebote konnten befriedigt werden.

26 Fräulein wurden nach Frankreich begehrt, 4 nach England, 1 nach Ungarn, 1 nach Rumänien, 3 nach Italien. 155 Töchter erhielten in Baden Stellung, 25 im übrigen Deutschland.

IX. Beaufsichtigung des weiblichen Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen in Karlsruhe.

An dieser Aufgabe beteiligten sich 17 Damen. Bei einer am 1. März in Gegenwart Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, eines Vertreters der städtischen Schulbehörde und eines solchen des Großh. Oberschulrats wurden die von den Damen gemachten Wahrnehmungen und die Verhältnisse des Handarbeitsunterrichts in den städtischen Mädchenschulen eingehend erörtert.

Abteilung II
für Kinderpflege.

Am Ende des Berichtsjahres setzte sich der Vorstand der Abteilung aus folgenden Mitgliedern zusammen: Frau Stadtrat Leichtlin, Präsidentin, Freifräulein E. von Adelsheim, Frau Privatier Bils, Freifrau von Bodman, Frau General von Bülow, Excellenz, Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Fräulein Hallwachs, Frau Stadtrat Hoffmann, Freifrau von Reck, Freifrau von Seldeneck; Geschäftsführer Privatier Leers; Beiräte: Hofapotheker Stroebe und Amtmann Dr. Seidenadel.

Im Laufe des Jahres sind folgende Veränderungen eingetreten: Der Geschäftsführer, Kriegsrat a. D. Krummel, welcher seit dem Jahre 1876 dem Vorstand angehörte, zog im August 1899 von hier fort. Die Abteilung verlor dadurch einen langjährigen, treuen und erfahrenen Mitarbeiter, dem sie ein dankbares Andenken bewahren wird. Das Amt eines Geschäftsführers hat der frühere Beirat, Privatier Leers, übernommen. An des Letzteren Stelle ist Hofapotheker Stroebe als Beirat in den Vorstand eingetreten. Der zweite Beirat, Amtmann Arnold, ist infolge seiner Versetzung aus dem Vorstand ausgeschieden; für ihn trat Amtmann Dr. Seidenadel ein.

Ueber die 4 Unterabteilungen, in welche die Abteilung II seit 1897 gegliedert ist, wird wie folgt berichtet:

A. Krippe Luisenhaus.

Den Vorstand bilden: Frau Stadtrat Leichtlin, Vorsitzende, Freifräulein E. von Adelsheim, Frau Privatier Bils, Frau General von Bülow, Excellenz und Frau Stadtrat Hoffmann. Die Geschäftsführung besorgte bis zu seinem Wegzug Kriegsrat a. D. Krummel und hernach Hofapotheker Stroebe.

Die Aufgabe der beiden Krippen Luisen- und Hildahaus besteht darin, kleine Kinder bedürftiger Einwohner der Stadt Karlsruhe im Alter von 14 Tagen bis zu 3 Jahren, ohne Unterschied der Konfession, den Tag über zu warten und zu pflegen, damit die Mütter der Arbeit und dem Verdienste nachgehen können. Das Pflegegeld für bedürftige, mit Zustimmung des Armenrats aufgenommene Kinder beträgt 10 Pf. täglich; sonstige Kinder werden gegen Ersatz von 50 Pf. im Tag aufgenommen. Nur gesunde Kinder können Aufnahme finden. An Sonn- und Feiertagen ist die Anstalt geschlossen. Ueber Nacht dürfen die Kinder nicht in der Krippe bleiben.

Im Jahre 1899 betrug die Zahl der Pfleglinge im Luisenhaus 129, die in 298 Wochentagen im ganzen 9135 Verpflegungstage hatten; im Durchschnitt wurde also ein Kind 71 Tage verpflegt. Vom Jahre 1898 verblieben 51 Kinder, wozu im Jahre 1899 weitere 78 neu aufgenommen wurden; von den letzteren waren 29 weniger als ½ Jahr alt, 20 mehr als ½ bis 1 Jahr, 21 mehr als 1 bis 2 Jahre und 8 über 2 bis 3 Jahre alt; Knaben waren es 42, Mädchen 36. Der Konfession nach waren 23 katholisch, 54 evangelisch und 1 altkatholisch. 77 hatten beide Eltern, 1 nur den Vater. Dem Beruf nach waren die Väter der neu Aufgenommenen: Fabrikarbeiter 1, Taglöhner 14, Bahnarbeiter 3, sonstige Berufe 60; von den Müttern waren 28 als Lauffrauen, 21 als Wasch- und Putzfrauen, 2 als Näherinnen, 1 als Büglerin, 4 als Händlerinnen und 11 als Fabrikarbeiterinnen beschäftigt, während 10 keinen bestimmten Beruf hatten. Ausgetreten sind 90 Kinder, so daß der Stand auf Jahresschluß 39 betrug.

Gestorben sind 11, nämlich 7 im Alter von weniger als ½ Jahr, 3 im Alter von ½ bis 1 Jahr und 1 im Alter von 1 bis 2 Jahren.

Im Jahre 1899 erforderte die Krippe einen Aufwand von 6372 Mk. 64 Pf. Daran wurde gedeckt: durch die Verpflegungsgelder 900 Mk. 60 Pf., durch Geschenke und Beiträge 1915 Mk. 54 Pf. und durch die sonstigen Einnahmen 185 Mk. 41 Pf., so daß aus Mitteln der Abteilung ein Zuschuß von 3371 Mk. 09 Pf. nötig war. Darnach stellen sich die täglichen Verpflegungskosten für 1 Kind auf 69,76 Pf., gegenüber dem Vorjahre um 16,01 Pf. höher, was, abgesehen von der allgemeinen Verteuerung der Lebensmittel und Steigerung der Ausgaben für Löhne u. s. w. auch darauf zurückzuführen ist, daß die Haushaltungskosten für das Kinderpflegerinnen-Institut gleichfalls hier in Ausgabe erscheinen. Rechnet man den durchschnittlichen Verpflegungsbeitrag der Eltern u. s. w. mit 10 Pf. täglich ab, so kam ein Kind noch auf 59,76 Pf. zu stehen.

In der Leitung der Krippe ist im Berichtsjahre eine Aenderung eingetreten, indem die seit 1879 der Krippe als Hausmutter vorgestandene Frau Baumann Ww. infolge leidender Gesundheit ihre verantwortungsvolle Stellung auf 1. Oktober niederlegen mußte. Dank und Anerkennung für ihr langjähriges treues Walten wurden der scheidenden Hausmutter durch allerlei Gaben seitens der hohen Protektorin, wie der Vorstands- und Aufsichtsdamen der Abteilung zu teil. Nebstdem wurde ihr eine bescheidene Pension aus Vereinsmitteln gewährt, die durch einen sehr dankenswerten Beitrag der Stadtgemeinde noch aufgebessert wurde.

Als Nachfolgerin der Witwe Baumann ist Frau Stiegeler Witwe berufen worden, die seit 1. Oktober 1899 das Amt der Hausmutter selbständig übernommen hat.

Als Anstaltsarzt hat wieder Herr Medizinalrat Dr. L. Müller gewirkt, für dessen uneigennützige Bemühungen wir auch an dieser Stelle aufrichtigsten Dank sagen.

B. Krippe Hildahaus.

Zum Vorstand gehören: Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Vorsitzende, Frau Stadtrat Leichtlin, Frau Geh. Kommerzienrat Schneider, Frau Oberforstrat Schweickhard, Fräulein Amalie Siegel und Frau Oberstleutnant von Stabel; die Geschäftsführung besorgte bis zu seinem Wegzug Kriegsrat a. D. Krummel und hernach Hofapotheker Stroebe.

Die Zahl der verpflegten Kinder betrug 69, jene der Wochentage 298 mit 5349 Verpflegungstagen, so daß ein Kind durchschnittlich 78 Tage Verpflegung erhielt. Zu den vom Jahre 1898 verbliebenen 27 Kindern kamen während des Berichtsjahres 42 weitere, von denen 21 unter ½ Jahr, 6 ein halbes bis 1 Jahr, 7 ein bis 2 Jahre und 8 zwei bis 3 Jahre alt waren. Dem Geschlecht nach waren es 19 Knaben und 23 Mädchen; katholischen Bekenntnisses waren 13, evangelischen 29. Beide Eltern waren am Leben bei 39 Kindern, nur der Vater bei 2 und nur die Mutter bei 1. Von den Vätern der Neuaufgenommenen waren 8 Fabrikarbeiter, 6 Taglöhner, 2 Bahnarbeiter, und 25 hatten sonstige Berufe (meistens Handwerker). Die Mütter der Kinder hatten Beschäftigung: als Laufrauen 9, als Wasch- und Putzfrauen 15, als Näherin 1, als Büglerinnen 2, als Fabrikarbeiterinnen 2, als Köchinnen 2; ohne bestimmten Beruf waren 9. Abgegangen sind 36 Kinder, so daß beim Jahresschluß noch 33 eingewiesen blieben. Gestorben sind während des Jahres 8 Kinder und zwar 3 im Alter von weniger als ½ Jahr, 1 im Alter von ½ bis 1 Jahr, 3 im Alter von 1 bis 2 Jahren, und 1 von 2 bis 3 Jahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Ausgaben des Hildahauses beliefen sich für 1899 auf 3700 M. 88 Pf., denen folgende Einnahmen gegenüberstehen: Verpflegungsgelder 590 M. 55 Pf., Geschenke und Beiträge 512 M. 76 Pf. und verschiedene Einnahmen 240 M. 18 Pf. Es verblieb also ein Fehlbetrag von 2357 M. 39 Pf., dessen Deckung durch einen Zuschuß aus der Abteilungskasse erfolgen mußte. Während im Jahr vorher die Verpflegungskosten für das Kind und für den Tag auf 55 Pf., bezw. nach Abzug des Verpflegungsgeldes auf 45 Pf. sich stellten, berechnen sich diese Kosten für das Berichtsjahr auf 69 bezw. 59 Pf. Auch hier treten die gesteigerten Preise der Lebensmittel, wie auch die Erhöhung der Ausgaben für Löhne u. s. w. in die Erscheinung.

Die Stelle eines Anstaltsarztes versah wie im Vorjahre wieder Herr prakt. Arzt Dr. Hems, dem die Anstalt für seine vielfachen Bemühungen aufrichtigsten Dank schuldet.

Beide Krippen hatten sich wieder der regen Fürsorge und steten Teilnahme der hohen Protektorin, sowie der Gunst des Publikums zu erfreuen.

C. Kinderpflegerinnen-Institut.

Als Vorsitzende wirkte Frau General von Bülow, Excellenz, welcher die Damen: Frau Stadtrat Leichtlin, Freifräulein E. von Adelsheim, Frau Major von Arnim und Freifrau von Babo zur Seite standen. Die Geschäftsführung lag in den Händen der unter A. genannten Herren.

Der Zweck des Instituts besteht darin, Mädchen und Frauen in allen Zweigen der Wartung, Pflege und Erziehung von Kindern vom frühesten Alter an bis zur Zeit der Schulpflichtigkeit zu unterweisen und dieselben zu befähigen, im eigenen Hause oder in der Ausübung des Berufs als Kinderpflegerinnen in Familien erfolgreich zu wirken. Zur Erreichung dieses Zweckes ist ein fünfmonatiger Kurs vorgesehen, bei welchem der Unterricht sich auf die Ausbildung in der Kinderkrippe und im Kindergarten, auf die theoretische und praktische Unterweisung in der Pflege gesunder und kranker Kinder, auf die allgemeinen Elementarfächer und auf hauswirtschaftliche Verrichtungen erstreckt.

Nach ausgebildeten Kinderpflegerinnen besteht fortgesetzt rege Nachfrage.

An dem im Berichtsjahr abgehaltenen (fünften) Kurs nahmen 5 Schülerinnen teil. Die Schlußprüfung, welcher J.J. K.K. H.H. die Großherzogin und die Erbgroßherzogin, sowie ihre Durchlaucht die Fürstin Irma zu Fürstenberg beiwohnten, lieferte ein sehr befriedigendes Ergebnis.

Dieser fünfte Kurs war der letzte, der unter Leitung der Vorsteherin Fräulein A. Baumann abgehalten wurde. Dieselbe schied mit ihrer Mutter, der langjährigen Leiterin der Krippe des Luisenhauses, am 1. Oktober 1899 aus dem Dienste der Abteilung II aus, um sich zu verehelichen. Ihr wurde bei ihrem Scheiden in gleicher Weise wie ihrer Mutter Dank und Anerkennung für ihre ausgezeichneten Leistungen gespendet. Die besten Wünsche begleiten sie in ihren jungen Ehestand.

Infolge ihres Ausscheidens mußte der im Oktober 1899 fällig gewesene sechste Kurs zur Heranbildung von Kinderlehrerinnen leider hinausgeschoben werden und kann derselbe erst zu Ostern 1900 beginnen.

Dem Leiter des theoretischen Unterrichts, Herrn prakt. Arzt Dr. Hems ist die Abteilung für seine vielen uneigennützigen Dienstleistungen zu sehr großem Danke verbunden.

D. Armenkinderpflege.

Der Vorstand dieser Unterabteilung bestand aus den Damen: Freifrau von Reck, Vorsitzende, Frau Privatier Bils, Fräulein Hallwachs, Frau Oberrechnungsrat Kieser, Freifrau von Seldeneck; dem Geschäftsführer Privatier Leers und dem Beirat Hofapotheker Stroebe.

Im Jahre 1899 wurde über 176 städtische Armenkinder, teils solche die in Familien untergebracht sind, teils solche, deren Mütter vom Armenrat Zuschüsse zur Verpflegung ihrer Kinder erhalten, die Beaufsichtigung ausgeübt. Die Aufsicht wurde gemeinsam mit den Bezirks-Armenpflegern, von 41 Damen unseres Vereins besorgt. Bei den Kindern bezw. den Eltern wurden insgesamt 2011 Besuche gemacht. Es fanden im ganzen 10 Sitzungen statt, außerdem war jeden Mittwoch Vormittag 11 Uhr den Vereinsdamen Gelegenheit zur Besprechung mit dem Geschäftsführer geboten.

Die Berichte über die Pflege und Erziehung der Kinder waren im allgemeinen günstig, auch die meisten Schulzeugnisse beweisen den günstigen von den Damen geübten Einfluß. Die Schulzeugnisse der Kinder waren folgende: 5 sehr gut, 48 gut, 27 ziemlich gut, 16 hinlänglich, 4 kaum hinlänglich und 2 ungenügend. Die übrigen Kinder waren noch nicht schulpflichtig.

Die in einigen Fällen wahrgenommenen Mißstände wurden dem städtischen Armenrat berichtet und nach Möglichkeit beseitigt. Um einem vielseitig geäußerten Wunsche der Aufsichtsdamen entgegen zu kommen, wurde den meisten Müttern und Pflegemüttern eine Gabe von 3 bis 5 M. verabfolgt. Man bezweckt damit, die Frauen den Besuchen und Ratschlägen der beaufsichtigenden Damen willfähriger zu machen und ihnen für gute Erziehung und Pflege ihrer Kinder eine Belohnung zu spenden. Leider wurde durch die große Zahl der Bedachten die Höhe des Geschenkes bedeutend vermindert. Es wurden insgesamt 452 M. verteilt.

An Weihnachten erhielten die Aufsichtsdamen wie alljährlich vonseiten des Armenrats für jedes Kind 1 M. und ebenso vom Frauenverein 50 Pf. und konnten somit unsere Aufsichtsdamen den Müttern für jedes Kind 1 M. 50 Pf. übergeben, die zur Beschaffung von Kleidungsstücken und dergleichen sehr angebracht waren.

Die uns vom Bezirksamt übertragene Beaufsichtigung von 154 Kost- und Pflegekindern wurde von 22 Damen durchgeführt. Die Ergebnisse waren im allgemeinen befriedigend; einigen der Kostfrauen wurde sogar das Zeugnis von recht großer Gewissenhaftigkeit und guter Pflege ausgestellt. Einige der Kostkinder waren allerdings so schwach und kränklich, daß bessere Pflege und Nahrung, als die Pflegeeltern bei der geringen und unregelmäßigen Bezahlung trotz des besten Willens zu leisten imstande sind, dringend wünschenswert gewesen wäre. Man hat soweit möglich, Abhilfe zu schaffen gesucht.

Abteilung III
für Krankenpflege.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind im Jahre 1899 nachstehende Veränderungen eingetreten:

Die Präsidentin der Abteilung, Frau Senatspräsident von Stösser sah sich aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, Ihre Königliche Hoheit die Groß-

herzogin um Enthebung von ihrer Stellung zu bitten; in Anerkennung ihrer langjährigen ersprießlichen Thätigkeit als Mitglied des Vorstandes und in den letzten Jahren als Präsidentin desselben wurde Frau von Stösser mit Genehmigung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin zur Ehrenpräsidentin der Abteilung ernannt.

Als Präsidentin wurde die Vorstandsdame Frau Oberbürgermeister Lauter von dem Vorstande gewählt und von Ihrer Königlichen Hoheit bestätigt. Neu traten in den Vorstand ein: Fräulein von Delius und Frau Geh. Legationsrat Freifrau von Babo.

Im übrigen setzt sich der Vorstand aus den Damen: Fräulein Magda von Beck, Frau von Chrismar, Frau Geh. Oberregierungsrat Föhrenbach, Fräulein von Seldeneck zusammen. Der seitherige Geschäftsführer, Herr Oberst z. D. Stiefbold, sowie die seither als Beiräte funktionierenden Herren Hofrat Dr. Benckiser, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geh. Hofrat Maier, Oberrechnungsrat Roth, Rechnungsrat Rothenacker, Privatier Schaaf, Hofrat Dr. von Seyfried und Medizinalrat Ziegler verblieben auch im vergangenen Jahr im Dienst.

Herr Prälat D. Doll und Herr Pfarrcurat Link haben auch in dem Berichtsjahr die Erbauungsstunden mit den evangelischen, bezw. katholischen Schülerinnen und Schwestern in Karlsruhe übernommen; in den übrigen größeren Stationen haben in entgegenkommendster Weise die Herren Geistlichen sich der besonderen geistlichen Fürsorge für die Schwestern angenommen; der Vorstand spricht Allen, welche in dieser Weise zum Besten der Schwestern mitgewirkt haben, seinen wärmsten Dank aus.

In hohem Alter ist Strafanstaltsdirektor a. D. Szuhany, der in früherer Zeit lange Jahre der Abteilung als Geschäftsführer seine ersprießlichen Dienste geleistet hat, aus diesem Leben abgerufen worden. Lebhafter Dank begleitet den treuen Mitarbeiter in's Jenseits.

Zu der Zahl der mit Vereinsschwestern versehenen Pflegestationen sind 3 neue hinzugekommen: Die Kreisaugenklinik von Dr. Brugger in Konstanz, die Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg und die Lungenheilanstalt Friedrichsheim in Marzell. Eingegangen sind die Stationen in Neuenheim und in der Privatklinik von Dr. Teufel in Baden-Baden.

In mehreren Stationen wurde die Zahl der Schwestern vermehrt, so in dem Bezirksspital in Boxberg um 1, in dem Clementinen-Mädchen-Hospital in Frankfurt um 2, in der chirurgischen Klinik in Heidelberg um 3, in der Privatpflegestation in Kirchheim um 1, in dem Armenpfründnerhaus in Karlsruhe um 1, in der Oststadt in Karlsruhe (Elisabethenverein) um 1, im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim um 2, im Städt. Krankenhaus in Pforzheim um 1, in dem Bezirksspital in Wertheim um 1 und in der Privatklinik von Medizinalrat Dr. Baumgärtner in Baden-Baden um 1 Schwester.

Vermindert wurde die Zahl der Schwestern, zum Teil nur vorübergehend in der Privatpflegestation in Baden-Baden wegen augenblicklichen Mangels an Pflegekräften um 4, in der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg um 3, in der Luisenheilanstalt in Heidelberg um 1 und in der Privatpflegestation in Mannheim um 1 Schwester.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einen Ueberblick über die von Vereinsschwestern besetzten Krankenanstalten und Stationen und die daselbst thätigen Pflegekräfte giebt die nachfolgende Tabelle nach dem Stande vom 31. Dezember 1899:

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
1	Bezirksspital	Boxberg	—	2	—	2
2	Städtisches Spital . .	Eppingen	—	2	—	2
3	Clementinen-Mädchen-Hospital	Frankfurt a. M.	1	5	—	6
4	Universitäts-Augenklinik	Freiburg i. B.	1	3	—	4
5	" Frauenklinik	"	1	7	—	8
	Akadem. Krankenhaus:	Heidelberg				
6	a. Augenklinik . . .	"	1	5	—	6
7	b. Chirurgische Klinik	"	2	30	—	32
8	c. Medizinische Klinik	"	1	23	—	24
9	d. Ohrenklinik . . .	"	1	2	—	3
10	e. Ambulatorische Klinik für Kehlkopf-, Rachen- und Nasenkranke .	"	—	1	—	1
11	f. Frauenklinik . . .	"	1	4	—	5
12	Luisenheilanstalt . . .	"	1	13	—	14
13	Poliklinik	"	—	3	—	3
14	Garnisonslazarett . .	Karlsruhe	—	3	—	3
15	Ludwig Wilhelm-Krankenheim . . .	"	3	60	1	64
16	Armenpfründnerhaus .	"	—	4	—	4
17	Pfründnerhaus . . .	"	—	1	—	1
18	Städt. Krankenhaus .	"	1	19	6	26
19	" " .	Lahr	1	5	—	6
20	" " .	Ludwigshafen a. Rh.	1	9	2	12
21	Allgem. Krankenhaus	Mannheim	1	22	—	23
22	Israelitisches Pfründner- und Krankenhaus . .	"	1	2	—	3
23	Lungenheilanstalt Friedrichsheim . . .	Marzell	1	2	—	3
24	Bezirksspital	Mosbach	—	2	—	2
25	Städt. Krankenhaus .	Pforzheim	1	11	2	14
26	Städtisches Spital . .	Sinsheim	—	2	—	2
27	Luisenheim	St. Blasien	1	—	—	1
28	Städtisches Spital . .	Wertheim	—	2	—	2
29	Wöchnerinnenasyl . .	Baden-Baden	—	1	—	1
30	" . .	Ludwigshafen a. Rh.	—	2	—	2
		Uebertrag	21	247	11	279

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	21	247	11	279
31	Pflegestation	Baden-Baden	1	2	—	3
32	"	Dossenheim	—	1	—	1
33	"	Eppingen	—	1	—	1
34	"	Friedrichsfeld	—	1	—	1
35	"	Heddesheim	—	1	—	1
36	"	Heidelberg	—	7	—	7
37	"	Hockenheim	—	2	—	2
38	"	Huchenfeld	—	1	—	1
39	" Oststadt .	Karlsruhe	—	3	—	3
40	" Südstadt .	"	—	1	—	1
41	"	Kehl	—	2	—	2
42	"	Kirchheim	—	2	—	2
43	"	Ladenburg	—	1	—	1
44	"	Lahr	—	3	—	3
45	"	Leimen	—	1	—	1
46	"	Mannheim	—	9	—	9
47	"	Neckargemünd	—	1	—	1
48	"	Neckarhausen	—	1	—	1
49	"	Neufreistett	—	1	—	1
50	"	Pforzheim	—	4	—	4
51	"	Rohrbach	—	1	—	1
52	"	Sinsheim	—	1	—	1
53	"	Waldhof	—	2	—	2
54	"	Wertheim	—	1	—	1
55	Privatklinik des Herrn Medizinalrat Dr. Baumgärtner. .	Baden-Baden	—	2	—	2
56	Kreisaugenklinik des Herrn Dr. Brugger .	Konstanz	—	2	—	2
57	Privatklinik von Herren DDr. Frey-Gilbert .	Baden-Baden	—	2	—	2
58	Privatklinik von Herrn Hofrat Dr. von Hoffmann	"	—	1	—	1
59	Privatklinik von Herrn Dr. Engelhard . .	Jena	—	1	—	1
60	Privatklinik von Herrn Med.-Rat Dr. Gutsch	Karlsruhe	—	2	—	2
			22	307	11	340

Während der Sommermonate waren 3 Schwestern in Badenweiler, 4 Schwestern in dem Kindersoolbad zu Dürrheim und 1 Schwester im Landesbad zu Baden-Baden stationiert.

Im Laufe des Jahres sind 16 Schwestern ausgetreten, 8 Schwestern mußten wegen Krankheit, 12 Schwestern wegen Ungeeignetheit entlassen werden und 6 Schwestern wurden pensioniert. 2 Schwestern und 1 Schülerin hat der Verein durch Tod verloren; der Vorstand und die Mitschwestern werden den Verstorbenen, welche treu und hingebend in dem Pflegedienste thätig waren, ein treues Andenken bewahren.

Leider mußte auch unsere langjährige Oberin im Ludwig Wilhelm-Krankenheim Frau Heckert ihre Thätigkeit aus Gesundheitsrücksichten aufgeben und in den Ruhestand treten. Der Vorstand spricht auch an dieser Stelle der genannten Oberin für ihre langjährige treue hingebende Arbeit zum Besten unserer Schwestern seinen wärmsten Dank aus.

Ganz besonders zahlreiche Pflegekräfte erforderte die Typhusepidemie, welche während der Sommermonate in Pforzheim in heftiger Weise aufgetreten war. Außer den am Orte in dem Krankenhaus und in der Privatpflegestation ständig thätigen 14 Schwestern und 2 Schülerinnen waren während der Typhusepidemie weitere 30 Vereinsschwestern und 2 Landkrankenpflegerinnen von dem Verein zur Aushilfe entsandt worden. Die gegebene Hilfe war nur dadurch möglich geworden, daß der Verein die Privatpflege in Karlsruhe durch seine Schwestern völlig einstellte und daß das Akademische Krankenhaus in Heidelberg 4 und der Krankenpflegeverein in Eppingen 1 Schwester bezw. geprüfte Schülerinnen sowie die Gemeinden Münzesheim auf 14 Tage und die Gemeinde Diedelsheim auf 6 Wochen ihre Landkrankenpflegerinnen zur Verfügung stellten.

Die übrigen Krankenanstalten des Landes, in welchen unsere Schwestern thätig sind, sowie 40 Gemeinden und Vereine, bei welchen Landkrankenpflegerinnen angestellt sind, erklärten auf das Ansuchen des Vereins um Abgabe von Pflegekräften für die Typhuspflege, daß sie ihre Pflegerinnen nicht entbehren könnten.

Den Behörden und Vereinen, welche uns in der schwierigen Aufgabe unterstützten und uns Pflegerinnen überließen, spricht der Vorstand seinen herzlichsten Dank aus.

Von den in der Typhuspflege in Pforzheim thätig gewesenen Pflegerinnen, von welchen die letzten im Monat Dezember in das Mutterhaus zurückkehrten, erkrankten selbst 13 Schwestern, davon 9 an Typhus.

Unterrichtskurse wurden im Ludwig Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe (2), in dem Akademischen Krankenhaus in Heidelberg (2), in dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim (1) und in dem Städtischen Krankenhaus in Pforzheim (1) abgehalten.

Allen Verwaltungen und Anstaltsärzten, welche uns in dem Bestreben zur Heranziehung von theoretisch und praktisch ausgebildeten, tüchtigen Pflegerinnen werkthätig unterstützten, schulden wir den wärmsten Dank.

Im ganzen betrug die Zahl der während des Berichtsjahres in den oben angeführten Anstalten ausgebildeten Schülerinnen, abzüglich jener, welche vor Schluß des Jahres aus irgend einem Grund entlassen worden sind, 49.

Die üblichen Oberinnen-Konferenzen, welchen jeweils Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin anzuwohnen geruhte, wurden im Juni und November abgehalten und beschäftigten sich in der Hauptsache mit der Besprechung

einzelner Vorkommnisse während des Jahres und daran sich knüpfender Belehrung und mit den Berichten über die dienstliche und charakterliche Führung der Schwestern.

Mit der Frühjahrskonferenz war ein Schwesternfest für solche ältere Schwestern verbunden, welche längere Zeit nicht im Mutterhause gewesen waren, um dieselben wieder in nähere Beziehung mit dem Vorstande zu bringen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken.

Bei diesem Feste hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Gnade, nachstehenden Schwestern für längere treu geleistete Dienste die Dienstauszeichnungen zu verleihen:

1. für zwanzigjährige Dienstzeit:
der Oberschwester Margarethe Manschott, den Schwestern Wilhelmine Böhler, Wilhelmine Lauffer, Margarethe Leger, Anna Marie Schreck;

2. für fünfzehnjährige Dienstzeit:
der Oberin Leopoldine Sorg und der Schwester Christiane Bürkert;

3. für zehnjährige Dienstzeit:
der Oberin Frau von Witzleben, der Oberschwester Auguste Kern, den Schwestern Karoline Bethon, Frieda Fuhr, Marie Haller, Susanne Pfisterer, Anna Pieritz, Marie Reinhard, Marie Magdalene Schön, Marie Völkerling, Katharina Wolf, Magdalene Zürn.

Im Anschluß an die Oberinnen-Konferenz im November wurde durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin in feierlicher Weise an 55 neu aufgenommene Schwestern das Dienstzeichen (Brosche mit rotem Kreuz) übergeben.

Das Christfest ist in würdiger Weise im Ludwig Wilhelm-Krankenheim begangen worden; Ihre Königliche Hoheiten die Großherzogin und die Erbgroßherzogin geruhten dem Feste beizuwohnen.

In uneigennützigster Weise haben die Badbesitzer Herr Göhringer in Rippoldsau und Herr Mayer in Freiersbach einer erholungsbedürftigen Oberin bezw. einer Schwester während ihres Kurgebrauchs bezw. Erholungsurlaubs Vergünstigungen gewährt.

3 Schwestern fanden im Landesbad in Baden-Baden, 2 Schwestern in dem Soolbad in Dürrheim, 2 Schwestern in dem Erholungsheim in Neckargemünd, 1 Schwester und 1 Schülerin durch die Versicherungsanstalt Baden in der Lungenheilanstalt in Nordrach im Schwarzwald Aufnahme zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit bezw. zu ihrer Erholung.

Bezüglich der Thätigkeit und Heilerfolge in der Augenabteilung sowie in der gynäkologischen Klinik des Ludwig Wilhelm-Krankenheims verweisen wir auf die näheren Angaben in den ärztlichen Berichten des Herrn Geh. Hofrats Maier und des Herrn Hofrats Dr. Benckiser. (Beilagen 2 und 3.) Beil. 2 u. 3.

Die Zahl der Pflegetage, welche von den im Ludwig Wilhelm-Krankenheim stationierten Schwestern geleistet wurden, beziffert sich:

	1898	1899	1899
a. im Ludwig Wilhelm-Krankenheim (sog. Hauspflege) auf	16 663	17 124	461 mehr,
b. im Wöchnerinnen-Asyl auf	2 547	2 860	313 mehr,
c. in der Privatpflege auf	3 166	2 366	800 weniger.

Die Abnahme der Pflegetage in der Privatpflege wird mehr als ausgeglichen durch die infolge der Typhus-Epidemie geleisteten Pflegetage in Pforzheim; letztere beliefen sich auf 1385.

Von den Verpflegungstagen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim für 1899 entfallen auf die gynäkoligische Abteilung 8373, auf die Augenabteilung 8751, auf das Wöchnerinnenasyl 2860, auf Erwachsene ohne Wöchnerinnen 13825, auf Kinder ohne die im Asyl geborenen 3299, auf Wöchnerinnen 2860.

Die Zahl der verpflegten Personen hat in der gynäkologischen Abteilung 456, in der Augenabteilung 488 und im Wöchnerinnenasyl (ohne die neugeborenen Kinder) 273 betragen.

Die Zahl der in Privatpflege verpflegten Personen betrug 140, wovon 27 außerhalb Karlsruhe wohnten.

Die Einnahme aus der Pflegethätigkeit des Jahres 1899 hat 67394 M. 20 Pf. betragen, gegenüber dem Vorjahr scheinbar weniger, in Wirklichkeit aber 3500 M. mehr, weil in dem vorjährigen Bericht die Vergütungen von Anstalten für Ueberlassung von Krankenschwestern unter den Einnahmen aus der Pflegethätigkeit mitgezählt wurden, im laufenden Jahr aber weggelassen sind.

Die thatsächliche Mehreinnahme an Pflegegeldern erklärt sich aus der oben dargestellten Vermehrung der Verpflegungstage.

Auch an Geschenken ist gegenüber dem Vorjahre eine Mehreinnahme von 1576 M. zu verzeichnen.

Die Ausgaben haben im Berichtsjahre wesentlich zugenommen und zwar durch Inbetriebnahme des neuen Waschküchengebäudes und des Friedrichbaues.

Ein Abschluß ohne Defizit wurde dadurch ermöglicht, daß die Abteilungskasse durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin einen Zuschuß von 23358 M. 16 Pf. vereinnahmen durfte.

Das Vermögen des Pensionsfonds der Schwestern hat um 5277 M. zugenommen und beträgt auf Ende des Jahres 1899 109237 M. Diese Vermehrung ist zum größten Teil auf die Zuweisung von Geschenken, im übrigen auf Admassierung eines Teils der Kapitalzinsen zurückzuführen. Zur vollen Ermöglichung der dem Pensionsfond obliegenden Leistungen mußte demselben aus der Abteilungskasse ein Zuschuß von 437 M. gewährt werden. An Ruhegehalten und Unterstützungen wurden an 4 Oberinnen und 23 Schwestern 8895 M. 03 Pf. bezahlt.

Der Friedrichbau, welcher im Frühjahr 1898 begonnen wurde, ist im Monat Oktober 1899 fertiggestellt worden und hat die Verlegung der gynäkologischen Klinik aus dem Ludwig Wilhelm-Krankenheim in denselben am 13. November 1899 stattgefunden; gleichzeitig war auch der neue Schwestern-Speisesaal im Ludwig Wilhelm-Krankenheim vollendet worden.

Am 8. November 1899 haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin den Friedrichbau besichtigt und dem den Bau leitenden Architekten, Herrn Stadtbaumeister Strieder, sowie dem Chefarzt der Klinik Herrn Hofrat Dr. Benckiser Allerhöchstihre Anerkennung ausgesprochen; die beiden genannten Herren wurden von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog durch Ordensverleihungen ausgezeichnet.

Auch den an der Jahresversammlung des Badischen Frauenvereins teilnehmenden Mitgliedern der Zweigvereine, sowie den staatlichen und städtischen

Behörden wurde Gelegenheit gegeben, den Bau nach seiner Fertigstellung vor Eröffnung des Betriebes in Augenschein zu nehmen.

Durch die stattgehabte Verlegung der Klinik sind in dem Ludwig Wilhelm-Krankenheim eine Anzahl Zimmer frei geworden, wodurch es ermöglicht wurde, dem Wöchnerinnenasyl mehr Räume zuzuweisen, für eine größere Zahl von Schwestern und Schülerinnen ausreichende Unterkunft zu schaffen und für erkrankte Schwestern, deren Zustand nicht unbedingt die Aufnahme in das Städtische Krankenhaus erforderte, ein größeres Krankenzimmer bereit zu stellen.

Die vorhandene Küche, welche sich für den künftigen Betrieb als zu klein erwies, war bereits im Frühjahr 1899 vergrößert worden und das neue Waschküchengebäude konnte Ende März 1899 in Betrieb genommen werden. Da der Fond für vorgenannte Bauten erschöpft war, mußte für die weiter ausstehenden Zahlungen ein Anlehen bei dem Bankhaus von Strauß & Cie. in Karlsruhe (Zähringerstraße) aufgenommen werden, dessen Höhe noch nicht angegeben werden kann, weil einzelne Endabrechnungen noch ausstehen und deshalb ein Abschluß der Baurechnung noch nicht möglich ist.

Der Betrieb des Kindersoolbades Dürrheim, das vom 15. Mai bis 4. November geöffnet war, ist im abgelaufenen Jahr infolge des stets zunehmenden Andrangs durch Hinzufügung einer sechsten Kurabteilung erweitert worden. Der Versuch mit einer sechsten Abteilung kann als gelungen bezeichnet werden und wird im laufenden Jahr eine Wiederholung erfahren.

Infolge dieser Erweiterung konnten 218 Kinder, 33 mehr als im Vorjahr, Aufnahme finden. Diese Kinder stammten wieder zum größten Teil aus der Gegend südlich von Karlsruhe (135), 76 stammten aus Karlsruhe, während das Unterland nur durch 7 Kinder vertreten war. Von den aufgenommenen Kindern besuchten 148 die Anstalt zum erstenmal, während die übrigen Kinder die Kur zum zweiten oder öfteren Mal wiederholten. Die ungleiche Verteilung der Geschlechter hat sich noch mehr zu Ungunsten der Knaben verändert. Unter den 218 Kindern befanden sich 65 Knaben und 153 Mädchen.

Der Kurerfolg war wieder ein sehr günstiger und ist bei 40 Kindern als sehr gut, bei 80 Kindern als gut bezeichnet, 95 Kinder verließen die Anstalt erheblich gebessert und nur bei drei allerdings schwer erkrankten Kindern konnte eine Besserung nicht erzielt werden. Die Zunahme des Körpergewichts schwankte zwischen 0,2 und 4,2 kg und betrug im Durchschnitt 1,543 kg; nur ein Kind hatte eine geringe Abnahme seines Körpergewichts zu verzeichnen.

Die Zahl der Verpflegungstage erreichte die Höhe von 6197 1/2 gegen 5364 im Vorjahr und 5191 im Jahr 1897; die Zahl der Bäder stieg von 3531 im Vorjahr auf 4866. Inhalationen wurden 214, Dampfbäder 8 verordnet.

Die freiwilligen Gaben sind gegen das Vorjahr um 206 M. zurückgegangen und haben nur 1459 M. betragen; ein von Kurgästen in Dürrheim veranstaltetes Konzert brachte einen Ertrag von 150 M. 50 Pf. Reichlicher flossen die Zuwendungen für den Baufond. Die Lotterie der von J. K. H. der Großherzogin zur Verfügung gestellten Gaben lieferte einen Reinertrag von 999 M. 30 Pf., der Kreisverband Waldshut (Sonderausschuß für Armenkinderpflege) hat der Anstalt für die Jahre 1896/99 einen Beitrag von je 300 M., im ganzen also 1200 M. bewilligt, und endlich konnte sich die Anstalt eines Vermächtnisses im Betrag von 5000 M. der in Bern verstorbenen Frau Lenz-Heymann erfreuen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hiedurch konnte das in Wertpapieren und Sparkassenguthaben angelegte Vermögen des Baufonds auf den Betrag von 65 246 M. 84 Pf. erhöht werden.

Die Gesamtausgaben beliefen sich im Jahr 1899 in der eigentlichen Rechnung auf 17 625 M. 22 Pf., worunter sich 12 874 M. 31 Pf. Haushaltungskosten, 918 M. 48 Pf. Aufwendungen für das Gebäude und 2031 M. 89 Pf. Nachlässe an Verpflegungskosten befinden.

Unter den Gesamteinnahmen mit 27 537 M. 98 Pf. befindet sich der Ersatz an Verpflegungskosten mit Brutto 16 246 M. 73 Pf.

Das Gesamtvermögen des Kindersoolbads hat sich im abgelaufenen Jahr von 78 787 M. 04 Pf. auf 89 110 M. 96 Pf., also um die ansehnliche Summe von 10 323 M. 92 Pf. gehoben. Diese Vermögensvermehrung ist aber hauptsächlich auf die außerordentlichen Zuwendungen zurückzuführen.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen betrug am Schlusse des Jahres 1898: 81; während des Berichtsjahres kamen zu diesen 8 frisch ausgebildete hinzu, dagegen sind infolge von Verheiratung, Krankheit, Wegzug u. dergl. ausgetreten 5, so daß am Schlusse des Jahres 1899 die Gesamtzahl sich auf 84 belief.

An dem Unterrichtskurs, welcher, wie bisher, im Ludwig Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe abgehalten wurde, nahmen Schülerinnen teil aus den Gemeinden Adelsheim, Grenzach, Linkenheim (für Hochstetten), Unterbaldingen, Vogelbach und Wyhlen; eine Pflegerin, welche in dem Spital zu Lörrach ihre Ausbildung erhielt, wurde von der Gemeinde Weil angestellt. Nach bestandener theoretischer Prüfung wurden die Schülerinnen behufs praktischer Ausbildung dem Städtischen Krankenhaus in Karlsruhe, dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim, sowie dem Akademischen Krankenhaus in Heidelberg zugewiesen; allen diesen Anstalten sei für ihre auf die praktische Schulung unserer Pflegerinnen verwendete Mühe herzlich Dank gesagt. An 8 Landkrankenpflegerinnen wurde am Geburtstag unserer Hohen Protektorin das Dienstzeichen verliehen.

Auf dem vom 6.—8. Juni in Heidelberg tagenden vierten Verbandstag der Deutschen Frauen-Hilfs- und Pflegevereine vom Roten Kreuz und ebenso auf der im September in Breslau abgehaltenen Versammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit war die Landkrankenpflege der Gegenstand umfangreicher Vorträge und eingehender Besprechung, und es steht zu hoffen, daß insbesondere unsere badische Landkrankenpflege für die gute Sache vorbildlich bleiben und ihr selbst aus der breiten Erörterung der einschlägigen Verhältnisse dauernde Förderung ersprießen werde.

Um dem längst gefühlten Bedürfnis nach einer gedrängten Zusammenstellung all dessen, was bezüglich unserer Landkrankenpflege sowohl für solche Vereine und Gemeinden, welche deren Einführung näher treten wollten, als auch für unsere Landkrankenpflegerinnen selbst hinsichtlich ihrer Berufspflichten zu wissen als notwendig erscheint, abzuhelfen, wurde im Laufe des Berichtsjahres der Entwurf von Statuten der Landkrankenpflege sowie einer Dienstweisung für die Pflegerinnen zur gutachtlichen Aeußerung an die interessierten Kreise sowie an die Bezirksärzte des Landes versandt.

Die unter thunlichster Berücksichtigung der geäußerten Wünsche definitiv fertiggestellten Statuten und Dienstweisung wurden in Verbindung mit den entsprechenden Impressen für das Tage- und Jahrbuch der Landkrankenpflegerinnen

sowohl diesen — soweit sie nicht bereits im Besitze einer anderweitigen Dienstweisung waren — als auch den interessierten Kreisen, Gemeinden und Vereinen, sowie den Bezirksämtern und Bezirksärzten übermittelt. Möge die neue Anregung von fruchtbringendem Segen sein!

Der vorhandene Fond zur Erleichterung der Einführung der Landkrankenpflege in kleineren Gemeinden beträgt auf Jahresschluß 36 885 M. 93 Pf. Derselbe setzt sich zusammen aus:

1.	der Großherzog Friedrich-Spende mit . . .	25 043 M. 75 Pf.
2.	der Lenz-Heymann-Stiftung, einschließlich des Vermächtnisses von 3000 M. mit	8 003 „ 33 „
3.	dem Unterstützungsfond für Landkrankenpflegerinnen mit . . . . . welch letzterer s. Zt. aus dem Erlös beim Verkauf der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gefertigten Handarbeiten geschaffen wurde,	3 838 „ 85 „
	wie oben:	36 885 M. 93 Pf.

Aus diesem Landkrankenpflegefond wurden während des Berichtsjahres an einzelne Vereine bezw. Gemeinden Unterstützungen im Gesamtbetrag von 395 M. gewährt.

Abteilung IV

für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Der Gesamtvorstand der Abteilung besteht aus den nachgenannten Mitgliedern: Frau Geheimerat Ullmann, Präsidentin und den folgenden weiteren Damen Freifrau von Adelsheim, Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer, Fräulein Bertha Brauer, die Frauen Rechnungsrat Cron, Prälat Doll, Geheimerat Haas, Stadtrat Höpfner, Ministerialdirektor Heil, Geheimerat Kilian, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat von Regenauer, Excellenz, Geheime Kommerzienrat Schneider und Geheime Hofrat Wiener; ferner aus den Beiräten der Unterabteilungen, den Herren Private August Clever, Private Wilhelm Erxleben, Ministerialdirektor Heil, Professor Imgraben, Private Gustav Jockerst, Oberkirchenrat Oehler, Oberstiftungsrat Dr. Stark, Amtmann Walter Schmitt und Oberkirchenrat Zäringer, sowie dem Geschäftsführer Geheimen Oberregierungsrat Rasina.

Ausgeschieden sind aus dem Vorstande Herr Private Philipp Bomberg, Herr Amtmann Kiefer und Herr Kaufmann Eugen Langer, denen wir auch hier für treue Mitarbeit herzlich danken.

Die Abteilung zählt 14 Unterabteilungen, über welche im Anschlusse die Berichte für 1899 folgen. Ueber die Abteilungsrechnung und über die mit ihr vereinigten Rechnungen der Unterabteilungen Sofienfrauenverein, Mädchenfürsorge, Kochschule und Volksküchen ist in Beilage 1 dieses Berichts noch besondere Darstellung gegeben. Diese Rechnungen schließen mit 128019 M. 15 Pf. in Einnahme und Ausgabe ohne Kassenvorrat ab. Ein Ausgabebetrag von

2293 M. 15 Pf. mußte aus den Einnahmen des Januar 1900 bestritten werden. Die verzinslichen Aktivkapitalien betragen 92676 M. 24 Pf. Dieselben gehören der Abteilung mit 84385 M. 53 Pf., der Mädchenfürsorge 5776 M. 74 Pf., der Sofienstiftung 2513 M. 97 Pf.

Außerdem besitzen an verschiedenen Kapitalien

die Arbeiterinnenfürsorge	4073 M. 96 Pf.
die Volksküchen	6173 „ 69 „
das Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	23043 „ 85 „

Dagegen hat das Geschäftsgehilfinnenheim zwar das Haus Nr. 30 der Blumenstraße im pfandgerichtlichen Anschlag von 30000 M. erworben, darauf aber auch 29820 M. Schulden, woran 1899 nichts abbezahlt wurde.

A. Sofienfrauenverein.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus Frau Geheimerat Dr. Ullmann als Vorsteherin, Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer als Stellvertreterin, sowie den weiteren Frauen: Finanzrat Becker, Geh. Oberregierungsrat Braun, Rechnungsrat Cron, Fabrikant Hammer, Pfarrer Helbing, Senatspräsident Loës, Geh. Hofrat Dr. Neßler, Stadtrat Schüssele, Fabrikant Weil und Oberst Weizel; als Beirat war thätig Herr Amtmann Dr. Kiefer, welcher zugleich die Armenbehörde zu vertreten in der Lage ist; mit Januar 1900 ist an dessen Stelle Herr Amtmann Walter Schmitt getreten. Herrn Amtmann Dr. Kiefer senden wir nach seinem neuen Dienstorte Breisach den Ausdruck unseres herzlichsten Dankes und unserer besten Wünsche.

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet nach der im Jahre 1879 getroffenen Vereinbarung mit dem Elisabethenverein die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen, als infolge von Krankheit herbeigeführt ist, während für die letzteren der Elisabethenverein die Unterstützung besorgt. An Unterstützungen wurden im Jahre 1899 gewährt: Geld, 3996 1/2 Liter Milch, 437 Pfund Fleisch und dergleichen, zusammen 1096 M. 20 Pf. (1898 = 654 M.), 1036 Zentner Kohlen zu 1139 M. 50 Pf. (1898 = 821 M.), 2564 Laib Brot zu 923 M. 04 Pf. (1898 = 2370 Laib zu 874 M.), 537 Portionen Volksküchenessen zu 83 M. 35 Pf. (1898 = 1114 Portionen zu 198 M.) sowie für Unterbringung von Kindern in der Kleinkinderschule 175 M. 20 Pf. (1898=165 M.) Die Gabe von 100 M. aus der Sofienstiftung wurde an eine bedürftige Familie gegeben.

In das Soolbad Dürrheim sind 61 Kinder je 4 Wochen untergebracht worden. Der Erfolg war für 13 Kinder sehr gut, 27 gut und 21 ziemlich gut. Der Aufwand für 1727 1/2 Pflegetage, Soolbäder und Reisekosten betrug 2855 M. 65 Pf., davon übernahm der Elisabethenverein 600 M. der Rest verblieb mit 2255 M. 65 Pf. dem Sofienfrauenverein. Diesem leistete die Stadt einen Beitrag von 400 M. und es übernahmen für einzelne Kranke die Eisenbahnbetriebskrankenkasse 182 M. 63 Pf., die städtische Betriebskrankenkasse 169 M., verschiedene Eltern und Wohlthätige 155 M. 40 Pf., zusammen 507 M. 03 Pf. Mit besonderem Danke fügen wir an, daß die Stadt Karlsruhe an eine große Zahl Kinder Soolbäder und Milchgabe in dem Armenpfründnerhause dahier verabreichen ließ.

Die Gesamtausgabe des Sofienfrauenvereins beziffert sich auf 5986 M. (1898 = 4934 M.)

B. Elisabethenverein.

Vorsteherin ist Frau Geheimerat Kilian, Stellvertreterin Frau Geheimerat Haas, die weiteren Komiteedamen sind die Frauen Geheimerat Battlehner, Geheimerat Honsell, Medizinalrat Kaiser, Oberingenieur Klein, Oberbürgermeister Lauter, Fabrikant Möckel, Hofbuchhändler Müller, Geh. Hofrat Dr. Neßler, Rentner Stapfer, Geheimerat v. Weech und die Fräulein von Beck, Bohm, Grau, Knauff, Märklin, Mattil, Orff. Fräulein Metzger und Gerlach, sowie Frau Stadtrat Meeß, Freifräulein von Seldeneck sind im Jahr 1899 leider durch die Verhältnisse gezwungen gewesen, ihre treue Mitarbeit aufzugeben. Fräulein von Seldeneck war seit vielen Jahren im Verein segensreich thätig. Allen unsern herzlichsten Dank und unsere innigsten Wünsche.

Beirat ist Herr Oberkirchenrat Oehler; der verdiente Vertreter des Armenrats Herr Hoflieferant Max Maisch ist gestorben, wir bewahren ihm dankbares Angedenken.

Der Elisabethenverein übt die Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen.

Im Dienste des Elisabethenvereins stehen am Schlusse des Jahres 1899 6 Schwestern des badischen Frauenvereins: 2 Schwestern für den Westen der Stadt im Ludwig Wilhelm-Krankenheim, 4 in gemieteten Räumen im Osten (Bahnhofstraße 4). Arme werden unentgeltlich gepflegt, weniger Bemittelte können sich die Pflege durch Bezahlung eines jährlichen Abonnements von 6 M. sichern. Die Schwestern sind entsprechend in Anspruch genommen; es sind 138 Nachtpflegen und 8824 größere Einzelleistungen verzeichnet (1898 = 161 Nachtpflegen und 9746 größere Einzelleistungen).

Die Pflegerinnen haben nicht nur Pflege, sondern auch, soweit thunlich, Fürsorge für Kinder, Haushaltung und dergl. zu üben.

Der Elisabethenverein hatte für die Pflegerinnen einen Aufwand für Gehalte 1555 M. 17 Pf., Hausbedürfnisse 1249 M. 43 Pf., Weihnachten 179 M. 75 Pf., zusammen 2884 M. 35 Pf. (1898 = 2407 M. 27 Pf.). Hierzu erhielt der Verein Beiträge von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 290 M. und von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm 300 M., von der Stadt 800 M. (jährlich 600), von 234 Abonnenten 1080 M. (1898 von 238 Abonnenten 1026 M.).

Den Armen-Wöchnerinnen wurden 171 Speisekörbe und 191 Pfund Fleisch gewährt, außerdem Pflege durch die bestellten Pflegerinnen Kleidungsstücke, Kostgaben und dergl. zugewendet. Der Aufwand betrug 689 M. 80 Pf. (1898 = 655 M. 57 Pf.).

An arme Kranke wurden Gaben an Geld, Wein, Fleisch und Suppen sowie an Kohlen ausgeteilt, außerdem 2881 Portionen aus der Volksküche angewiesen. Aufwand für Gaben 19011 M. 84 Pf. (1898 = 2086 M.), für Kohlen 292 M., für 2881 Volksküchen-Essen 535 M. 80 Pf.

Zur Verpflegung von 61 Kindern im Kindersoolbad Dürrheim trug der Elisabethenverein, wie im Vorjahr 600 M. bei.

Der Elisabethenverein erhält von etwa 230 Personen regelmäßig Jahresbeiträge, im Berichtsjahr im Betrage von 909 M. 40 Pf. (Vorjahr 902 M.).

Die Gesamteinnahmen betrugen 8824 M. 92 Pf., die Ausgaben dagegen 7598 M. 60 Pf.

Das Vermögen beträgt 2426 M. 32 Pf. (1898 = 3371 M. 40 Pf.); 1200 M. sind verzinslich angelegt.

Der Nähverein für arme Kranke.

Die Leitung der Geschäfte besorgte: Frau Geh. Hofrat Wiener unter Mitwirkung von Frau Oberrechnungsrat Bauer, Fräulein Hecht, Frau Oberbürgermeister Lauter, Fräulein Mattil, Fräulein Vogel und verschiedenen anderen Damen.

Der Nähverein für arme Kranke hat im Laufe des Jahres 1899 für Erwachsene und Kinder 55 Hemden, 41 Bettjacken, 15 Bettbezüge, 24 Bettücher, 12 Röckchen und 5 Windeln genäht. Der Verein hatte im Jahr 1899:

Einnahmen	43 M. 33 Pf.
Ausgaben	44 „ 25 Pf.
und verblieb ein Kassenrest von	140 „ 56 Pf.

C. Mädchenfürsorge.

Der Vorstand besteht aus den Frauen Prälat D. Doll, Vorsteherin, Geheimerat Haas, Stellvertreterin, Oberbürgermeister Lauter, Rentner Stapfer, Geheimerat Ullmann, Rentner Weill, Fräulein Roth und dem Beirate Prof. Imgraben. Als Aufsichtsdamen traten neu ein: Frau Major Brutschy und Frau Rechtsanwalt Dr. Friedberg.

Der Fürsorge des Vereins führte das neue Jahr 82 Mädchen zu, von denen jedoch 4 alsbald der marianische Mädchenschutzverein übernahm, so daß die Zahl der seit Gründung des Vereins aufgenommenen Mädchen 1228 beträgt. Die Thätigkeit des Vereins bezog sich wesentlich auch in diesem Jahre auf die Ausbildung und Unterbringung der neu aufgenommenen Mädchen. Die im Familienverbande verbleibenden besuchten teils die städtischen Nähschulen (Sofien- und Hildaschule) teils die von einer Wohlthäterin des Vereins unterhaltene Nachmittagsnähschule; andere wurden in Geschäften oder als Dienstboten untergebracht; mehrere mußten alsbald in Fabriken Erwerb suchen.

Die Arbeit des Vereins kann auch in diesem Jahre als eine erfolgreiche bezeichnet werden. In wenigen Fällen war die staatliche Gewalt anzurufen.

Die Unterabteilung besitzt zwei Fürsorgeheime, in denen arme oder gefährdete Mädchen aufgenommen und zur Reinlichkeit und Pünktlichkeit angehalten und in den verschiedenen Haushaltungsgeschäften zu tüchtigen Dienstboten erzogen werden. Beide Heime nahmen einen gedeihlichen Fortgang.

Im Fürsorgeheim des Luisenhauses wurden unter der Leitung der Oberin Fräulein Henninger wieder 6 Mädchen ausgebildet. Auch blieb die Verbindung mit den ehemaligen Zöglingen aufrecht erhalten. Am Sonntag findet, soweit thunlich, eine Zusammenkunft zur Unterhaltung und Belehrung statt und Dienststellen werden nach Bedürfnis vermittelt.

Im Fürsorgeheim Scheibenhardt — nicht zu verwechseln mit dem Asyl und Erziehungshaus — wurden 10 Mädchen im Laufe des Jahres aufgenommen, von denen jedoch vor dem Ende der Lehrzeit drei durch ihre Verwandten aus nichtigen Gründen zum Austritt bewogen wurden. Ein weiteres Mädchen mußte kurze Zeit vor Schluß des Kurses wegen Erkrankung ihrer Mutter nach Hause entlassen werden, die übrigen fanden nach Abschluß ihrer Ausbildung geeignete Stellen. Da das Fürsorgeheim noch Raum bot und noch erweitert werden kann, wurde nochmals im Vereinsblatte Nr. 25 um Zu-

weisung von auswärtigen Mädchen ersucht und der Preis für die Zeit eines Jahres auf 120 M., bezw. bei ganz ärmlichen Verhältnissen noch weniger, festgesetzt.

Vom Komitee für Ferienkolonieen wurde uns wieder gestattet, 8 Mädchen gegen mäßige Vergütung in die Sommerfrische mitschicken zu dürfen. Auch hat der Sofienfrauenverein die Aufnahme einiger Mädchen ins Soolbad in Dürrheim ermöglicht.

An Geschenken erhielt der Verein zur Weihnachtsbescherung seiner Schützlinge außer reichlichen Spenden an Kleiderstoffen und sonstigen für die Mädchen geeigneten Gegenständen bar 537 M., so daß über 130 Mädchen bedacht werden konnten. Eine größere Summe (1000 M.) hat uns kurz vor ihrem Tode Frau Lenz-Heymann aus Bern geschenkt, diese Summe wurde zur Vermehrung unseres kleinen Grundstockvermögens verwendet, so daß es nun 5776 M. 74 Pf. beträgt.

Der wirkliche Aufwand für Vereinszwecke bezifferte sich im verflossenen Jahre auf 3851 M. 81 Pf. und zwar: 2605 M. 16 Pf. für das Fürsorgeheim im Luisenhaus, 279 M. 53 Pf., für jenes in Scheibenhardt, zu welchem dankenswerter Weise das Asyl und Erziehungshaus daselbst Beihilfe leistet und endlich 967 M. 12 Pf. für Zuwendung an die Mädchen in der Stadt und den beiden Heimen.

Diese Ausgaben wurden gedeckt durch Geschenke 537 M., durch Kapitalzinsen 176 M. 59 Pf., den Verdienst des Fürsorgeheims im Luisenhaus mit 761 M., den des Fürsorgeheims Scheibenhardt mit 60 M. 61 Pf., den eingegangenen Rückstand von 27 M. 73 Pf. und den Zuschuß der Abteilungskasse von 2288 M. 88 Pf. Die Inventarwerte der beiden Fürsorgeheime betragen 1061 M. 46 Pf.

D. Asyl- und Erziehungshaus Scheibenhardt.

Das Komitee bildeten die Damen: Frau Gräfin von Rhena, Frau Geheimerat Haas (Vorsitzende), Frau Geheimerat von Regenauer, Excellenz (Stellvertreterin) und die Frauen Geh. Oberregierungsrat Becherer, Geheimerat Ostner, Landgerichtsdirektor Reinhard, Geh. Kommerzienrat Schneider; ferner die beiden Herren Geistlichen, der evangelische Pfarrer Nüßle in Rüppurr und der katholische Pfarrverweser Kempf in Bulach, sowie der Beirat Oberstiftungsrat Dr. Stark. Von diesen schied Herr Pfarrverweser Kempf infolge Versetzung nach verhältnismäßig kurzer, aber eifriger und erfolgreicher Mitarbeit aus; an seine Stelle trat sein Dienstnachfolger Herr Pfarrverweser Schweickert.

Anstaltsarzt ist Herr Dr. Appert in Karlsruhe.

Die Anstalt verfolgt den Zweck, junge, aus der Volksschule entlassene Mädchen, die zufolge Urteils in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt gebracht werden sollen, oder deren Unterbringung zur Zwangserziehung durch gerichtliches Erkenntnis für erforderlich erklärt worden ist, ferner solche Mädchen, denen nach Verbüßung einer Freiheitsstrafe die Erlangung einer passenden Beschäftigung erschwert ist, aufzunehmen, um sie zu unterrichten und zu Fleiß und geordnetem sittlichen und religiösen Leben anzuhalten.

Mädchen, die bereits in höherem Grade sittlich verwahrlost sind oder sich nicht mehr in jugendlichem Alter befinden, sind von der Aufnahme in die Anstalt ausgeschlossen.

Um diesen Zweck erreichen zu können, fällt es bei dem schlimmen moralischen Zustand, in dem sich die meisten der Mädchen bei ihrer Aufnahme in die Anstalt

befinden, besonders nötig, das ganze Erziehungswesen auf religiöse Grundlage zu stellen. Es erhalten deshalb die Zöglinge, getrennt nach Konfessionen durch die Herren Geistlichen der Nachbarorte Bulach und Rüppurr regelmäßigen wöchentlichen Unterricht in Religion und Sittenlehre. Daneben werden sie aber in den wichtigsten Elementarfächern der Volksschule und den für weibliche Fortbildungsschulen vorgeschriebenen Fächern, weiter in allen Haushaltungsarbeiten, wie Stricken, Nähen, Flicken, Spinnen, Waschen, Bügeln, Kochen, Brotbacken 2c. unterwiesen. Sodann bekommen dieselben in den Garten- und Feldarbeiten und in der Besorgung der landwirtschaftlichen Haustiere (Geflügel, Schweine, Ziegen, Kühe) eine gründliche Ausbildung, wozu, neben dem eigenen Landwirtschaftsbetrieb der Anstalt, die Beschäftigung im Betrieb der Großh. Gutsverwaltung willkommene Gelegenheit bietet. Als eine Neuerung, welche im Jahre 1899 zur Einführung kam, ist hervorzuheben, daß seitens der Großh. Gutsverwaltung für die von den Zöglingen zu besorgenden Ernte- und Drescharbeiten eine besondere Lohnaufbesserung bewilligt wird, welche den Mädchen unmittelbar zugut kommt und auf deren Namen in der hiesigen städtischen Sparkasse angelegt wird.

Das Anstaltspersonal besteht wie bisher aus der bewährten Hausmutter, Frau Bertha Hahn, vier zur Unterweisung der Zöglinge in den häuslichen Arbeiten berufenen Gehilfinnen, und einer mit der Ueberwachung der landwirtschaftlichen Arbeiten betrauten Magd. Außerdem ist für das in einem abgeschlossenen Teile des Anstaltsgebäudes untergebrachte „Fürsorgeheim", welches unter der Oberleitung des Komitees der „Mädchenfürsorge" steht, jedoch in wirtschaftlicher Beziehung mit der Hauptanstalt zusammenhängt, eine besondere Gehilfin bestellt, welche unter der Aufsicht der Hausmutter die Nebenanstalt leitet.

An Zöglingen befanden sich in der Hauptanstalt am Anfang des Jahres 39 Zwangszöglinge, 1 freiwilliger, im ganzen 40 Zöglinge; neu aufgenommen wurden 13 Zwangszöglinge und 1 freiwilliger, zusammen 14 und wieder aufgenommen 2 Zwangs- und ein freiwilliger Zögling; abgegangen sind im Laufe des Jahres 18 Zwangszöglinge, 1 freiwilliger, im ganzen 19 Zöglinge; es blieb sonach am Schlusse des Jahres ein Restbestand von 36 Zwangs-, 2 freiwilligen, im ganzen von 38 Zöglingen, worunter 17 evangelische und 21 katholische.

Die neu aufgenommenen befanden sich zur Zeit der Aufnahme in einem Lebensalter zwischen 14 und 18 Jahren; 3 kamen vom Land, 3 aus kleineren und 8 aus größeren Städten; acht waren unbestraft, doch stand eine derselben wegen Betrügereien in Untersuchung, 6 hatten Strafen wegen Diebstahls erstanden.

Als Grund für die Unterbringung zur Zwangserziehung kam bei den neu eingetretenen Zöglingen in 7 Fällen Diebstahl und sonstige Unredlichkeit, in einem Falle Betrug, in 3 Fällen Arbeitsscheu und Neigung zu unstetem Leben, in 2 Fällen Lügenhaftigkeit, in 2 Fällen Ungehorsam und grobe Beschimpfung der Eltern, in je einem Falle Bettel und Brandstiftung, in 7 Fällen Hang zu unsittlichem Umgang oder Verdacht solchen Umgangs und in 6 Fällen grobe Vernachlässigung der Erziehungspflicht Seitens der Eltern oder direkte Gefährdung des sittlichen Wohls durch die Eltern und sonstigen Angehörigen in Betracht. Bei den meisten Zöglingen trafen mehrere dieser Gründe zusammen; daß dabei vielfach auch die traurigsten Verhältnisse im Elternhause mit veranlassend waren, bedarf kaum besonderer Erwähnung.

Von den 3 wiederaufgenommenen Zöglingen kam einer nach Erkrankung an einem Lungenleiden und Verpflegung in einer Lungenheilanstalt, die beiden anderen nach unbefugter Entfernung aus ihren Dienststellen wieder in die Anstalt zurück. Von diesen letzteren entwich eine der Anstalt, verfiel wieder in ihr früheres Leben und wurde dann in das Schwesternhaus „Bethania zum guten Hirten“ nach Heitersheim verbracht.

Mit den Erfolgen der unverdrossenen und pflichtreuen Thätigkeit des Anstaltspersonals in Bezug auf das Verhalten der Zöglinge in der Anstalt hatte man im verflossenen Jahre allen Anlaß zufrieden zu sein. Abgesehen von einigen mehr oder weniger unverbesserlichen Elementen haben die Anstaltszöglinge im allgemeinen ein befriedigendes Verhalten an den Tag gelegt und in der innerlichen Besserung und den Arbeitsleistungen erfreuliche Fortschritte gezeigt. Gröbere Ausschreitungen wie Arbeits- oder Gehorsamsverweigerung und dergleichen sind verhältnismäßig selten vorgekommen und im ganzen Jahre war nur ein Fall von heimlichem Entweichen aus der Anstalt zu verzeichnen, welcher durch Wiedereinlieferung des Mädchens seitens der Polizei seine rasche Erledigung fand.

Von den 19 abgegangenen Zöglingen wurde, abgesehen von dem einen, wie oben bemerkt, nach Heitersheim verbrachten, ein Zögling in die Frauenklinik nach Freiburg überwiesen, einer nach beendeter Zwangserziehung seinen Eltern zurückgegeben und einer — ebenfalls nach beendeter Zwangserziehung — zum Zweck seiner Verehelichung aus der Anstalt entlassen. Die weiteren 15 Zöglinge wurden als Dienstboten untergebracht, und zwar 10 für vorwiegend häusliche und 5 für vorwiegend landwirtschaftliche Arbeiten. Außerdem waren noch 2 Zöglinge im Laufe des Jahres in Dienststellen eingewiesen worden, mußten jedoch wegen unbefriedigenden Verhaltens und ungenügender Arbeitsleistungen nach Scheibenhardt zurückberufen werden.

Von 28 auswärts untergebracht gewesenen Zöglingen der Anstalt haben die gemachten Erhebungen ergeben, daß die Führung von 11 derselben als gut bis sehr gut bezeichnet wurde und es liegen von solchen mehrfach außerordentlich rühmende Zeugnisse vor; von 6 wird das Verhalten als befriedigend bezeichnet, von 3 erwies sich der Erziehungserfolg als zweifelhaft, von 8 (worunter die beiden obenerwähnten) als unbefriedigend. Von diesen wurden 2 als Diebinnen rückfällig, 3 haben sich durch unsittlichen Umgang verfehlt, die 3 übrigen in ihrem Dienstverhältnis sich ungehörig aufgeführt.

Der Gesundheitszustand aller Insassen der Anstalt war auch im verflossenen Jahre durchaus günstig.

Die Rechnungsergebnisse des Jahres 1899 waren sehr befriedigend. Das Jahr weist für die Zöglinge der Hauptanstalt einschließlich jener der Nebenanstalt „Fürsorgeheim“ 16 518 Verpflegungstage auf, und für Kopf und Verpflegungstag einen Aufwand von 1 M. 16 Pfg. Die Jahreseinnahme betrug 21 468 M. 61 Pfg., die Ausgaben 19 116 M. 96 Pfg., darnach blieb ein Einnahmeüberschuß von 2351 M. 65 Pfg. Das Vermögen berechnet sich zu 35 610 M. 11 Pfg. und hat sich im Vergleich mit dem Vorjahre um 3960 M. 22 Pfg. vermehrt. Erhebliche Beiträge und Schenkungen haben zu diesem befriedigenden Ergebnisse beigetragen.

E. Geschäftsgehilfinnenheim.

Das Komitee bestand aus den Damen: Frau Geheimerat Heil, Vorsitzende, Frau Kaufmann Blos, Frau Geheimerat Claus, Frau Staatsminister Jolly, Frau Kaufmann W. Maier, Frau Rentner Stapfer, Frau Oberregierungsrat Wörishoffer, sowie den Beiräten Geheimerat Heil und Kaufmann E. Langer, der aber mit Jahresschluß wegen Geschäftsüberhäufung zurücktrat.

Die Erwartungen, die sich an die im November 1898 erfolgte Uebersiedelung des Geschäftsgehilfinnenheims in das vom Frauenverein für diesen Zweck erworbene Gebäude Blumenstraße 13 hinsichtlich des weiteren Gedeihens dieser Einrichtung knüpften, haben sich im Laufe des Berichtsjahres in steigendem Maße erfüllt.

Zwar bereitete — in der ersten Hälfte des Jahres eine infolge der Kündigung des Fräuleins Serff nötig gewordene Aenderung in der Besetzung der Hausmutterstelle zunächst manche Schwierigkeiten, bis es nach einem 8wöchigen Provisorium gelang, auf 1. August für diese wichtige Aufgabe eine in jeder Beziehung geeignete Persönlichkeit in Frau Pfarrer Henninger aus Tübingen zu gewinnen. Nachdem aber die mit einem solchen Wechsel verbundenen Störungen überwunden, sodann auch durch Beschaffung der noch fehlenden Ausstattungsgegenstände sämtliche 14 Logieräume zur Aufnahme von Pensionärinnen genügend eingerichtet waren, hörten die früheren Schwankungen in dem Besuch des Heims auf; es zeigte sich fortgesetzt lebhafte Nachfrage nach einem Unterkommen in demselben und zwar erfreulicherweise auch von auswärts vonseiten der Eltern junger Mädchen, die in Karlsruhe eine Anstellung in Geschäften suchten, oder vorübergehend behufs der Ausbildung für eine Erwerbsthätigkeit hier Aufenthalt nehmen wollten. Nicht nur waren vom September an alle Zimmer und Schlafstellen vermietet, so daß wiederholt Aufnahmsgesuche wegen Platzmangels abgelehnt werden mußten, sondern es fand auch der Mittags- und Abendtisch im Heim anhaltend von nicht daselbst wohnenden Geschäftsgehilfinnen Zuspruch, mit welchen zusammen die Zahl der Teilnehmerinnen an dem Kosttische in den Monaten September bis Dezember 15 bis 22 betrug. Im ganzen weist die Haushaltungsrechnung 3852 Verpflegungstage für Interne und 584 für Externe nach.

Recht anziehend wirkten etliche im Heim gebotene Veranstaltungen (Vorträge, Musikaufführungen und sonstige Unterhaltungen) und im Sommer die Möglichkeit des Verweilens in dem von der Großh. Domänenverwaltung gegen eine geringe Rekognitionsgebühr pachtweise überlassenen und hübsch angelegten Garten beim Heim, ferner einige den Besucherinnen des Heims zugewendete Vergünstigungen.

Gegen Schluß des Jahres wurde im Heim ein Lehrkurs für kaufmännische Buchführung eingerichtet, zu dem sich 18 Geschäftsgehilfinnen meldeten; demselben sollen weitere Kurse zum Unterrichte in der Stenographie und Rundschrift folgen.

Wegen der Stellenvermittelung für Geschäftsgehilfinnen wurde mit dem Verein für den Arbeitsnachweis ein Uebereinkommen erzielt.

Durch Ausgabe eines den veränderten Verhältnissen entsprechenden neuen Prospektes und von Plakaten, die durch Vermittlung der Großh. Eisenbahnverwaltung in den Bahnhöfen der größeren Städte des Landes angebracht wurden,

ist auch in weiteren Kreisen auf das Heim aufmerksam gemacht worden. Im Juni geruhten Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin, Höchstwelcher das Komitee auch im Berichtsjahre wieder viele gnädige Förderung zu danken hat, die Einrichtungen des Heims einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen.

Auch der Herr Oberbürgermeister und mehrere Mitglieder des Stadtrats haben von der Anstalt Einsicht genommen, was die sehr dankenswerte Gewährung eines Beitrags aus städtischen Mitteln zur Folge hatte.

Was schließlich die Rechnungsergebnisse betrifft, so können dieselben für das Berichtsjahr insofern noch nicht als normale bezeichnet werden, als die Berichtigung der Kosten der im Hause Blumenstraße 13 nötig gewordenen baulichen Herstellungen mit 3053 M. 15 Pf. und der Vervollständigung des Inventars mit 971 M. 15 Pf., sowie die Entrichtung des restlichen Mietzinses für die früher benützten Räume in der Sofienstraße mit 584 M. außerordentliche Deckungsmittel erforderten. Die durch einen Zuschuß des Dispositions- und Hilfsfonds, sowie der Abteilung und eine Schenkung der Wohlthäterin, der das Heim schon so viel zu danken hat, sowie durch Rückerhebung des größeren Teils des Sparkassenguthabens, das anfangs 1899 sich noch auf 2815 M. 31 Pf. belaufen hatte, aufgebracht wurden. Zur Bestreitung des eigentlichen laufenden Aufwands für die Unterhaltung des Heims (Haushaltungs- und sonstige Kosten im Gesamtbetrage von 5559 M. 13 Pf.) haben die Einnahmen aus Pensionsvergütung der Internen und aus Kostgeldern der Externen (zusammen 5647 M. 37 Pf.) vollständig ausgereicht, und mit der Summe der Jahresbeiträge und einmaliger Gaben (zusammen 827 M. 50 Pf.) konnte wenigstens der an die Versicherungsanstalt Baden zu entrichtende Kapitalzins (630 M.) abgetragen werden.

Der Zins des zur Deckung des Hauskaufsschillings von der Abteilung IV gegebenen Kapitals von 12000 M. (mit 420 M.) ist nachgelassen worden.

F. Arbeiterinnen-Fürsorge.

Der Vorstand besteht unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, welche auch das Protektorat über die beiden Arbeiterinnenheime auszuüben geruht, aus folgenden Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Freifrau von Bodman, Frau von Chrismar, Fräulein von Delius, Frau Geheimerat Engler, Frau Fabrikant Hammer, Frau Konsul Leichtlin, Frau Otto Müller geb. Wolff, Fräulein Emilie Roth, Fräulein Maria Willet, Oberkirchenrat Zäringer.

Auch im Jahre 1899 beschränkte sich die Thätigkeit des Komitees im wesentlichen auf die Führung der beiden Heime. In beiden nahm die Arbeit ihren ruhigen Fortgang.

Wie hier, so hat auch in einer Reihe von Städten des Landes der Gedanke an besondere Fürsorge für Arbeiterinnen vielfach Wurzel gefaßt und schon recht beachtenswerte Früchte getragen. Im Laufe des Frühjahrs wurden darüber eingehende Erhebungen gemacht, aus gegen 20 Städten und auf Wunsch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin die Ergebnisse der Berichte durch den Beirat des Komitees in ein Gesamtbild zusammengestellt, das in den Blättern des Badischen Frauenvereins von 1899 Seite 321 ff. wiedergegeben wurde.

Der Besuch der beiden Heime hat sich im allgemeinen auf der früheren Höhe gehalten. Im Heim der Leopoldstraße verkehren im ganzen etwa 50—60,

im Heim der Bahnhofstraße gegen 40 Mädchen; in jenem fast ausschließlich Arbeiterinnen der Deutschen Munitions- und Waffenfabrik, in diesem ebenso meist solche aus der Wolff'schen Parfümeriefabrik, jene meist auswärtige, diese meist hiesige. — Die Zahl der allabendlichen Besucherinnen wechselt sehr nach der Jahreszeit oder aus zufälligen Ursachen, wie Wetter und dergleichen. — Die Vollzahl findet sich besonders jeweils bei der für beide Heime gemeinsamen Christbescherung zusammen.

Die Regelmäßigkeit der Arbeit und der Unterhaltung in den Heimen — Nähen, Stricken, Häkeln, Flicken, Lesen, Singen, Rätselspiele, Bildersehen 2c. — wurde auch letztes Jahr durch eine Reihe kleiner festlicher Veranstaltungen angenehm unterbrochen. Die Blätter des Frauenvereins wissen von mehreren derartigen Vorkommnissen zu berichten, so von der Feier des Geburtstags einer „Komitee-Dame" (S. 131), von einem Ausfluge in den Hardtwald (S. 231), und von der Feier des hohen Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin (S. 505). Dazu kam am 29. Dezember die Weihnachtsfeier unter gnädigster Teilnahme Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und im Beisein einer größeren Anzahl geladener Gäste, bei welcher die Mitglieder des Komitees große Hingebung an die Fürsorge-Arbeit und die Heimgäste schöne Proben ihres Strebens und Könnens im Gesang und Deklamation an den Tag legten.

Auch voriges Jahr hatten die Leiterinnen der Heime sich der freundlichen, ersprießlichen Beihilfe einer Reihe von Frauen und Jungfrauen zu erfreuen für die Arbeiten wie für die Unterhaltung. Die Arbeiterinnen ihrerseits zeigten ohne Ausnahme stets eine durchaus löbliche Haltung.

Von der Gelegenheit, in den Heimen sich ein Abendbrot reichen zu lassen, ist voriges Jahr ein reichlicherer Gebrauch gemacht worden als früher und das Heim der Bahnhofstraße hatte fast das ganze Jahr hindurch eine Arbeiterin ganz in Kost und Wohnung.

Im Heim Leopoldstraße trat ein Wechsel in der Leitung ein; Fräulein Sophie Roller trat, nachdem sie fast zwei Jahre lang dasselbe in außerordentlich ersprießlicher Weise geleitet hatte, auf Ende August in die Stelle der Oberin in das Ludwig Wilhelm-Krankenheim über. Das Komitee bewahrt ihr das dankbarste Andenken.

Wir haben die Genugthuung in Frau Luise Appelhans eine durchaus geeignete Nachfolgerin gefunden zu haben, die sich rasch in ihre neue Aufgabe fand und sich bereits die Zuneigung der Heimgäste zu erwerben wußte.

Im Heim Bahnhofstraße ist dies der Leiterin, Fräulein Rothermel, in ähnlichem Maße gelungen, da auch sie sich in Eifer und Hingebung den Mädchen gewidmet hat. Indeß hatte ihre Aufgabe und Stellung ihre besondere Schwierigkeiten, weil sie neben der Thätigkeit für das Heim auch die Haushaltung für die Krankenschwestern des Elisabethen-Vereins zu führen und einen Teil des Jahres über dieselben auch vollständig aus eigener Küche zu verköstigen hatte.

Neben den Jahresbeiträgen und sonstigen Gaben das Jahr über sind der Unterabteilung 2 große Geschenke, 1000 M. von Frau Lenz-Heymann in Bern und 3000 M. von Ung. in Dessau, diese Gabe durch Vermittlung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, zugekommen.

Die Einnahmen betrugen 7490 M. 88 Pf., die Ausgaben für den Betrieb 4468 M. 27 Pf. und den Grundstock 1000 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Vermögen berechnet sich auf verzinsliche Aktivkapitalien 4073 M. 96 Pf., Fahrnisse 1752 M. 30 Pf., Vorschüsse 150 M. und Kassenvorrat 2022 M. 61 Pf. zusammen 7998 M. 87 Pf. (1898 = 5536 M. 62 Pf.)

G. Sonntagsverein.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Damen: Fräulein B. Brauer, Vorsteherin, Fräulein A. Kühlenthal und Poppen und dem Beirate Herrn Professor Imgraben. Als Hilfsdamen wirken mit: Fräulein Schneider und Fräulein B. Brauer jung.

Die Thätigkeit des Vereins, durch welche der Schule entlassene Mädchen, die ihre Sonntagnachmittage nicht in geordnetem Familienverbande verbringen können, eine edle Unterhaltung und geistige Anregung geboten werden soll, wurde in bisheriger Weise fortgesetzt. Insbesondere wurde der Gesang gepflegt. Gedichte wurden vorgetragen, Erzählungen gelesen, Hauswirtschaftliches und Belehrendes besprochen und Spiele, je nach der Jahreszeit im Freien oder im Zimmer, gemacht. Statt der bisherigen Vorträge wurden im Sommer Spaziergänge in den Großh. Wildpark unternommen und im Spätjahr und Winter den Mädchen Lichtbilder vorgeführt. Beides bereitete ersichtlich Freude. Der Besuch des Vereins hat sich infolge davon wieder gehoben, er schwankte zwischen 20—35 Mädchen jeden Sonntag.

Wie alle Jahre wurden festlich begangen: der Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Ansprache, Bücherverteilung und Aufführung und das Weihnachtsfest mit Bescherung von 45 Mädchen.

H. Die Flickschule.

Vorsteherin: Frau Oberbürgermeister Lauter, Stellvertreterin Fräulein Roth; Mitglieder: Frau Private Birkenmeier, Frau Geh. Hofrat Bunte, Frau Private Clever, Fräulein Engler, Fräulein Mattil, Frau Private Nees, Fräulein Schellenberg und Frau Schuhmacher. 15 helfende Damen und die Industrielehrerin Fräulein De Parade.

Die Flickschule hat wie bisher eine lebhafte und eifrige Thätigkeit entwickelt und an 88 Flickabenden jedesmal 60—80 junge Mädchen im Alter von 13—17 Jahren im Ausbessern und Flicken unterwiesen. Nahezu 300 Schülerinnen besuchen jede Woche die Flickstunden, die ihnen bei allerlei Belehrung, Unterhaltung und Gesang stets zu rasch entschwinden und auf die sie sich die ganze Woche hindurch freuen. Die helfenden Damen nehmen sich auch außerhalb der Flickschule freundlich der Mädchen an.

Die huldvollen Besuche Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und die fröhliche Weihnachtsfeier bildeten Höhepunkte im Laufe des Schuljahrs. Vor Ostern hatten Ihre Königliche Hoheit die Gnade, die Konfirmandinnen und die Erstkommunikantinnen mit Andachtsbüchern zu beschenken.

Die Mittel zur Bestreitung der bedeutenden Anschaffungen und Unterhaltungskosten verdankt die Flickschule den reichen fürstlichen Geschenken, den gütigen Beiträgen zahlreicher Freunde und der wirksamen Unterstützung der Stadtbehörde. Die Einnahmen betragen . . . . . 870 M. 08 Pf.,
die Ausgaben für Stoffe und Arbeitsmaterial, für Bedienung der Säle und die Weihnachtsfeier belaufen sich auf 673 „ 47 „
Es bleibt ein Kassenrest von . . . . . 196 „ 61 „

J. Flickverein.

Vorsteherin: Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer, Frau Geheimerat Ostner, Stellvertreterin, Frau Geheimerat Ullmann, Frau Geh. Oberregierungsrat Braun, Frau Geheimerat Haas, Frau Oberlandesgerichtsrat Kern, Frau Senatspräsident Loës, Frau Geh. Hofrat Schenk, Frau Ida Weill und Frau Hausmutter Schmidt.

Der Verein hat in gewohnter Weise seine Thätigkeit auch im Winter 1899/1900 und zwar von Oktober 1899 bis Ende März 1900 weitergeführt. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auch in diesem Winter gewachsen, indem 147 Frauen bei den an einem Abend in der Woche stattfindenden Flickabenden sich einfanden. Es wurden an letzteren im ganzen 1538 Meter Stoff verarbeitet.

Dem Verein sind auch in dem abgelaufenen Winter reichliche Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Flickstoffen zur Förderung seines Zweckes zugeflossen. An Geldgaben kamen dem Verein 597 M. von Freunden und Gönnern zu, dazu noch 115 M. aus der Abteilungskasse für Heizung und Beleuchtung des Lokals und für Brotverteilung an Weihnachten.

Die Gesamteinnahme einschließlich des Kassenvorrats vom vorigen Jahr betrug . . . . . 857 M. 71 Pf.,
welcher eine Ausgabe von . . . . . 719 „ 01 „
gegenübersteht, so daß für den Wiederbeginn der Arbeit im Spätjahr 1900 ein Kassenrest von . . . . . 138 „ 70 „
zur Verfügung steht.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, Höchstwelche auch diesmal wieder den Verein mit reichen Spenden an Geld, Kleidungsstücken und Flickstoffen gnädigst bedachten, erfreuten die Teilnehmerinnen durch Ihre gnädigen Besuche. Die reichlichen Gaben ermöglichten auch in diesem Jahr die Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung für die Flickfrauen.

K. Beschäftigungsverein.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Vorsitzende Frau Stadtrat Höpfner, Mitglieder: Freifrau von Adelsheim, Frau Oberrechnungsrat Bauer, Frau Pfarrer Rapp, Frau Hausmutter Schmidt, sowie Freifräulein von Adelsheim, Fräulein Nuß und Fräulein Roth.

Zwei Damen, Frau von Stösser und Frau Stadtrat Engelhardt, sind wegen leidender Gesundheit aus dem Komitee zu unserem großen Bedauern ausgeschieden.

Die Geschäfte, welche die Näharbeiten für das Bekleidungsamt des 14. Armeekorps brachten, besorgte bis Ende des Berichtsjahres Herr Hoflieferant Max Maisch. Zu unserm großen Bedauern hat der Tod diesen langjährigen Mitarbeiter dem Vereine entrissen.

Im verflossenen Arbeitsjahre ging die Thätigkeit des Vereins ihren geordneten Gang. Außer denjenigen Gegenständen, die der Verein auf eigene Rechnung arbeiten ließ, waren auch Bestellungen zu erledigen, unter anderen für das Ludwig Wilhelm-Krankenheim eine größere Anzahl Krankenkleider und Röcke, so daß sich die ausgegebenen Arbeitslöhne auf 1050 M. 69 Pf. steigerten. Die Bareinnahmen betrugen 1929 M. 59 Pf., die Ausstände belaufen sich auf 380 M. 71 Pf., während der Wert des Warenvorrats 1619 M. 20 Pf. ausmacht. Seit

Beginn dieses Arbeitsjahres wurde in den Speiseräumen des Hildahauses ein Vorrat der gefertigten Arbeiten ausgestellt und uns dadurch wieder ein neues Absatzgebiet eröffnet. Ebenso wurde eine Verkäuferin gewonnen, die hier und dort, besonders aber auf dem Wochenmarkte für den Absatz sorgt.

Auf Bestellung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurden aus verschiedenen Anlässen, teils zur Kleidung armer Kinder, teils zur Versendung an Brandverunglückte Kleidungsstücke gefertigt und geliefert.

Etliche Kaufleute von hier und auswärts schenkten Stoffe, wofür besonders gedankt wird.

Für das Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps wurden die Näharbeiten geleistet für 5533 Tuchhosen, 676 Drillichhosen, 1130 weißleinene Hosen, 11348 Unterhosen, 4793 Drillichjacken und 58 Küchenanzüge, zusammen 23538 Stück für 9430 M. 24 Pf. (1898 = 23438 Stück für 9930 M. 90 Pf.) Es handelt sich hier um Arbeit mit der Nähmaschine. Das Bekleidungsamt liefert die zugeschnittenen Stoffe. Der Preis für das Nähen einer Tuchhose beträgt 74 1/2 Pf., einer Drillichhose 29 Pf., einer weißleinenen Hose 29 Pf., einer Unterhose 25 und 29 1/2 Pf., einer Drillichjacke 39 1/2 Pf. und eines Küchenanzuges 90 Pf.

An den Arbeiten für das Militär beteiligten sich im ganzen 39 Frauen. Die Abteilungskasse bezahlt die Arbeiterinnen für das Militär vorschüßlich, wozu der Kassiererin ein eiserner Fond von 400 M. zur Verfügung gestellt ist und trägt den Gehalt der Kassiererin mit jährlich 96 M.

L. Die Kochschule.

Den Vorstand der Kochschule bilden: Frau Geheime Kommerzienrat Schneider, Vorsitzende, Fräulein Roth, Stellvertreterin, die Frauen Geheimerat Haas, Fabrikant Hammer, Oberbergrat Honsell, Baurat Kerler, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat Ullmann, Fräulein Henninger, sowie der Beirat Geh. Oberregierungsrat Rasina.

Als Leiterin ist Fräulein Elise Ernst thätig.

Für Unterricht über Nahrungsmittel und deren Behandlung, über die Vorgänge beim Kochen, sowie über hauswirtschaftliches Rechnen haben wir der Unterstützung des Herrn Hauptlehrers Moraß dankend zu erwähnen.

Die Aufgabe der Schule ist dahin bestimmt, jungen Mädchen von mindestens 17 Jahren gründliche Unterweisung in einfacher Kochkunst zu geben und (Wander-) Kochlehrerinnen heranzubilden. Die Schülerinnen werden auch in den sich ergebenden Hausarbeiten unterwiesen, haben bei der Wäsche zu helfen, können aber gegen Zahlung von 10 M. von den Wäschearbeiten befreit werden.

Die Tageskurse umfassen die Arbeit von morgens 8 bis abends 4 Uhr und zwar außer dem eigentlichen Kochen und der Behandlung der Nahrungsmittel, Besorgung der Feuerung, Abgabe von Speisen (Servieren), Instandhaltung der Geräte, Küche und Zimmer. Jährlich werden 5 Tageskurse von je 73 Tagen abgehalten und in jeden Kurs bis zu 16 Schülerinnen aufgenommen. Von den Schülerinnen können 10 im Hause wohnen. Pensionärinnen zahlen täglich 1 M. 40 Pf., Stadtschülerinnen 60 Pf. Die 5 Kurse von 1899 waren von 90 Mädchen besucht, davon wohnten 49 in der Anstalt. Beachtet man, daß 21 Mädchen 2 Kurse, und 10 Mädchen 3 Kurse besuchten, so ergiebt sich, daß die

Anstalt im ganzen 59 Schülerinnen hatte. Es waren 24 Mädchen aus der Stadt Karlsruhe, 29 aus dem Großherzogtum Baden, 5 aus andern deutschen Staaten (Bayern 2, Elsaß-Lothringen 2, Oldenburg 1) und 1 aus dem Auslande. Für eine Schülerin hat Ihre Großh. Hoheit Fürstin von Leiningen das Schulgeld übernommen; für 6 Schülerinnen gewährte die Stadt Karlsruhe Beiträge (je 40 M.).

Die Abendkurse für Arbeiterinnen nehmen in der Kochschule die Zeit von 6 bis 9 Uhr in Anspruch. Es wird ein Essen bereitet, welches den Schülerinnen verabreicht wird. In jedem Abendkurs werden 12 Schülerinnen für 10 Wochen mit wöchentlich 2 Kochabenden aufgenommen. Je nach den Anmeldungen gehen 2 oder 3 Kurse nebeneinander her.

Jede Teilnehmerin soll für das Abendessen 10 Pf. in ein aufgestelltes Gefäß legen. Im Jahre 1899 wurden 10 Kurse abgehalten mit 181 Kochabenden und 120 Schülerinnen; 96 waren Arbeiterinnen in hiesigen Fabriken und 24 Nähschülerinnen. Der Aufwand für 181 Kochabende berechnet sich auf 663 M. 75 Pf.; die Schülerinnen trugen 153 M. 20 Pf., der Staat 250 M. und die Stadt 200 M. bei. Ein Kochabend kommt auf 3 M. 69 Pf., eine Schülerin auf 5 M. 57 Pf.

Die Heranbildung der (Wander-)Kochlehrerinnen erfolgt durch Teilnahme an 3 Tages- und Abendkursen. Zur Ausbildung werden Mädchen angenommen, welche bereits eine Haushaltungsschule besucht oder die Prüfung als Handarbeitslehrerin bestanden oder wenigstens im Haushalt und Küche praktisch gearbeitet haben. Im dritten Unterrichtskurs hat die Aufgenommene als Hilfslehrerin thätig zu sein und ist von der Hälfte des Schulgeldes frei. In neuester Zeit ist den (Wander-)Kochlehrerinnen empfohlen, auch einen Kurs im Haushaltungslehrerinnenseminar und die staatlichen Unterrichtskurse über Obst-Behandlung und -Verwertung zu besuchen. Im Jahr 1899 haben 10 (Wander-) Kochlehrerinnen die Ausbildung vollendet; zu den Kosten hat der Staat 520 M. beigetragen.

Um das Gekochte zu verwerten, ist ein Mittagstisch für weibliche Gäste (z. Zt. 20 Gäste täglich 60 Pf.) eröffnet; auch werden Speisen nach auswärts abgegeben (täglich 60 Pf. für Mittagessen).

Die erzielten Einnahmen haben die Kosten nicht gedeckt. 1899 Einnahmen 13602 M. 72 Pf., Ausgaben 14053 M. 35 Pf., somit Fehlbetrag von 450 M. 63 Pf., welchen die Abteilungskasse übernommen hat.

Der Wert der Vorräte der Kochschule berechnet sich auf 190 M., der Wert der Fahrnisse auf 3475 M. 08 Pf.

M. Die Volksküchen.

Der Verein betreibt 3 Volksküchen.

A. Volksküche Luisenhaus (Bahnhofstraße 56): Vorsteherin Frau Geheimerat von Regenauer, Excellenz, Mitglieder: die Frauen Finanzrat Becker, Fabrikant Hammer, Private Robert Huber und Fräulein Georgine Müller. Beirat Herr Private August Clever und seit November 1899 Herr Private Wilhelm Erxleben.

B. Volksküche Ritterstraße: Vorsteherin Frau Rechnungsrat Cron; Mitglieder: die Frauen Freifrau Major von Adelsheim, Fabrikant Adolf Schmieder, Oberingenieur Steinam und Geheimerat Zittel. Beirat Herr Private Gustav Jockerst.

C. Volksküche Hildahaus (Scheffelstraße 37): Vorsteherin Frau Geheimerat Nicolai; Mitglieder: die Frauen Minister Ellstätter, Excellenz, Professor Koßmann, Stadtrat Schüssele und Oberstleutnant von Stabel. Beirat: Herr Private Ph. Bomberg und seit November Herr Private August Clever. Die Aufsichtsdamen (10 Damen für je 3 Tage im Monat) und die Hilfsdamen je 3 für jeden Tag) haben ihre Thätigkeit in befriedigender Weise vollzogen.

Freundliche Beihilfe für die Herrn Beiräte leisteten zeitweise die Herrn Private Josef Anton Binder, Rektor Willareth und Revisor Bege.

Die Küchen im Luisen- und Hildahaus geben Mittagessen, Abendessen und den ganzen Tag Kaffee, die Küche in der Ritterstraße giebt nur Mittagessen.

In allen drei Küchen werden gleiche Portionen gegeben. Das volle Mittagessen besteht der Regel nach aus $^1/_2$ Liter Suppe, $^1/_2$ Liter Gemüse und Fleisch (6—7 Stück vom Kilogramm Fleisch, 130—160 Gramm roh, 90—110 Gramm gekocht). Zu Mittag werden gegeben: Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 Pf., Suppe und Fleisch zu 25 Pf., Suppe zu 10 Pf. Das Abendessen von verschiedener Zusammensetzung kostet 25 Pf., eine große Tasse Kaffee mit Milch und Zucker 7 Pf.

Die 3 Volksküchen verkauften Portionen:

	Mittag- und Abendessen an Selbstzahler	Mittag- und Abendessen an Arme	Kaffee an Selstzahler	für Erlös von M.	Pf.
1897	249 342	13 918	83 939	79 618.	60
1898	275 556	12 802	130 070	92 100.	33
1899	260 407	12 904	152 885	90 106.	61.

Die täglich im Haus an Kostgänger verkauften Portionen berechnen sich wie folgt:

	Luisenhaus	Ritterstraße	Hildahaus	in den 3 Küchen 1899	1898
mittags . . .	243	195	145	583	654
abends	91	—	49	140	138
Kaffee	364	—	61	425	356
zusammen 1899	698	195	255	1148	
1898	655	219	274	—	1148
1899	43 mehr,	24 weniger	19 weniger	—	—

Der Vergleich mit 1898 ergiebt für alle 3 Küchen zusammen täglich 71 Portionen Mittagessen weniger, aber 2 Abendessen und 69 Portionen Kaffee mehr.

Bezüglich des finanziellen Erfolges ist zu bemerken, daß die Küche Luisenhaus einen Ueberschuß von 252 M. 87 Pf., die Küche im Hildahaus ein Deficit von 212 M. 37 Pf., dagegen die Küche Ritterstraße einen Ueberschuß von 2381 M. 50 Pf. ergeben hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Gebäudewert des Saalbaues der Volksküche Ritterstraße berechnet sich auf 700 M. und für alle 3 Küchen zusammen der Wert der Vorräte auf 2238 M. 46 Pf. und der Fahrnisse auf 4337 M. 45 Pf. Der verzinslich angelegte Reservefond beträgt 1843 M. 63 Pf.

Für den Fond zur Versorgung der Köchinnen wurden wieder 150 M. und der Zins des bereits vorhandenen Kapitals 162 M. 72 Pf. angelegt; dagegen für eine Köchin 133 M. verwendet. Das Kapital von 4150 M. 34 Pf. ist damit auf 4330 M. 06 Pf. angewachsen.

Ueber den Betrieb der Küchen im Jahre 1899 giebt die folgende Tabelle Auskunft

Verkauft an	Preis der Portionen Pf.	Betrieb im Jahre 1899: Volksküche A (Luisenhaus) Portionen	Betrag M.	Pf.	Volksküche B (Ritterstraße) Portionen	Betrag M.	Pf.	Volksküche C (Hildahaus) Portionen	Betrag M.	Pf.	Die drei Volksküchen zusammen Portionen	Betrag M.	Pf.	1898 Portionen	Betrag M.
Kostgänger mittags	30	74079	22223	70	55102	16530	60	42158	12647	40					
	25	466	116	50	8118	2029	50	1716	429	—	209939	56806	70	225652	61019
	10	12894	1289	40	7118	711	80	8288	828	80					
abends	25	32403	8100	75	—	—	—	17566	4391	50					
	10	379	37	90	—	—	—	120	12	—	50468	12542	15	49904	12458
Kaffee	7	131037	9172	59	—	—	—	21848	1529	36	152885	10701	95	130070	9104
Brot	3	—	5282	28	—	691	17	—	1256	16	—	7229	61	—	6756
Armenrat	30	3836	1150	80	138	41	40	127	38	10					
	25	7	1	75	—	—	—	—	—	—	6983	1519	55	6313	1340
	10	898	89	80	72	7	20	1905	190	50					
Elisabethenverein	30	—	—	—	—	—	—	31	9	30					
	25	1153	288	25	28	7	—	429	107	25	2881	535	80	3227	634
	10	1187	118	70	16	1	60	37	3	70					
Sofienfrauenverein	30	28	8	40	79	23	70	—	—	—					
	25	42	10	50	7	1	75	6	1	50	537	83	35	1102	194
	10	375	37	50	—	—	—	—	—	—					
Mädchenfürsorge	30	1235	370	50	—	—	—	—	—	—					
	25	1268	317	—	—	—	—	—	—	—	2503	687	50	2160	591
Verkauft	—	261287	48616	32	70678	20045	72	94231	21444	57	426196	90106	61	418428	92100
Verwendet im Betrieb	30	5913	1773	90	3406	1021	80	3186	955	80					
	25	1845	461	25	—	—	—	1862	465	50	21497	5272	69	17194	4567
	7	2994	209	58	—	—	—	2291	160	37					
Brot	3	—	166	62	—	—	—	—	57	87					
1899	—	272039	51227	67	74084	21067	52	101570	23084	11	447693	95379	30	—	—
1898	—	244993	48216	04	83494	23908	77	107135	24542	54	—	—	—	435622	96667

Thätigkeit der Zweigvereine.

Die Zahl unserer Zweigvereine hat im verflossenen Jahre wieder einen erfreulichen Zuwachs erhalten durch die Gründung von 14 neuen Vereinen, nämlich jener von Atzenbach, Bannholz, Gochsheim, Grünsfeld, Lipburg-Sehringen, Marzell, Michelbach, Niederweiler, Ottenheim, Rohrbach, Rußheim, Schillingstadt, Stein und Wilferdingen. Definitiv aufgelöst hat sich keiner der Zweigvereine, die Gesamtzahl betrug darnach am Jahresschlusse 277.

Die Zweigvereine zu Sandhausen und Schwabhausen haben wieder eine regelmäßige Thätigkeit aufgenommen, dagegen ist der Fortbestand einiger kleiner Vereine örtlicher Verhältnisse wegen fraglich geworden.

Daß aber in den Zweigvereinen sich eine lebhafte, sehr mannigfaltige Thätigkeit entfaltet, wird aus der folgenden Darstellung zu entnehmen sein. Diese konnte zur Vermeidung allzu großer Ausdehnung dieses Berichts nur in knappester Form gegeben werden, sie ist aber im Zusammenhalt mit den thunlichst sorgfältig geprüften und festgestellten Angaben der am Schlusse unter Beilage 4 beigehefteten Tabelle ausreichend, um eine klare Einsicht in die Verhältnisse der einzelnen Zweigvereine zu gewähren. Beilage 4.

Zur Abkürzung ist bei denjenigen Vereinen, welche sich mit der Mitaufsicht über den Handarbeitsunterricht in der Volksschule befassen, wieder ein Sternchen (*) beigefügt.

Am Schlusse der nachfolgenden Einzeldarstellung ist ein kurz zusammenfassendes Gesamtbild der Thätigkeit der Zweigvereine beigefügt.

1. **Achern.** Frau Dr. Bertha Schneider; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Eckhard und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Stellenvermittelung für junge Mädchen. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel, Verbindung mit Männerhilfsverein. Einnahmen aus Vorträgen 248 M., aus Neujahrskarten 57 M. Kapitalabzahlung 300 M.

2. **Achkarren** (Amt Breisach). Frau Paul. Fichter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich. Der Verein verlor seinen Gründer und bewährten Beirat Herrn Pfarrverweser G. Heizmann infolge dessen Versetzung. * Die Errichtung einer Kleinkinderschule und Einführung geordneter Krankenpflege konnte noch nicht zur Durchführung gebracht werden, weil die nötigen Mittel noch nicht aufgebracht sind. Das Kapital ist indessen auf 3994 M. angewachsen. Christbescherung.

3. **Adelsheim.** Frau Stadtpfarrer Rothenhöfer; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rothenhöfer und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl hat sich von 56 auf 166 gehoben. * Abhaltung von 4 Bügelkursen unter großer Beteiligung, Aufwand 158 M. 54 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern mit günstigen Erfahrungen. Seit 1. September Wiedereröffnung der Krankenpflegestation nach Gewinnung und Ausbildung einer neuen Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

4. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern mit günstigem Erfolg. Armenpflege mit besonderer Berücksichtigung von Kranken. Verabreichung von 233 Essenportionen und Geldspenden siehe Tabelle. Drei brandbeschädigte Familien wurden vom Verein mit 189 M. und durch eine Gabe Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von 300 M. unterstützt. Christbescherung. Kleine Beisteuer zur Kleidung einer Konfirmandin.

5. **Albbruck-Alb** (Amt Waldshut). Frau Anna Steinlin; 6 weitere Frauen. Herr Fabrikdirektor Steinlin. ✻ Näh- und Flickkurs, Aufwand 4 M. Einrichtung einer Kleinkinderschule mit Beihilfe der Papierfabrik zunächst in Mieträumen, Neubau erwies sich als dringende Notwendigkeit, Ansammlung eines Baufonds angestrebt. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

6. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Okle und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand durch milde Beiträge gedeckt. Krankenpflegestation mit reichlicher Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Lebensmitteln, Wäschegegenständen und Kleidungsstücken siehe Tabelle. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Kleinkinderschule mit Höchstihrem Besuche zu beehren, die Vorstandsmitglieder auf Schloß Mainau zu empfangen und, wie in früheren Jahren, die Kleinen der Kinderschule mit Spielsachen zu erfreuen und für die Kinderschule und zur Unterstützung der Krankenpflege 200 M. zu spenden.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau Gemeinderat Wurth; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. ✻ Unterricht im Nähen und Flicken, Aufwand 28 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, 200 M. Beaufsichtigung eines Pflegekindes in der Nachbargemeinde Dundenheim mit gutem Befund. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerinnen. Armenpflege siehe Tabelle.

8. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Dr. Krämer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Frey und 1 weiterer Herr. Gewährung von Aufmunterungsprämien an die besten Schülerinnen der Privatfrauenarbeitsschule. Kleinkinderschule und Krankenpflegestation, deren Unterhalt aus Stiftungsmitteln bestritten wird. Ueber den Umfang des Betriebs dieser Anstalten siehe Tabelle. Armenpflege desgleichen. Verbandmittelmuster. Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel, Aufwand 50 M. Einer scheidenden Schwester wurde ein Betstuhl geschenkt.

9. **Atzenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister J. Motsch. Der neugegründete Verein hat sich folgende Aufgaben gestellt: Förderung des Handarbeitsunterrichts, Armenkinderpflege, Armen- und Krankenpflege. Mit der Verfolgung dieser Aufgaben wurde begonnen. ✻ Leitung eines Flickkurses, dessen Kosten die Gemeinde trägt. Ueberwachung eines armen Pflegekindes. Armenpflege, Darreichung von Suppen, Milch und Kleidungsstücken durch Vereinsmitglieder siehe Tabelle.

10. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hilspach; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hilspach. ✻ Eigene Kleinkinderschule, bauliche Herstellungen am Gebäude 248 M. Christbescherung, Aufwand 83 M. Armenpflege siehe Tabelle.

11. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs, Aufwand

16 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Christbescherung für 177 Schulkinder.

12. **Baden.** Frau Marie Heiligenthal-Rößler; 1 weitere Frau als Stellvertreterin. Herr Oberbürgermeister Gönner und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der Abteilungen. Einnahme 9721 M. 80 Pf., darunter ein Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von 500 M. und ein weiterer Beitrag Höchstderselben von 500 M. zum Mietzins des Wöchnerinnenasyls; ferner eine Schenkung des Herrn C. A. Auff'm Ordt von 1000 M. Ausgabe 9695 M. 35 Pf. Abteilung I. Ludwig Wilhelm-Pflegehaus, unter einem besonderen Kuratorium stehend. Vorsitzender: Herr Geh. Regierungsrat Haape. Das Heim war von 12 Damen ständig bewohnt, vorübergehende Gäste 102. Die damit verbundene Haushaltungsschule mit Jahreskursen besuchten 12 auswärtige Mädchen. Einnahme 36986 M., Ausgabe 35983 M. Abteilung II. Frauenarbeitsschule, Handarbeitsschule für unbemittelte Mädchen, Vereinsladen. Frau Sophie Diß; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat Jos. Kah und 1 weiterer Herr. Reiche Zuwendungen zu Weihnachten für unbemittelte Mädchen. Die Abteilung zerfällt in 3 Unterabteilungen, für deren jede besondere Rechnung geführt wird. Frauenarbeitsschule für unbemittelte Mädchen. Von 29 Schülerinnen erhielten 9 im zweiten Lehrjahr einen Arbeitslohn von zusammen 161 M. 20 Pf. Staatszuschuß 450 M. Gesamtaufwand 3182 M. 97 Pf., verarbeitet wurden 1242,53 Meter Stoffe mit einem Verkaufswert von 2423 M. 58 Pf. Der Kleidermachkurs war von 8 Schülerinnen, darunter 3 Fürsorgemädchen der Abteilung IV besucht, Aufwand 100 M. Frauenflickkurs mit 47 Frauen, abgegeben wurden 241,30 Meter Stoff, Aufwand 103 M. 30 Pf. Frauenarbeitsschule mit 48 Schülerinnen, davon entfallen 29 auf die Arbeitsschule, 7 auf den Kammerjungfernkurs, 6 Putzmachkurs und 6 Handelskurs. Aufwand 1637 M. 31 Pf., davon für Kammerjungfernkurs 804 M. Frauenvereinsladen erzielte sehr erfreuliche Ergebnisse, nur sind die Einnahmen des Stellenvermittelungsbüreaus bedeutend zurückgegangen infolge großer Konkurrenz. Lotterie von Arbeiten verschämter Armen ergab 600 M. Gesamteinnahme des Ladens 3015 M. 28 Pf., Ausgabe 1259 M. 52 Pf. Abteilung III. Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen, Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten, Kochkurse in Baden und Badenscheuern. (In Badenscheuern auch Flickschule und Mädchenfürsorge gemeinschaftlich mit Abteilung IV.) Für Baden: Frau Kreisschulrat Riegel und 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr; für Badenscheuern: Frau Stadtrat Devant und 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat J. G. Devant und 1 weiterer Herr. Die Kleinkinderschule in Baden zählte 98, jene in Badenscheuern 104 Kinder. Christbescherung, Aufwand 491 M. 15 Pf. Verabreichung warmen Frühstücks an kalten Wintertagen an arme schulpflichtige Kinder; das ganze Jahr hindurch erhalten bedürftige Schulkinder Suppe und Fleisch als Mittagessen. Abhaltung von 4 unentgeltlichen Kochkursen mit je 2 Mädchen. In den Suppenanstalten wurden verabreicht: in Baden 14244 1/2 und in Badenscheuern 11291 1/2 Portionen zu 10 Pf. und dafür 2553 M. 60 Pf. eingenommen, außerdem an Stadtarme Suppe und Brot verabfolgt und zwar in Baden 13836 Portionen und 3307 Laib Brot, in Badenscheuern 3250 Portionen und 753 Laib Brot. Einnahme

1691 M., Ausgabe 1558 M. Abteilung IV. Aufsicht über die Pflege der städtischen Armenkinder, Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwitz; 10 weitere Frauen. Herr General von Parseval und 1 weiterer Herr. Ueberwachung von 46 Pflegekindern. Flickkurs von den Fürsorgemädchen sehr eifrig besucht, verständnisvolles Entgegenkommen der Eltern, für einige Mädchen zahlte die Abteilung den Nähunterricht, 4 wurden den Schwestern von St. Vincent in Sinzheim zur Erlernung aller Zweige weiblicher Arbeiten übergeben, 1 Mädchen kam in Zwangserziehung. Christbescherung für 52 Mädchen. Einnahme 466 M., Ausgaben 352 M. 21 Pf. Abteilung V. Marthahaus. Damenhospiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Freiherr E. A. von Goeler und 1 weiterer Herr. Das Marthahaus erfreut sich fortgesetzt eines sehr regen Besuchs, beherbergt wurden 4430 Gäste gegen 3923 im Vorjahr. Dienststellen wurden 47 vermittelt. Einrichtung eines Kochkurses mit gutem Besuch. Reinertrag aus dem Betrieb des Marthahauses 4014 M. Gabenspenden 761 M. 6 Pf., darunter 250 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin zur Herstellung einer Terrasse. Einnahme 14485 M., Ausgabe 14294 M. Abteilung VI. Wöchnerinnenasyl. Frau Marie Heiligenthal-Rößler; 9 weitere Frauen. Herr Franz Wingler und 1 weiterer Herr. Die Anstalt wurde von 59 Frauen benützt, verminderte Frequenz, Herabsetzung der zehntägigen Pflegegebühr von 25 M. auf 20 M. Namhafte Zuwendungen ermöglichten Vervollständigung der innern Einrichtung. Einnahme 6370 M. 6 Pf., Ausgabe 6062 M. 60 Pf. Abteilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohlthätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 10 weitere Damen. Herr Friedr. von Polenz und 1 weiterer Herr. Anfertigung von 58 Kinderausstattungen für das Wöchnerinnenasyl, Aufwand 430 M. 83 Pf. Einnahme 3195 M. 85 Pf., Ausgabe 2636 M. 45 Pf. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin sowie Ihre Durchlaucht die Prinzessin Amélie zu Fürstenberg hatten die Gnade, Höchstihr lebhaftes Interesse an den Bestrebungen des Vereins in gewohnter Weise durch wiederholte Besuche der Anstalten und Sitzungen zu bethätigen.

13. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Fingado; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin. Arbeitsteilung unter den Vorstandsfrauen. ✻ Die Handarbeitsschülerinnen erhielten Baumwolle und Nähtücher. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherungen, Aufwand 232 M. Armenpflege. Darreichung von Fleisch, Eiern, Milch, Brot und Wein siehe Tabelle. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 91 M. Verbandmittel. Den Vorstandsmitgliedern und den Teilnehmerinnen des vorjährigen Samariterkurses wurde die Ehre des Empfangs bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin zuteil, ferner wurden die Vorstandsfrauen durch eine Audienz bei Ihrer Königl. Hoheit der Erbgroßherzogin ausgezeichnet.

14. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Meier; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche die Gemeinde einen Neubau erstellte. Anschaffung von 2 Oefen seitens des Vereins, Christbescherung für die Kleinen, Aufwand 18 M. 20 Pf. Im Zusammenwirken mit Kreis und Gemeinde wird Kranken-

pflege mit einer Landkrankenpflegerin geübt, sehr günstiger Gesundheitsstand in der Gemeinde, daher geringe Inanspruchnahme der Pflegethätigkeit. Armenpflege, Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

15. **Bammenthal-Reilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Hefft-Ehrhardt; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Roth. ✻ Flick- und Spinnkurs, Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl. Christbescherung Aufwand 74 M. 80 Pf., an freiwilligen Spenden sind 103 M. 40 Pf. eingegangen. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, Zuschuß der Gemeinde 75 M. Armenpflege umfaßte 12 kranke Frauen, Witwen und Wöchnerinnen, Darreichung von Speisen, Wein, Stoffen und Geldspenden. Großes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung, die außer andern Zuwendungen das Anwesen der Kleinkinderschule mit einer Umzäunung versehen ließ. Den Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin anläßlich Höchstihrer Anwesenheit in Neckargemünd zuteil.

16. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Weinhändler E. Schmidt; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Fischer. Der neugegründete Verein umfaßt die Gemeinde Bannholz und Umgebung. Er bezweckt die Hebung und Förderung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, die Weiterbildung schulentlassener Mädchen und die Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung einer Landkrankenpflegerin. ✻ Beitrag an die Industrielehrerin 25 M. Christfeier in Gemeinschaft mit einem andern örtlichen Verein für 98 Schulkinder. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 10 M.

17. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 3 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder und sonstige Beihilfe, Aufwand 24 M. Krankengeräte. Armenpflege, erhöhte Anforderungen an die Vereinsmittel, Darreichung von Geldunterstützungen 80 M., Milch, Fleisch, Wein im Werth von 65 M., ferner von 134 Essenportionen von Vereinsmitgliedern unentgeltlich. Allwöchentliche Versammlungen von 20—25 jungen Mädchen zu belehrendem und unterhaltendem Verkehr. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

18. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau Kaufmann Otto Spitz; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Xaver Spiegelhalter und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Krankenpflegestation, in welcher durch 3 Ordensschwestern 75 Patienten in der mit Krankenutensilien gut ausgestatteten Station und 306 in Privatwohnung verpflegt wurden. Verbandmittelmuster.

19. **Binzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Andres Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gerhard. Ausdehnung des Vereins auf die Nachbargemeinde Rümmingen und Neuorganisation des so gebildeten Frauenvereins Binzen-Rümmingen. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule von Binzen, für welche jetzt gesonderte Rechnung geführt wird. Beaufsichtigung der Pflegekinder, Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit Rümmingen durch Berufung einer Diakonissin wieder eröffnet, Einrichtungskosten 464 M. 77 Pf. gemeinsam bestritten siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung.

20. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Posthalter Anna Keßler; 2 weitere Frauen. Herr Kaufmann August Isele. ✻ Krankengeräte, Armenpflege siehe Tabelle. Durch die Präsidentin wurden 150 Portionen Suppe an Arme un-

entgeltlich verabreicht, in ähnlicher Weise ist auch die Frau Bürgermeister helfend eingetreten.

21. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hecht. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Krankengeräte. Jungfrauenverein im Pfarrhaus. Sonntagsschule mit Osterfeier und Christbescherung. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek, Beisteuer 5 M.

22. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Rupp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rupp. ✻ Die Hauptthätigkeit war wieder der Kleinkinderschule, die sich großer Beliebtheit erfreut, gewidmet, an der Bauschuld wurden wieder 200 M. getilgt, diese beträgt jetzt noch 2700 M. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

23. **Böhringen** (Amt Konstanz). Die Thätigkeit des Vereins ruht einstweilen ungünstiger Verhältnisse wegen.

24. **Bonndorf.** Frau M. Schmid; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann K. Meyer und 1 weiterer Herr. Frau Oberförster Würth ist infolge Versetzung ihres Gemahls vom Amte der Präsidentin zurückgetreten. Beaufsichtigung der städischen Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Stadt und aus Kreismitteln besoldete Landkrankenpflegerin, wozu der Verein einen Zuschuß von 50 M. leistet, rühmende Anerkennung der Pflegethätigkeit. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Speisen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Christbescherung durch freiwillige Spenden.

25. **Boxberg-Wölchingen.** Frau Kaufmann Pauline Thoma; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 2 weitere Herren. ✻ Abhaltung von 3 Bügelkursen von je 4 wöchiger Dauer mit 22 Teilnehmerinnen, Aufwand 143 M. recht guter Erfolg, Wiederholung beabsichtigt. Kochkurs mit 14 Schülerinnen, die Gemeinde stellte Heizungsmaterial, Aufwand 275 M., Kreisbeitrag 44 M. Der Baufond für eine Kleinkinderschule ist auf 2255 M. angewachsen. Krankengeräte. Unterstützung armer Kranken siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung wozu 60 M. und Naturalien gespendet wurden. Feier des Geburtsfestes der hohen Protektorin. Besondere Ehrung eines Vorstandsmitgliedes aus Anlaß der Feier der goldenen Hochzeit.

26. **Breisach.** Frau Brauereidirektor Kohler; 10 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Kriesche und 1 weiterer Herr. Die seitherige Präsidentin Frau Sartori Witwe legte nach 40jähriger, ersprießlicher Thätigkeit wegen vorgerückten Lebensalters ihr Amt nieder und wurde zur Ehrenpräsidentin ernannt; ferner verlor der Verein infolge Ablebens seinen verdienten Beirat Herrn Medizinalrat Herrmann, an dessen Stelle trat Herr Oberamtmann Jolly, der sich mit großer Hingabe der Vereinssache widmete, leider aber infolge Versetzung auf Jahresschluß ausschied. Neuorganisation des Vereinswesens, Erweiterung der Aufgaben. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen seitens des Vereins. Flickkurs mit 23 Teilnehmerinnen, Aufwand 30 M. Kleinkinderschule, deren außerordentlich große Schülerinnenzahl die Berufung einer zweiten Hilfslehrerin nötig machte. Die Stadt stellt das Gebäude. Weihnachtsbescherung, wozu 50 Hemden und 40 Aermelschürzen angefertigt wurden; Krippenspiel. Die leitende Schwester und die beiden Hilfslehrerinnen erhielten Geldgeschenke. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen; für die Hochwasserbeschädigten

wurden 25 M. gespendet, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 95 M. Fleißige Benützung der Volksbibliothek des Vereins.

27. **Bretten.** Frau Dr. Gerber Witwe; 15 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Menton. Durch Ableben der Frau Lina Paravicini verlor der Verein ein hochgeschätztes Mitglied. ✻ mit Gewährung von Preisen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 47 Teilnehmerinnen, Aufwand 57 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und die Mädchen des Flickkurses, Beitrag von 6 M. für jene im Spital. Armenpflege, Abgabe von 1000 Essenportionen, 98 Liter Milch durch Vereinsmitglieder, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster; Unterstützung des örtlichen Männerhilfsvereins. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden durch die Vorstandsmitglieder. Eine arme Konfirmandin erhielt Unterricht in Handarbeiten. Sonntagsverein von 50 Mädchen besucht. Generalversammlung mit starker Beteiligung, populärer Vortrag durch einen Arzt.

28. **Britzingen** (Amt Müllheim). Frau Albert Hofmann stellvertretende Vorsitzende; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schulz und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung.

29. **Brötzingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krieger; 6 weitere Frauen. Herr Postverwalter Schweizer. ✻ Flickkurs, Aufwand 22 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege, Darreichung von Essenportionen. Krankheit und Todesfälle im Kreise der Vorstandsmitglieder beeinträchtigten die Thätigkeit des Vereins.

30. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Rees; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rees. Flickabend mit 11 Teilnehmerinnen, Aufwand 5 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 68 M., Beihilfe zur Ermöglichung der Tilgung der Bauschuld von 314 M. durch Veranstaltung einer Lotterie und sonstige Zuwendungen. Herstellung von Arbeiten hiefür durch die am Flickabend beteiligten Mädchen. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, durch Privatwohlthätigkeit geübt. Christbescherung, freiwillige Spenden hiezu 50 M.

31. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Hagist; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hagist. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, siehe Tabelle. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten durch Neuanschaffungen 200 M. Armenpflege, Darreichung von Milch, Fleischsuppen und Wein, siehe Tabelle. Die vom Verein unterhaltene Badeanstalt war wieder stark benützt, verabreicht wurden 1218 Bäder, an 62 Arme unentgeltlich, Aufwand für Reparaturen 296 M. Kriegsreservekapital 56 M. 64 Pf.

32. **Bruchsal.** Frau Stadtdirektor Montfort Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Stritt. Frauenarbeitsschule. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Erwerbsgelegenheit durch Nähen, Waschen und Stricken, Aufwand 36 M. 7 Pf. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege, Entsendung einiger Kinder ins Soolbad Dürrheim, Aufwand 153 M. 30 Pf. siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung, Aufwand durch Sammlung, die 838 M. 73 Pf. ergab, gedeckt. Beihilfe von 25 M. zur Kleidung von Erstkommunikanten. Beisteuer von 51 M. zur Ausbildung einer Kleinkinderpflegerin.

33. **Buchen.** Frau Posthalter Loni Emele; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und 1 weiterer Herr. Der seitherige Beirat Herr Oberamtmann Wendt ist aus seinem Amte ausgeschieden, wird aber auch künftig

dem Verein mit Rat und That zur Seite stehen. Wesentliche Erhöhung des Mitgliederbestandes. Energisches Eintreten zur Hebung der ungünstigen Finanzlage des Vereins. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung für die Kleinen. Krankenpflegestation, die Stadtgemeinde bezw. die Spitalkasse sicherte sich durch Bestreitung des Unterhalts der Krankenschwester das Recht auf unentgeltliche Pflege ihrer armen Kranken, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder geübt. Verbandmittelmuster.

34. **Bühl.** Frau Sophie Häfelin; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fraaß und Herr Stadtpfarrer Brommer. ✻ 2 Flickkurse mit 23 und 20 Schülerinnen, Aufwand 81 M. 40 Pf., für Ausstattung des Arbeitsraumes 10 M. 50 Pf. Vermittelung der Aufnahme eines Mädchens in die Luisenschule. Armenpflege sehr umfassend, Unterstützung von Hausarmen, Gewährung von Zuschüssen für Mietzins aus dem Zinserträgnis der Kindler'schen Stiftung von 5000 M., siehe Tabelle. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 175 M. Verbandmittel. Christbescherung. Die 3 von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekorierten Dienstboten erhielten vom Beirat und Stadtpfarrer noch ein Andachtsbuch mit Widmung. Anläßlich der Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins erhielt dessen Mitgründerin Frau Therese Kuen Witwe von Ihrer Königlichen Hoheit Höchstderen Bildnis als ehrende Auszeichnung.

35. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Nisy; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gwinner und 1 weiterer Herr. ✻ Auch auswärtige Frauen beteiligten sich am Besuch des Unterrichts; 8 abgehende Industrieschülerinnen erhielten als Erinnerungsgabe den „Wegweiser zum häuslichen Glück". Krankenpflege wird durch eine vom Kreis und der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin geübt, deren Pflegeleistungen sehr geschätzt werden. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 700 Essenportionen von Vereinsmitgliedern, Christbescherung für Arme; zu jener der Kleinkinderschule wurden 8 M. beigesteuert.

36. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Kaufmann Stefanie Volle; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kölsch und 9 weitere Herren. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin, hoher Krankenstand infolge Typhusepidemie, zeitweilige Aushilfe durch eine Diakonissin. Krankengeräte. Armenpflege mit gesteigerten Ansprüchen, Darreichung von Essen, die von der Vorsitzenden auf Vereinskosten zubereitet wurden, siehe Tabelle. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 14 M.

37. **Dill-Weißenstein** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Ida Specht; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Specht und 2 weitere Herren. Wesentlicher Zugang von Mitgliedern. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand bedingte die Anstellung einer zweiten Schwester, siehe Tabelle. Krankengeräte. Wesentliche Vermehrung der Ausstattung.

38. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Reiter Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. ✻ Mithilfe im Waisen- und Rettungshaus und in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Unterstützung von Wöchnerinnen und alten Hausarmen, siehe Tabelle. Ausstattung eines Kindes, das ins Soolbad Dürrheim entsendet wurde. Zusammenwirken mit dem evangelischen Krankenverein bei besonderen Notständen in einzelnen Familien. Christbescherung. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

39. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bader; 6 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Hafenfratz und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege.

40. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Seldner an Stelle des infolge Versetzung aus seinem Amte als Beirat geschiedenen, um den Verein verdienten jetzigen Ministerialrat Seubert. ✻ Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen, Aufwand 30 M. Das Kindersoolbad Améliebad in Dürrheim war in gewohnter Weise der Gegenstand besonderer Fürsorge und erfreute sich wieder namhafter Zuwendungen der Fürstin-Präsidentin. Veranstaltung eines Konzertes durch die Kurgäste zugunsten der Anstalt. Ueberwachung von 30 Pflegekindern der Stadt und Umgegend durch 18 Damen, darunter Ihre Durchlaucht die Fürstin selbst mit 141 Besuchen. Wochenpflege für bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und der Gemeinden des Amtsbezirkes durch 3 Wochenpflegerinnen nebst 3 Hilfspflegerinnen, bezüglich der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Einnahme 1253 M. 95 Pf., darunter Beitrag des Kreises Villingen 200 M., der einzelnen Gemeinden 200 M., der Stadtverwaltung 100 M., der Fürstin-Präsidentin 100 M., Ersatz von Pflegegebühren 653 M. 50 Pf. Ausgaben 1501 M. 45 Pf. Armenpflege, Gewährung von Krankenkost, Milch, Fleisch, Bestreitung von Krankenhauskosten; die Vizepräsidentin wohnt als Vertreterin des Vereins den Sitzungen des Armenrats bei. Verbandmittel im Wert von 1200 M., Kriegsreservekapital 4000 M. Im Mobilmachungsfall Erstellung eines Vereinslazarettes in Gemeinschaft mit Männerhilfsverein. Unterbringung rekonvalescenter Soldaten in Familienpflege. Ihre Durchlaucht die Fürstin hatte die Gnade anläßlich der Geburt des jüngsten Prinzen 200 M. zu spenden und ferner durch vielfache aufopfernde persönliche Bemühungen die Bestrebungen des Vereins wesentlich zu fördern.

41. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Ratschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sambel. ✻ Christbescherung in der Volksschule. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

42. **Dürrheim** (Amt Villingen). Frau Greif Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Salineninspektor Dr. Buchrucker und 1 weiterer Herr. Flickkurs für Mädchen von 12—14 Jahren, Aufwand 20 M. Zuschuß von 30 M. an den selbständigen Krankenverein. Armenpflege siehe Tabelle, außerdem Verabreichung von Mittagessen, Kleidungsstücken und Wäsche durch Vereinsangehörige. Christbescherung für 18 arme Kinder, Beisteuer zur Ausstattung von 3 Konfirmanden.

43. **Durlach.** Frau Stadtpfarrer Specht; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 4 weitere Herren. Arbeitsteilung unter 4 Vereinsabteilungen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade die Vereinsanstalten zu besuchen und die Vorstandsmitglieder zu begrüßen. Beteiligung bei den Sammlungen für die Hochwasserbeschädigten Bayerns und für die Buren. Abteilung I. Aufsicht über die in Verpflegung gegebenen Armenkinder: Frau Oberamtmann Turban und 2 weitere Frauen. Beaufsichtigt wurden 11 Kinder, die bei 7 Familien in Pflege sind, Prämiierung tüchtiger Pflegeeltern 21 M., Christbescherung von den Aufsichtsdamen veranstaltet. Abteilung II. Fürsorge für Arme und Kranke: Frau Specht und 2 weitere Frauen. Die früher in Gemeinschaft mit der Armenbehörde geübte Armenpflege wurde von dieser ausschließlich übernommen, Unterstützungen des Vereins nur in außerordentlichen Fällen; dadurch wurde dem Verein eine

wirksamere Armen-Krankenpflege ermöglicht durch Unterstützung mit Leibwäsche und Bettzeug, welches im sogen. Armennähen von freiwilligen Helferinnen gefertigt wurde, Abgabe von Krankenkost durch Vereinsmitglieder 2702 Portionen. Unterhaltung einer Gemeindekrankenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung. Umfang der Leistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Abteilung III. Kleinkinderschule: Frau Voit und 2 weitere Frauen. Die Anstalt war stark besucht. Christbescherung für 300 Kinder. Ankauf eines Grundstücks samt baulichem Anwesen zur Herrichtung eines Kinderspielplatzes, Kaufsumme 14 000 M. Abteilung IV. Frauenarbeitsschule, Kochschule und Armennähen: Frau Dr. Reichard und 2 weitere Frauen. Abhaltung von je 3 Kursen für Hand-, Maschinennähen und Sticken, Schülerinnenzahl 51. ✻ Veranstaltung eines Kochkurses mit 14 Schülerinnen, mit demselben war ein Kurs für 12 Konfirmandinnen verbunden, wofür die Stadtkasse die Kosten mit 50 M. übernahm, Aufwand 311 M. Muster von Lazarettgegenständen.

44. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 3 weitere Herren. Der seitherige verdiente Beirat Herr Alt-Bürgermeister Knecht hat infolge vorgerückten Alters sein Amt niedergelegt. Frauenarbeitsschule mit wechselnder Schülerinnenzahl, hat mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen; Staatszuschuß 200 M. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Ueberwachung der Pflegekinder. Die Mitgliederzahl des mit dem Frauenverein verbundenen Krankenvereins hat sich auf 683 erhöht, bedeutende Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, verminderte Inanspruchnahme, Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Der Männerhilfsverein hat sich aufgelöst, statt dessen eine Sanitätskolonne errichtet, mit der wegen Kriegsvorbereitung keine Beziehungen bestehen.

45. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bock; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Bock. ✻ Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

46. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. ✻ Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade dessen Schlußprüfung anzuwohnen und das Unternehmen durch eine Beihilfe von 50 M. zu unterstützen. Anschaffung von Herd und Kochgeräten. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit hohem Krankenstand siehe Tabelle. Fleißige Benützung der vorrätigen Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, Darreichung von kräftigenden Suppen mit Fleisch. Für die Wasserbeschädigten Oberbayerns wurden 10 M. gespendet. Verbandmittel. Gründung eines Jungfrauenvereins und Verbindung mit dem Verein der „Freundinnen junger Mädchen". Der Verein erfreut sich der Förderung durch die Gemeindeverwaltung.

47. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle und 1 weiterer Herr. ✻ Flick- und Spinnkurs, Aufwand 3 M. 90 Pf. Beaufsichtigung von 12 Pflegekindern in 4 Nachbargemeinden. Unterstützung armer Kranken und Wöchnerinnen siehe Tabelle. Beitrag von 10 M. zur Christbescherung der örtlichen Kleinkinderschule.

48. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Issel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Issel. ✻ Beschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für den Handarbeitsunterricht. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich. Christbescherung, Aufwand 130 M.

49. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bender; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bender und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatunterstützungen. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 28 M.

50. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. ✻ Die Thätigkeit der Landkrankenpflegerin war eine sehr rege, hervorgerufen durch Diphtheritis, Masern und Typhus. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten. Darreichung von Kost an Arme.

51. **Emmendingen.** Frau Medizinalrat von Langsdorff; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber. Frauenarbeitsschule von 3 Kursen, mit guten Erfolgen. Anschaffungen 250 M., Handarbeitsausstellung, Gemeindezuschuß. ✻ Stiftung von 2 Prämien für fleißige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs für schulentlassene Mädchen, 31 Teilnehmerinnen, darunter 18 Fabrikarbeiterinnen und 13 Dienstmädchen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung von 7 Pflegekindern mit günstigen Wahrnehmungen. Armenpflege, wesentlicher Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr, siehe Tabelle. Verbandmittel, 18 Jungfrauen haben sich als freiwillige Pflegerinnen für den Kriegsfall verpflichtet. Beisteuer zur Kleidung von 15 Konfirmanden. Erlös aus Neujahrskarten 63 M. 20 Pf., durch Enthebung von Blumenspenden bei Beerdigungen 15 M.

52. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Apotheker Pfefferle; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer und 1 weiterer Herr. ✻ Zuschneide-, Flick-, Bügel- und Kochkurse, Aufwand 335 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Darreichung von 300 Mittagessen an Kranke, Krankenbesuche durch Vorstandsdamen. Armenpflege siehe Tabelle.

53. **Engen.** Frau Oberamtmann Dörle; 8 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Becker und 2 weitere Herren. Die beiden Genannten traten in ihre Stellen, die durch den Wegzug der Frau und des Herrn Oberamtmanns Seldner erledigt wurden. ✻ Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen, Kleinkinderschule, Krankenpflegestation, Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

54. **Eppingen.** Frau Rentnerin P. Gebhard; 13 weitere Frauen. Herr Paul Bentel. ✻ Flickkurs mit reger Teilnahme, Aufwand 14 M. Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule auf Anregung des Vereins. Vorbereitung eines Kochkurses, dessen Beginn ins nächste Jahr fällt. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung 8 armer Pflegekinder. Die Krankenpflege wird durch besonderen Krankenverein geübt, Beisteuer 30 M. Abhaltung eines Krankenpflegekurses mit 33 Mädchen, Aufwand 48 M., Wiederholung eines solchen Kurses in Aussicht genommen. Armenpflege. Darreichung von 300 Essenportionen und 15 Flaschen Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Christbescherung für die Insassen

des Krankenhauses, Besucherinnen des Flickkurses und Pflegekinder 35 M.; Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 62 M.

55. **Ettenheim.** Frau Kaufmann G. J. Schneider; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Baumann und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege. Verabreichung von 845 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung.

56. **Ettlingen,** Frauenverein. Frau Frieda Roos; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Sievert. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

57. **Ettlingen,** Frauenhilfsverein. Frau Oberamtmann Lamey; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Lamey. 2 Kochkurse mit je einem Hauptkurs und Nebenkursen für Fabrikarbeiterinnen und Kinder gut besucht. Aufwand 809 M. Armen- und Krankenpflege, zu deren Ausübung von der politischen Gemeinde eine katholische Kranken-(Ordens)-Schwester des Spitals und seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine Diakonissin zur Verfügung gestellt worden sind; bezüglich deren Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von 420 Essen, Naturalien, Medizinalwein. Verbandmittelmuster. Christbescherung für Arme und Kranke aus Geschenken an Geld (254 M.), Naturalien und Kleidungsstücken.

58. **Eubigheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Scharnberger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. Infolge Wegzugs des Herrn Pfarrers Willareth verlor der Verein seinen seitherigen Beirat und seine Präsidentin, dessen Frau. ✻ Armenpflege siehe Tabelle.

59. **Entingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Lüdemann; 6 weitere Frauen. Herren Pfarrer Lüdemann, Bürgermeister Schückle, und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 139 auf 212 gestiegen. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Thätigkeit der Landkrankenpflegerin während einer Typhusepidemie, siehe Tabelle. Erheblicher Zuwachs an Krankengeräten, Dank einer gnädigen Beisteuer Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und einer Zuwendung des Kreisausschusses. Aufwand für Verbandmittel 14 M. 80 Pf. Wesentliche Vermehrung der Vereinseinnahmen durch erhöhte Mitgliederzahl, Zuschuß der Gemeinde von 80 M. nebst 3 Ster Holz, und der Kreiskasse 80 M., sowie des Kirchenalmosenfonds 25 M. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

60. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Direktor Währer; 8 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. ✻ Flickunterricht mit 15 Teilnehmerinnen, Aufwand 28 M. 80 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege in Gemeinschaft mit dem evangelischen Krankenverein. Armenpflege, Darreichung von 2100 Liter Milch, Suppen und Mittagessen, siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 30 M.

61. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Marie Hollenweger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haaß. ✻ Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 10 M. Kleinkinderschule hat, dank der Tüchtigkeit der Kinderschwester, einen großen Aufschwung genommen; Herr Bürgermeister Sütterlin spendete zum Andenken an seine verstorbene Mutter, Frau Friedrich Sütterlin Witwe, welche seit Gründung des Vereins 1883 bis 1897 dessen Präsidentin war,

100 M., die zur Herstellung einer Wasserleitung in der Anstalt verwendet wurden. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, welcher die Gemeindeverwaltung ein Wartgeld von 50 M. zahlt, für arme Kranke übernimmt der Armenfond die Pflegegebühren. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essenportionen. Verbandmittelmuster.

62. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Becker; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker. Beaufsichtigung von Pflegekindern und Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. An Kranke werden Wein und Speisen durch Vereinsmitglieder verabreicht. Christbescherung, Aufwand 55 M.

63. **Flehingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Rößler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rößler. * Dem Vorhandensein von Krankengeräten wird großer Wert beigelegt, Vermehrung des Vorrats in Aussicht genommen. Armenpflege. Für die Hochwasserbeschädigten Bayerns wurden 10 M. gespendet.

64. **Freiburg.** Frauenbund. Freifrau von Böcklin; 14 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Muth. Der Verein verlor infolge Wegzugs eine sehr eifrige Mitarbeiterin, Frau Professor Zehnder, ferner sah sich sein verdienter seitheriger Beirat, Herr Landgerichtsrat a. D. von Oertzen, wegen leidender Gesundheit genötigt, sein Amt niederzulegen. Handarbeitsschule. Flickschule mit 100 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen, dabei Vorlesen, vom Verein wurden 100 Meter Stoff geliefert, außerdem ist das Unternehmen durch ansehnliche Geschenke unterstützt worden. Abhaltung eines 6wöchigen Kleidermachkurses, an dem sich 6 Fabrikarbeiterinnen beteiligten. Nähschule, geöffnet in den Sommermonaten, schwacher Besuch infolge mehrerer Konkurrenzanstalten. Mädchenhort, von 127 Kindern besucht, darunter sind viele schon seit mehreren Jahren Schützlinge der Anstalt, Veranstaltung einer kleinen Kaiserfeier und eines gemeinschaftlichen Ausflugs. In der Mädchenfürsorge standen über 100 Mädchen, am Schluß des Jahres noch 87. — Magdalenensache: von 26 Mädchen waren 9 in Rettungshäusern, 8 in Dienststellen untergebracht, 2 kehrten zu ihren Angehörigen zurück und 7 mußten als unverbesserlich angesehen werden. Ausdehnung der Fürsorge auf Kinderschulen, einige stark verwahrloste Kinder wurden Waisen- oder Rettungshäusern oder der Zwangserziehung übergeben. Christbescherungen für die Mädchen der Flickschule und der Fürsorge sowie für 127 Kinder des Mädchenhorts.

65. **Freiburg.** Luisenfrauenverein. Frau Sautier; 14 weitere Frauen. Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Reinhard und 1 weiterer Herr. * Die Präsidentin ist Mitglied der städtischen Arbeitsschulkommission. Der Verein stiftete 9 Bücherpreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kochschule für Köchinnen mit 3monatigen Kursen, 29 Schülerinnen, 5 Freiplätze, befriedigende Ergebnisse. Abendkochkurse für Fabrikarbeiterinnen, 5 Kurse von 2monatiger Dauer, 35 Teilnehmerinnen; großes Entgegenkommen der Stadtverwaltung durch Stellung des Lokals und Zuschuß von 400 M. Aufwand für beide Unternehmen 7752 M. 48 Pf., Einnahme aus dem Betrieb 7201 M. 79 Pf. Flickabende für Frauen erfreuen sich großen Andranges, es wurden 288 Frauen von 6 Damen und 1 Flicklehrerin unterwiesen. Lokal, Heizung und Beleuchtung durch Stadtverwaltung unentgeltlich, Aufwand 584 M. 47 Pf. Es werden 372 arme Pflegekinder von 52 Frauen überwacht, gute Wahrnehmungen mit wenigen Ausnahmen, verständnisvolleres Entgegenkommen der Pflegeeltern, Prämiierung von 22 Pflegemüttern mit Geldpreisen von 5 M., Aufwand 120 M. Armenpflege; verabreicht

wurden Lebensmittel 480 M. 30 Pf., Hauszins 171 M., Holz 204 M. 10 Pf. Entsendung von 3 kranken Kindern ins Soolbad Dürrheim 312 M. 76 Pf. Krankenpflegekurs für junge Damen in entgegenkommender und uneigennütziger Weise von Herrn Hofrat Prof. Dr. Kraske geleitet, sämtliche 24 Teilnehmerinnen stellen sich für den Kriegsfall als freiwillige Pflegerinnen zur Verfügung. Vorgreifend zu erwähnen, daß einer Allerhöchsten Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin zufolge, mit Beginn des nächsten Jahres eine Reihe von Vorträgen über die Verhütung und die ersten Anzeichen der Tuberkulose und anderer Infektionskrankheiten durch Herrn Professor Dr. Treupel eröffnet wurde, an dem die interessierten Vereinsvorstände, Aufsichtsdamen, freiwillige Pflegerinnen, Vertreter der Armenverwaltung, der Krankenkassen- und Wohlthätigkeitsvereine teilnahmen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 5 600 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Belohnung treuer Dienstboten, Aufwand 140 M. 15 Pf. Am 29. April wurde dem Verein die Ehre zuteil, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin in seiner Mitte begrüßen zu dürfen; ferner wurde er durch eine Spende Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin von 200 M. erfreut.

66. **Freistett-Neufreistett** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Christlieb; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Christlieb und 3 weitere Herren. Der seitherige Beirat Herr Pfarrer Schulz und dessen Frau, die bisherige Vereinspräsidentin, haben infolge Wegzugs ihre mit großer Hingebung gepflegten Aemter niedergelegt, der Verein bekundete den Scheidenden wärmsten Dank. Mehrfache größere Versammlungen zur Beratung der Vereinsangelegenheiten. ✻ Die Kleinkinderschule war reich besucht. Christbescherung und Osterfeier. Krankenpflegestation, Arme unentgeltlich verpflegt, siehe Tabelle. Krankengeräte.

67. **Frickingen** (Amt Ueberlingen). Frau Karoline Lattner; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller. ✻ Anschaffung von Wolle für unbemittelte Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein geübt, dem der Verein das erforderliche Inventar für eine Krankenpflegestation vorbehaltlich des Eigentumsrechts zur Verfügung stellte. Armenpflege siehe Tabelle.

68. **Friedrichsfeld** (Amt Schwetzingen). Frau Katharina Dehoust; 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehoust und 6 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Sehr stark beschäftigte Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Thätigkeit der Vereinskrankenschwester, siehe Tabelle. Krankengeräte.

69. **Friedrichsthal** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Roth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roth. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern, die gut versorgt gefunden wurden. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Bei Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen zahlt der Verein die Pflegegebühr bis zu 20 M. Krankengeräte. Armenpflege.

70. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Fanny Eggler; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen, darunter mehrere Dienstmädchen, Aufwand 37 M. Armenpflege durch Vereinsmitglieder ohne Inanspruchnahme der Vereinskasse geübt, Darreichung von 166 Essenportionen. Beisteuer zur Kleidung von 2 Erstkommunikanten 14 M. Die Mitgliederversammlung soll künftig durch Abhaltung

belehrender Vorträge anziehender gestaltet werden, solche von einzelnen Herrn zugesagt.

71. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel; 7 weitere Frauen. ✻ Infolge Ablebens der Industrielehrerin wurde die Hilfe der Aufsichtsdamen doppelt in Anspruch genommen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung durch die Munificenz des Oberstkammerherrn von Gemmingen, Excellenz, in Karlsruhe und Freifrau von Marschall, Excellenz, in Konstantinopel. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder, erfreuliche Wahrnehmungen. Krankenpflegestation, guter Gesundheitszustand, nur 30 Kranke gepflegt, darunter 5 Wöchnerinnen, Verabreichung von 250 Essenportionen. Armenpflege. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 39 M. 40 Pf. Kriegsreservekapital 128 M.

72. **Gengenbach.** Frau Apotheker Langrock; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Langrock. Großer Wechsel im Zu- und Abgang der Mitglieder. ✻ Christbescherung für die Industrieschülerinnen, Sammlung 131 M. Flickkurs mit 27 Teilnehmerinnen, Aufwand 28 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß 30 M. Krankengeräte, Vorrat ergänzt und erweitert. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 35 M. Verbandmittelmuster.

73. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Freifrau von Buol; 8 weitere Frauen. Der Vorstand der Taubstummenanstalt Herr Zamponi und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 36 auf 60 gestiegen. ✻ Auszeichnung von 2 tüchtigen Schülerinnen durch die Präsidentin. Bügelkurs mit 21 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für deren Christbescherung 10 M. und für Hausarme 5 M. beigesteuert wurden. Armenpflege siehe Tabelle. Auszeichnung von 2 Dienstboten für treue Dienste 17 M.

74. **Gernsbach.** Frau Marie Katz; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Menton. ✻ Beaufsichtigung der Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für Fortbildungsschülerinnen, Anschaffung von Lehrmitteln 100 M. Vergebung von Arbeit im Nähen und Stricken. Aufwand 1250 M. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Thätigkeit der Krankenschwestern, zeitweilige Nachschau und Nachhilfe im Haushalt der armen Kranken, auf ärztliche Anordnung wurden Milch, Suppe, Wein und Wäschegegenstände verabreicht, Aufwand des Vereins 778 M., außerdem stellten die Vorstandsmitglieder bereitwilligst alles sonst nötige zur Verfügung. Unterbringung eines Kindes im Hardthaus 75 M. Vereinsladen mit beträchtlichem Umsatz (4224 M.) Mit 1. Januar 1900 beginnt ein Flickkurs mit 36 Teilnehmerinnen, über dessen Verlauf der nächstjährige Bericht zu melden haben wird. Für Unterlassung von Neujahrsbesuchen und Verkauf von Trauerkarten gingen 80 M. ein. 28 Konfirmanden und Erstkommunikanten wurden mit Leibwäsche versorgt.

75. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ackermann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ackermann. Wechsel im Vorstande infolge Versetzung. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Unterstützung von Armen und Kranken. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Belehrender Vortrag des Beirates.

76. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser und 1 weiterer Herr. Die Aufgaben des neugegründeten Vereins bestehen in der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts,

Abhaltung von Flickkursen, Gründung einer Kleinkinderschule, Unterstützung von Armen, Kranken und Wöchnerinnen. ✻ Kinderschule in Gründung begriffen. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, die durch die Gemeinde besoldet wird, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, durch die Vereinsmitglieder freiwillig geübt, Verteilung von 100 Suppen durch solche.

77. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Philipp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 2 weitere Herren. ✻ Aufmunterungsgaben für 3 tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 62 M. Christbescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Wöchnerinnen erhalten während 14 Tagen Suppen. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 356 Portionen Suppe an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 10 M. Beisteuer zur Kleidung eines Konfirmanden seitens der Präsidentin. Allwöchige Versammlung von 40 Mädchen im Pfarrhaus zur Belehrung und Geselligkeit. Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

78. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Fritz; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fritz. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin. Krankengeräte

79. **Grafenhausen** (Amt Ettenheim). Frau Theresia Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfle und 1 weiterer Herr. Unterhaltung einer Kleinkinderschule in einem zu diesem Zweck neu hergestellten Gebäude. Christbescherung und Weihnachtsspiel durch die Kleinen.

80. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Agnes Seufert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Seufert. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankenpflegestation, Landkrankenpflegerin hat sich gut bewährt. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch, Wein und Kleidungsstücken. Christbescherung.

81. **Grißheim** (Amt Staufen). Fräulein Clementine Lais; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer J. Bier. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege durch freiwillige Liebesgaben. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 5 M.

82. **Grötzingen** (Amt Durlach). Frau Fabrikant Fießler; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Cammerer und 1 weiterer Herr. ✻ Kochkurs, dessen Schluß und Abrechnung ins nächste Jahr fällt. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten, Aufwand 8 M. 5 Pf. Armenpflege, Darreichung von Essen und Wein durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 63 M. 50 Pf. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule 10 M. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

83. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bertha Härtig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Eidel. Der neugegründete Verein, der erst seit einigen Monaten in Thätigkeit ist, bezweckt die Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, die Einrichtung von Fortbildungsunterricht in Handarbeiten für schulentlassene Mädchen, die Gründung und Leitung einer Kleinkinderschule, Einführung geordneter Krankenpflege.

84. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Schell; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Murat und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurs mit 12 Teil-

nehmerinnen, infolge des gelinden Winters und der frühen Aufnahme der Feldgeschäfte schwächer besucht. Spinnkurs mit 9 Schülerinnen, geleitet von der Präsidentin und Frau Bürgermeister Helfesrieder; Holz und Licht stellte die Gemeinde unentgeltlich. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 195 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

85. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Leutwein; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 4 weitere Herren. Unterhaltung einer eigenen Kleinkinderschule siehe Tabelle.

86. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Agnes Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nuzinger. Näh- und Flickabende für Mädchen, bei denen auch Gesang, insbesondere Einübung von Volksliedern gepflegt wird, Aufwand 17 M. Armenpflege siehe Tabelle. In Krankheitsfällen und an armen Wöchnerinnen wird von einzelnen Vereinsfrauen Privatwohlthätigkeit geübt.

87. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Währer. Krankenpflege im Zusammenwirken mit dem örtlichen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Geldspenden, Kleidern und Nahrungsmitteln, zwei Frauen wurde ein Kuraufenthalt in einem Schwarzwalddorfe ermöglicht. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

88. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickkurs hat regere Beteiligung infolge unentgeltlicher Abgabe der erforderlichen Stoffe an Unbemittelte erfahren, Aufwand 22 M. Kleinkinderschule erfreut sich großer Kinderzahl, Christbescherung. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand siehe Tabelle. Krankengeräte, Armenpflege durch die Vereinsmitglieder.

89. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brian. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu Gaben gesammelt wurden. Die Krankengeräte wurden vermehrt. Armenpflege siehe Tabelle.

90. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Hauptlehrer Umhauer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. ✻ Handarbeitsausstellung, Auszeichnung von 3 Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Sammlung für die innere Ausstattung des zu erstellenden Neubaues, Osterbescherung. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Vortrag und Festkaffee. Gut besuchte Generalversammlung mit Vorträgen über Bekämpfung der Lungentuberkulose und Einführung eines Spinnkurses für kommenden Winter.

91. **Haßmersheim** (Amt Mosbach). Frau K. Zimmermann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Unterstützung der Kleinkinderschule, für welche auch eine Christbescherung veranstaltet wurde. Enge Fühlung mit dem selbständig bestehenden örtlichen Krankenverein. Armenpflege siehe Tabelle.

92. **Haningen** (Amt Lörrach). Frau Johann Müller Witwe; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schwarzwälder. Klinkinderschule siehe Tabelle.

93. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner. ✻ Gewährung von Preisen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit 15 Mädchen, Aufwand 19 M. Der Versuch, junge Frauen in einem besonderen Flickkurs zu vereinigen, blieb mangels

Beteiligung erfolglos, die Erneuerung des Versuchs wird ins Auge gefaßt. Unterricht im Spinnen fortgesetzt, wenn auch nicht im früheren Umfang infolge vorübergehender örtlicher Verhältnisse. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung. Ehrung und Beschenkung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekorierten Hebamme.

94. **Heidelberg.** Frau Geheime Regierungsrat Pfister; 2 weitere Frauen. Herr Dr. W. Blum und 1 weiterer Herr, sowie die vorsitzenden Frauen und Beiräte der 6 Abteilungen. Gesamtvorstand: Etliche Aenderungen in den Abteilungsvorständen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, anläßlich Höchstihrer Anwesenheiten in Heidelberg die Vorstände zu empfangen. Generalversammlung mit zahlreicherem Besuche gegenüber den früheren Jahren. Dreiwöchiger praktischer Wiederholungskurs in der chirurgischen Klinik für die Samariterinnen, die sich voriges Jahr am Pflegekurs beteiligt hatten. Abhaltung des Verbandstages der deutschen Frauen-Hilfs- und Pflegevereine vom Roten Kreuz. Feier des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, verbunden mit der Einweihung der Räume der Volksküche, die durch städtische und Vereinsmittel auf das zweckmäßigste hergestellt sind. † Fräulein Bertha Mays vermachte 1000 M. Einnahme aus akademischen Vorträgen 1354 M. Erlös aus Beileidskarten 44 M. Hauptkasse Einnahme 6282 M. 26 Pf., Ausgabe 6180 M. 84 Pf. Vermögen 25459 M. 18 Pf. Abteilung I. Frauenarbeitsschule. Frau Hofrat Holtzmann; 4 weitere Frauen. Herr Alt-Oberbürgermeister Bilabel. Der Schulbesuch hat stark zugenommen, Anstellung einer weiteren 6. Lehrerin. Malunterricht in der kunstgewerblichen Klasse. Handarbeitsausstellung mit gleichzeitiger Ausstellung einer Auswahl von Erzeugnissen der Kunststickereischule in Karlsruhe. Zuschuß der Stadt 700 M., des Staates 450 M. Einnahme und Ausgabe 7850 M. 32 Pf. Abteilung II. Nähverein, Flickschule. Frau Geheimerat G. Meyer; 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Ellmer. An 32 Arbeitstagen wurden von 26 Damen der Abteilung gefertigt 175 Stück an Bettwäsche, 88 Stück Leibwäsche, 260 Stück Kinderwäsche; an Arme wurden 561 Stück abgegeben. Einnahme 775 M., Ausgabe 527 M. 72 Pf. Flickschule unter Oberleitung der Frau Dr. Blum und 12 weiterer Damen. Aufgenommen wurden 56 schulentlassene Mädchen. Anschaffung von Flickstoffen und Christbescherung durch einen Gönner der Schule ermöglicht. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim. Frau Stadtrat Bohrmann, 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. Durch 7 Krankenschwestern wurden 94 Personen an 1415 Tagen, 1319 Nächten und 347 Stunden gepflegt, darunter 16 Kranke unentgeltlich. Darreichung von 244 Flaschen Wein, 1152 Liter Milch. Ehrenvoller Rücktritt der Schwester Marie Müller nach 25jähriger treuer Thätigkeit. Gesellige Vereinigung der Krankenschwestern des Amtsbezirks in regelmäßigen Zeiträumen. Ueber das Gedeihen des Frauenheims ist nur Gutes zu berichten. Einnahme 10447 M. 19 Pf., Ausgaben 9612 M. 49 Pf. Christbescherung. Einnahme 17332 M. 40 Pf., Ausgabe 16285 M. 97 Pf., Kapitalheimzahlung 500 M. Abteilung IV. Armenpflege (Wohlthätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volksküche). Frau Dr. Mittermaier; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 1 weiterer Herr. Die Abteilung verlor infolge Wegzugs seine seitherige langjährige Vorsitzende

Fräulein Koopmann. Namhafte Zuwendungen, darunter 300 M. von der Stadtkasse, Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 100 M. Unterstützung von 156 Personen mit Brot, Fleisch und 3250 Suppenportionen, Bett- und Leibwäsche im Wert von 100 M. Im Dezember wurde der Betrieb der Suppenanstalt, Volks- und Kaffeeküche in den von der Stadt zur Verfügung gestellten neuen Räumlichkeiten eröffnet. Beschäftigung von durchschnittlich 20 Frauen im Winter mit Strickarbeit gegen Entgelt, Anfertigung von 278 Paar Strümpfen, die zum größten Teil abgesetzt werden konnten. Einnahme 268 M. 25 Pf., Ausgabe 250 M. 54 Pf., die Gesamteinnahme und Ausgabe der Abteilung betrugen 8743 M. 79 Pf. Abteilung V. Herberge, Dienstvermittelung und Schule für weibliche Dienstboten. Frau Dr. Lobstein; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schmitthenner und 1 weiterer Herr. Uebersiedelung in das der Stadt gehörige und für die Anstalt hergerichtete Haus, untere Neckarstraße 11. Gesteigerter Betrieb. 602 Dienstboten fanden Aufnahme und 9 Zöglinge ihre Ausbildung in derselben; von 777 Herrschaften konnten 479 mit Personal versehen werden, von 542 Stellengesuchen von Dienstboten wurden 484 vermittelt. Weihnachtsfeier. Einnahme 5778 M. 48 Pf., darunter 300 M. Beitrag der Stadt, Ausgabe 5453 M. 48 Pf. Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Frau Kirchenrat Holsten; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Walz und 3 weitere Herren. Fortgesetzt recht günstige Wahrnehmungen. 16 Kindern wurde mit Hilfe des Armenrats eine Soolbadkur in Rappenau ermöglicht; beaufsichtigt wurden von 29 Damen 355 Kinder, davon schieden 119 im Laufe des Jahres aus, es verblieben sonach 236 Kinder. Christbescherung, Aufwand 697 M., durch freiwillige Spenden aufgebracht. Einnahme 1704 M. 75 Pf., Ausgabe 1242 M. 23 Pf. Unterabteilung A, Mädchen-Fürsorge. Fräulein Wollmar und 1 Rechnerin. 4 Schützlinge fanden Aufnahme in der Dienstbotenschule, 1 im Marienhaus, 4 erhielten Unterricht im Weißnähen, 1 im Bügeln, mehrere wurden während Krankheit unterstützt. Einnahme aus 5 Pf.-Sammlung 781 M. 51 Pf., Gesamteinnahme 1082 M. 51 Pf., Ausgabe 1033 M. 68 Pf. Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen. Frau Kupfer und 3 weitere Frauen. Die Thätigkeit erstreckte sich auf Hausbesuche und regelmäßige allwöchentliche Versammlungen, die sich reger Beteiligung erfreuen. Christbescherung und Weihnachtsspiel. Unterabteilung C. Hauspflegeverein. Frau Alice Schwarz Vorsitzende, Fräulein Luise Ehrmann Geschäftsführerin. Herr Bürgermeister Dr. Walz und die Aufsichtsdamen der Abteilung VI bilden den Vorstand des neugeschaffenen Instituts. Der Hauspflegeverein will in erster Linie den Wöchnerinnen die Zeit und Gemütsruhe zur gehörigen Erholung im Wochenbett gönnen und bei solchen, wie bei erkrankten Frauen für einen geordneten Haushalt und die Verpflegung der vorhandenen Kinder sorgen. Hiefür sind 3 Pflegerinnen und 2 Hilfspflegerinnen bestellt, welche bei Selbstverköstigung 2 M. täglich, wenn sie Kost in der Familie bekommen 1 M. 50 Pf. erhalten. Dazu kommt noch ein jährliches Wartgeld von 50—80 M. vonseiten der Stadt. An Arbeitsgebühren erhielten sie 673 M. In 53 Familien wurde gepflegt: 320 ganze, 152 halbe und 3 dreiviertel Tage und zwar wegen Wochenbett in 40 Fällen, wegen Krankheit in 13 Fällen. Das Institut erhielt zugewiesen vom Oberbürgermeister 200 M., vom Armenrat 220 M., Geschenk vom Liederkranz 300 M. Einnahme 914 M. 30 Pf. Ausgabe 857 M. 76 Pf. Der Verein

erfreut sich im ganzen eines sehr dankenswerten Entgegenkommens seitens der städtischen Behörden.

95. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, für die die Gemeinde ein Wartgeld bezahlt. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Christbescherung für 36 Arme.

96. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Der F. F. Hofkaplan Msgr. Martin. * Bügelkurs, Aufwand 20 M., Kochkurs für Erwachsene, Haushaltungsunterricht in der Fortbildungsschule, wozu die Fürstin-Präsidentin über 200 M. beisteuerte. Privatkrankenpflegestation, unterhalten aus einem vom Beirat gestifteten Fond und von diesem speziell unter Mitwirkung des Vereins verwaltet, siehe Tabelle. Armenpflege, Verabreichung von 138 Essenportionen. Christbescherung mit Beihilfe Ihrer Durchlaucht.

97. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Zipse; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, die seitherige verdiente Pflegerin hat infolge Gebrechlichkeit im Spätjahr ihr Amt niedergelegt, ein Ersatz wurde leider noch nicht gefunden. In dem Mangel einer tüchtigen Pflegerin liegt auch der Grund des Rückgangs im Mitgliederbestand. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Anläßlich der Bezirks-Handarbeitsausstellung in Neckargemünd hatten die Vorstandsmitglieder die Ehre, von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin empfangen zu werden.

98. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Freifrau von Racknitz; 2 weitere Frauen. Herr Freiherr von Racknitz. * Nähen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für die ein Neubau erstellt wird. Krankenpflege durch den selbständigen Diakonissenverein. Verteilung von Suppen an Arme und Kranke.

99. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Bertha Zirlewagen; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Müller. Kleinkinderschule, für die im nächsten Jahr ein Neubau erstellt wird, Kostenvoranschlag 6400 M., wozu die Gemeinde 2670 M. zuschießt, der Rest wird durch Kapitalaufnahme gedeckt. Weihnachtsfestspiel der Kleinen der Kinderschule.

100. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Kautz; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos in Lichtenau an Stelle des weggezogenen seitherigen verdienten Beirates Herrn Pfarrers Dr. Bittl. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 82 M. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern mangels solcher unterblieben. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 10 M. Der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekorierten Gemeindehebamme wurde auch seitens des Vereins ein Geschenk gewährt.

101. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. * Arbeitsabende, Herstellung von Strickarbeiten für Wohlthätigkeitsanstalten. Unterstützung der Kleinkinderschule 50 M. Veranstaltung einer Lotterie zu deren Gunsten 210 M. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Armenpflege durch Vorstandsmitglieder. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von 3 Konfirmanden.

102. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Kuenzer Witwe; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thummel und 2 weitere Herren. Sehr gut besuchte Frauenarbeitsschule, Freiplätze für 4 arme Mädchen, Handarbeitsausstellung. Näh- und Flickkurse. Kleinkinderschule, Krankenpflegestation, vergl. Tabelle. Arme Kranke und Wöchnerinnen werden unterstützt durch Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital 137 M. Christbescherung für 130 Kinder, Krippenspiel. Von Herrn Ham in St. Paul, Amerika, einem geborenen Herbolzheimer, erhielt die Kinderschule wieder 100 M.

103. **Herrischried** (Amt Säckingen). Frau Franziska Matt; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer F. Mattes. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, siehe Tabelle.

104. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Kähl; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reichwein. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 6 M. Christbescherung. Aufwand 40 M.

105. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Riehm; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riehm und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Leistungen sehr geschätzt werden. Veranstaltung einer Feier bei Zustellung des Dienstzeichens an dieselbe. Krankengeräte. Armenpflege, Gewährung von Unterstützungen an 3 arme Abgebrannte 24 M.

106. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Der Verein hat seine verdiente Vorsitzende Frau Elise Böhler durch deren Wegzug verloren. An ihre Stelle trat Frau Luise Wasmer; 3 weitere Frauen. Die Herren Bürgermeister Dietsche und Pfarrer Leiber. ✻ Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten, Aufwand 25 M. Der Landkrankenpflegerin wurde eine Remuneration von 20 M. und ein Beitrag zur Ausrüstung mit Krankengeräten gewährt. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 70 M.

107. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Renz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Renz. ✻ Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, dringende Neuanschaffungen 28 M. 26 Pf. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit, auch durch Gewährung eines Darlehens. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

108. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ph. Wiemes. Eigene Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

109. **Hornberg.** Frau Bürgermeister Vogel; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. ✻ Flickkurs für Frauen und Mädchen. Aufwand 66 M. 83 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, deren Leistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 237 Suppenportionen von Vereinsmitgliedern siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 32 M.

110. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Adelheid Rösch; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung eines Pflegekindes. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel-

muster. Geschenk von 25 M. an die Hebammen anläßlich ihrer Prämiierung durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin.

111. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation, rege Thätigkeit, zahlreiche Erkrankungen von Kindern an Diphtherie, auch einzelne Masernerkrankungen, siehe Tabelle. Infolge aufreibender Pflegen erkrankte die Schwester und war 7 Wochen arbeitsunfähig. Krankengeräte. Weihnachtsfamilienabend mit sehr großer Beteiligung, Vorführung von Lichtbildern mit Scioptikon-Apparat.

112. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Karoline Grieninger; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 30 M.

113. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Bartsche und 3 weitere Herren. Der seitherige Beirat Herr Hauptlehrer Zähringer besorgt künftig die Geschäfte des Schriftführers. Leider verlor der Verein durch den Tod des Bürgermeisters Schmidt ein geschätztes Vorstandsmitglied. ✻ Die Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Hebung der Jugenderziehung durch Darbietung geeigneten Lesestoffes. Am Spinnfeste in St. Blasien beteiligte sich eine größere Anzahl Mädchen, von denen 6 mit Preisen und zwar zwei mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Vereinsversammlung mit belehrenden Vorträgen. Dem Vereinsvorstande wurde wieder die Ehre des Empfangs durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin zuteil.

114. **Immendingen** (Amt Engen). Fräulein Sofie Ruf; 4 weitere Frauen. Herr Dr. von Plönnier. Der Verein verlor infolge ihres Wegzugs seine seitherige Präsidentin Frau Fabrikdirektor Germershausen. Armenunterstützung siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 26 M. 80 Pf. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M. 95 Pf.

115. **Ittlingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Reinhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reinhard. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankengeräte fortwährend vielfach in Anspruch genommen. 2 arme Kranke wurden mit Essen und Wein versorgt. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M.

116. **Käferthal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mößinger. ✻ Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

117. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. ✻ Unterstützung der Privathandarbeitsschule durch Bestellung einer Hilfslehrerin für diese, desgl. für die Kleinkinderschule, Aufwand 120 M. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Schülerinnen, 5 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 81 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M.

118. **Kehl** (Stadt und Dorf). Frau Amélie Krapp; 16 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Belzer. Infolge Versetzung verlor der Verein seinen seitherigen verdienten Beirat Herrn Geh. Regierungsrat Teubner. ✻ Kleinkinderschule. Ueberwachung von 40 Pflegekindern. Krankenpflege wird durch einen besonderen Verein geübt. Armenpflege, verabreicht wurden 410 Portionen

Essen und 40 Flaschen Wein, außerdem 270 Portionen Speisen durch Vereinsmitglieder. Unterstützungsgabe für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 20 M. Verbandmittel. Zuschuß für die örtliche Sanitätskolonne 50 M. Kriegsreservekapital 437 M. Christbescherung für die Kleinkinderschule und Hausarme 120 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 64 M.

119. **Kenzingen.** Frau Medizinalrat Schwörer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kaiser und 1 weiterer Herr. * Aufsicht in der Kreis-Haushaltungsschule. Kleinkinderschule, für welche die Gemeinde die Schulräume samt Spielplatz und Schwesternwohnung stellt. Einnahmeüberschuß 233 M. 29 Pf. infolge namhafter freiwilliger Spenden. Christbescherung, deren Kosten durch Sammlung (158 M.), gedeckt. Beaufsichtigung der kreisarmen Pflegekinder, die im allgemeinen gut untergebracht sind. Armenpflege erforderte größeren Aufwand gegenüber dem Vorjahr infolge geringeren Ernteerträgnisses, siehe Tabelle. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 98 M. 88 Pf.

120. **Kippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Postverwalter Guth; 7 weitere Frauen. Der katholische und evangelische Geistliche, Herren Thiry und Franze, und 2 weitere Herren. Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl, Christbescherung. Beaufsichtigung von 11 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Abgabe von 202 Essenportionen an Arme durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

121. **Kippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Ratschreiber Zipf; 5 weitere Frauen. Herr Karl Siefert. Die Hauptthätigkeit konzentriert sich vorerst noch auf die Kleinkinderschule, die als großer Segen in der Gemeinde gewürdigt wird. Der Eigentümer des Kinderschulgebäudes Herr G. Stutz überließ dies wieder kostenlos zur Benützung. Christbescherung, Osterfeier.

122. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Handarbeitsschule während des Winters mit großer Teilnehmerinnenzahl. * Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts, sowie die Abhaltung eines Kochkurses vorbereitet. Leitung der Kleinkinderschule mit regem Besuch, dieselbe wird nach Tilgung einer noch vorhandenen Bauschuld von 8000 M. Eigentum des Vereins. Sonntagsschule hat wieder Anklang und Beteiligung gefunden. Ueberwachung kreisarmer Pflegekinder. Krankenpflegestation, deren starke Inanspruchnahme die Anstellung einer zweiten Krankenschwester und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge nötig machte. Krankengeräte. Verbandmittel. Armenpflege. Feier der Ostern und des Christfestes für die Handarbeits-, Kleinkinder- und Sonntagsschulen und die Kreispflegekinder. Weihnachtsbazar, wozu Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin reiche Gaben stiftete, erzielte eine Einnahme von 324 M. Vermehrung des Kapitalvermögens von 1637 M. auf 2087 M.

123. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Baronin von St. André; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle.

124. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 9 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Wöchnerinnenpflege Hauptaufgabe; Darreichung von kräftigender Kost während 15 Tagen und da, wo nötig, länger. Bezüglich der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Die Fabrikleitung Kollnau hat dem Verein eine Beihilfe von 200 M. zugewendet.

125. **Konstanz.** Frau Landgerichtsrat Stein; 17 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat Singer und 1 weiterer Herr. Frau Geheimerat Engelhorn, ein langbewährtes Vorstandsmitglied, trat infolge Wegzugs von ihrem Amte zurück, an ihre Stelle wurde Frau Geheime Ober-Regierungsrat von Bodman gewählt. Zugang in der Mitgliederzahl. Frauenarbeitsschule, 99 Schülerinnen statt 120 im Vorjahr, Rückgang durch die sich mehrenden anderweiten Unterrichtsgelegenheiten. Flickschule mit sich gleich bleibendem regem Besuch. Aufwand 495 M. Kochkurs mit 11 Fabrikarbeiterinnen, Rückgang in der Beteiligung infolge Einführung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Gesamtausgabe 58 M. 3 Pf., wovon 44 M. 53 Pf. durch Lehrgeld gedeckt. Ueberwachung von 34 Pflegekindern, befriedigende Wahrnehmungen mit wenigen Ausnahmen. Wöchnerinnenasyl, 52 Ehefrauen fanden Aufnahme. Aerztliche Leitung durch Herrn Dr. Leube unentgeltlich. Erfolge durchaus gut. Einnahme 4168 M. 54 Pf., Ausgabe 4102 M. 34 Pf. Für Unterstützung der Hauswirtschaft der in die Anstalt aufgenommenen Wöchnerinnen Aufwand 66 M. Armenpflege Aufwand 828 M., erhebliche Abnahme gegenüber dem Vorjahr, vermutlich infolge Eröffnung des Wöchnerinnenasyls. Abgabe von Kinderfrühstück an 400 Kinder in der Winterzeit, Ausgabe 961 M. 26 Pf. Verbindung mit dem Männerhilfsverein, Verbandmittelmuster. In Mädchenfürsorge befanden sich 7 Mädchen, die in Dienst untergebracht wurden. Sonntagsschule von 24 Dienstmädchen regelmäßig besucht, Aufwand 183 M. 80 Pf. Mitaufsicht über das Mädchenheim, Anstalt für Arbeitsnachweis und Beherbergung, Zuschuß 30 M. Auszeichnung von 26 Dienstboten für 5 und 10jährige Dienste mit Diplom bezw. silbernem Kreuz. Außerordentliche Zuwendung aus dem Erlös eines Konzertes der Infanteriekapelle 300 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, dem Verein in gewohnter Huld Gaben zu spenden, wiederholt Vorstandsmitglieder zu empfangen und eine Vorstandssitzung mit Höchstihrer Anwesenheit zu beehren.

126. **Krautheim.** Frau Apotheker Eichhorn; 2 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Herbold. ✻ Kranke wurden durch Vereinsmitglieder besucht und unterstützt durch tägliche Verabreichung von Krankenkost. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 120 M., durch freiwillige Spenden gedeckt.

127. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinle und 2 weitere Herren. Vermehrung der Mitgliederzahl. ✻ Unentgeltlicher Nähkurs unter Mitwirkung der Industrielehrerin und einiger Frauen. Aufwand 20 M. Armenpflege siehe Tabelle. Festkaffee anläßlich des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, eine dabei veranstaltete Sammlung ergab 20 M., die zur Unterstützung von armen Kranken auf Weihnachten verwendet wurden.

128. **Ladenburg.** Frau Dr. Wilk; 9 weitere Frauen. Herr Professor Metzger und 1 weiterer Herr. ✻ Verabreichung von Arbeitsmaterial an unbemittelte Industrieschülerinnen. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung in der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 137 Pfund Fleisch, 35 Flaschen Wein, 24 Liter Milch, 24 Essenportionen, 36 Eiern und 19 M. Geldunterstützungen an Kranke und 56 Essen an Wöchnerinnen. Christbescherung für Arme und die Kleinen der Kinderschule, Sammlung 127 M. 70 Pf. Für

die Hochwasserbeschädigten in Bayern 40 M. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 300 M.

129. **Lahr.** Frau Kommerzienrat Stoeffer; 32 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Zandt und 2 weitere Herren. Der Verein feierte sein 50jähriges Jubiläum, bei welchem Anlaß er sich einer gnädigen Kundgebung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, sowie des Ausdrucks wohlwollender Gesinnung der Bevölkerung und Stadtverwaltung erfreuen durfte. Auf das Geburtsfest Ihrer Königlichen Hoheit traten sämtliche Offiziersfrauen der neuen Garnision dem Verein als Mitglieder bei. Abteilung I. Armenpflege, welche von 11 Frauen besorgt wird, siehe Tabelle; Entsendung von 6 Kindern ins Soolbad Dürrheim mit durchweg gutem Kurerfolg. Christbescherung für 148 Familien, wozu reiche Gaben gespendet wurden; Ueberwachung der Pflegekinder. Auszeichnung von 2 Dienstboten für 20 beziehungsweise 10jährige treue Dienste. Abteilung II. für weibliche Arbeiten mit 6 Frauen. Die Abteilung wurde neu organisiert, es trat ihr als Beirat Herr Oberbürgermeister Dr. Altfelix bei. * Ueberwachung und Leitung des Handarbeitsunterichts an den Volksschulen, der höheren Töchterschule und der Frauenarbeitsschule, welche durch einen Nebenkurs im Malen und Zeichnen erweitert wurde. Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Abteilung III. für Krankenpflege mit 6 Frauen. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Abteilung IV. Wöchnerinnenverein mit 10 Frauen. Versorgung bedürftiger Wöchnerinnen mit Kost, Leib- und Bettwäsche für Mutter und Kind und Pflege, die durch die Krankenschwestern des Vereins geleistet wird. Anfertigung der Leib- und Bettwäsche durch die Damen mit einer Anzahl junger Mädchen.

130. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Emma Maurer, 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhmerle und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung von Arbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, zu der die Direktoren der Spinnerei Ettlingen reiche Beisteuern lieferten. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, Verabreichung von 700 Portionen Krankenkost sowie Wein. Krankengeräte. Jungfrauenverein.

131. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Privatier M. Bierneisel; 9 weitere Frauen. Herr Privatier J. B. Bierneisel und 1 weiterer Herr. Der Verein hat infolge Berufung des Herrn Pfarrers Halbig als Stadtpfarrer nach Karlsruhe seinen hochverdienten Gründer und langjährigen Sekretär verloren. Frauenarbeitsschule, Schülerinnenzahl infolge Konkurrenzanstalten in benachbarten Orten etwas zurückgegangen. Kleinkinderschule; durch eine Kinderkrankheit in der zweiten Jahreshälfte hat der Besuch gelitten. Vornahme verschiedener Reparaturen am Anstaltsgebäude, Aufwand 200 M., Christbescherung 20 M. Krankenpflege durch eine besonders bestellte Krankenschwester siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Erstellung einer Erfrischungsstation im Mobilmachungsfalle vorgesehen. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

132. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen, Beschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand für Schulgeldübernahme armer Kinder, Christbescherung und Ergänzung des Inventars 29 M. 43 Pf. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von

29 Liter Wein, 10 Liter Bier, 1 Flasche Champagner, 10 Pfund Fleisch, 42 Mittagessen, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

133. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Baronin von Schönstadt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule 48 M. Christbescherung, Aufwand 122 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Armenpflege, Darreichung von Wein an arme Kranke, 38 M. Entsendung von 2 Kindern ins Soolbad Dürrheim mit recht günstigem Kurerfolg, 40 M. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 52 M.

134. **Lenzkirch-Unterlenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. M. Honegger; 7 weitere Frauen. Herr Emil Faller. Leider sah sich der seitherige Beirat Herr Ad. Tritscheller infolge anderweiter beruflicher Inanspruchnahme genötigt, sein mit großer Hingabe und Umsicht verwaltetes Amt niederzulegen. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 35 M. Verbandmittel. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten, Aufwand 40 M.

135. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Bujard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. Flickkurs, Aufwand 4 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung 7 M. 60 Pf. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 112 Essenportionen, siehe Tabelle.

136. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Dekan Hauß; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Hauß. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 37 M. 35 Pf., Christbescherung, 30 M. Krankengeräte. Armenpflege, vorzugsweise durch Vereinsmitglieder.

137. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Dr. Merz, Herr Pfarrer W. Goos; 6 weitere Frauen und 2 Herren. Der Verein hat dadurch, daß Herr Pfarrer Dr. Bittl in Ruhestand trat, seinen langjährigen verdienten seitherigen Vorsitzenden verloren. Armen- und Krankenfürsorge ist die Hauptaufgabe des Vereins. Krankengeräte. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns. Unterstützung der Kleinkinderschule durch Verköstigung der Kinderschwester bei etlichen Vereinsmitgliedern. Kriegsreservekapital.

138. **Linx mit Hohbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Ernst; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst. ✻ Der Industrielehrerin wurde anläßlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums eine Anerkennungsgabe von 25 M. überreicht. Kleinkinderschule, deren Unterhaltungskosten durch die Einnahme nahezu gedeckt; für den Ausfall tritt der Verein ein. Christbescherung und Osterfeier. Krankengeräte. Armenpflege nur in geringem Maße beansprucht.

139. **Lipburg-Sehringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer von Hausbaden; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fingado von Badenweiler und 5 weitere Herren. Der neugegründete Verein bezweckt mit Unterstützung eines hiefür bestehenden Herrenkomitees die Erstellung einer Kleinkinderschule, Armen- und Krankenpflege. Ansammlung eines Baufonds für die Kleinkinderschule, dessen Höhe jetzt 1410 M. 85 Pf. beträgt. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade demselben 100 M. und Ihre Majestät die Königin der Niederlande 300 M. zu spenden, ferner wurde ein Orgelkonzert veranstaltet, das 344 M. eintrug.

140. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Gutsinspektor Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gensle und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, deren Leistung siehe Tabelle. Krankengeräte.

141. **Lörrach-Neustetten.** Frau Medizinalrat Ritter; eine Schriftführerin. Herr Amtmann Giehne und 2 weitere Herren, sowie die Vorstände der einzelnen Abteilungen. Mehrfacher Wechsel innerhalb der Abteilungsvorstände infolge Wegzugs. Im Bau vollendet und eingeweiht wurde das neuerbaute Vereinshaus, dessen Räume der Kleinkinderschule und Frauenarbeitsschule sowie Flickschule dienen und Wohnungen für die Kinderschwestern, Arbeitslehrerinnen und für den Hausmeister enthält; im Bedarfsfall kann auch eine Kochschule darin eingerichtet werden. Bauaufwand 50 000 M. Erlös aus dem früheren Kinderschulgebäude 30 000 M., Kapitalaufnahme 20 000 M. Installation von Gas- und Wasserleitung wurde vom Gemeinderat unentgeltlich erstellt. Reiche Zuwendungen an Geld und Einrichtungsgegenständen. Veranstaltung eines Bazars mit einer Spende Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Nettoeinnahme 4600 M. — Abhaltung eines Samariterkurses unter Leitung des Herrn Medizinalrats Dr. Keller. Abteilung I. Kleinkinderschule, Nähschule für erwachsene Mädchen, Frauenarbeitsschule: Frau Schultz; 5 weitere Frauen. Herr Kreisschulrat Fehrle und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule mit regem Besuch. Christbescherung, freiwillige Spenden hiezu 200 M. ✻ Auszeichnung von Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickschule mit 45 Teilnehmerinnen. Frauenarbeitsschule, Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Sticken und Bügeln je 3 Kurse von 110 Schülerinnen besucht. Handarbeitsausstellung stark besucht; an der Schule sind 2 Frauenarbeitslehrerinnen und 1 Bügellehrerin angestellt. Einnahme 2905 M., darunter Zuschüsse des Staates, des Kreises und der Stadtverwaltung 750 M. Ausgabe 2851 M. Abteilung II. Volksküche, Koch- und Bügelkurse: Frau Gaddum; 3 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Gaddum und 4 weitere Herren. Volksküche, fortschreitende Betriebszunahme, Verabreichung von 54 564 Portionen Essen. Die Aufbringung der Mittel, soweit sie durch den Erlös für verabreichtes Essen nicht gedeckt werden konnten, erfolgte wie bisher durch Zuschüsse der Stadt 300 M., der Fabrikfirmen: Manufaktur Köchlin, Baumgartner & Cie. 700 M., Tuchfabrik 200 M., Rud. Sarasin & Cie. 100 M. und sonstige Spenden. Abhaltung von 5 Kochkursen für 30 Fabrikarbeiterinnen mit anschließenden Bügelkursen. Staatszuschuß 600 M., aus Vereinsmitteln kein Aufwand. Abteilung III. Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten: Frau Jahn Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Notar Jacob. Das Mädchenheim hat sich als sehr lebensfähig und einem wirklichen Bedürfnisse entsprechend erwiesen, es wurde regelmäßig von 80 Mädchen besucht; das Lokal stellte die Firma Köchlin, Baumgartner & Cie., zahlreiche namhafte freiwillige Zuwendungen. Christbescherung, Vorführung lebender Bilder mit Gesängen. — Auszeichnung von 3 Dienstmädchen mit mindestens 10jähriger treuer Dienstleistung durch Ehrenmedaille in Brocheform. Abteilung IV. Armen- und Krankenpflege, Suppenverein und Flickabende für arme Frauen: Frau Schuppach; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden 1281 Volksküchenmarken im Wert von 320 M. 25 Pf., 213 Liter Wein an 105 Personen zu 112 M. 62 Pf., 596 Liter Milch zu 107 M. an 32 Familien, ferner Brot, Kohlen und Holz. Die Stadt ist in 5 Distrikte geteilt mit je 1 Vorsteherin.

Suppenverein, verabreicht wurden an 50 Kranke und Wöchnerinnen 770 Portionen leicht verdaulicher, kräftiger Kost, Aufwand 462 M. Flickabende von 45 Teilnehmerinnen besucht, Aufwand 296 M. 25 Pf. Abteilung V. Fürsorge und Hilfsbereitschaft für den Kriegsfall: Frau Hieber; 2 weitere Frauen. Herr Kaufmann W. Meyer und 1 weiterer Herr. Musterdepot von Verbandmitteln, Erstellung eines Hilfslazaretts mit 20 Betten und einer Erfrischungsstation im Kriegsfall, Reservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein, Ausbildung von 9 freiwilligen Krankenpflegerinnen für den Kriegsfall durch Herrn Medizinalrat Dr. Keller.

142. **Lützelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Däublin in Hohensachsen und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, siehe Tabelle.

143. **Mahlberg** (Amt Ettenheim). Freifrau von Türckheim, Excellenz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Arnold. * Flickkurs, Aufwand 28 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenunterstützung durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

144. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ahles; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ahles. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, für die zur Erstellung eines Holzschopfs 177 M. aufgewendet wurden. Christbescherung für 80 Kinder, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Zuschuß zum Pflegegeld eines idiotischen Mädchens in der Anstalt in Mosbach 30 M. Die Gewinnung und Ausbildung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Krankengeräte werden fleißig benützt. Armenpflege, Naturalunterstützungen durch Vereinsmitglieder.

145. **Mannheim**. Fräulein E. Gärtner; 2 weitere Frauen. Herr Major Seubert sowie die Vorsteherinnen und Beiräte der 6 Abteilungen. Frau Geheime Ober-Regierungsrat Frech ist aus Gesundheitsrücksichten vom Amt der stellvertretenden Präsidentin zurückgetreten und dafür Fräulein Anna Mohr gewählt worden. Der Verein vollendete in diesem Jahre das 50ste seines Bestandes. Einnahme des Gesamtvereins 12431 M., Ausgabe 12400 M., Vermögen 11846 M. Abteilung I. Arbeitssaal: Frau Geheime Kommerzienrat Diffené; 10 weitere Frauen. Herr Amtmann Dr. Strauß. Arbeitsnachmittage, Vorbereitung von Näharbeit für Verdienstsuchende, sowie Herstellung von Leib- und Bettwäsche durch arme Frauen gegen Lohn, Aufwand 2150 M. Vorbereitungen für den Kriegsfall, Ergänzung des Mobilmachungsplans. Einnahme 3648 M., Ausgabe 3648 M., Vermögen 11365 M. Abteilung II. Frauenarbeitsschule: Frau Oberst von Renz Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Major Seubert. Leider ist Frau Major Seubert, die seit vielen Jahren dem Vorstande angehörte, aus Gesundheitsrücksichten von ihrem mit großer Hingebung versehenen Amte zurückgetreten, an ihre Stelle trat Frau Kommerzienrat Helene Röchling-Lanz. Schwankungen in der Schülerinnenzahl. Staatszuschuß 600 M. Zuschuß der Stadt 1650 M. Heimzahlung von Anlehen 600 M. Handarbeitsausstellung fand große Anerkennung. Der Pensionsfond der Industrielehrerinnen ist auf 4700 M. angewachsen. Einnahme 12345 M. Ausgabe 12017 M. Vermögen 59110 M. Schulden 49900 M. Abteilung III. Krankenpflege. Fräulein Anna Mohr; eine weitere Dame. Herr Stadtpfarrer Ahles und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation mit 9 Krankenschwestern, siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand durch Sammlung

gedeckt. Einnahme 8188 M. Ausgabe 6215 M. Vermögen 43237 M. Abteilung IV. Armenunterstützung. Fräulein E. Gärtner; 11 weitere Frauen. Die Herren Stadtpfarrer Ahles und Bauer. Mit der raschen Zunahme der Bevölkerung steigen die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Abteilung. Außerordentliche Zuwendung von 30000 M. aus dem Ertrag eines Wohlthätigkeitsbazars, wird erst im nächsten Jahr verrechnet. Entsendung von 18 Kindern ins Soolbad Rappenau mit gutem Erfolg. 21 unbemittelte Mädchen erhielten Handnäh- und Bügelunterricht. Einnahme 11916 M. Ausgabe 11897 M. Vermögen 34479 M. Abteilung V. Unterrichtswesen. Frau Luise Hoff Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Hitzig. Außer den Vorstandsdamen sind 36 Hilfsdamen bei der Ueberwachung der betreffenden Unterrichtszweige thätig. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an den Volksschulen. Abteilung VI. Volksküche. Frau Privatier Lise Lenel; 8 weitere Frauen. Herr Privatier Philipp Bender und 1 weiterer Herr; auch hier unterstützte den Vorstand eine große Zahl Hilfsdamen bei der Speiseabgabe. Der Betrieb hat sich derart gesteigert, daß Erstellung einer zweiten Volksküche beschlossen wurde. Die Zahl der abgegebenen Suppen-, Essen-, Kaffee- und Brotportionen ist eine außerordentlich große und gegenüber dem Vorjahr wesentlich höhere. Bereitung von Armen- und Krankensuppen für die städtische Armenkommission. Im ganzen wurden verabreicht: Suppen 9733 Portionen, kleine Essen 100032 Portionen, große Essen 77682 Portionen, Gemüse und Fleisch 9427 Portionen, Brot 38884 Portionen und 50636 Tassen Kaffee mit 52639 Brötchen. Christbescherung für das Personal. Einnahme 71174 M. Ausgabe 53345 M. Vermögen 23829 M. — Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade anläßlich Höchstihrer Anwesenheit die Vorstandsmitglieder des Vereins zu empfangen und dessen Anstalten mit Höchstihrem Besuche zu beehren.

146. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck und 2 weitere Herren. * Flickkurs, Bügelkurs, Spinnkurs, Aufwand 126 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle.

147. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Eiermann; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Eiermann. Dieser vom Frauenverein Vogelbach abgezweigte neue Verein, hat sich die Einführung einer geordneten Krankenpflege, die Unterstützung der Armen und Kranken, sowie die Förderung des Handarbeitsunterrichts zur Aufgabe gemacht. * Krankenpflege durch eine Privatpflegerin. Krankengeräte. Christbescherung, Beisteuer 15 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte, sich die Vorstandsmitglieder anläßlich der Einweihung der Lungenheilstätte Friedrichsheim, vorstellen zu lassen.

148. **Mauer** (Amt Heidelberg). Freifräulein Luja von Göler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kühlewein. Strickabend, Aufwand 20 M. Kleinkinderschule, für die infolge starken Zudrangs die Erstellung größerer Schulräume erforderlich wird, die Vereinspräsidentin hat zur Ausführung ein Kapital von 5000 M. zugesagt. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Gemeindezuschuß für Vereinszwecke 200 M. Kapitalanlage 400 M.

149. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Grether Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Fischer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Kosten gedeckt durch das Ergebnis einer Sammlung, der Ueberschuß

von 40 M. wurde der Kinderschwester gespendet. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren volle Kraft beansprucht wurde. Fleißige Benützung des Vorrats an Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

150. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Dell Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rihm. Der Verein hat den Verlust seiner seitherigen Präsidentin Frau Altbürgermeister Stoll und des Vorstandsmitgliedes Frau Pfarrer Rihm, welche im Laufe des Jahres verstorben sind, zu beklagen. Neuorganisation des Vereins, Zugang in der Mitgliederzahl. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Beisteuer 5 M. Beaufsichtigung von 4 Kreispflegekindern, Befund befriedigend. Einführung geordneter Krankenpflege in Vorbereitung. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich. Verbandmittelmuster.

151. **Meersburg.** Frau Hofapotheker M. Glogger; 6 weitere Frauen. Herr Rektor Härter. ✻ Flick- und Spinnkurs mit reger Beteiligung. Aufwand 25 M. Auszeichnung der besten Spinnerin mit einem von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestifteten Spinnrad. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 80 Kinder. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen siehe Tabelle. Beihilfe zur Kleidung von 8 Erstkommunikanten. Auszeichnung eines Dienstmädchen für treue Dienste. Eines Besuches J.J. K.K. H.H. des Großherzogs, der Großherzogin, sowie des Erbgroßherzogs am 7. Okt. wird in dankbarer Erinnerung gedacht.

152. **Menzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schäfer. ✻ Ueberwachung des Handspinnens der jugendlichen Spinnerinnen; beim Spinnfest in St. Blasien wurden einige mit Preisen ausgezeichnet. Armenpflege, Darreichung von Milch, Fleisch, Eiern, Suppen an Kranke, siehe Tabelle. Beschaffung von Pflegekräften in einzelnen Fällen, Aufwand 40 M. 17 Pf. Christbescherung für alle Schulkinder. Dem Vereinsvorstande wurde die Ehre des Empfangs bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in St. Blasien, sowie ein huldvolles Geschenk von 50 M. für den Verein zuteil.

153. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller. ✻ Kleinkinderschule mußte wegen Masernepidemie für 3 Monate geschlossen werden. Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation, große Anerkennung der Pflegeleistungen der Landkrankenpflegerin, viele Kinderpflegen siehe Tabelle. Armenpflege, Verabreichung von 800 Essenportionen.

154. **Meßkirch.** Frau Forstrat Ostner; 9 weitere Frauen. Herr Kaufmann Lauchert. ✻ Kochkurs mit 7 Teilnehmerinnen, die auch den Bügelkurs mit Erfolg besuchten. Flickschule mit 18 Schülerinnen, Aufwand 31 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung 73 M. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 270 Essenportionen durch Vereinsmitglieder an arme Kranke siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von 4 Erstkommunikanten 24 M.

155. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Koppert; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein betrachtet die Erstellung und Unterhaltung einer Kinderschule als Hauptaufgabe. Es sind ihm bereits 530 M. Geschenke zugewendet worden.

156. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Kath. Greubühler; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule mit großer Schülerinnenzahl, darunter auch auswärtige Mädchen, ein Staatszuschuß ermöglichte die Neuanschaffung einer Nähmaschine. ✻ Aufmunterungsgaben für 3 Schülerinnen. Kleinkinderschule, gut besucht. Christbescherung. Mitaufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation, etliche Kranke mit lange dauernder Krankheit. Krankengeräte. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 150 M.

157. **Mosbach.** Fräulein Lutz; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. Der Verein verlor in rascher Folge durch den Tod zwei treubewährte Mitarbeiter, seinen Rechner Herrn Eberstein und seinen Beirat Herrn Obersteuerinspektor von Delaiti; ferner hat seine seitherige verdiente Präsidentin Frau Emilie Schönlein Witwe aus Altersrücksichten ihr Amt niedergelegt, sie wurde zur Ehrenpräsidentin ernannt und von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch Ueberreichung Höchstihres Bildnisses geehrt. Frauenarbeitsschule. ✻ Flickkurs, Aufwand 50 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel-Vorrat. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden.

158. **Mudau** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechtold und 2 weitere Herren. Der Verein wurde durch das Ableben seines verdienten Schriftführers Herrn Hauptlehrers Grimm in Trauer versetzt. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für arme Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung für 103 Kinder, Sammlung 59 M. Krankengeräte. Armenpflege bei den unzulänglichen Vereinsmitteln eine beschränkte.

159. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Seldeneck; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ebert. ✻ Mitwirkung bei dem Flickverein für Frauen und Mädchen, hauptsächlich aus dem Arbeiterstande, Aufwand 103 M. 84. Pf. Christbescherung mit Gesang, Vorträgen, Ansprache und anschließendem Theeabend. Unterstützung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 19 Pflegekindern mit erfreulichen Wahrnehmungen. Bei der konfessionell geübten Krankenpflege giebt der Verein Beihilfe, Anschaffung eines Bettes für eine dritte Diakonissin 231 M. 18 Pf. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Alleinstehende, Kranke, Witwen ohne Unterschied der Konfession.

160. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Speck; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. Bügelkurs, Aufwand 27 M. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 16 M.

161. **Müllheim.** Frau Friederike Blankenhorn; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schellenberg und 3 weitere Herren. Neuorganisation des Vereinswesens. Einführung neuer Satzungen auf Grundlage jener des Gesamtvereins. Die Vereinsleitung zerfällt in 6 Abteilungen mit je einer Vorsitzenden und 2 bis 3 weiteren Frauen. Diese Einrichtung hat sich bewährt. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl, infolge davon wesentlich gesteigerte Leistungsfähigkeit. Unterhaltung eines erweiterten Handarbeitsunterrichts für Fortbildungsschülerinnen, Aufwand 34 M. ✻ Auszeichnung von 6 Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts. Strickarbeit für ältere gebrechliche Personen 7 M. 88 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 14 Pflegekindern bis zu 14 Jahren,

Auflösung eines Pflegeverhältnisses mit Hilfe des Bezirksamts, sonst günstige Wahrnehmungen. Bis zum 7. Lebensjahre ist die Beaufsichtigung der Pflegekinder durch bezirkspolizeiliche Vorschrift für obligatorisch erklärt. Einführung geordneter Wöchnerinnenpflege durch Bestellung einer Wochenpflegerin, welche 75 M. Wartgeld und 1 M. für den Pflegetag und 50 Pf. für Nachtwache erhält, gut bewährt. Abhaltung eines Krankenpflegekurses unter Leitung der Herren Bezirksarzt Dr. Warth und pr. Arzt Dr. Bock mit 30 Teilnehmerinnen. Wiederholungskurs in Aussicht genommen. Krankengeräte. Armenpflege, ausschließlich Naturalgaben, Kost 114 M. 50 Pf., Milch 87 M. 78 Pf., Fleisch 64 M. 40 Pf., Brot 61 M. 50 Pf., sonstige Nahrungsmittel 6 M. 96 Pf., Kleidungsstücke 23 M. 40 Pf., Heilmittel 7 M. 75 Pf., Wein durch Vorstandsmitglieder. Entsendung zweier Kinder ins Soolbad 109 M. 30 Pf., wovon 60 M. 50 Pf. durch Sammlung aufgebracht wurden. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung, Beisteuer zur Kleidung von 2 Konfirmanden 8 M. Auszeichnung eines Dienstboten für 15 Dienstjahre. Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin geruhte anläßlich ihrer Anwesenheit in Badenweiler die Vereinspräsidentin in Audienz zu empfangen.

162. **Murg** (Amt Säckingen). Fräulein M. Gertiser; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hilbert. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

163. **Neckarbischofsheim.** Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 2 weitere Frauen und die Herren Graf Victor von Helmstatt und Pfarrer Hofert. * Wirksame Unterstützung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule, teils durch Beaufsichtigung, teils durch persönliche Mitwirkung durch die Vorstandsmitglieder, durch Beschaffung des Arbeitsmaterials und Gewährung von Preisen und Aufmunterungsgaben bei den Schlußfeiern. Flickkurs wegen Mangel an genügender Teilnahme eingestellt. Die im vorjährigen Bericht enthaltene bezügliche Angabe wird dahin berichtigt, daß der Betrag von 33 M. nicht für einen Flickkurs, sondern zur Beschaffung von Arbeitsmaterial für Industrieschülerinnen, Osterpreise und ein kleines Geschenk an die Industrielehrerin aufgewendet wurde. Krankenpflege durch den örtlichen Krankenverein, Beisteuer von 20 M. an die Stadtschwester für Unterstützungszwecke. Anfertigung von Kleidungsstücken für Arme in fleißig besuchten Arbeitstagen, teils aus Vereinsmitteln, teils aus reichlich fließenden Geschenken. Unterstützung der Kleinkinderschule durch Beisteuern nach Bedarf und persönliche Nachschau. Armenpflege siehe Tabelle, in regelmäßigen Kosttagen wurden 780 Portionen Essen an Arme, darunter alte, ganz alleinstehende Leute, die schon ständig seit Jahren unterstützt werden, verabreicht. Beschenkung jedes ärmeren neugeborenen Kindes mit vollständiger Aussteuer. Sammlung für die Wasserbeschädigten in Bayern ertrug 20 M. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden 33 M.

164. **Neckargemünd.** Frau Anna Leonhard Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rub. Am 10. Mai wurde dem Verein die Ehre zuteil, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin anläßlich der am Ort veranstalteten Bezirks-Industrieausstellung begrüßen zu dürfen. * Die Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule unter Mitwirkung des Vereins wurde angeregt und sind Verhandlungen wegen Durchführung im Gang. Flickkurs leider nur schwach besucht. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern, deren Haltung zu Klagen keinen Anlaß

gab. Christbescherung. Armenpflege, Darreichung von Geldspenden, Kost und Brennholz. Die Gemeinde gab 14 Ster Holz, wovon 2 Ster an die örtlichen Krankenpflegevereine abgetreten wurden. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung einer Konfirmandin. Belohnung von 5 Dienstboten für 6 bis 22 jährige Dienste mit Diplomen und Büchern; 40 jährige Jubelfeier der Kleinkinderschwester Philippine Röder, die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekoriert wurde. Mädchenfürsorge mit bis jetzt noch schwachem Erfolg, 3 Dienststellen vermittelt.

165. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Dr. Schifferdecker; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit für arme Frauen durch Stricken, Aufwand 33 M. 20 Pflegekinder stehen unter Vereinsaufsicht. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Die Hauspflege, die vorher nur von Fall zu Fall ins Werk gesetzt werden konnte, hat im verflossenen Jahre eine feste Gestalt angenommen. Es arbeitete eine von der Stadt mit Wartgeld angestellte Hauspflegerin, die bei 9 Wöchnerinnen und 11 kranken Frauen reichliche Arbeit gefunden hat, Aufwand 159 M. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten durch Neuanschaffungen und Schenkungen, ausgeliehen wurden 140 Apparate. Armenpflege; 40 Kranke, Arme und 7 Wöchnerinnen erhielten 75 Pfund Fleisch, 25 Flaschen Wein, 463 Liter Milch, 1279 Eier, 296 Pfund Brot, 155 Zentner Kohlen, 12 Flaschen Mineralwasser; 24 Damen gaben an 410 Tagen an 24 Kranke Mittagskost. Sammlung für die Wasserbeschädigten Bayerns 35 M. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 1000 M. Christbescherung, Verteilung von 76 Zentner Kohlen, ausgiebigen Mengen von Lebensmitteln sowie Kleidungsstücken an Arme, ermöglicht durch Freigebigkeit wohlhätiger Spender. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

166. **Neulußheim** (Amt Schwetzingen). Frau Pfarrer Trautwein; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein und 2 weitere Herren. ✻ Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen. Einführung eines Flickkurses mit sehr erfreulichem Erfolg, 36 Teilnehmerinnen, anerkennenswerte Unterstützung der Gemeindebehörde, Aufwand läßt sich erst im kommenden Berichtsjahr feststellen. Kleinkinderschule mit wachsender großer Schülerzahl, Anstellung einer zweiten Kinderschwester sehr nötig, aber z. Zt. nicht durchführbar, die Anstalt mußte wegen Masernepidemie 4 Wochen und infolge Erkrankung der Kinderlehrerin 14 Tage geschlossen werden. Christbescherung, Aufwand 53 M. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, außergewöhnlich starke Inanspruchnahme, rühmende Anerkennung, siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Den Höhe- und Glanzpunkt im Vereinsleben bildete die Geburtstagsfeier Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, an der über 100 Mitglieder teilnahmen.

167. **Neunkirchen-Oberschwarzach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Pauline Sprickmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß 22 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

168. **Neunstetten** (Amt Boxberg). Frau Magdalene Rudolph; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier. ✻ Krankengeräte. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

169. **Neustadt** (a. d. Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rinkenburger und 1 weiterer Herr. An Stelle der infolge Wegzugs ausgeschiedenen um den Verein sehr verdienten Frau Oberamtmann Bitzel wurde Frau Oberamtmann Hofmann gewählt. ✻ Gewährung von Preisen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs mit 14 Teilnehmerinnen meist Fabrikarbeiterinnen, Kleinkinderschule von 125—130 Kindern besucht, davon erhalten ca. 80 täglich kräftigende Suppe als Mittagsmahl. Ueberwachung der Pflegekinder mit guten Erfahrungen. Christ- und Osterfeier. Weihnachtsfestspiel. Verbandmittelmuster. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

170. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Crone. ✻ mit Aufmunterungsgaben, bestehend in Hemdentuch. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, deren Leistungen sehr gerühmt werden. Krankengeräte im Wert von 20 M. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung mit Verlosung, die der Vereinskasse 103 M. 26 Pf. eintrug. Zuwendung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin aus dem Dispositions- und Hilfsfond 100 M., ferner des früheren Ortsgeistlichen, Herrn Pfarrers Däublin in Hohensachsen 50 M.

171. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Bertha Engler; 5 weitere Frauen. Herr R. Fr. Fischer. Der neugegründete Verein hat neben der Unterhaltung einer Kleinkinderschule auch sonstige Aufgaben des Vereins nach Möglichkeit in den Kreis seiner Thätigkeit gezogen. ✻ Kleinkinderschule, die Erstellung eines Neubaues wird angestrebt. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten Brot und Fleisch durch Vereinsmitglieder. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin.

172. **Niederwinden** (Amt Waldkirch). Frau Bürgermeister Nopper; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit Oberwinden, siehe die desfallsige Bemerkung bezüglich der Zahl der gemeinsamen Pflegerinnen bei diesem Verein. Verpflegung Ortsarmer durch Vereinsmitglieder.

173. **Nußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein Karoline Armbruster; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wiesse. Kleinkinderschule im Sommer unterhalten, vielbeschäftigte Krankenpflegestation, beide Anstalten mit dem Betrieb der nicht zum Verein gehörigen St. Josephsanstalt zusammenhängend und von dieser unterhalten. Krankengeräte, Wert von 58 M.

174. **Nußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Marie Ludwig; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen. Aufmunterungsgaben an 2 Schülerinnen 7 M. 80 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme von Schulgeld für Arme 6 M. Christbescherung 4 M. 80 Pf. Armenpflege mit Rücksicht auf Wöchnerinnen siehe Tabelle.

175. **Nußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorf; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser. ✻ Flickkurs mit 40 Teilnehmerinnen, Aufwand 76 M. 22 Pf.

176. **Oberkirch.** Fräulein Marie Hof; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. ✻ Preise des Vereins für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen, Aufwand 25 M. Kleinkinderschule zahlreich

besucht, mußte wegen einer Kinderepidemie während 2 Monaten geschlossen werden, arme Kinder erhielten in den Wintermonaten regelmäßig Suppen, verabreicht wurden 2624 Portionen. Christ- und Osterfeier mit Bescherung für die Kleinen, durch Wohlthäter ermöglicht. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle, Aufstellung einer ausgebildeten Wochenpflegerin, Aufwand für Wochenpflege 241 M., Kreisbeitrag 70 M. Verbandmittel. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

177. **Obernhldingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Abhaltung eines Spinnkurses. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Leistungen gerühmt werden, Zuschuß zu den Unterhaltungskosten 60 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

178. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Oberförster Keller; 7 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. Im Brennpunkt der Vereinsinteressen steht die Kleinkinderschule, der die Gemeinde die Einnahme eines außerordentlichen Holzhiebes mit 1200 M. zugewendet hat. Oster- und Weihnachtsfeier, reiche Christbescherung durch Schenkungen von Basler Freunden.

179. **Oberwinden** (Amt Waldkirch). Frau Maria Weiß; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Merkert und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, hoher Krankenstand siehe Tabelle. Krankengeräte.

180. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt. ✻ Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

181. **Oehningen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Graf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Diener. ✻ Auszeichnung der besten Arbeitsschülerinnen durch Vereinspreise 5 M. 40 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 15 M. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung Erlös 28 M. 8 Pf.

182. **Oestringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Butz und 3 weitere Herren. Handarbeitsschule, Aufwand 94 M. Näh- und Flickkurs mit 35 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule, deren Kosten die Gemeinde bestreitet. Christbescherung, Theateraufführung. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten in Bayern 20 M. Verbandmittel.

183. **Oetlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Riemer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riemer. Dem Verein gehören nahezu alle Frauen der Gemeinde als Mitglieder an. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beisteuer zur Invalidenkasse der Nonnenweierer Kinderschulschwestern 10 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Für Kriegszwecke sind 50 M. angelegt.

184. **Offenburg.** Frau Oberst Olga von Wedelstädt; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hermann. Frauenarbeitsschule nimmt stets befriedigenden Fortgang. Die Schule konnte in recht zweckentsprechenden Räumen untergebracht werden. Arbeitsausstellungen fanden bei starkem Besuche großen Beifall. Staatsbeitrag 300 M. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Erwerbsgelegenheit für Unbemittelte durch Nähen, Aufwand 135 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme

des Schulgeldes für 7 arme Kinder 84 M. Beaufsichtigung von 49 Waisenkindern ist eine mit besonderem Eifer und Freude gepflegte Aufgabe; recht gute Wahrnehmungen, nachdem bei 3 Kindern die Pflegeeltern gewechselt wurden, Christbescherung für die Schützlinge. Vielbeschäftigte Wochenpflegerin; verpflegt wurden 199 Kranke, worunter 90 Wöchnerinnen. Beihilfe der Stadt 500 M. Armenpflege, Darreichung von Fleisch, Milch, Wein und Kochmaterial siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung für 173 Knaben, 220 Mädchen und 14 kleine Kinder, Aufwand 945 M. 90 Pf. Veranstaltung eines Dilettantenkonzerts zugunsten der Christbescherung, Erlös 308 M. 55 Pf. 10 Erstkommunikanten wurden durch Vorstandsfrauen gekleidet. Auszeichnung von 3 Dienstboten für 10jährige Dienste mit silbernen Brochen. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen mit recht befriedigenden Erfolgen. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums, Auszeichnung von 3 Damen, welche seit Gründung dem Vereine ihre Kräfte widmen durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin mit Höchstihrem Bildnis. Frau Barbara Nußbaum Witwe spendete aus diesem Anlaß 200 M. Der Verein erfreut sich unausgesetzt der wohlwollenden Unterstützung der Stadtverwaltung.

185. **Ostersheim** (Amt Schwetzingen). Frau Lenchen Lauff; 4 weitere Frauen. Herr Vikar Godelmann. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

186. **Orschweier** (Amt Ettenheim). Freifrau M. von Böcklin; 6 weitere Frauen. Freiherr R. von Böcklin und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Verabreichung von 800 Portionen Krankenkost durch Vereinsmitglieder unentgeltlich. Christbescherung von der Präsidentin und den Vorstandsmitgliedern veranstaltet.

187. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Stigler und 1 weiterer Herr. ✻ Beschaffung von Arbeitsstoffen für arme Schülerinnen. Ueberwachung und Unterstützung des Haushaltungsunterrichts, dessen Bestand mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, Veranstaltung einer Lotterie in Gemeinschaft mit dem Frauenverein in Offenburg, zugunsten der dauernden Einführung dieses Unterrichts, Erlös 3016 M. Abhaltung eines Flickkurses mit 30 Schülerinnen, Aufwand 55 M., eines Bügelkurses 21 M., eines Kochkurses 90 M. Armenpflege, Darreichung von Mittagskost, teils auf Kosten des Vereins (274 Portionen für 88 M.), teils aus den Küchen der Vorstandsdamen (100 Portionen), ferner von Kochmaterial und Beschaffung von Kleidungsstücken mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen und Kranke. Christbescherungen für Arme und 200 Schulkinder. Die Mütter erhielten die Stoffe zu Leibwäsche und Kleidern für ihre Kinder schon Anfang Dezember, die Bescherung für die Kinder erfolgte auf Weihnachten.

188. **Osterburken** (Amt Adelsheim). Der Verein hat nach den eingekommenen Mitteilungen im verflossenen Jahr keine Thätigkeit entfaltet.

189. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Rentner Rubin Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kraus und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein hat sich die Förderung des Handarbeitsunterrichts sowie des obligatorischen Koch- und Haushaltungsunterrichts und die Erhaltung der Kleinkinderschule zur Aufgabe gemacht und sich die Einführung geordneter Krankenpflege für später vorbehalten. ✻ Die Zahl der Kinder in der Kleinkinderschule ist von 84 auf

114 gestiegen, so daß eine zweite Kinderschwester angestellt werden mußte, Anschaffungen 300 M. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsfrauen geübt. Christbescherung, Sammlung 90 M.

190. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Bürgermeister Metzger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Metzger. ✻ Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Christbescherung. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand siehe Tabelle.

191. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Kommerzienrat Gülich; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein. Armenpflege stellte so große Anforderungen, daß vom Kapitalvermögen 677 M. zugesetzt werden mußten, siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 793 M. Beisteuer von 242 M. zur Kleidung von Konfirmanden. Die Errichtung einer Krippe wurde beschlossen und ein Komitee, bestehend aus Stadträten und Damen des Frauen- und Armenvereins, mit der Ausführung betraut; freundliches Entgegenkommen der Stadtverwaltung, der Verein garantierte einen Zuschuß für die erste Zeit.

192. **Pforzheim.** Frauenverein. Frau B. Waag; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Klein. Abermaliger Zugang in der Mitgliederzahl. Erheblich gesteigerte Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Vereins infolge ausgebrochener schwerer Typhusepidemie. Vergebung von Näharbeit an Bedürftige, Beihilfe zur Beschaffung von Nähmaschinen, Beitrag für Arbeitsnachweisbureau, Aufwand 10 M. Kleinkinderschule mit dem Armenverein gemeinsam geleitet. Vorberatungen über die Errichtung einer mit dem Armenverein zu unterhaltenden Krippe. Krankenpflegestation siehe Tabelle, Aushilfeleistung von zwei dem Verein unterstehenden Schwestern im städtischen Krankenhause während der Epidemie, wofür die Stadt eine außerordentliche Gabe von 100 M. spendete. Armenpflege, Hauszinse und bare Unterstützungen 790 M. 19 Pf., Steinkohlen 148 M., Kleidungsstücke und Lebensmittel 252 M. 24 Pf. Dem Verein ist von ungenannter Wohlthäterin eine bedeutende Zuwendung gemacht worden, deren Zinserträgnis sehr zu statten kommt. Verbandmittelvorrat. Kriegsreservekapital 200 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung und Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden 783 M. 81 Pf. An Weihnachtsgeschenken sind 454 M. eingegangen. Gewährung von Geldspenden an 7 früher von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekorierte Dienstboten. Dem Verein ist eine besondere Ehrung anläßlich des Besuchs Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin in der Stadt zuteil geworden, bei welchem Anlaß der Beirat, Herr Stadtpfarrer Klein, von Seiner Königlichen Hoheit das Ritterkreuz I. Klasse vom Zähringer Löwen verliehen erhielt.

193. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 10 weitere Frauen. Herr Apotheker Huber und 1 weiterer Herr. ✻ Frauenarbeitskurs. Mitwirkung bei der von der Stadtgemeinde errichteten Kleinkinderschule. Armenpflege durch Unterstützung von Wöchnerinnen. Christbescherung. Auszeichnung von 4 Dienstboten für treue Dienste.

194. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau Margarethe Woll; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Reiß. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand durch die Gemeindekasse bestritten. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, hoher

Krankenstand. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 30 M. Verbandmittel.

195. **Prechthal** (Amt Waldkirch). Frau Emilie Burger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger und 1 weiterer Herr. ✻ Außer der Mitaufsicht in der Industrieschule hat der Verein keine weitere Thätigkeit entfaltet.

196. **Radolfzell.** Frau Anna Streicher Witwe; 8 weitere Frauen. Msgr. Werber, päpstlicher Geheimkämmerer und Dekan. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme, siehe Tabelle. Armenpflege desgleichen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M., weitere Zusicherungen für den Kriegsfall. Fortgesetzte Unterhaltung des Paramentenvereins mit 30 Mädchen unter Leitung der Schwestern.

197. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Philippine Schild; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Armenpflege, Darreichung von Suppen durch 21 Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge.

198. **Rastatt.** Frau General von Heydekampf, Excellenz, an Stelle der infolge Wegzugs ausgeschiedenen, um den Verein sehr verdienten Frau Oberamtsrichter Farenschon; 11 weitere Frauen. Herr Stadtrat Klumpp und 1 weiterer Herr. Mancherlei durch Wegzug entstandene Lücken im Vorstande wurden durch Neuwahlen ergänzt. Jetzige Schriftführerin Frau Oberamtmann Frech. ✻ Flickschule, Aufwand 100 M. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Volksschule. Krankenpflegestation, zu deren Unterhalt die Stadtkasse 1000 M. und der Verein 50 M. leistete, ferner durch freiwillige Beiträge 515 M. 28 Pf. aufgebracht wurden. Armenpflege siehe Tabelle. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung für bedürftige Schulkinder und die Insassen der städtischen Armenhäuser.

199. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Cäcilie Becker; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Staiger. Eigene Kleinkinderschule. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, siehe Tabelle. Krankengeräte.

200. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frau Bürgermeister Brenneisen; 6 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Kleinkinderschule, deren Unterhalt die Hauptaufgabe des Vereins bildet; Weihnachts- und Osterfeier mit Gabenverteilung. Krankengeräte. Arme und Kranke wurden mit Naturalgaben seitens der Vereinsmitglieder unterstützt. Kriegsreservekapital 40 M.

201. **Renchen** (Amt Achern). Frau Sofie Schrempp Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Leo. ✻ Flickkurs, Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von armen Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Armenpflege desgleichen. Verbandmittel. Christbescherung. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

202. **Rheinbischofsheim.** Frau Koffler-Wagner; 17 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfeiffer und 1 weiterer Herr. ✻ Die austretenden Industrieschülerinnen erhielten Neue Testamente, Aufwand 4 M. 30 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 98 Kinder der Kinderschule und Volksschule, Aufwand 104 M., wovon 96 M. durch freiwillige Beiträge gedeckt wurden. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung, Ursache der wachsenden Mitgliederzahl. Gemeindezuschuß 625 M. für die Zeit vom 15. Oktober 1899

bis 1. Januar 1901. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

203. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Meyer und Pfarrer Bläß. ✻ Wesentliche Besserung des Handarbeitsunterrichts, Beschickung der Arbeitsausstellung in Endingen. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin am 20. April gehört zu den Glanzpunkten des Vereins; Höchstdieselbe geruhten der Vereinskasse 50 M. zu überweisen.

204. **Rintheim** (Amt Karlsruhe). Frau Sofie Schieck; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Kleinkinderschule, hohe Schülerzahl. Christbescherung. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme siehe Tabelle. Krankengeräte.

205. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Magdalena Winter; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horn. Der neugegründete Verein ist aus dem seit 1895 bestandenen Krankenpflegeverein hervorgegangen und bezweckt in der Hauptsache die Förderung einer geordneten Gemeindekrankenpflege. Krankenpflegestation siehe Tabelle; außerordentliche Sammlung 140 M. Außerdem will sich der Verein der Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule annehmen.

206. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Knausenberger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger und 3 weitere Herren. Der neugebildete Verein bezweckt: Unterstützung der Kleinkinderschule, Abhaltung von Wanderkochkursen und Krankenpflege. Seine Thätigkeit hat er mit der Unterstützung einer armen kranken Familie durch Darreichung von Kost begonnen.

207. **Säckingen.** Frau Kommerzienrat Otto Bally; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wanner. ✻ Unterstützung der Brandbeschädigten in Wallbach 50 M. Armenpflege, Unterstützungen an Geld 295 M., Naturalien 77 M. 10 Pf., durch Gewährung einer Kur für ein Kind 60 M., Bewilligung von Heilmitteln 9 M. 25 Pf., Anschaffung von Kleidungsstücken für aus dem Waisenhaus entlassene Pfleglinge 110 M. 74 Pf. Verbandmittelmuster. Verbindung mit dem neugegründeten Männerhilfsverein. Auszeichnung von Dienstboten für 10jährige treue Dienste. Ehrung einer dekorierten Hebamme für langjährige Pflichttreue durch ein Geschenk von 20 M.

208. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Hofgärtner Einhart; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Halder. Koch- und Flickkurs, deren Aufwand die Gemeinde bestritt. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 10 M. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von 3 Erstkommunikanten 10 M. Ihre Kaiserliche Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm hatte die Gnade dem Verein 100 M. zu spenden.

209. **St. Blasien.** Frau Fabrikant M. Krafft-Majer; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von Preen. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für arme Industrieschülerinnen 6 M. 42 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege, Unterstützung von armen Kranken siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschule und die unterste Klasse der Volksschule, Aufwand 300 M. durch Sammlung gedeckt. Beisteuer von 57 M. 20 Pf. zur Kleidung von Erstkommunikanten. Besondere Pflege des Handspinnens, Spinnfest, mit gnädigster Unterstützung und

in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gefeiert. Wettspinnen von 23 Preisspinnerinnen, wovon 11 Auszeichnungen errangen. Für kommenden Sommer ist wieder ein solches Fest beabsichtigt.

210. **St. Georgen** (Amt Villingen). Frau Mina Mayer; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mayer und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs, Aufwand 30 M. Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung.

211. **Sand** (Amt Kehl). Frau Pfarrer E. Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Willareth. Unterstützung der Kleinkinderschule, Uebernahme der Kosten für bauliche Herstellungen und des Schulgeldes für arme Kinder. Aufwand 82 M. 25 Pf. Christbescherung, durch freiwillige Spenden ermöglicht.

212. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Katharina Kletti; 8 weitere Frauen. Herr Heinrich Albrecht I. und 1 weiterer Herr. Der Verein hat sich unter amtlicher Mitwirkung neu organisiert, wodurch die Beseitigung der früher bestandenen Mißhelligkeiten und seine gedeihliche Weiterentwickelung zu hoffen ist. ✻ Nähabende von durchschnittlich 10—15 Frauen und Mädchen besucht. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, Vermehrung des Vorrats durch Neuanschaffungen. Armenpflege durch Vereinsmitglieder geübt, Abgabe von 160 Essenportionen. Verbandmittel.

213. **Schefflenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Zipse; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse und 1 weiterer Herr. Infolge Wegzugs des Herrn Pfarrers Heinzerling verlor der Verein seinen seitherigen Beirat und seine Präsidentin, dessen Frau, die Gründer und verdienten Leiter des Vereins. ✻ Kochkurs, Aufwand 391 M. 88 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsreservekapital. Christbescherung.

214. **Schillingstadt** (Amt Boxberg). Frau Julie Fuhr; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein bezweckt die Fürsorge für die schulentlassene weibliche Jugend, Einführung geordneter Krankenpflege, Armenpflege, Abhaltung von Vortragsabenden. ✻ Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern mit befriedigender Wahrnehmung. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin erfolgt im nächsten Jahr. Anläßlich einer drohenden Typhusepidemie in der Gemeinde geruhten Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Bettwäsche zu spenden und die Anschaffung der erforderlichen Krankengeräte aus Mitteln des Dispositions- und Hilfsfonds zu genehmigen. Armenpflege. Vortragsabende und Lektüre für die Jugend.

215. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Marie Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Böckh. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 11 Pflegekindern. Die Krankenpflege besorgt ein auf Anregung des Frauenvereins gebildeter Krankenverein, er zählt 350 Mitglieder; die Leitung untersteht dem Frauenverein, der Gemeinderat hat die Zahlungsgarantie übernommen; zur Anschaffung von Inventarstücken wurden 50 M. zugeschossen. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen täglich durch Mitglieder in festgesetzter Reihenfolge.

216. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Dr. Roßwoog; 12 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frey und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurs, Aufwand 20 M. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Kranken-

pflegestation siehe Tabelle. Die Gemeinde stellte in dankenswerter Weise das Lokal für den Flickkurs, sowie die Heizung für diesen, für die Kinderschule und Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder privatim geübt. Kleines Kriegsreservekapital.

217. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meschenmoser und 2 weitere Herren. Eigene Krankenpflegestation, die sich großen Zuspruchs erfreut; die Gemeindeverwaltung hat sich erboten zur Uebernahme der Kosten für Wohnung und Brennholz. Veranstaltung eines Bazars mit gnädiger Beihilfe Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Erlös 430 M. Krankengeräte und Medikamente. Empfang der Vorstandsmitglieder bei Ihrer Königlichen Hoheit anläßlich des Spinnfestes in St. Blasien. Erfreuliches Aufblühen des Vereins.

218. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Auderer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Auderer. ✻ 10 Aufsichtsdamen. Auszeichnung der besten Handarbeitsschülerinnen, Beschaffung von Arbeitsmaterial, Aufwand 11 M. 20 Pf. Flickabende für konfirmierte Mädchen, Aufwand für Brennmaterial 5 M. Unterstützung der Kleinkinderschule, Anlegung eines Reservefonds von 60 M. Armenpflege, Darreichung von 360 Essenportionen, Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken und Geldspenden, siehe Tabelle. Unterbringung eines Armenkindes. Veranstaltung von 3 Aufführungsabenden mit musikalischen Darbietungen, deren Erlös zur Unterstützung von Konfirmanden, Anlegung eines Reservefonds hiefür mit 50 M., ferner zur Unterstützung einer armen Witwe mit zahlreichen Kindern und zu einer Beisteuer zur Errichtung eines Kriegerdenkmals verwendet wurde.

219. **Schönau im Wiesenthal.** Frau Kaufmann Faller; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Mays und 3 weitere Herren. ✻ Der Versuch, den Haushaltungsunterricht als obligatorischen Unterricht in den Fortbildungsunterricht einzuführen, blieb erfolglos. Unterstützung der Kleinkinderschule mit einem Zuschuß von 120 M. Christbescherung, Aufwand 82 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder mangels solcher eingestellt. Krankenpflege wird durch einen besonderen Krankenpflegeverein geübt, dem die Frauenvereinsmitglieder angehören. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 300 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Den Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin zuteil.

220. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Mutschler; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. ✻ Die im letzten Jahr eröffnete Kleinkinderschule hat sich als ein großer Segen erwiesen; mit der Erstellung eines Neubaues wird demnächst begonnen, Kostenvoranschlag 5000 M. Christ- und Osterbescherung durch freiwillige Spenden ermöglicht. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Die Kinderschwester unterrichtet konfirmierte Mädchen während des Winters in Handarbeiten. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

221. **Schopfheim.** Frau A. Kym-Krafft; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Faist, der leider erkrankt und zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ortsabwesend ist und Herr Oberamtmann von Grimm. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 im allgemeinen selbständige Abteilungen mit je einer Vorsitzenden, 4 bezw. 5 weiteren Frauen und einem Beirat. Aus der Ab-

ordnung von je 3 Damen der beiden Abteilungsvorstände setzt sich das Hauptkomitee zusammen, an dessen Spitze die Präsidentin steht. Die Mitgliederzahl ist abermals gestiegen. Einnahme des Gesamtvereins 4653 M. 44 Pf., worunter ein Legat der † Frau Lenz-Heymann in Bern von 1000 M., Ausgaben 4550 M. 5 Pf. Das Vereinsvermögen ist von 15137 M. 6 Pf. auf 16324 M. 85 Pf. angewachsen. Abteilung I. Vorsitzende Frau Kaufmann Kißling. Wöchnerinnen- und Krankenpflege. Verpflegt wurden 32 Wöchnerinnen an 298 Tagen. Einnahme 543 M. 90 Pf. Ausgabe 534 M. 91 Pf. Abgabe von Suppen durch Vereinsmitglieder. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Unterstützt wurden 50 Familien mit Suppe, Fleisch, Eßwaren, Milch 2231 Liter. Verabreichung von Soolbädern an Kinder im Krankenhaus, Aufwand 586 M. 66 Pf. Erwerbsgelegenheit durch Nähen und Stricken, Arbeitslohn 120 M. 26 Pf. Beaufsichtigung der im Amtsbezirk untergebrachten städtischen Pflegekinder. Ehrung von 4 Dienstboten für 5 bis 20jährige treue Dienste, Ueberreichung von Ehrengaben an 2 Hebammen. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen durchschnittlich von 30 Mädchen und Frauen besucht, die regelmäßigen Besucherinnen erhielten ein Geschenk von der Vereinspräsidentin, uneigennützige Mitwirkung von Lehrerinnen, Aufwand 128 M. 70 Pf. Fürsorge für 7 der Zwangserziehung unterstehenden Mädchen. 11 Konfirmanden erhielten Schuhe, 42 M. 60 Pf. Abteilung II. Frau Bürgermeister Grether. Der Besuch der Frauenarbeitsschule war, wenn auch ein befriedigender, doch schwächerer gegenüber dem Vorjahr; an 4 je 11wöchigen Kursen nahmen 47 Schülerinnen teil, davon 28 aus der Stadt, die andern von auswärts; im Winterkurs wieder steigende Teilnahme. Die Kursdauer soll künftig auf 14—15 Wochen ausgedehnt und nur 3 im Jahre abgehalten werden. Handarbeitsausstellungen fanden großen Beifall. Staatszuschuß 400 M., Kreisbeitrag 200 M. und von der Stadt 300 M. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 500 M. Abhaltung eines Sanitätskurses durch Herrn praktischen Arzt Dr. Sütterlin unter großer Beteiligung.

222. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. ✻ Vereinigung 12 konfirmierter Mädchen unter Leitung der Präsidentin zu einem Strickverein, der für Arme und christliche Anstalten arbeitet, Unterhaltung der Mädchen durch Gesang und Lektüre. Kleinkinderschule mit wachsendem Besuch. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Der örtliche Krankenverein bildet eine besondere Vereinsabteilung, hinsichtlich der Pflegeleistungen vergleiche Tabelle. Anschaffung eines Bettes. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

223. **Schwabhausen** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Johanna Gerhards; 4 weitere Frauen. Herr Lehrer Gerhardt. Neubelebung der Vereinsthätigkeit, wesentlicher Zugang von neuen Mitgliedern. Einführung geordneter Krankenpflege, Ausbildung einer Landkrankenpflegerin im Gang. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder.

224. **Schwetzingen.** Frau Clementine Bassermann; 12 weitere Frauen. Der evangelische Geistliche Herr Pfarrer Junker und der katholische Geistliche Herr Pfarrer Blöder. ✻ Erwerbsgelegenheit für alte Frauen durch Stricken, Aufwand 70 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, regelmäßige Austeilung

von Suppen, deren Herstellungskosten von der Gemeinde bestritten werden, an die Kinder. Beaufsichtigung der Kostpflegekinder. Ausgedehnte Armenpflege mittelst Verabreichung von Kaffee, Fleisch, Kohlen, auch Geld seitens des Vereins und Darreichung von Essen, Milch und Wein durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung, Sammlung 569 M. Ehrung der Vereinspräsidentin anläßlich ihrer Ernennung zur Ehrenbürgerin seitens der Stadt, durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin mit Höchstihrem Bildnis.

225. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Fräulein Lina Walter, stellvertretende Präsidentin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Hofmann und 1 weiterer Herr. Infolge Wegzugs verlor der Verein seine seitherige Präsidentin und seinen Beirat Frau und Herrn Pfarrer Wentz. Kleinkinderschule; für diese und die Sonntagsschule wurde eine Christbescherung veranstaltet, wobei 135 Kinder beschenkt wurden. Verbandmittelmuster.

226. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Sofie Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schrott und 1 weiterer Herr. Der Verein hat durch das Ableben seines seitherigen Beirates Herrn Bürgermeisters Buchegger einen schmerzlichen Verlust erlitten. Sommer-Handarbeitsschule mit 72 Schülerinnen. Flickkurs in Verbindung mit einem Spinnkurse von 10 Mädchen besucht, die großen Eifer und Freude an den Tag legen. Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wird nächsten Herbst ein kleines Spinnfest gehalten. Christbescherung in der Kinderschule. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, Darreichung von Geldspenden, Brot, Mittagessen, Wein, Weißzeug und Kleidungsstücken. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

227. **Sinsheim.** Frau Stadtpfarrer Schuhmann; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schuhmann und 3 weitere Herren. Gut besuchte Frauenarbeitsschule, der der Vorschußverein wieder 200 M. beisteuerte. ✻ Kochkurs von 19 Konfirmandinnen besucht. Aufwand durch freiwillige Spenden gedeckt. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 121 M. Sonntagsverein für Dienstmädchen schwach besucht. Versuch der Einführung von Flickabenden infolge Mangels an Teilnahme gescheitert. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

228. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Strauß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. Zuwachs in der Mitgliederzahl. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten, die fleißig benützt werden. Die erstmals in Dienst tretenden Mädchen erhalten vom Beirat das Büchlein „Wie dienst du?“

229. **Staufen.** Frau Medizinalrat Lederle; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schupp. ✻ Arme Schülerinnen erhielten Arbeitsmaterial, 31 M. Die Flickkurse waren so zahlreich besucht, daß 2 Parallelkurse eingerichtet werden mußten, die Gemeinde stellte Lokal, Heizung und Beleuchtung, der Verein bezahlte die Lehrerin und spendete einiges Nähmaterial, Aufwand 31 M. 50 Pf. Abhaltung eines Spinnfestes mit Preisspinnen, an dem sich 25 Spinnerinnen beteiligten, von denen 5 Spinnräder, wovon eines Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin stiftete, und 2 je einen Haspel als Preis erhielten, 10 Spinnerinnen wurden mit Belobung ausgezeichnet, anschließend Frauenvereinskaffee. Für das nächste Jahr ist wieder ein Spinnfest in Aussicht genommen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; zu Weihnachten wurden 82 Kleinkinderschülern

reiche Gaben beschert. Dieses Bescherungsfest bildet stets einen Freudentag für die ganze Stadtgemeinde. Vorführung lebender Bilder mit Kinderfestspiel. Ueberwachung der armen Pflegekinder hier und in den Nachbargemeinden mit gutem Erfolg. Armenpflege für arme alte Kranke und Wöchnerinnen siehe Tabelle. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 100 M. Erstmals wurden auf das Geburtsfest der hohen Protektorin vom Verein Belohnungen an weibliche Dienstboten für längere treue Dienstleistung gegeben und zwar an 4 Dienstmädchen mit 15jähriger Dienstzeit silberne Brochen mit Widmung.

230. **Stein** (Amt Bretten). Fräulein Wild; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wild. Der neugegründete Verein verfolgt als Aufgaben: Förderung der Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts, Armenunterstützung und Hilfeleistung bei außerordentlichen Notständen. Der örtliche Kochverein besteht als Abteilung des neugebildeten Frauenvereins fort. Der Verein hat erst am Jahresschluß seine Thätigkeit begonnen.

231. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Fleischer Witwe; 6 weitere Frauen. Herr M. Kern. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 14 arme Kinder, Aufwand 48 M. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. 3 Erstkommunikanten erhielten Schuhe, Aufwand 19 M.; dieser sowie jener für die Christbescherung wurde durch außerordentliche Beiträge gedeckt.

232. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Schöpflin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kappler. ✻ Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme und Armenpflege siehe Tabelle.

233. **Steinsfurth** (Amt Sinsheim). Frau Gamer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barck und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege infolge reichlichen Arbeitsverdienstes nicht in Anspruch genommen. Verbandmittel.

234. **Stockach**. Frau Forstgeometer Wasmer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Meister. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial 23 M., Remuneration für die Industrielehrerin 10 M. Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung von 9 Pflegekindern, die gut untergebracht erfunden wurden. Krankenpflege in Verbindung mit Krankenverein, Ausbildungskosten für eine Pflegerin gemeinsam mit der Stadtgemeinde bestritten, Aufwand 57 M. 10 Pf., siehe Tabelle. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 800 M. Christbescherung für 63 Kinder und 40 Erwachsene, aus dem Ergebnis einer Sammlung 212 M. 90 Pf. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 33 M. 50 Pf. Einigen Mitgliedern des Vorstandes wurde die Ehre eines Empfangs auf der Mainau zuteil. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.

235. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Hofmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsreservekapital 50 M.

236. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhnimhof. Kleinkinderschule. Christbescherung, Kinderfestspiel zu Weihnachten. Reparaturen am Anstaltsgebäude 300 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

237. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Apotheker Trenkle; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barck. ✻ Kochkurs, Aufwand 111 M. Vorgreifend mag hier schon erwähnt werden, daß im Benehmen mit dem Frauenverein in Staufen die Einführung des oblig. Haushaltungsunterrichts in die Fortbildungsschule für hier und die umliegenden Gemeinden für das kommende Jahr beschlossen wurde und daß der Verein eine Beihilfe zu den ersten Einrichtungskosten leisten wird. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder gab keinen Anlaß zu Beanstandungen. Krankenpflege in Verbindung mit der Gemeindekrankenpflege. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Kost an Arme, Kranke, sowie an Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

238. **Sulzfeld.** (Amt Eppingen). Frau Lina Purpus; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Purpus. ✻ Reichliche Unterstützung von armen Kranken, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

239. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Binz; 1 weitere Frau. Herr Bürgermeister Schlenker. ✻ Armenpflege siehe Tabelle.

240. **Tauberbischofsheim.** Frau Oberamtmann Marie Kretzdorn; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Kretzdorn und 3 weitere Herren. Wesentlicher Zugang in der Mitgliederzahl. Aufstellung neuer Vereinssatzungen. Die Frauenarbeitsschule erfreut sich zahlreichen Schülerinnenbesuches, Heizung, Beleuchtung und Unterrichtsräume werden von der Gemeinde beziehungsweise der Spar- und Waisenkasse unentgeltlich gestellt, Staatszuschuß 300 M., aus der Hospitalstiftung 200 M. Handarbeitsausstellung. ✻ Auszeichnung fleißiger Handarbeitsschülerinnen seitens des Vereins. Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 276 M. 50 Pf., demselben schloß sich unmittelbar ein weiterer Kurs an, dessen Schluß ins nächste Jahr fällt. Kleinkinderschule, Zuschuß des Hospitalfonds 100 M. Beaufsichtigung von 16 Pflegekindern mit gutem Befund. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 1000 M. Vereinbarung mit Männerhilfsverein über Erstellung eines Reservelazaretts. Beisteuer zur Kleidung von 16 Erstkommunikanten 70 M. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschule, wozu hilfsbereite Frauen und Mädchen eine große Zahl Kleidungsstücke aus zum Teil geschenkten Stoffen fertigten, außerdem wurden 185 M. 15 Pf. gespendet; Krippenspiel, Osterfeier. Feier des Geburtsfestes der hohen Protektorin.

241. **Teutschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Gleis; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gleis und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, hoher Krankenstand siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 340 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 50 M.

242. **Thiengen** (Amt Waldshut). Frau Christine Fritz Witwe; 5 weitere Frauen. Herr pr. Arzt Weiher. ✻ Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 42 M. 86 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit sehr gerühmt wird, Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 204 M. Belohnung von 3 Dienstboten für mehrjährige Dienste.

243. **Todtmoos** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Trötschler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rintersknecht und 3 weitere Herren. Die seither unterhaltene Krankenpflegestation wurde von der Gemeindeverwaltung übernommen. Armenpflege siehe Tabelle.

244. **Todtnau** (Amt Schönau). Frau Marie Dietsche; 3 weitere Frauen. Herr Fabrikant A. Locherer und 3 weitere Herren. ✱ Mitwirkung in der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 17 M. Krankenpflege durch Krankenverein geübt, Zuschuß des Frauenvereins 50 M. Armenpflege siehe Tabelle, ferner Abgabe von Milch und Brennholz im Werte von 158 M. durch Vereinsmitglieder gedeckt. Beisteuer von 56 M. 35 Pf. zur Kleidung von Erstkommunikanten. Beaufsichtigung von in Pflege gegebenen Armenkindern mußte beim Mangel solcher unterbleiben.

245. **Triberg.** Frau Apotheker Buisson; 5 weitere Frauen. Herr Hoflieferant Schwer. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. Einrichtung einer Frauenarbeitsschule. ✱ Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Anstellung einer Pflegerin für arme Wöchnerinnen, Einrichtung gut bewährt. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 664 Eiern, 270 Liter Milch, 100 Flaschen Wein, Essen, 10 Paar Schuhe. Volksküche, verabreicht wurden 14046 Mittagessen, 2731 Nachtessen, 2182 Suppen, 2861 Tassen Kaffee, siehe Tabelle. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 18 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 3166 M. 11 Pf. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer von 25 M. zur Kleidung eines Erstkommunikanten. Belohnung von 14 Dienstboten für 5 und 10jährige treue Dienste.

246. **Ueberlingen.** Frau Geh. Regierungsrat Dr. Groos; 6 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Groos. Der Verein verlor infolge Ablebens der Frau Dufner ein langjähriges treubewährtes Mitglied. ✱ Belobungszeugnisse für Handarbeitsschülerinnen, gemeinsamer Ausflug und Bewirtung der unbemittelten Mädchen auf Vereinskosten. Beaufsichtigung des neueingerichteten obligatorischen Haushaltungsunterrichts. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 23 M. Ueberwachung der Kleinkinderschule, die seit Juli wegen Unzugänglichkeit des Schulgebäudes infolge des Bahnbaues geschlossen werden mußte. Osterbescherung. Christbescherung für 100 Volksschulkinder. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 300 M. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Höchstdieselbe hatte die Gnade, Vorstandsmitglieder auf der Mainau zu empfangen.

247. **Uehlingen** (Amt Bonndorf). Frau Dr. Spitznagel; 6 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Spitznagel und 1 weiterer Herr. ✱ Beaufsichtigung von 5 armen Pflegekindern, die in guter Ordnung getroffen wurden. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, hoher Krankenstand, große Anerkennung der Pflegeleistungen. Krankengeräte, Erneuerung der abgängigen Stücke. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung, wobei 21 Armen Nahrungsmittel und Kleidungsstücke von Vereinsangehörigen gespendet wurden.

248. **Uiffingen.** (Amt Tauberbischofsheim). Die Vereinsthätigkeit hat im Berichtsjahr vollständig geruht. Armen- und Krankenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt.

249. **Villingen.** Frau Bürgermeister Osiander; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bitzel und 1 weiterer Herr. Wesentlicher Zugang in der Mitgliederzahl. ✱ Kleinkinderschule. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

Kriegsreservekapital 290 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Belohnung treuer Dienstboten.

250. **Böhrenbach** (Amt Villingen). Frau Anna Ketterer; 7 weitere Frauen. Herr B. Walter und 1 weiterer Herr. Flick- und Nähkurs für die Wintermonate mit 7 Teilnehmerinnen, Aufwand 43 M. Krankenpflegestation, gesonderte Vereinsabteilung für Krankenunterstützung mit 77 Mitgliedern, die 1 M. 20 Pf. Jahresbeitrag leisten, zu deren Gunsten Veranstaltung einer Abendunterhaltung und einer Christfeier mit einem Erlös von 135 M. 80 Pf. Dem Verein dient eine barmherzige Schwester und eine Landkrankenpflegerin; über den Umfang ihrer Leistungen siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von Geldspenden und Bettwäsche, sowie von Brot und Mehl, wozu eine Wohlthäterin in Karlsruhe 50 M. stiftete. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 57 M. 10 Pf. Aufmunterungspreise für Dienstboten. Ehrung der Industrielehrerin Frau Merz für 25jährige ersprießliche Thätigkeit. Feier des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

251. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Schmidt-Clever; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Die Marzeller Vereinsmitglieder haben sich mit allseitiger Zustimmung zur Bildung eines selbständigen Vereins losgetrennt. ✻ Spinnen, Aufwand 14 M. Spinnfest in Malsburg, Wettspinnen von 5 Mädchen, Prämiierung der Spinnerinnen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin stiftete ein Spinnrad als ersten Preis. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, große Zufriedenheit. Zuwendungen, aus der Großherzog Friedrichspende 100 M., von Frau Lenz-Heymann 300 M. Die Landkrankenpflegerin erhält vom Verein 60 M. Wartgeld, wozu die Gemeinde jährl. 20 M. zuschießt, für Vereinsmitglieder werden die Pflegegebühren bis zu 5 M. auf die Vereinskasse übernommen, siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 5 M.

252. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Fabrikant Zweifig; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Allgaier und 2 weitere Herren. Der seitherige Beirat Herr Bürgermeister Wittmann hat infolge seiner Berufung nach Neckargemünd sein Amt niedergelegt. ✻ Gutbesuchte Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflege durch Vorstandsmitglieder nach Bedarf geübt. Christbescherung und Krippenspiel.

253. **Waldhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Filsinger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mößinger in Käferthal und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs, Aufwand 24 M. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege vorwiegend durch Armenbehörde reichlich geübt, der Verein spendete eine beträchtliche Zahl Flaschen Wein an Kranke. Christbescherung.

254. **Waldkirch.** Frau Apotheker Dr. Finner; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Warth und 1 weiterer Herr. Sehr umfassende Vereinsthätigkeit. ✻ Preise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule mit so großer Schülerzahl, daß 20 abgewiesen werden mußten, ein Neubau aus städtischen Mitteln ist in Ausführung begriffen. Beköstigung der weniger bemittelten Kleinen. Christbescherung für 128 Kinder. Eine Sammlung ergab reiche Zuwendungen an Kleidungsstücken, Stoffen, Backwerk und 341 M. Weihnachtsspiel mit

Wiederholung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, siehe Tabelle. Schwesternhaus unter zahlreichen Zuwendungen mit schöner Ausstattung erstellt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Auszeichnung von 4 Dienstboten für 10 und 25jährige treue Dienste mit Diplom und silbernen Kreuzchen. Eine Hebamme, welche für 25jährige Thätigkeit von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin dekoriert wurde, erhielt vom Verein eine Ehrengabe von 50 M.

255. **Waldshut.** Frau Cl. von Hermann; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Wild. ✻ Kochkurs mit 10 Schülerinnen, 2 Abend-Kochkurse für Fabrikarbeiterinnen, gut besucht. Aufwand 516 M., Bügelkurs 14 M. Eigene Kleinkinderschule, für Christbescherung wurden 168 M. aufgewendet. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein, Vorbereitungen für Erfrischungsstation im Kriegsfall getroffen, Beschaffung neuer Verbandstoffe angeregt.

256. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Speyerer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Speyerer und 3 weitere Herren. Der Verein hat einen großen Aufschwung genommen. Neuorganisation des Vorstandes, erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. Vollendung des Um- und Ausbaues des Vereins-Anwesens. Errichtung einer Frauenarbeitsschule mit 16 Schülerinnen, einer Nähschule für Volksschülerinnen, die täglich von 70—80 Mädchen besucht wird, jedes Kind zahlt monatlich 1 M. Einführung von Flickabenden für Fabrikmädchen mit 60 Teilnehmerinnen, von denen jede monatlich 1 M. 50 Pf. entrichtet, Herr Fabrikant E. Maier übernahm diese Gebühr für seine Arbeiterinnen. Anstellung einer Frauenarbeitslehrerin, die von mehreren Hilfskräften unterstützt wird. Kleinkinderschule wesentlich erweitert, 2 Säle mit je 100 Kindern, Christbescherung, Aufwand 93 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Verbandmittel. Abtragung von 893 M., Erlös aus einer Hauskollekte, an der 18000 M. betragenden Bauschuld. Ein Gönner verpflichtete sich zur alljährlichen Spende von 50 M. bis zur Tilgung dieser Schuld. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, der Frauenarbeitsschule 1 Nähmaschine zu schenken und die Anschaffung 3 weiterer Maschinen aus Mitteln des Dispositions- und Hilfsfonds zu genehmigen.

257. **Walldürn.** Frau Postverwalter Dörner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kerber und 1 weiterer Herr. Die seitherige Präsidentin und der Beirat, Frau und Herr Notar Dietrich, haben infolge Wegzugs ihre mit großer Hingabe gepflegten Aemter niedergelegt. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Die Beteiligung bei der Leitung der Strohflechtschule hat mit dem Eingehen dieser aufgehört. Dagegen Mitaufsicht über die Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

258. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau A. Brugger Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Raab und Fabrikant Schenz. Dem Verein sind wieder reiche Zuwendungen gemacht worden, darunter von der Mech. Buntweberei Brennet 800 M., der Gemeindeverwaltung und der Spar- und Leihkasse 360 M., so daß abermals 1800 M. an der Kapitalschuld des Kinderhauses abgetragen und diese auf 2400 M. ermäßigt werden konnte. ✻ Gewährung von Prämien für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Die weitere Vereins-

thätigkeit in Gemeinschaft mit der Garantiegesellschaft des Kinderhauses erstreckt sich auf die Unterhaltung einer Frauenarbeitsschule, Sonntagsschule für Fabrikarbeiterinnen (24 Teilnehmerinnen), die Kleinkinderschule, Weihnachts- und Osterbescherung, Krippenspiel, Verpflegung von 6 Waisenkindern, die in der Anstalt untergebracht sind, Kranken- und Wöchnerinnenpflege durch 2 Krankenschwestern, für hilfsbedürftige Wöchnerinnen wurde von ungenanntem Wohlthäter 200 M. gespendet. Arme und Kranke erhielten täglich Essen von Vereinsmitgliedern, auch Wein, Kleidungsstücke und sonstige Unterstützungen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Die Vorstandsmitglieder wendeten 34 M. der zu errichtenden kaufmännischen Gehilfenschule in Freiburg zu. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

259. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Ehrhardt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrhardt und 1 weiterer Herr. ✱ Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 130 M. durch Sammlung aufgebracht. Geschenk von 20 M. für die Kinderschwester, Anschaffung für die Schule 5 M. 20 Pf., Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin geübt, der Verein zahlt die Pflegegebühren für arme Kranke, 11 M. 80 Pf. und einen Zuschuß von 20 M., hoher Krankenstand. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten, 12 M. 50 Pf. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf verschämte Arme, siehe Tabelle.

260. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Haag; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag. Hauptaufgabe ist die Erhaltung der Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Krankengeräte. Arme Kranke erhalten Kost durch Vereinsmitglieder nach geordneter Reihenfolge. Ausbildung eines Mädchens zur Kinderschwester mit Hilfe Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Höchstwelche die Kosten zu übernehmen die Gnade hatte.

261. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Hesselbacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hesselbacher und 1 weiterer Herr. ✱ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von 30 Pflegekindern mit guten Wahrnehmungen. Armenpflege siehe Tabelle.

262. **Weinheim.** Frau Fabrikant Johanna Freudenberg I., Frau Baronin von Berckheim II. und Frau Bürgermeister Ehret III. Vorsitzende; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Scherr und 2 weitere Herren. Die Erweiterung der Vereinsthätigkeit bedingte die Ernennung einer II. und einer III. Vorsitzenden. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. ✱ Flickkurs, Aufwand 87 M., gemeinsamer Ausflug mit den 30 Teilnehmerinnen. Auf Wunsch Großh. Bezirksamts begleiteten mehrere Vorstandsfrauen die I. Industrielehrerin bei Revisionen in den Landorten des Bezirks. Zwei Kleinkinderschulen von 280 Kindern besucht, Christbescherung für diese und die Insassen des Krankenhauses, Aufwand 604 M., für Baukosten der zweiten Kinderschule mit Schwesternwohnung 450 M. verausgabt. Liegenschaftswert 17 900 M., worauf 2000 M. Schulden lasten. Beaufsichtigung von 30 Pflegekindern, in 3 Fällen wurde anderweite Unterbringung angeordnet und in einem Falle Aufnahme ins Krankenhaus veranlaßt und wiederholt ärztliche Hilfe beansprucht. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, siehe Tabelle. Einführung geordneter Wöchnerinnenpflege mit Hilfe des Kreises Mannheim, der 300 M. Zuschuß leistete; Bestellung

1 Wochenpflegerin, die Pflegethätigkeit wurde im Juni begonnen, hat 138 Tage und 14 Nächte Pflege geleistet und sich so bewährt, daß Ende des Jahres die Ausbildung einer 2. Pflegerin beschlossen wurde. Die Ausbildungskosten übernahm in dankenswerter Weise die Leiterin der Einrichtung, Frau Baronin von Berckheim. Einnahme 643 M., Ausgabe 386 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 2000 Liter Milch, 200 Pfund Fleisch, 100 Zentner Kohlen, Geldspenden 152 M., ferner gelangten durch die Krankenschwestern 260 M. in Geld und reiche Spenden an Naturalien und Kleidungsstücken zur Verteilung, Vermittelung von 370 Kosttagen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefond 594 M.

263. **Welschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von 379 Essenportionen. Kriegsreservekapital 100 M.

264. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. ✻ Mithilfe zur Erhaltung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Beihilfe zur Christbescherung der Kleinkinder- und Sonntagsschule.

265. **Wertheim.** Frau Stadtdirektor Flad Witwe; 1 Stellvertreterin und ein Komitee von 20 Damen. Herr Dekan Ströbe, 1 Sekretär und 1 Rechner. Vielbesuchte Frauenarbeitsschule. ✻ Ausbildung von 2 Mädchen als Kammerjungfern, Aufwand 230 M. aus der Arxmann'schen Stiftung bestritten. Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster und Kriegsreservekapital 296 M. Das Vermögen der Geh. Hofrat Arxmann-Stiftung betrug 6958 M. 78 Pf.

266. **Wiesloch.** Frau Elise Steingötter; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Cron bis zu dessen am 21. Oktober erfolgter Versetzung; der Verein bedauert den Verlust seines bewährten Beirates. ✻ Auszeichnung von Handarbeitsschülerinnen durch Vereinspreise. Flickkurs unter Mitaufsicht der Damen mit durchschnittlich 25 Mädchen, Aufwand 35 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Auf Veranlassung des Kreisausschusses Heidelberg wurde die regelmäßige Beaufsichtigung der Pflegekinder als Vereinsthätigkeit aufgenommen, ferner wurden auf Ersuchen des Amtsvorstandes regelmäßige Besuche im Spital gemacht. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Kost durch 19 Vereinsmitglieder an 6 Kranke für 181 Tage. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 500 M. Christbescherung an 67 Arme, Aufwand 130 M., die Kranken- und Kinderschwestern erhielten 16 M. Weihnachtsgeschenk.

267. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Dekan Mühlhäußer; 2 weitere Frauen. Herr Dekan Mühlhäußer. Der neugegründete Verein verfolgt folgende Zwecke: Unterstützung der Kleinkinderschule, armer Kranken und Wöchnerinnen, Einführung geordneter Krankenpflege, Abhaltung von Kochkursen. ✻ mit Gewährung von Preisen. Der Verein ist durch Schenkung Eigentümer des Gebäudes der Kinderschule geworden, deren Leitung und Unterhaltung ihm aber nicht obliegt. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt; einstweilen Sammlung von Mitteln dazu. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 100 Suppenportionen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder.

268. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Hagen; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. ✻ Kleinkinderschule wegen Masernepidemie, die fast sämtliche Kinder der Gemeinde ergriff, vorübergehend geschlossen. Christbescherung unter lebhafter Mitwirkung der Vorstandsfrauen. Zur Beschaffung eines Bettes für die Kinderschwester hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Gnade, 50 M. zu spenden. Feier des Geburtstages der hohen Protektorin unter zahlreicher Beteiligung mit anschließendem Vortrag über die 40jährige Thätigkeit des Badischen Frauenvereins.

269. **Wolfach.** Frau Medizinalrat Herrmann; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Flad und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, erhöhter Krankenstand. Seit April geordnete Wochenpflege eingeführt; angemeldet waren 15 Wöchnerinnen aus 5 Orten des Bezirks, davon wurden 10 unentgeltlich gepflegt. Armenpflege. Darreichung von 642 Essenportionen, wovon 180 durch Vereinsmitglieder verabfolgt. Verbandmittel. Christbescherung für 64 Arme und die Kleinen der Kinderschule 114 M. 88 Pf. Die Industrielehrerin, die Krankenschwester sowie die Kinderlehrerin wurden mit Gaben bedacht. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Präsidentin anläßlich ihres 25jährigen Amtsjubiläums durch Uebersendung Höchstihres Bildnisses zu ehren.

270. **Wollbach** (Amt Lörrach). Stelle der Präsidentin augenblicklich unbesetzt; 9 Vorstandsfrauen. Die Zahl der Mitglieder ist von 127 auf 160 gestiegen. Krankenpflegestation, durch hohen Krankenstand sehr in Anspruch genommen. Die Gemeinde stellte Brennholz und leistete außerdem einen Beitrag von 40 M., einen gleichen Beitrag leistete die Kirchengemeinde, wofür die Armen der Gemeinde unentgeltlich gepflegt werden. Wesentliche Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten. Verbandmittel. Christbescherung, wozu 78 M. gespendet wurden.

271. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Cäcilie Hauger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauger und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin und Armenpflege siehe Tabelle. Der Aufwand für die Unterhaltung der Landkrankenpflegerin wird durch die Gemeinde, den Armenfond und den Kreis Villingen gedeckt. Sammlungen für die Hochwasserbeschädigten Bayerns, sowie für die Verwundeten des südafrikanischen Kriegs. Christbescherung, Aufwand 49 M. 28 Pf.

272. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Ratschreiber Probst; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 2 weitere Herren. Starker Zugang in der Mitgliederzahl. ✻ Abgabe von Arbeitsmaterial an 50 Handarbeitsschülerinnen 60 M., Auszeichnung der besten mit Vereinspreisen, 6 M. 30 Pf. Einführung eines Flickkurses, dessen Ende ins nächste Jahr fällt, 45 Teilnehmerinnen, die in 2 Abteilungen unterwiesen werden, Gemeinde stellte Heizung und Herr Gastwirt Bauer zum Ochsen das Lokal. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerinnen siehe Tabelle. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten durch Neuanschaffungen. Armenpflege, Darreichung von 91 Portionen Essen, 73 Flaschen Wein, 112 Pfund Fleisch, 107 Liter Milch und Kindszeug. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 25 M. Christbescherung für die Schulkinder, Aufwand 77 M. 90 Pf., durch Spenden der deutschen Solvay-Werke und der Gemeinde gedeckt.

273. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Oberförster Schimpf; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Manz und 1 weiterer Herr. Unterhaltung einer Handarbeitsschule für schulentlassene Mädchen. ✻ Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

274. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Emilie Burger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer J. Kaiser und 1 weiterer Herr. Die Thätigkeit beschränkt sich auf die Unterhaltung der Krankenpflegestation siehe Tabelle.

275. **Zell** im Wiesenthal. Frau Babette Schlecht; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 23 Pflegekindern. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 168 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten in Bayern 67 M. Verbandmittel, Reservekapital für den Kriegsfall 270 M. Christbescherung, Aufwand 69 M. 99 Pf. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden.

276. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). Frau M. Stadler Witwe; 12 weitere Frauen. Herr Fabrikant Louis Stoeß und 4 weitere Herren. Der Verein hat im abgelaufenen Jahr, dem 25sten seines Bestehens, einen erfreulichen Aufschwung genommen. Am 5. Februar hat eine erhebende Jubelfeier, unter allgemeiner Beteiligung stattgefunden. Die Mitgliederzahl ist von 78 auf 100 angewachsen. Die Vereinseinnahmen sind wesentlich gestiegen. Gedeihliche Entwickelung der Frauenarbeitsschule, aus deren Ueberschüssen eine neue Nähmaschine angeschafft werden konnte. Der Besuch der Kinderschule ist ein regerer geworden. Ueberwachung von 19 Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflege unter Verwendung einer eigens ausgebildeten Landkrankenpflegerin durch die selbständige Abteilung „Krankenkasse", siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, geringe Inanspruchnahme. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegsreservekapital. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschule und die Frauenarbeitsschülerinnen. Jubiläumslotterie mit einer Einnahme von 1317 M. 5 Pf. Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin bildet stets ein erhebendes Vereinsfest, an dem die Kinder mit Chokolade und Backwerk bewirtet werden. Die Bauschuld von 10000 M. hat sich um 1000 M. verringert.

277. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun. Armenpflege meist durch Privatwohlthätigkeit geübt, um nicht die noch wenig bemittelte Kasse des jungen Vereins zu sehr zu belasten, Darreichung von 62 Essenportionen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Die Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Christbescherung, zu welcher freiwillige Gaben gespendet wurden.

Die vorstehende Darstellung giebt wieder wie alljährlich ein Bild vielgestaltiger Thätigkeit, welche je nach den Bedürfnissen der einzelnen Gemeinden oder nach dem Unternehmungseifer der Vorstände mehr oder minder umfassend, und zu deren Ausübung je nach dem Umfang der Aufgaben die Verwaltung einfach oder reicher gegliedert ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Verein zu Baden-Baden hat seinen bisherigen 6 Abteilungen eine siebente beigefügt, Müllheim sein Arbeitsgebiet in 6 Abteilungen gegliedert, der Verein zu Weinheim dasselbe drei Präsidentinnen unterstellt, jene zu Breisach und Tauberbischofsheim ihre Satzungen nach den gewachsenen Bedürfnissen sowie jener zu Binzen infolge des Anschlusses des Nachbarortes Rümmingen umgearbeitet.

Eine Anzahl der Zweigvereine hat die Feier eines langjährigen Bestehens begangen; Ziegelhausen feierte sein 25jähriges, Bühl, Lahr und Offenburg ihr 50jähriges Jubiläum. Noch manche andere wären dazu gleichfalls in der Lage gewesen, haben es aber vorgezogen, davon Umgang zu nehmen. Die stattgehabten Feiern, wie so manchen andern Anlaß hat die hohe Protektorin gern benützt, langjährig thätigen Vorstandsmitgliedern Zeichen Höchstihrer Dankbarkeit und Anerkennung zu verleihen, auch an Jubelvereine selbst Erinnerungsgaben zu spenden. Dies, wie das ununterbrochen bewährte Interesse an den Freuden und Leiden der großen wie der kleinsten Vereine bildet das immer mehr sich festigende Band zwischen der Landesmutter und den Frauen, die, wie die oben erwähnte Ansprache vom 29. Oktober hervorhebt, Ihrer Königlichen Hoheit „willig die Hand leihen zu gemeinsamer Arbeit".

Höchstdieselbe durfte wieder bei den im verfl. Jahre besonders zahlreich eingetretenen Besuchen in weiten Strecken des Landes vom Bodensee bis zum Neckar tausendfältig wahrnehmen, wie die Frauenvereine und alle diejenigen, welche mit denselben in Verbindung stehen oder standen, sich freudig und liebevoll um ihre hohe Protektorin scharen. Außer den Orten eines jeweiligen längeren Aufenthalts, wie Baden, St. Blasien und Mainau waren es diesmal die Orte Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Freiburg, Konstanz, Durlach, Villingen, Neckargemünd, Markdorf, Meersburg, Badenweiler, Marzell, Endingen, Riegel, Eggenstein, Gottmadingen und Allmannsdorf, die sich aus den verschiedensten Veranlassungen der Anwesenheit und Begrüßung Ihrer Königlichen Hoheit erfreuen durften; nicht gerechnet die vielen Vereine, welche es sich nicht nehmen ließen, bei solchen Anlässen aus der Umgegend ihre Vorstände zur Begrüßung Ihrer Königlichen Hoheit abzuordnen.

Auch Schloß Mainau öffnete wieder seine gastlichen Hallen zum Empfang von Vertretungen aller im Umfang des Kreises Konstanz bestehenden Frauenvereine zur Beratung ihrer Angelegenheiten unter der persönlichen Leitung der hohen Protektorin.

Das Geburtsfest Ihrer Königlichen Hoheit wurde von 17 Vereinen mit besonderen Feiern begangen, in Heidelberg wurde damit die Feier der Einweihung der neuen Volksküche verbunden, in Lahr traten an dem Tage sämtliche Offiziersdamen der neueingezogenen Garnison dem dortigen Verein bei, in Wittenweier wurde bei dem Feste ein Vortrag über die Leistungen des bad. Frauenvereins während seines 40jährigen Bestehens gehalten; ähnlich in Gersbach und Hasel. Vorträge über Vereinsangelegenheiten bei Mitgliederversammlungen wurden auch in Bretten, Freistett, Gersbach, Hasel, Ibach und Mühlburg gehalten, der Verein Geisingen trägt die Absicht der Einführung dieses sehr empfehlenswerten Brauches.

Die Mitgliederzahl der Vereine ist von 38737 auf 41613 gestiegen. Davon sind durch die neuaufgenommenen Zweigvereine 1246 und die Wiederaufnahme der Zahl der Mitglieder des Frauenvereins Sandhausen 365

eingebracht worden. Die Zahl der Mitglieder der bereits früher aufgenommenen Vereine hat sich darnach um 1265 vermehrt. Wir bemerken, daß mehr als 10 Mitglieder nur 11 Vereine verloren haben, darunter Heiligkreuzsteinach 40, Stockach 31, Säckingen 30; eine Zunahme von mehr als 10 haben dagegen 60 Vereine erfahren, am meisten hervorragend sind darunter die Vereine Adelsheim mit 110, Eutingen mit 73, Dill-Weißenstein mit 65, Weinheim und Buchen mit 63, Binzen mit 50, Rheinbischofsheim mit 46, Böhrenbach mit 41, Müllheim mit 40 und eine ganze Reihe (13) zwischen 30 und 40. Die Erfahrung auch dieses Jahres geht wieder dahin, daß wo Leben und Eifer, da auch Entgegenkommen und Teilnahme.

Die Zahl der Vereinsmitglieder der Stadt Karlsruhe (abgesehen vom Stadtteil Mühlburg) beträgt 717. Durch Zusammenrechnung dieser mit jener der Zweigvereine ergiebt eine Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins von 42330.

Im Personal der Vereinsvorstände hat das verflossene Jahr gar manche Veränderungen, insbesondere durch Versetzung leitender Persönlichkeiten herbeigeführt; durch den Tod verloren die Vereine Breisach, Hornberg und Mosbach ihre rührigen Beiräte, Medizinalrat Herrmann in Breisach, prakt. Arzt Dr. Jäckle in Hornberg und Steuerinspektor von Delaiti und Rentner Eberstein in Mosbach, die Vereine zu Bretten und Bühl ihre langjährigen treuen und um das gemeine Beste wohlverdienten Vorstandsmitglieder, die Frauen Lina Paravicini Witwe und Therese Kuen Witwe.

Ueber die Leistungen der Zweigvereine auf den einzelnen Arbeitsgebieten ist folgendes zu bemerken:

Die Pflege aller in das Gebiet des Handarbeits- und des Haushaltungsunterrichts einschlagenden Fächer bildet nach wie vor begreiflicherweise eine der meist behandelten Aufgaben der Zweigvereine.

Das weiteste gehende Ziel, jenes der Unterhaltung einer eigenen Frauenarbeitsschule für der Schule entlassene Mädchen, haben zu den seitherigen 24 Vereinen sich noch weitere zwei Vereine gesteckt, nemlich jene in Triberg und Walldorf. Der letztere hat dazu bauliche Herstellungen ausführen müssen und es wurden ihm mit Rücksicht auf die gleichzeitige Uebernahme weiterer schwieriger Aufgaben durch die hohe Protektorin aus eigenen und aus Fondsmitteln 4 Nähmaschinen schenkungsweise übergeben.

Der Frauenverein zu Heidelberg hat seiner Anstalt einen Malkurs angefügt; der Verein zu Offenburg hat für die seinige von der Stadt recht entsprechende neue Räume zugewiesen erhalten. — Mit größtem Dank wird überall die Gewährung von Beiträgen aus Staats- oder Gemeindemitteln empfunden.

Die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen wird wie im Vorjahre von 185 Vereinen geführt und diesem Unterrichtszweige mit der Zuwendung von Arbeitsmaterial, Aufmunterungsgaben an Schülerinnen und Ehrungen und Geschenken an Lehrerinnen bei besonderen Anlässen die gleiche Aufmerksamkeit zugewendet, wie im letztjährigen Berichte erwähnt. Die Vereine zu Höchenschwand und Singen ermöglichten fortgesetzt die Unterhaltung des Handarbeitsunterrichts während des Sommers, jener zu Bannholz leistet einen Beitrag zum Gehalt der Lehrerin und jener zu Kandern stellte eine

Hilfslehrerin zur Verfügung. — In der Stadt Freiburg ist die Präsidentin des Luisen-Frauenvereins Mitglied der städtischen Arbeitsschul-Kommission.

Einzelkurse haben wieder in sehr verschiedenen Zusammenstellungen stattgefunden im Nähen 14 (+3), Kleidermachen und Zuschneiden 2 (—1), Bügeln 12 (gleich geblieben), Flicken 67 (+ 6), Putzmachen 1 (gleich geblieben), Paramentensticken 1 (desgleichen).

Ueber die Veranstaltung von Spinnkursen und Wander-Kochkursen ist bereits im Abschnitt über die Thätigkeit des Vereins im ganzen das Nötige bemerkt. Dem ist aber noch beizufügen, daß mit der Abhaltung von Kochkursen mit eigenem Personal in ständiger Einrichtung und neben der Leitung des Haushaltungsunterrichts sich noch eine Anzahl von Vereinen beschäftigt hat, so daß im ganzen 18 Vereine zum Teil mit mehrfachen Wiederholungen Kochkurse veranstaltet haben. Der Luisen-Frauenverein zu Freiburg hat seine Kochschule für Köchinnen und der Frauenverein in Heidelberg seine Dienstbotenschule mit Erfolg weiter geführt und der Verein Baden seiner Frauenarbeitsschule außer einem Putzmacherkurs und einem solchen zur Ausbildung von Kammerjungfern nun auch noch einen Handelskurs hinzugefügt.

Der Beaufsichtigung des in den Mädchenfortbildungsschulen eingeführten Haushaltungsunterrichts haben sich die Vereine in 20 Orten angenommen, zum Teil unter thatkräftiger Beihilfe für Einrichtung und Unterhaltung des Unterrichts.

Zu der am Beginn des Jahres vorhanden gewesenen Zahl von 70 eigenen Kleinkinderschulen von Zweigvereinen sind 6 weitere neu aufgeführt in Albbruck, Freiburg (Frauenbund), Grafenhausen (Amt Ettenheim), Linx, Niederweiler und Ottenheim; dementsprechend hat sich auch die Gesamtzahl der Kinder und der Lehrerinnen, sowie der Gesamtaufwand dafür erhöht. — Dagegen hat sich die Zahl der von anderen Gemeinschaften unterhaltenen Kinderbewahranstalten, an denen die Leitung oder Mitaufsicht unseren Zweigvereinen übertragen ist, von 93 auf 92, also um eine, vermindert. Immerhin sind es der Vereine, welche sich der Arbeit in den Kleinkinderschulen annehmen, 167.

Die Gründung einer neueren Anstalt steht bevor in Gochsheim. Manche andere Vereine sind noch mit der Ansammlung der nötigen Mittel hiezu beschäftigt.

Auffallend viele Unterbrechungen der Betriebe werden gemeldet infolge aufgetretener Kinderkrankheiten.

Der Kinderschwestern haben sich die Vereine in ähnlich freundlicher Weise vielfach angenommen, wie dies oben bei den Handarbeitslehrerinnen erwähnt ist.

Neue Kinderschulgebäude wurden hergestellt von den Vereinen Grafenhausen (Amt Ettenheim), Waldkirch und Weinheim (hier für eine zweite Anstalt, mit einem Kostenaufwand von 17000 M.). Ein zweiter Saal wurde gebaut vom Verein Walldorf, ein Grundstück zur Herrichtung eines Kinderspielplatzes erworben vom Verein zu Durlach. (Kaufpreis 14000 M.)

Von Kinderschulen, die nicht von den betreffenden Vereinen selbst unterhalten werden, an denen sie nur Mithilfe leisten, haben neue Schulhäuser erhalten jene zu Auggen (Privatstiftung) und Bahlingen (Gemeinde); bei letzterer hat aber der Verein des Ortes zur inneren Ausstattung Beihilfe geleistet.

Die Errichtung neuer Gebäude ist bevorstehend seitens der Vereine Heitersheim und Schollbrunn; auch in Hasel, Heinsheim und Waldkirch sollen von dritter Seite Bauten erstellt werden. — Eine Erweiterung des vorhandenen Gebäudes wurde beschlossen vom Verein Mauer mit einer ansehnlichen Beisteuer seiner Präsidentin. — Mit der Ansammlung von Mitteln für künftige Bauten sind mehrere Vereine beschäftigt.

Eine besondere Erwähnung verdient die Herstellung eines Gebäudes durch den Verein Lörrach. Der stattliche Bau, der mit einem Aufwand von 50 000 M. mit mancherlei Zuwendungen, auch vonseiten des Gemeinderats, erstellt wurde, umfaßt außer etlichen Wohnräumen zwei große Säle für die Kinderschule, ferner die Räume für die Frauenarbeits- und die Flickschule und eine noch zu errichtende Kochschule.

Der erste Versuch mit der Errichtung einer Kinderkrippe soll seitens der beiden Zweigvereine in Pforzheim gemeinsam mit Hilfe der Stadtgemeinde gemacht werden.

In der Mitaufsicht über die Verpflegung der auf öffentliche Kosten untergebrachten Armenkinder traten vielfach Schwankungen dadurch ein, daß es zeitweise an der Gelegenheit zur Ausführung einer solchen Beaufsichtigung fehlt, dann solche gelegentlich wieder eintritt. Als neuerdings mit der Aufgabe beschäftigt sind aufgeführt die Vereine Atzenbach, Blankenloch, Feuerbach, Oehningen, Schillingstadt, Uehlingen und Wiesloch, während jene zu Birkendorf, Eckartsweier, Helmlingen, Lichtenau, Neckarbischofsheim, St. Blasien, Schönau i. W., Singen, Todtnau und Wollbach, zum Teil eben unter Berufung auf die soeben angegebene Begründung einer Leistung auf diesem Gebiete keiner Erwähnung mehr thun. Darnach beschäftigen sich 92 Vereine mit der höchst beachtungs- und empfehlenswerten Aufgabe. Möge das von Ihrer Durchlaucht der Fürstin Irma von Fürstenberg gegebene rührende Vorbild der persönlichen Teilnahme an der Beaufsichtigung armer Pflegekinder zu lebhafter Nachfolge anregen! Die Aeußerungen über die Ergebnisse der Beaufsichtigung lauten erfreulicherweise im großen Ganzen recht befriedigend.

Eine Vergleichung der Abschlußzahlen der Tabelle mit jenen des Vorjahres könnte zu der Ansicht Anlaß geben, als wäre die Fürsorge der Vereine für eine geordnete Krankenpflege nicht mehr in dem erfreulichen Fortgang begriffen, wie in früheren Jahren. Glücklicherweise liegt die Sache nicht so.

Die Tabelle weist allerdings eine Krankenpflegestation weniger auf als im verflossenen Jahre (91 gegen 92). Von den früher bestandenen ist in der That eine (jene zu Böhringen) eingegangen, und jene in Todtmoos mit zwei Ordensschwestern von der Gemeinde übernommen worden; dagegen sind 6 neu hinzugekommen bei den Vereinen Adelsheim, Grenzach, Grünsfeld, Rohrbach, Sandhausen (im letzten Jahr nicht aufgeführt) und Vogelbach. Daß dessenungeachtet die Tabelle nicht eine Vergrößerung der Zahl der Stationen aufführt, kommt von einer Berichtigung der früheren ungenauen Angaben der Vereine Dürrheim und Wehr, welche die dortigen Stationen mit je 2 Ordensschwestern irrigerweise als dem Frauenverein unterstellt angeführt hatten, und der Vereine Niederwinden und Oberwinden her, die zusammen eine gemeinsame Station mit 2 Ordensschwestern besitzen, welche jeder der beiden Vereine in seinen Bericht

aufgenommen hatte. — Auf dieselbe Weise erklärt sich die scheinbare Verminderung der Zahl der Ordens- und der Vereinsschwestern. — Eine erhebliche Aenderung in den Zahlen der Verpflegungstage und der Einzelbesuche hat ihren Grund in der Durchführung der Berichtigung der früher vielfach vorgekommenen irrigen Bezeichnung jedes am Tage gemachten kürzeren Besuchs als „Verpflegungstag", wodurch die Zahl dieser über Gebühr hinaufgeschraubt wurde. Nach den nun vorliegenden Mitteilungen hat sich demzufolge die Zahl der Verpflegungstage um 1542 gemindert, während die Zahl der kürzeren Besuche sich um 47696 vermehrt hat. Die geringe Verminderung der einen und die starke Vermehrung der andern Zahl hat ihren Grund wohl in dem heftigen, ausgedehnten und langandauernden Auftreten des Typhus und anderer Krankheiten.

Darnach hat sich die Fürsorge der Zweigvereine für eine geordnete Krankenpflege wieder segensreich geltend gemacht. Weitere Einführung ist mehrfach in Aussicht genommen.

Auch für die bessere Pflege der Wöchnerinnen sind erfreuliche Fortschritte gemacht worden; in Gondelsheim, Lahr, Müllheim, Oberkirch, Offenburg, Schopfheim, Triberg, Weinheim und Wolfach sind durch Aufstellung ausgebildeter Wochenpflegerinnen oder sonstige zweckentsprechende Ordnung der Fürsorge bessere Einrichtungen getroffen; in Heidelberg und Neuenheim ist eine geordnete Hauspflege eingerichtet worden. — Das Wöchnerinnenasyl in Baden wurde in seiner inneren Einrichtung vervollständigt. — In Neckarbischofsheim beschenkt der Verein jedes ärmere neugeborene Kind mit vollständiger Ausstattung.

Die Neuanschaffung, Ergänzung oder Erneuerung von Krankengeräten hat sich eine große Zahl von Vereinen angelegen sein lassen. 131 Zweigvereine (8 mehr als im Vorjahre) sind jetzt im Besitze einer kleineren oder größeren Zahl von Krankengeräten.

Die Badeanstalt des Vereins Brombach erfreute sich wieder einer starken Benützung.

Krankenpflegekurse wurden veranstaltet in Emmendingen, Eppingen, Freiburg, Lahr, Lörrach, Müllheim, Schopfheim und Triberg, ein Wiederholungskurs wurde in Heidelberg, ein Vortrag über Lungentuberkulose in Hasel abgehalten. Die Fortsetzung und Erweiterung dieser Veranstaltungen war mehrfach für das nächste Jahr in Aussicht genommen und kann im Interesse des Roten Kreuzes wie der Hilfeleistung in Notfällen, bei Epidemien u. dergl. nur dringend empfohlen werden.

In der von den meisten der Zweigvereine gepflegten Armenfürsorge sind im Vergleich mit dem Vorjahre diesmal kaum nennenswerte Schwankungen eingetreten, die Zahl der Unterstützten, wie die Summe der gereichten Unterstützungsbeträge sind fast ganz gleich geblieben; der Aufwand von 49548 M. für 7019 Unterstützte, d. i. von 7,059 M. auf einen Unterstützten mag recht gering erscheinen und erklärt sich wohl dadurch, daß, wie aus den Mitteilungen der Vereine hervorgeht, die private, vielfach durch den Verein geregelte Unterstützung durch Naturalgaben das Eintreten mit Aufwendungen auf Vereinskosten ersetzt. Es ist unmöglich, diese Leistungen auch nur schätzungsweise nach ihrem Werte anzugeben.

Bezüglich des Zusammenwirkens der Vereine mit den öffentlichen Armenbehörden sind die Angaben der Vereine unsicher; bisweilen wird die Frage verneint, obwohl der Ortsvorsteher oder der Ortsgeistliche, die ja beide der örtlichen Armenbehörde angehören, Beiräte des Vereins sind.

Das Vorgehen der Armenbehörden von Schopfheim und Donaueschingen, welche die Präsidentin bezw. die Vizepräsidentin ihres Ortsfrauenvereins als Mitglied in den Armenrat aufgenommen haben, hat, wie es scheint, noch keine weitere Nachahmung gefunden.

Im Betrieb der Volksküchen ist eine Aenderung nur insofern eingetreten, als die Zahl der abgegebenen Portionen in Heidelberg abermals ansehnlich zurückgegangen ist (von 8000 auf 3250), wohl wegen der zeitweise obgewalteten Lokalnot; mit der Beziehung des neuen Lokales wird darin wohl wieder eine Aenderung eintreten. In Lörrach hat sich dagegen die Portionenzahl von 44 228 auf 54 564 gehoben. — In Mannheim wurden 196 820 Portionen Essen und 50 636 Tassen Kaffee abgegeben.

Unentgeltliche Abgabe von Suppen findet in der Kleinkinderschule in Schwetzingen das ganze Jahr hindurch an alle Kinder statt. Nur an bedürftige Kinder werden in Baden Suppe und Fleisch, in Neustadt a. d. Schw., in Waldkirch und in Oberkirch Suppen, an letzterem Orte nur während der Wintermonate verabreicht. — In Baden und Konstanz wurde außerdem an kalten Wintertagen armen Schulkindern ein warmes Frühstück geboten.

Ueber die Leistungen für das Rote Kreuz hat der Vorstand des Landesvereins im Frühjahr d. J. Erhebungen bei einer Anzahl unserer Zweigvereine gemacht, dabei aber keine erschöpfende Auskunft erhalten, was zum Teil daher rührt, daß jene Erhebungen in eine Zeit fallen, in welcher die Frauenvereine mit den Erhebungen über ihre vielseitige Thätigkeit beschäftigt sind und, was allerdings zu bedauern, damit oft erst nach längerer Zeit zum Abschluß gelangen. Die beiderseitigen Angaben stimmen deshalb in manchen Beziehungen nicht überein und sind die Angaben in unserer Tabelle durchweg höher, als in der Uebersicht des Landesvereins. Mit Mustern von Verbandmitteln sind nach unsern Erhebungen 102 Vereine versehen, an Reservekapitalien für Kriegszwecke 30 940 M. (326 M. mehr als im Vorjahre) angelegt und 24 Vereine in Verbindung mit Männerhilfsvereinen, sofern dabei nicht an einzelnen Orten eine Verwechslung mit Sanitätskolonnen mit unterlauft.

Leider kann von großen Fortschritten in den Kriegsvorbereitungen seitens der Frauenvereine trotz manchfach bethätigter Bereitwilligkeit und gemachten Anerbietungen nicht berichtet werden. Der Hauptgrund dafür ist in der noch sehr zurückgebliebenen Organisation von Männerhilfsvereinen zu suchen. Fortschritte sind hauptsächlich in der Ausbildung von freiwilligen Pflegekräften gemacht worden. Darin sollte, wie bereits oben angedeutet, mit allem Eifer fortgefahren werden.

Hoffentlich wird die in Anregung gebrachte Bildung von Ortsausschüssen sich für die Sache des Roten Kreuzes als förderlich erweisen.

Zur großen Zahl der anderweit von einzelnen Vereinen gepflegten Aufgaben ist noch kurz folgendes zu erwähnen:

Die Veranstaltung von Weihnachtsfeiern gehört fortgesetzt zu den beliebtesten Unternehmungen der Vereine. Immer größer wird die Zahl der

Vereine, bei denen die Christbescherung durch das von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin geschenkte Krippenlichtbild verschönt wird. In Huchenfeld wurde damit ein Familienabend mit Vorführung von Lichtbildern verbunden. — Auch die Abhaltung von Krippenspielen und Theateraufführungen ist in Zunahme. Besonders erfreulich ist bei den Weihnachtsfeiern die an gar manchen Orten bestehende Uebung, in den Wochen vor den Christtagen Frauen und junge Mädchen zur Verarbeitung von Stoffen für Weihnachtsgaben zu versammeln. Derartige Zusammenkünfte junger Mädchen unter Leitung von Frauen zu gemeinsamer Arbeit für bestimmte gemeinnützige oder Unterstützungszwecke, die glücklicherweise an nicht wenigen Orten, nur unter verschiedenen Bezeichnungen, wie Strickabende, Nähabende, Nähkranz, Arbeitsnachmittag und dergleichen, in Uebung sind, verdienen sehr der Nachahmung empfohlen zu werden. Mehrfach wurden die Zusammenkünfte durch Vorlesung und Gesangsübung fruchtbarer und anziehender gestaltet.

Im Bestand der Sonntagsvereine, Sonntagsschulen, Jungfrauenvereine, ist keine wesentliche Aenderung vor sich gegangen, sie sind, wie der Kinderschutz, der Mädchenhort und die Magdalenenfürsorge des Freiburger Frauenbundes und das Marthahaus in Baden Einzelunternehmungen der betreffenden Frauenvereine, die durchaus Gutes wirken und Anerkennung verdienen.

Den Fabrikarbeiterinnen nimmt sich eine größere Zahl von Vereinen in verschiedener Weise an, Heidelberg durch Versammlungen und Besuche, Lörrach durch sein Mädchenheim, Offenburg durch sonstige Fürsorge und Schopfheim durch sein Abendheim, Wehr durch seine Sonntagsschule, eine ganze Reihe anderer Vereine durch Veranstaltung von Unterrichtskursen verschiedener Art, wie Flickkurse (Emmendingen, Freiburger Frauenbund, Heidelberg, Hoffenheim, Mühlburg, Walldorf), Kochkurse (Ettlingen, Freiburger Luisen-Frauenverein, Konstanz, Lörrach, Waldshut), Bügelkurse (Lörrach, Neustadt), selbst ein Kleidermacherkurs wurde für Fabrikarbeiterinnen veranstaltet vom Freiburger Frauenbund.

Daß die Zweigvereine sich bei der Auszeichnung von Fabrikarbeiterinnen und Dienstboten durch Beteiligung bei den Vorerhebungen und der Veranstaltung feierlicher Ueberreichung mit Freuden beteiligten, bedarf kaum der Erwähnung. Mit der eigenen Belohnung weiblicher Dienstboten für längere treue Dienste (jedoch unter 25 Jahren) sind die Vereine zu Konstanz, Lahr, Lörrach, Neckargemünd, Offenburg, Pfullendorf, Säckingen, Schopfheim, Staufen, Thiengen, Triberg, Villingen, Vöhrenbach und Waldkirch vorgegangen.

Die Auszeichnung von Hebammen durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hat bei einer Anzahl von Vereinen Anlaß dazu geboten, auch ihrerseits den verdienten Frauen Ehrengaben zuteil werden zu lassen.

Mit allen den genannten Feiern wurde meist eine nachfolgende gesellige Vereinigung der Vereinsfrauen mit den mit einer Auszeichnung Beehrten verbunden.

Bezüglich des Rechnungswesens und der Vermögensverhältnisse der Zweigvereine muß auf die betreffenden Spalten der Beilage 4 verwiesen werden, da es für den Umfang dieses Berichts unausführbar ist, auf Einzelheiten näher einzutreten. Alle Zahlen, die der Einnahmen, wie der Ausgaben und alle für die einzelnen Vermögensobjekte und das Gesamtvermögen sind gestiegen, freilich auch die für die Schulden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einer Aufklärung bedarf die auffallende Vermehrung des Werts der Liegenschaften, der Inventarwerte, der Summe des Gesamtvermögens und der Schulden der Zweigvereine. Es haben wohl verschiedene Vereine durch Erwerbung von Liegenschaften und Erbauung oder Erweiterung von Anstaltsgebäuden ihren Liegenschaftswert gesteigert und zum Teil auch neue Schulden dafür gemacht. Der Hauptgrund der Steigerung der Liegenschaftswerte von 568445 M. auf 802095 M. also um 233650 M. ferner der Inventarwerte von 121412 M. auf 210991 M., also um 89577 M., ferner des Gesamtvermögens von 1301800 M. auf 1698297 M. also um 396407 M. sowie des Betrags der Schulden von 245266 M. auf 421269 M. also um 176003 M. liegt darin, daß der Frauenverein Baden den Liegenschaftswert und den Wert der Einrichtung des Ludwig Wilhelm-Pflegehauses, dessen Verwaltung allerdings einem besonderen Kuratorium, diesem aber immer als einer Abteilung des dortigen Frauenvereins, unterstellt ist, erstmals unter dem Vermögen des Vereins aufgeführt hat und zwar mit dem Liegenschaftswert von 164000 M., und dem Wert der Ausstattung von 73780 M. Allerdings mußte dabei auch die auf dem Anwesen ruhende Schuld mit 125000 M. mit aufgeführt werden.

Dabei ergiebt sich dann

bei einem Gesamtvermögen von	1698297 M.
und einer Gesamtschuld von	421269 „
ein Reinvermögen von	1656128 M.

und im Vergleich mit dem Vorjahre eine Vermögenszunahme von 599534 M. Ohne die Hinzurechnung der Zahlen von der erwähnten Anstalt würde sich immerhin auch eine Vermehrung, aber nur im Betrage von 483455 M. ergeben haben.

Aus den Darstellungen dieses Berichts werden die Mitglieder unseres Vereins mit Genugthuung entnehmen, daß wieder eine sehr beachtenswerte Summe von Arbeit durch die Vereinigung so vieler opferwilliger Kräfte von Frauen und Männern unter der Leitung, der sich alle freudig anvertrauen, geleistet worden ist.

Herzlichen Dank schulden und bekennen wir dabei vor allem der Güte Gottes, der die Arbeit auch des letzten Jahres mit seinem Segen begleitet hat.

Im Vertrauen auf seinen ferneren Schutz dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß die seitherigen Kräfte sich auch ferner mit Lust und Liebe an der Arbeit beteiligen werden und daß es unserm Verein und seinen großen Aufgaben auch in Zukunft nicht an Freunden und Gönnern fehlen wird, deren Mithilfe es ihm ermöglicht, die ihm von Staats-, Kreis- und Gemeindebehörden bereitwillig eingeräumte Mitarbeit an so mancher Aufgabe des öffentlichen Wohles würdig zu vollziehen.

Das walte Gott!

Karlsruhe, im Juli 1900.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1.

Zusammenstellung

der

Rechnungsergebnisse

der dem

Badischen Frauenverein

unterstehenden

Fonds- und Abteilungskassen

für das Jahr

1899.

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
1. Kasse des Zentral-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	387	31	—	—
Einnahme-Rückstände	1 007	09	525	12
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 627	43	—	—
Mietzinsen	1 815	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen	3 358	38	2	—
Geschenke und Vermächtnisse	7 301	30	—	—
Ersatzleistungen	1 780	—	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt	1 362	79	196	05
Sonstige Einnahmen	672	77	3	85
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeinsamer Aufwand 8674 ℳ 86 ₰				
b. Sonstiges 21014 „ — „	29 688	86	6	—
Für den Grundstock	772	65	86 130	38
Summa	49 773	68	86 863	40
2. Kasse des				
Kassenrest aus voriger Rechnung	9	64	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	305	—	—	—
Mitgliederbeiträge	1 133	24	—	—
Geschenke	200	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	8 545	15
Summa	1 647	88	8 545	15
3. Kasse des Dispositions-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	16	37	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 195	07	—	—
Für den Grundstock	176	74	33 949	43
Summa	1 388	18	33 949	43

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Landesfonds.				
Rückstände	763	48	627	10
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2454 ℳ 47 ₰)	16 080	41	150	—
Verbandskosten	137	80	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeinsamer Aufwand 8674 ℳ 86 ₰				
b. Sonstiges 19776 „ 80 „	28 451	66	1 243	20
Für den Grundstock	4 332	41	15 271	79
Kassenrest an künftige Rechnung	7	92	—	—
Summa	49 773	68	17 292	09
Ortsfonds.				
Verwaltungskosten	1 645	—	—	—
Sonstige Ausgaben	1	70	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	1	18		
Summa	1 647	88	—	—
und Hilfsfonds.				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine	921	20	—	—
Verschiedene Ausgaben	1	30	—	—
Für den Grundstock	173	98	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	291	70	—	—
Summa	1 388	18	—	—

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
1. Kasse des Zentral-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	387	31	—	—
Einnahme-Rückstände	1 007	09	525	12
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 627	43	—	—
Mietzinsen	1 815	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen	3 358	38	2	—
Geschenke und Vermächtnisse	7 301	30	—	—
Ersatzleistungen	1 780	—	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt	1 362	79	196	05
Sonstige Einnahmen	672	77	3	85
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeins. Aufwand 8674 M. 86 Pf.				
b. Sonstiges 21014 „ — „	29 688	86	6	—
Für den Grundstock	772	65	86 130	38
Summa	49 773	68	86 863	40
2. Kasse des				
Kassenrest aus voriger Rechnung	9	64	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	305	—	—	—
Mitgliederbeiträge	1 133	24	—	—
Geschenke	200	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	8 545	15
Summa	1 647	88	8 545	15
3. Kasse des Dispositions-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	16	37	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 195	07	—	—
Für den Grundstock	176	74	33 949	43
Summa	1 388	18	33 949	43

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ.	₰.	ℳ.	₰.
Landesfonds.				
Rückstände	763	48	627	10
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2454 ℳ. 47 ₰.) . .	16080	41	150	—
Verbandskosten	137	80	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeinsch. Aufwand 8674 ℳ. 86 ₰.				
b. Sonstiges . . 19776 „ 80 „	28451	66	1243	20
Für den Grundstock	4332	41	15271	79
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	7	92	—	—
Summa	49773	68	17292	09
Ortsfonds.				
Verwaltungskosten	1645	—	—	—
Sonstige Ausgaben	1	70	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	1	18		
Summa	1647	88	—	—
und Hilfsfonds.				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine	921	20	—	—
Verschiedene Ausgaben	1	30	—	—
Für den Grundstock	173	98	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	291	70	—	—
Summa	1388	18	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
4. Kasse der Abteilung I				
A. Haupt-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1010	24	—	—
Rückstände	617	50	5219	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1600	15	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift.	590	64	—	—
Mietzinsen	19950	—	—	—
Mitgliederbeiträge	216	32	—	—
Geschenke	700	—	—	—
Sonstiges	13	91	—	—
Zuschüsse von Anstalten	2394	26	—	—
Uneigentliche Einnahmen	837	60	200	—
Für den Grundstock	49770	60	493037	75
Summa	77701	22	498456	75
B. Luisen-				
Mietzins	64	—	24	—
Schulgeld und Pensionat	41666	27	—	—
Kostgeld	23971	50	205	30
Sonstiges	2400	46	—	—
Summa	68102	23	229	30
C. Arbeits-				
Lehrgelder	12260	—	67	20
Staatszuschuß	5000	—	—	—
Sonstiges	99	20	—	—
Von der Abteilungskasse	1413	09	—	—
Summa	18772	29	67	20

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Arbeitspflege).				
Rechnung.				
Verwaltungskosten	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien	9128	83	—	—
Unterhaltung der Gebäude	701	71	—	—
Stipendien aus der von Langenstein'schen Stiftung	590	64	—	—
Sonstiges	3293	46	—	—
Zuschüsse an die Anstalten	2044	80	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1037	60	—	—
Für den Grundstock	60074	92	251634	79
Kassenbestand	24	26	—	—
Summa	77701	22	251634	79
Schule.				
Für das Lokal	10024	61	—	—
„ „ Inventar	1471	53	—	—
„ die Haushaltung	39594	20	—	—
„ den Unterricht	9408	—	—	—
Abgang und Nachlaß	2600	—	—	—
Sonstiges	4506	16	—	—
An die Abteilungskasse	497	73	—	—
Summa	68102	23	—	—
Lehrkurse.				
Für das Lokal	4413	40	—	—
„ „ Inventar	224	17	—	—
„ Kostgeld an die Luisenschule	7800	—	—	—
„ den Unterricht	3425	83	—	—
Abgang und Nachlaß	60	—	—	—
„ Sonstiges	2848	89	—	—
Summa	18772	29	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
4. Kasse der Abteilung I				
A. Haupt=				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1 010	24	—	—
Rückstände	617	50	5 219	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 600	15	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift.	590	64	—	—
Mietzinsen	19 950	—	—	—
Mitgliederbeiträge	216	32	—	—
Geschenke	700	—	—	—
Sonstiges	13	91	—	—
Zuschüsse von Anstalten	2 394	26	—	—
Uneigentliche Einnahmen	837	60	200	—
Für den Grundstock	49 770	60	493 037	75
Summa	77 701	22	498 456	75
B. Luisen=				
Mietzins	64	—	24	—
Schulgeld und Pensionat	41 666	27	—	—
Kostgeld	23 971	50	205	30
Sonstiges	2 400	46	—	—
Summa	68 102	23	229	30
C. Arbeits=				
Lehrgelder	12 260	—	67	20
Staatszuschuß	5 000	—	—	—
Sonstiges	99	20	—	—
Von der Abteilungskasse	1 413	09	—	—
Summa	18 772	29	67	20

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Arbeitspflege).				
Rechnung.				
Verwaltungskosten	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien	9 128	83	—	—
Unterhaltung der Gebäude	701	71	—	—
Stipendien aus der von Langenstein'schen Stiftung	590	64	—	—
Sonstiges	3 293	46	—	—
Zuschüsse an die Anstalten	2 044	80	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1 037	60	—	—
Für den Grundstock	60 074	92	251 634	79
Kassenbestand	24	26	—	—
Summa	77 701	22	251 634	79
Schule.				
Für das Lokal	10 024	61	—	—
„ „ Inventar	1 471	53	—	—
„ die Haushaltung	39 594	20	—	—
„ den Unterricht	9 408	—	—	—
Abgang und Nachlaß	2 600	—	—	—
Sonstiges	4 506	16	—	—
An die Abteilungskasse	497	73	—	—
Summa	68 102	23	—	—
Lehrkurse.				
Für das Lokal	4 413	40	—	—
„ „ Inventar	224	17	—	—
„ Kostgeld an die Luisenschule	7 800	—	—	—
„ den Unterricht	3 425	83	—	—
Abgang und Nachlaß	60	—	—	—
„ Sonstiges	2 848	89	—	—
Summa	18 772	29	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
D. Frauen-				
Mietzins	3716	25	26	70
Schulgelder	23359	—	56	—
Staatszuschuß	450	—	—	—
Zuschuß der Stadt Karlsruhe	600	—	—	—
Sonstiges	104	—	—	—
Summa	28229	25	82	70
E. Stellenvermittelungs-				
Gebühren	803	75	—	—
Von der Abteilungskasse	427	24	—	—
Summa	1230	99	—	—
F. Haushaltungs-				
Mietzins	120	70	24	—
Schulgelder	8110	—	—	—
Kostgelder	222	55	—	—
Staatszuschuß	2400	—	—	—
Sonstiges	96	91	—	—
Von der Abteilungskasse	204	47	—	—
Summa	11154	63	24	—
G. Unterstützungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	32	93	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	384	—	—	—
Geschenke	165	54	—	—
Für den Grundstock	—	—	9950	—
Summa	582	47	9950	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Arbeitsschule.				
Für das Lokal	6165	40	—	—
„ das Inventar	1063	95	—	—
„ den Unterricht	15393	34	—	—
„ Abgang und Nachlaß	2017	36	—	—
„ Sonstiges	1692	67	—	—
An die Abteilungskasse	1896	53	—	—
Summa	28229	25	—	—
Bureau.				
Für das Lokal	210	50	—	—
„ Gehalte	818	—	—	—
„ Sonstiges	202	49	—	—
Summa	1230	99	—	—
Seminar.				
Für das Lokal	2887	44	—	—
„ das Inventar	185	55	—	—
„ den Unterricht	2009	97	—	—
„ Materialien	5379	48	—	—
„ Abgang und Nachlaß	80	—	—	—
„ Sonstiges	612	19	—	—
Summa	11154	63	—	—
fonds für Arbeitslehrerinnen.				
Beiträge und Unterstützungen	220	—	—	—
Für den Grundstock	350	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	12	47	—	—
Summa	582	47	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
D. Frauen-				
Mietzins	3716	25	26	70
Schulgelder	23359	—	56	—
Staatszuschuß	450	—	—	—
Zuschuß der Stadt Karlsruhe	600	—	—	—
Sonstiges	104	—	—	—
Summa	28229	25	82	70
E. Stellenvermittelungs-				
Gebühren	803	75	—	—
Von der Abteilungskasse	427	24	—	—
Summa	1230	99	—	—
F. Haushaltungs-				
Mietzins	120	70	24	—
Schulgelder	8110	—	—	—
Kostgelder	222	55	—	—
Staatszuschuß	2400	—	—	—
Sonstiges	96	91	—	—
Von der Abteilungskasse	204	47	—	—
Summa	11154	63	24	—
G. Unterstützungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	32	93	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	384	—	—	—
Geschenke	165	54	—	—
Für den Grundstock	—	—	9950	—
Summa	582	47	9950	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Arbeitsschule.				
Für das Lokal	6165	40	—	—
„ das Inventar	1063	95	—	—
„ den Unterricht	15393	34	—	—
„ Abgang und Nachlaß	2017	36	—	—
„ Sonstiges	1692	67	—	—
An die Abteilungskasse	1896	53	—	—
Summa	28229	25	—	—
Bureau.				
Für das Lokal	210	50	—	—
„ Gehalte	818	—	—	—
„ Sonstiges	202	49	—	—
Summa	1230	99	—	—
Seminar.				
Für das Lokal	2887	44	—	—
„ das Inventar	185	55	—	—
„ den Unterricht	2009	97	—	—
„ Materialien	5379	48	—	—
„ Abgang und Nachlaß	80	—	—	—
„ Sonstiges	612	19	—	—
Summa	11154	63	—	—
fonds für Arbeitslehrerinnen.				
Beiträge und Unterstützungen	220	—	—	—
Für den Grundstock	350	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	12	47	—	—
Summa	582	47	—	—

Einnahmen	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
H. Kronprinzessin				
Kassenrest aus voriger Rechnung	8	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	78	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	1 950	—
Summa	86	—	1 950	—
J. Kasse des Heims				
Kassenrest aus voriger Rechnung	726	—	—	—
Rückstände	—	—	1 200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	130	76	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen 21 742.20 M.				
b. der Haushaltungs-Schülerinnen 6 106.67 „	27 848	87	—	—
Mietzins	403	90	—	—
Verköstigung	678	70	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 186	—	—	—
Sonstiges	447	30	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	200	—
Für den Grundstock	—	—	3 828	50
Summa	31 421	53	5 228	50
5. Kasse der Abteilung II				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	7	54	—	—
Rückstände	100	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	2 953	45	—	—
Mitgliederbeiträge	371	81	—	—
Geschenke zur Abteilungskasse und Prämienkasse	215	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	42	—	—	—
Zuschuß von Kinderpflegerinnen-Institut	521	33	—	—
Uneigentliche Einnahmen	107	72	—	—
Für den Grundstock	4 048	53	63 919	15
Summa A.	8 367	38	64 219	15

Ausgaben	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
Victoria-Stiftung.				
Für Anschaffung von Arbeitsmaterial	71	—	—	—
„ den Grundstock	—	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	15	—	—	—
Summa	86	—	—	—
des Friedrichsstifts.				
Verwaltungskosten	606	97	—	—
Zins aus Passivkapitalien	25	—	—	—
Für das Lokal	8 478	13	—	—
„ „ Inventar	772	58	—	—
„ die Haushaltung	20 047	32	—	—
Verschiedenes	635	69	—	—
Uneigentliche Ausgaben	200	—	—	—
Für den Grundstock	8	26	3 500	—
Kassenrest an künftige Rechnung	647	58	—	—
Summa	31 421	53	3 500	—
(für Kinderpflege).				
Kasse.				
Rückstände	—	—	296	60
Verwaltungskosten	25	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	102	99	—	—
Für die Armenkinderpflege	760	75	—	—
Uneigentliche Ausgaben	7	72	100	—
Für den Grundstock	66	17	—	—
Zuschuß an Krippe I	3 371	09	—	—
„ „ „ II	2 357	39	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	1 676	27	—	—
Summa A.	8 367	38	396	60

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
H. Kronprinzessin				
Kassenrest aus voriger Rechnung	8	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	78	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	1 950	—
Summa	86	—	1 950	—
J. Kasse des Heims				
Kassenrest aus voriger Rechnung	726	—	—	—
Rückstände	—	—	1 200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	130	76	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen . . . 21 742.20 M.				
b. der Haushaltungs-Schülerinnen . . 6 106.67 „	27 848	87	—	—
Mietzins	403	90	—	—
Verköstigung	678	70	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 186	—	—	—
Sonstiges	447	30	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	200	—
Für den Grundstock	—	—	3 828	50
Summa	31 421	53	5 228	50
5. Kasse der Abteilung II				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	7	54	—	—
Rückstände	100	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	2 953	45	—	—
Mitgliederbeiträge	371	81	—	—
Geschenke zur Abteilungskasse und Prämienkasse	215	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	42	—	—	—
Zuschuß von Kinderpflegerinnen-Institut	521	33	—	—
Uneigentliche Einnahmen	107	72	—	—
Für den Grundstock	4 048	53	63 919	15
Summa A.	8 367	38	64 219	15

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Victoria-Stiftung.				
Für Anschaffung von Arbeitsmaterial	71	—	—	—
„ den Grundstock	—	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	15	—	—	—
Summa	86	—	—	—
des Friedrichsstifts.				
Verwaltungskosten	606	97	—	—
Zins aus Passivkapitalien	25	—	—	—
Für das Lokal	8478	13	—	—
„ „ Inventar	772	58	—	—
„ die Haushaltung	20047	32	—	—
Verschiedenes	635	69	—	—
Uneigentliche Ausgaben	200	—	—	—
Für den Grundstock	8	26	3500	—
Kassenrest an künftige Rechnung	647	58	—	—
Summa	31421	53	3500	—
(für Kinderpflege).				
Kasse.				
Rückstände	—	—	296	60
Verwaltungskosten	25	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	102	99	—	—
Für die Armenkinderpflege	760	75	—	—
Uneigentliche Ausgaben	7	72	100	—
Für den Grundstock	66	17	—	—
Zuschuß an Krippe I	3371	09	—	—
„ „ „ II	2357	39	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	1676	27	—	—
Summa A.	8367	38	396	60

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
B. Krippe I				
Verpflegungsgelder	900	60	—	—
Geschenke und Beiträge	1 915	54	—	—
Verschiedene Einnahmen	185	41	—	—
Uneigentliche Einnahmen	307	46	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	3 371	09	—	—
Summa B.	6 680	10	—	—
C. Krippe II				
Verpflegungsgelder	590	55	—	—
Geschenke und Beiträge	512	76	—	—
Verschiedene Einnahmen	240	18	—	—
Uneigentliche Einnahmen	144	80	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2 357	39	—	—
Summa C.	3 845	68	—	—
D. Kinderpflegerinnen-				
Honorare der Schülerinnen	1 339	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	15	62	—	—
Summa D.	1 354	62	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	770	36	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	1 710	45	—	—
Haushaltungskosten	3 332	78	—	—
Inventar	128	18	—	—
Verschiedene Ausgaben	430	87	—	—
Uneigentliche Ausgaben	307	46	—	—
Summa B.	6 680	10	—	—
(Hildahaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	555	62	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	1 202	55	—	—
Haushaltungskosten	1 805	83	—	—
Inventar	63	38	—	—
Verschiedene Ausgaben	73	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	144	80	—	—
Summa C.	3 845	68	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	505	34	—	—
Für den Unterricht	103	95	—	—
Inventar	9	35	—	—
Verschiedene Ausgaben	214	65	—	—
An die Abteilungskasse	521	33	—	—
Summa D.	1 354	62	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
B. Krippe I				
Verpflegungsgelder	900	60	—	—
Geschenke und Beiträge	1915	54	—	—
Verschiedene Einnahmen	185	41	—	—
Uneigentliche Einnahmen	307	46	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	3371	09	—	—
Summa B.	6680	10	—	—
C. Krippe II				
Verpflegungsgelder	590	55	—	—
Geschenke und Beiträge	512	76	—	—
Verschiedene Einnahmen	240	18	—	—
Uneigentliche Einnahmen	144	80	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2357	39	—	—
Summa C.	3845	68	—	—
D. Kinderpflegerinnen-				
Honorare der Schülerinnen	1339	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	15	62	—	—
Summa D.	1354	62	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	770	36	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	1 710	45	—	—
Haushaltungskosten	3 332	78	—	—
Inventar	128	18	—	—
Verschiedene Ausgaben	430	87	—	—
Uneigentliche Ausgaben	307	46	—	—
Summa B. .	6 680	10	—	—
(Hildahaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	555	62	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	1 202	55	—	—
Haushaltungskosten	1 805	83	—	—
Inventar	63	38	—	—
Verschiedene Ausgaben	73	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	144	80	—	—
Summa C. .	3 845	68	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	505	34	—	—
Für den Unterricht	103	95	—	—
Inventar	9	35	—	—
Verschiedene Ausgaben	214	65	—	—
An die Abteilungskasse	521	33	—	—
Summa D. .	1 354	62	—	—

Einnahmen	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
6. Kasse der Abteilung III				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	471	68	—	—
Rückstände	1 532	70	1 245	40
Kapitalzinsen	886	28	—	—
Mitgliederbeiträge	489	38	—	—
Schenkungen | für's Heim	12 920	79	200	—
und Zuschüsse | Sonst	34 638	16	—	—
Pflegegelder im Heim	52 109	95	743	25
Dto. Sonst	14 526	—	15	—
Von Pensionärinnen	1 548	15	—	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen ꝛc.	85 603	71	—	—
Sonstiges für's Heim	348	66	—	—
Dto. Sonst	164	34	—	—
Vorschüsse	47 568	60	90	—
Ausgleichungsposten	19	45	—	—
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	27 790	21
Summa	252 827	85	30 083	86
B. Pensionsfond der				
Kassenrest aus voriger Rechnung	333	18	—	—
Kapital-Zinsen	3 968	39	—	—
Beiträge der Schwestern	4 438	76	—	—
Geschenke	160	—	—	—
Zuschuß der Abteilungskasse	436	70	—	—
Vorschüsse	60	17	—	30
Für den Grundstock	6 551	84	109 236	28
Summa	15 949	04	109 236	58

Ausgaben	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Krankenpflege).				
Kasse.				
Kapitalzinsen	4 740	—	—	—
Auf Liegenschaften	2 436	97	—	—
„ das Inventar	2 387	59	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser	20 659	02	—	—
Gehalte, Wartegelder, Kleider-Aversen im Heim	19 341	93	—	—
Dto. Sonst	84 615	61	—	—
Sonstiges für Schwestern im Heim	279	65	—	—
Dto. Sonst	3 809	66	—	—
Löhne	2 793	59	—	—
Für Lebensmittel	49 974	95	—	—
„ Medikamente	4 471	24	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten	2 910	41	—	—
Ersatz, Abgang, Sonstiges für's Heim	4 424	34	—	—
Dto. Sonst	1 273	68	—	—
Vorschüsse	47 658	60	—	—
Ausgleichungsposten	19	45	—	—
Angelegte Kapitalien	75	03	—	—
Abgetragene Kapitalien	—	—	158 000	—
Kassenrest an künftige Rechnung	956	13	—	—
Summa	252 827	85	158 000	—
Schwestern.				
Rückstände	1	67	—	—
Verwaltungskosten	28	60	—	—
Ruhegehalte und Unterstützungen	8 895	03	—	—
Vorschüsse	60	47	—	—
Für den Grundstock	6 963	27	—	—
Summa	15 949	04	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
6. Kasse der Abteilung III				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	471	68	—	—
Rückstände	1 532	70	1 245	40
Kapitalzinsen	886	28	—	—
Mitgliederbeiträge	489	38	—	—
Schenkungen | für's Heim	12 920	79	200	—
und Zuschüsse | Sonst	34 638	16	—	—
Pflegegelder im Heim	52 109	95	743	25
Dto. Sonst	14 526	—	15	—
Von Pensionärinnen	1 548	15	—	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen ꝛc.	85 603	71	—	—
Sonstiges für's Heim	348	66	—	—
Dto. Sonst	164	34	—	—
Vorschüsse	47 568	60	90	—
Ausgleichungsposten	19	45	—	—
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	27 790	21
Summa	252 827	85	30 083	86
B. Pensionsfond der				
Kassenrest aus voriger Rechnung	333	18	—	—
Kapital-Zinsen	3 968	39	—	—
Beiträge der Schwestern	4 438	76	—	—
Geschenke	160	—	—	—
Zuschuß der Abteilungskasse	436	70	—	—
Vorschüsse	60	17	—	30
Für den Grundstock	6 551	84	109 236	28
Summa	15 949	04	109 236	58

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Krankenpflege).				
Kasse.				
Kapitalzinsen	4 740	—	—	—
Auf Liegenschaften	2 436	97	—	—
„ das Inventar	2 387	59	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser	20 659	02	—	—
Gehalte, Wartegelder, Kleider-Aversen im Heim	19 341	93	—	—
Dto. Sonst	84 615	61	—	—
Sonstiges für Schwestern im Heim	279	65	—	—
Dto. Sonst	3 809	66	—	—
Löhne	2 793	59	—	—
Für Lebensmittel	49 974	95	—	—
„ Medikamente	4 471	24	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten	2 910	41	—	—
Ersatz, Abgang, Sonstiges für's Heim	4 424	34	—	—
Dto. Sonst	1 273	68	—	—
Vorschüsse	47 658	60	—	—
Ausgleichungsposten	19	45	—	—
Angelegte Kapitalien	75	03	—	—
Abgetragene Kapitalien	—	—	158 000	—
Kassenrest an künftige Rechnung	956	13	—	—
Summa	252 827	85	158 000	—
Schwestern.				
Rückstände	1	67	—	—
Verwaltungskosten	28	60	—	—
Ruhegehalte und Unterstützungen	8 895	03	—	—
Vorschüsse	60	47	—	—
Für den Grundstock	6 963	27	—	—
Summa	15 949	04	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
C. Fond zur Unterstützung				
Kassenrest aus voriger Rechnung	100	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 112	75	—	—
Haubengelder ꝛc.	14	—	—	—
Für den Grundstock	3 000	—	36 885	93
Summa	4 226	95	36 885	93
D. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	123	31	—	—
Kapitalzinsen	154	28	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 528	02
Summa	277	59	4 528	02
E. Soolbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung	80	04	—	—
Einnahme-Rückstände	112	23	76	45
Kapitalzinsen	1 898	42	—	—
Von Gebäuden	100	—	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	100	—	—	—
Ersatz für Verpflegungs- und Soolbadkurkosten	16 047	05	199	68
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb . 1664 M. 68 Pf.				
b. für den Baufond 7208 „ 70 „	8 873	38	—	—
Sonstiges	319	45	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 256	25	12	30
Für den Grundstock	—	—	65 246	84
Summa	28 786	82	65 535	27

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
der Landkrankenpflege.				
Laufende Ausgaben	443	22	—	—
Für den Grundstock	3 115	25	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	668	48	—	—
Summa	4 226	95	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen	146	06	—	—
Für den Grundstock	35	78	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	95	75	—	—
Summa	277	59	—	—
Dürrheim.				
Abgang an Aktivresten	24	07	—	—
Oeffentliche Abgaben	71	78	—	—
Abgang und Nachlaß	2 031	89	—	—
Für Gebäude	918	46	—	—
„ Grundstücke	339	30	—	—
Gehalte ꝛc. des Pflege- und Aufsichtspersonals	565	66	—	—
Verpflegungskosten	11 014	93	—	—
Soolbadkurkosten	1 077	83	—	—
Reisekosten	781	55	—	—
Für das Inventar	334	27	—	—
Porto-, Fracht- und andere Gebühren	95	51	—	—
Sonstiges	394	04	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1 268	55	—	—
Für den Grundstock	9 082	22	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	786	76	—	—
Summa	28 786	82	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
C. Fond zur Unterstützung				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	100	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 112	75	—	—
Haubengelder 2c.	14	—	—	—
Für den Grundstock	3 000	—	36 885	93
Summa .	4 226	95	36 885	93
D. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	123	31	—	—
Kapitalzinsen	154	28	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 528	02
Summa .	277	59	4 528	02
E. Soolbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	80	04	—	—
Einnahme-Rückstände	112	23	76	45
Kapitalzinsen	1 898	42	—	—
Von Gebäuden	100	—	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	100	—	—	—
Ersatz für Verpflegungs- und Soolbadkurkosten	16 047	05	199	68
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb . 1664 M. 68 Pf.				
b. für den Baufond 7208 „ 70 „	8 873	38	—	—
Sonstiges	319	45	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 256	25	12	30
Für den Grundstock	—	—	65 246	84
Summa .	28 786	82	65 535	27

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
der Landkrankenpflege.				
Laufende Ausgaben	443	22	—	—
Für den Grundstock	3115	25	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	668	48	—	—
Summa	4226	95	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen	146	06	—	—
Für den Grundstock	35	78	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	95	75	—	—
Summa	277	59	—	—
Dürrheim.				
Abgang an Aktivresten	24	07	—	—
Oeffentliche Abgaben	71	78	—	—
Abgang und Nachlaß	2031	89	—	—
Für Gebäude	918	46	—	—
„ Grundstücke	339	30	—	—
Gehalte ꝛc. des Pflege- und Aufsichts-personals	565	66	—	—
Verpflegungskosten	11014	93	—	—
Soolbadkurkosten	1077	83	—	—
Reisekosten	781	55	—	—
Für das Inventar	334	27	—	—
Porto-, Fracht- und andere Gebühren	95	51	—	—
Sonstiges	394	04	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1268	55	—	—
Für den Grundstock	9082	22	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	786	76	—	—
Summa	28786	82	—	—

Einnahmen	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
7. Kasse der Abteilung IV				
A. Abteilungs-				
Einnahme-Rückstände und ständige Vorschüsse	—	—	1350	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	3074	46	—	—
Beiträge der Mitglieder	1836	29	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	440	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2426	15	—	—
Von dem Grundstock	1000	—	84385	53
Ueberschuß von der Mädchenfürsorge	186	33	—	—
„ „ „ Volksküche A	252	87	—	—
„ „ „ „ B	2381	50	—	—
Summa	11597	60	85735	53
B. Sophien-				
Zinsen aus der Sophienstiftung	88	—	—	—
Kapitalien der Sophienstiftung	—	—	2513	97
Zuschuß aus der Abteilungskasse	4336	51	—	—
Beitrag der Stadt zu Soolbadkuren	400	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	553	27	—	—
Sonstige Einnahmen	591	83	5	60
Uneigentliche Einnahmen	—	16	—	—
Summa	5969	77	2519	57

Ausgaben	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Armenpflege).				
Kasse.				
Zuschuß an Elisabethenverein	1535	80	—	—
„ „ Sophienfrauenverein	4336	51	—	—
„ „ Mädchenfürsorge	2500	—	—	—
„ „ Flickverein und Flickschule	225	—	—	—
„ „ Arbeiterinnenfürsorge	280	—	—	—
„ „ Geschäftsgehilfinnenheim	1500	—	—	—
„ „ Beschäftigungsverein	146	—	—	—
„ „ Sonntagsverein	60	—	—	—
„ „ Kochschule	450	63	—	—
„ „ Volksküche C	212	37	—	—
Beitrag für ein Freibettchen im Diakonissenhause	30	—	—	—
Beitrag für das Arbeitsnachweis- und Stellenvermittelungsbureau	20	—	—	—
Personalgehalte	125	—	—	—
Sonstige Ausgaben	42	83	—	—
Uneigentliche Ausgaben	133	—	2293	15
Für den Grundstock	—	46	—	—
Summa	11597	60	2293	15
Frauenverein.				
Unterstützungen an Geld, Milch, Brod, Fleisch u. dergl.	2019	24	—	—
Unterstützungen an Speisen aus den Volksküchen	95	85	—	—
Unterstützungen an Kohlen	1139	50	—	—
„ für Kindersoolbad	2255	65	—	—
„ „ Schulzwecke	175	20	—	—
Verwendung des Zinses aus der Sophienstiftung	100	—	—	—
Sonstige Ausgaben	184	17	—	—
Uneigentliche Ausgaben	—	16	—	—
Summa	5969	77	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
7. Kasse der Abteilung IV				
A. Abteilungs-				
Einnahme-Rückstände und ständige Vorschüsse	—	—	1350	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	3074	46	—	—
Beiträge der Mitglieder	1836	29	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	440	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2426	15	—	—
Von dem Grundstock	1000	—	84385	53
Ueberschuß von der Mädchenfürsorge	186	33	—	—
" " " Volksküche A	252	87	—	—
" " " " B	2381	50	—	—
Summa	11597	60	85735	53
B. Sophien-				
Zinsen aus der Sophienstiftung	88	—	—	—
Kapitalien der Sophienstiftung	—	—	2513	97
Zuschuß aus der Abteilungskasse	4336	51	—	—
Beitrag der Stadt zu Soolbadkuren	400	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	553	27	—	—
Sonstige Einnahmen	591	83	5	60
Uneigentliche Einnahmen	—	16	—	—
Summa	5969	77	2519	57

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Armenpflege).				
Kasse.				
Zuschuß an Elisabethenverein	1 535	80	—	—
„ „ Sophienfrauenverein	4 336	51	—	—
„ „ Mädchenfürsorge	2 500	—	—	—
„ „ Flickverein und Flickschule	225	—	—	—
„ „ Arbeiterinnenfürsorge	280	—	—	—
„ „ Geschäftsgehilfinnenheim	1 500	—	—	—
„ „ Beschäftigungsverein	146	—	—	—
„ „ Sonntagsverein	60	—	—	—
„ „ Kochschule	450	63	—	—
„ „ Volksküche C	212	37	—	—
Beitrag für ein Freibettchen im Diakonissenhause	30	—	—	—
Beitrag für das Arbeitsnachweis- und Stellenvermittelungsbureau	20	—	—	—
Personalgehalte	125	—	—	—
Sonstige Ausgaben	42	83	—	—
Uneigentliche Ausgaben	133	—	2 293	15
Für den Grundstock	—	46	—	—
Summa	11 597	60	2 293	15
Frauenverein.				
Unterstützungen an Geld, Milch, Brod, Fleisch u. dergl.	2 019	24	—	—
Unterstützungen an Speisen aus den Volksküchen	95	85	—	—
Unterstützungen an Kohlen	1 139	50	—	—
„ für Kindersoolbad	2 255	65	—	—
„ „ Schulzwecke	175	20	—	—
Verwendung des Zinses aus der Sophienstiftung	100	—	—	—
Sonstige Ausgaben	184	17	—	—
Uneigentliche Ausgaben	—	16	—	—
Summa	5 969	77	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
			C. Mädchen-	
Einnahme-Rückstände	27	73	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	176	59	—	—
Geschenke	537	—	—	—
Vergütung für Dienstleistungen im Luisenhaus	761	—	24	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2 500	—	—	—
Einnahmen in Scheibenhardt	60	61	—	—
Uneigentliche Einnahmen	114	32	23	20
Für den Grundstock	1 000	—	5 776	74
Summa	5 177	25	6 023	94
			D. Koch-	
Schulgeld	5 965	60	—	—
Erlös aus Kost u. dergl.	6 666	80	—	—
Geschenke	970	—	—	—
Ersatzleistungen	—	32	19	36
Zuschuß aus der Abteilungskasse	450	63	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	190	—
Summa	14 053	35	209	36
			E. Arbeiterinnen-	
Kassenrest aus voriger Rechnung	560	36	—	—
Einnahme-Rückstände	—	—	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	111	57	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	280	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	5 007	80	—	—
Verköstigung und Wohnung	213	99	—	—
Ersatzleistungen	904	46	—	—
Sonstige Einnahmen	412	70	—	—
Uneigentliche Einnahmen	14	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 168	03
Summa	7 504	88	4 318	03

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
fürsorge.				
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Verwaltung	1 227	06	—	—
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	138	61	—	—
Inventar	12	65	—	—
Unterstützungen an Zöglinge (Kleidung rc.)	213	67	—	—
Verköstigung für Oberin und Zöglinge	922	—	—	—
Sonstige Ausgaben	304	84	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Verwaltung	117	50	—	—
Inventar	100	80	—	—
Unterstützungen an Zöglinge	753	45	—	—
Sonstige Ausgaben	61	23	—	—
Uneigentliche Ausgaben	137	52	—	—
Für den Grundstock	1 001	59	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	186	33	—	—
Summa	5 177	25	—	—
schule.				
Gehalte und Belohnungen	1 092	73	—	—
Haushaltung	11 590	21	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	685	13	—	—
Inventar	306	76	—	—
Sonstige Ausgaben	188	52	—	—
Uneigentliche Ausgaben	190	—	—	—
Summa	14 053	35	—	—
Fürsorge.				
Lasten und Verwaltungskosten	19	—	—	—
Lokalmiete	1 550	—	—	—
Heizung, Beleuchtung rc.	389	31	—	—
Für das Inventar	104	75	—	—
Haushaltungskosten	2 189	18	—	—
Sonstige Ausgaben	276	29	—	—
Uneigentliche Ausgaben	14	—	—	—
Für den Grundstock	1 094	07	—	—
Kassenrest	1 868	28	—	—
Summa	7 504	88	—	—

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
C. Mädchen-				
Einnahme-Rückstände	27	73	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	176	59	—	—
Geschenke	537	—	—	—
Vergütung für Dienstleistungen im Luisenhaus	761	—	24	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2 500	—	—	—
Einnahmen in Scheibenhardt	60	61	—	—
Uneigentliche Einnahmen	114	32	23	20
Für den Grundstock	1 000	—	5 776	74
Summa	5 177	25	6 023	94
D. Koch-				
Schulgeld	5 965	60	—	—
Erlös aus Kost u. dergl.	6 666	80	—	—
Geschenke	970	—	—	—
Ersatzleistungen	—	32	19	36
Zuschuß aus der Abteilungskasse	450	63	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	190	—
Summa	14 053	35	209	36
E. Arbeiterinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	560	36	—	—
Einnahme-Rückstände	—	—	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	111	57	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	280	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	5 007	80	—	—
Verköstigung und Wohnung	213	99	—	—
Ersatzleistungen	904	46	—	—
Sonstige Einnahmen	412	70	—	—
Uneigentliche Einnahmen	14	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 168	03
Summa	7 504	88	4 318	03

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
fürsorge.				
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Verwaltung	1 227	06	—	—
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	138	61	—	—
Inventar	12	65	—	—
Unterstützungen an Zöglinge (Kleidung 2c.)	213	67	—	—
Verköstigung für Oberin und Zöglinge	922	—	—	—
Sonstige Ausgaben	304	84	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Verwaltung	117	50	—	—
Inventar	100	80	—	—
Unterstützungen an Zöglinge	753	45	—	—
Sonstige Ausgaben	61	23	—	—
Uneigentliche Ausgaben	137	52	—	—
Für den Grundstock	1 001	59	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	186	33	—	—
Summa	5 177	25	—	—
schule.				
Gehalte und Belohnungen	1 092	73	—	—
Haushaltung	11 590	21	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	685	13	—	—
Inventar	306	76	—	—
Sonstige Ausgaben	188	52	—	—
Uneigentliche Ausgaben	190	—	—	—
Summa	14 053	35	—	—
Fürsorge.				
Lasten und Verwaltungskosten	19	—	—	—
Lokalmiete	1 550	—	—	—
Heizung, Beleuchtung 2c.	389	31	—	—
Für das Inventar	104	75	—	—
Haushaltungskosten	2 189	18	—	—
Sonstige Ausgaben	276	29	—	—
Uneigentliche Ausgaben	14	—	—	—
Für den Grundstock	1 094	07	—	—
Kassenrest	1 868	28	—	—
Summa	7 504	88	—	—

Einnahmen	Küche A Soll Hat		Küche B Soll Hat		Küche C Soll Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
F. Volksküchen										
Zinsen aus Aktivkapitalien	44	99	—	—	—	—	44	99	—	—
Geschenke	10	—	60	—	20	—	90	—	—	—
Erlös aus Speisen:										
a. von Kostgängern u. Armenrat	47284	57	19664	74	21307	92	88257	23	482	73
b. vom Elisabethenverein	406	95	8	60	120	25	535	80	—	—
c. von der Mädchenfürsorge	687	50	—	—	—	—	687	50	—	—
d. vom Sophienfrauenverein	56	40	25	45	1	50	83	35	—	—
e. vom Betriebspersonal	2481	75	1021	80	1639	54	5143	09	—	—
Sonstige Einnahmen	55	07	64	57	71	15	190	79	10	59
Uneigentl. Einnahmen	—	—	5	95	240	32	246	27	631	68
Für den Grundstock angelegt	1700	—	—	—	—	—	1700	—	1843	63
Zur Versorgung der Köchinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	4330	06
Zuschuß aus der Abteilungskasse	—	—	—	—	212	37	212	37	—	—
Summa	52727	23	20851	11	23613	05	97191	39	7298	69

Ausgaben	Küche A Soll Hat		Küche B Soll Hat		Küche C Soll Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude	—	—	—	54	—	—	—	54	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2557	95	446	94	1315	99	4320	88	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl.	3851	67	2058	50	2352	18	8262	35	—	—
Versorgung der Köchinnen	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar	961	54	207	84	283	98	1453	36	—	—
Anschaffung von Nahrungsmitteln	40116	61	14666	79	17711	08	72494	48	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals	2481	75	1021	80	1639	54	5143	09	—	—
Sonstige Ausgaben	78	17	11	25	19	96	109	38	—	—
Uneigentliche Ausgaben	631	68	5	95	240	32	877	95	—	—
Für den Grundstock	1744	99	—	—	—	—	1744	99	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	252	87	2381	50	—	—	2634	37	—	—
Summa	52727	23	20851	11	23613	05	97191	39	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

F. Volksküchen

Einnahmen	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Zinsen aus Aktivkapitalien	44	99	—	—	—	—	44	99	—	—
Geschenke	10	—	60	—	20	—	90	—	—	—
Erlös aus Speisen:										
a. von Kostgängern u. Armenrat	47284	57	19664	74	21307	92	88257	23	482	73
b. vom Elisabethenverein	406	95	8	60	120	25	535	80	—	—
c. von der Mädchenfürsorge	687	50	—	—	—	—	687	50	—	—
d. vom Sophienfrauenverein	56	40	25	45	1	50	83	35	—	—
e. vom Betriebspersonal	2481	75	1021	80	1639	54	5143	09	—	—
Sonstige Einnahmen	55	07	64	57	71	15	190	79	10	59
Uneigentl. Einnahmen	—	—	5	95	240	32	246	27	631	68
Für den Grundstock angelegt	1700	—	—	—	—	—	1700	—	1843	63
Zur Versorgung der Köchinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	4330	06
Zuschuß aus der Abteilungskasse	—	—	—	—	212	37	212	37	—	—
Summa	52727	23	20851	11	23613	05	97191	39	7298	69

Ausgaben	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude	—	—	—	54	—	—	—	54	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . .	2557	95	446	94	1315	99	4320	88	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl. . .	3851	67	2058	50	2352	18	8262	35	—	—
Versorgung der Köchinnen	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar	961	54	207	84	283	98	1453	36	—	—
Anschaffung von Nahrungsmitteln . . .	40116	61	14666	79	17711	08	72494	48	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals .	2481	75	1021	80	1639	54	5143	09	—	—
Sonstige Ausgaben .	78	17	11	25	19	96	109	38	—	—
Uneigentliche Ausgaben	631	68	5	95	240	32	877	95	—	—
Für den Grundstock .	1744	99	—	—	—	—	1744	99	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse . . .	252	87	2381	50	—	—	2634	37	—	—
Summa .	52727	23	20851	11	23613	05	97191	39	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	188	11	—	—
Einnahme-Rückstände	211	40	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	720	56	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl.	7 463	37	—	—
Zuschüsse und Beiträge	3 859	—	—	—
Verpflegungskostenbeiträge	9 009	70	94	50
Verschiedene Einnahmen	321	48	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien	500	—	23 043	85
b. Schenkungen und Stiftungen	1 404	94	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 611	36	89	92
Summa	25 289	92	23 228	27
H. Geschäftsgehilfinnen-				
Jahres-Beiträge	564	—	—	—
Einmalige Gaben, darunter Restbetrag für Hausmiete Sofienstr. 38 584 M. 50 Pf.	847	50	—	—
Zuschuß aus der Kasse der Abteilung IV . . . 1080 M. — Pf.				
Zuschuß aus dem Dispositionsfond . . . . 1000 „ — „				
	2 080	—	—	—
Zinsnachlaß der Abteilung	420	—	—	—
Zinsen aus dem Sparguthaben	51	96	—	—
Vergütung für Wohnung u. Beköstigung	5 647	37	—	—
Zurückerhoben von dem Sparguthaben	4 550	—	—	—
Summa	14 160	83	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Haus Scheibenhardt.				
Brandversicherung	58	90	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung	1 452	02	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb	1 304	17	—	—
Verwaltung in Karlsruhe	693	13	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt	4 039	13	—	—
Nahrungsmittel	7 920	06	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Zöglinge	1 152	16	—	—
Heizung und Beleuchtung	1 125	94	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände	457	86	—	—
Aerztliche Behandlung und Arzneimittel	148	81	—	—
Belohnungen ehemaliger Zöglinge	30	65	—	—
Verschiedene Ausgaben	734	13	—	—
Für den Grundstock	3 462	16	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1 616	31	23	96
Kassenrest an künftige Rechnung	1 094	49	—	—
Summa	25 289	92	23	96
Heim.				
Für bauliche Herstellungen	3 053	15	—	—
Für das Inventar	971	15	—	—
Für öffentliche Abgaben und sonstige Hausunkosten	212	93	—	—
Restbetrag der Hausmiete, Sofienstr. 38	584	50	—	—
Passivzinsen (420 M. und 630 M.)	1 050	—	—	—
Haushaltungskosten	4 469	80	—	—
Löhne, Geschenke, Versicherungsbeiträge für das Personal	574	25	—	—
Sonstige Unkosten	353	89	—	—
Für den Grundstock (Spareinlage)	2 651	96	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	239	20	—	—
Summa	14 160	83	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	188	11	—	—
Einnahme-Rückstände	211	40	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	720	56	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl.	7 463	37	—	—
Zuschüsse und Beiträge	3 859	—	—	—
Verpflegungskostenbeiträge	9 009	70	94	50
Verschiedene Einnahmen	321	48	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien	500	—	23 043	85
b. Schenkungen und Stiftungen . .	1 404	94	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 611	36	89	92
Summa .	25 289	92	23 228	27
H. Geschäftsgehilfinnen-				
Jahres-Beiträge	564	—	—	—
Einmalige Gaben, darunter Restbetrag für Hausmiete Sofienstr. 38 584 M. 50 Pf.	847	50	—	—
Zuschuß aus der Kasse der Abteilung IV . . . 1080 M. — Pf.				
Zuschuß aus dem Dispositionsfond . . . . 1000 „ — „				
	2 080	—	—	—
Zinsnachlaß der Abteilung	420	—	—	—
Zinsen aus dem Sparguthaben . . .	51	96	—	—
Vergütung für Wohnung u. Beköstigung	5 647	37	—	—
Zurückerhoben von dem Sparguthaben	4 550	—	—	—
Summa .	14 160	83	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Haus Scheibenhardt.				
Brandversicherung	58	90	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung	1 452	02	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb	1 304	17	—	—
Verwaltung in Karlsruhe	693	13	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt	4 039	13	—	—
Nahrungsmittel	7 920	06	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Zöglinge	1 152	16	—	—
Heizung und Beleuchtung	1 125	94	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände	457	86	—	—
Aerztliche Behandlung und Arzneimittel	148	81	—	—
Belohnungen ehemaliger Zöglinge	30	65	—	—
Verschiedene Ausgaben	734	13	—	—
Für den Grundstock	3 462	16	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1 616	31	23	96
Kassenrest an künftige Rechnung	1 094	49	—	—
Summa	25 289	92	23	96
Heim.				
Für bauliche Herstellungen	3 053	15	—	—
Für das Inventar	971	15	—	—
Für öffentliche Abgaben und sonstige Hausunkosten	212	93	—	—
Restbetrag der Hausmiete, Sofienstr. 38	584	50	—	—
Passivzinsen (420 M. und 630 M.)	1 050	—	—	—
Haushaltungskosten	4 469	80	—	—
Löhne, Geschenke, Versicherungsbeiträge für das Personal	574	25	—	—
Sonstige Unkosten	353	89	—	—
Für den Grundstock (Spareinlage)	2 651	96	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	239	20	—	—
Summa	14 160	83	—	—

Darstellung

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher dem Badischen Frauenverein unterstehenden Fonds- und Abteilungskassen auf 1. Januar 1900.

	Central-Landesfond	Ortsfond	Dispositions- und Hilfsfond	Abteilung I: A. Abteilungskasse und v. Langenstein'sche Stiftung	Abteilung I: B. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	Abteilung I: C. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	Abteilung I: D. Heim Friedrichsstift	Abteilung II	Abteilung III: A. Abteilungskasse
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Naturalvorräte .	— —	— —	— —	890 50	— —	— —	545 —	— —	1 500 —
Lebendes Inventar	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Liegenschaften . .	36 000 —	— —	— —	419 381 —	— —	— —	— —	— —	193 900 —
Inventar . . .	2 041 57	— —	— —	40 000 —	— —	— —	9 432 92	9 974 90	63 881 45
Vorräte an Schriften	959 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Aktivkapitalien .	50 130 38	8 545 15	33 949 43	78 656 75	9 950 —	1 950 —	3 828 50	63 919 15	27 790 21
Einnahmerückstände	733 02	— —	— —	5 822 20	— —	— —	1 400 —	800 —	2 293 65
Kassenvorräte . .	792 —	118 —	291 70	24 26	12 47	15 —	647 58	1 676 27	956 13
Summa .	89 872 59	8 546 33	34 241 13	539 774 71	9 962 47	1 965 —	15 854 —	75 870 32	290 321 44
Schulden- und Ausgabereste . .	17 292 09	— —	— —	251 684 79	— —	— —	3 500 —	396 60	158 000 —
Reinvermögen auf 1. Januar 1900	72 580 50	8 546 33	34 241 13	288 139 92	9 962 47	1 965 —	12 354 —	75 473 72	132 321 44
1. Januar 1899	70 438 99	8 554 79	33 973 87	284 319 85	9 632 93	1 958 —	12 163 56	73 427 41	131 736 41
Zunahme .	2 141 51	— —	267 26	3 820 07	329 54	7 —	190 44	2 046 31	585 03
Abnahme .	— —	846 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

	Abteilung III: B. Pensionsfond der Schwestern	Abteilung III: C. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	Abteilung III: D. Wilhelm-Augusta-Stiftung	Abteilung III: E. Soldbad Dürrheim	Abteilung IV: Abteilungskasse mit Unterabteilungen B.C.D.	Abteilung IV: Volksküchen	Abteilung IV: Arbeiterinnenfürsorge	Abteilung IV: Asyl- und Erziehungshaus Scheibenhardt	Abteilung IV: Geschäftsgehilfinnen-Heim	Summa
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Naturalvorräte .	— —	— —	— —	— —	190 —	2 238 46	10 74	812 19	— —	6 186 89
Lebendes Inventar	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	359 —	— —	359 —
Liegenschaften . .	— —	— —	— —	19 150 —	700 —	— —	— —	500 —	40 000 —	709 631 —
Inventar . . .	— —	— —	— —	3 458 50	4 536 54	4 237 45	1 752 30	10 140 12	2 570 —	152 125 75
Vorräte an Schriften	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	959 70
Aktivkapitalien .	99 236 28	36 485 93	4 528 02	65 535 27	92 676 24	6 173 69	4 168 03	23 043 85	1 335 29	617 302 17
Einnahmerückstände	— 30	— —	— —	288 43	1 812 16	1 125 —	150 —	184 42	— —	14 109 18
Kassenvorräte . .	— —	668 48	95 75	786 76	— —	— —	1 868 28	1 094 49	39 20	8 185 47
Summa .	99 236 58	37 554 41	4 623 77	89 218 96	99 914 94	13 874 60	7 949 35	36 134 07	43 944 49	1 578 859 16
Schulden- und Ausgabereste . .	— —	— —	— —	— —	2 293 15	— —	— —	28 96	30 000 —	463 140 59
Reinvermögen auf 1. Januar 1900	99 236 58	37 554 41	4 623 77	89 218 96	97 621 79	13 874 60	7 949 35	36 110 11	13 944 49	1 115 718 57
1. Januar 1899	93 960 01	33 870 88	4 615 55	78 787 04	99 572 94	12 647 19	5 536 62	32 149 89	16 196 70	1 013 542 63
Zunahme .	5 276 57	3 683 53	8 22	10 431 92	— —	1 227 41	2 412 73	3 960 22	— —	36 387 76
Abnahme .	— —	— —	— —	— —	1 951 15	— —	— —	— —	2 252 21	4 211 82
									somit Vermögenszunahme von .	32 175 94

Karlsruhe, im Mai 1900.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Darstel-

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher Fonds- und Abteilungs-

	Central-Landesfond		Ortsfond		Dispositions- und Hilfsfond		Abteilung I						Abteilung II			
							A. Abteilungskasse und v. Langenstein'sche Stiftung		B. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen		C. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung		D. Heim Friedrichsstift			A. Abteilungskasse
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Naturalvorräte .	—	—	—	—	—	—	890	50	—	—	—	—	545	—	—	—	1 500	—
Lebendes Inventar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liegenschaften . .	36 000	—	—	—	—	—	419 381	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193 900	—
Inventar . . .	2 041	57	—	—	—	—	40 000	—	—	—	—	—	9 432	92	9 974	90	63 881	45
Vorräte an Schriften	959	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktivkapitalien .	50 130	38	8 545	15	33 949	43	73 656	75	9 950	—	1 950	—	3 828	50	63 919	15	27 790	21
Einnahmerückstände	733	02	—	—	—	—	5 822	20	—	—	—	—	1 400	—	300	—	2 293	65
Kassenvorräte . .	7	92	1	18	291	70	24	26	12	47	15	—	647	58	1 676	27	956	13
Summa .	89 872	59	8 546	33	34 241	13	539 774	71	9 962	47	1 965	—	15 854	—	75 870	32	290 321	44
Schulden- und Ausgabereste . .	17 292	09	—	—	—	—	251 634	79	—	—	—	—	3 500	—	396	60	158 000	—
Reinvermögen auf																		
1. Januar 1900	72 580	50	8 546	33	34 241	13	288 139	92	9 962	47	1 965	—	12 354	—	75 473	72	132 321	44
1. Januar 1899	70 438	99	8 554	79	33 973	87	284 319	85	9 632	93	1 958	—	12 163	56	73 427	41	131 736	41
Zunahme .	2 141	51	—	—	267	26	3 820	07	329	54	7	—	190	44	2 046	31	585	03
Abnahme .	—	—	8	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

lung

dem Badischen Frauenverein unterstehenden kassen auf 1. Januar 1900.

	Abteilung III								Abteilung IV										Summa	
	A. Abteilungskasse		B. Pensionsfond der Schwestern		C. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege		D. Wilhelm-Augusta-Stiftung		E. Soolbad Dürrheim		Abteilungskasse mit Unterabteilungen B.C.D.		Volksküchen		Arbeiterinnenfürsorge		Asyl- und Erziehungshaus Scheibenhardt		Geschäftsgehilfinnen-Heim			
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
	—		—		—		—		—		190	—	2 238	46	10	74	812	19	—	—	6 186	89
	—		—		—		—		—		—	—	—	—	—	—	359	—	—	—	359	—
	193 900	—	—		—		—		19 150	—	700	—	—	—	—	—	500	—	40 000	—	709 631	—
90	63 881	45	—		—		—		3 458	50	4 536	54	4 337	45	1 752	30	10 140	12	2 570	—	152 125	75
	—		—		—		—		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	959	70
15	27 790	21	9 236	28	36 885	93	4 528	02	65 535	27	92 676	24	6 173	69	4 168	03	23 043	85	1 335	29	617 302	17
—	2 293	65	—	30	—	—	—	—	288	43	1 812	16	1 125	—	150	—	184	42	—	—	14 109	18
27	956	13	—	—	668	48	95	75	786	76	—	—	—	—	1 868	28	1 094	49	39	20	8 185	47
32	290 321	44	9 236	58	37 554	41	4 623	77	89 218	96	99 914	94	13 874	60	7 949	35	36 134	07	43 944	49	1 508 859	16
60	158 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 293	15	—	—	—	—	23	96	30 000	—	463 140	59
72	132 321	44	9 236	58	37 554	41	4 623	77	89 218	96	97 621	79	13 874	60	7 949	35	36 110	11	13 944	49	1 045 718	57
41	131 736	41	3 960	01	33 870	88	4 615	55	78 787	04	99 572	94	12 647	19	5 536	62	32 149	89	16 196	70	1 013 542	63
31	585	03	5 276	57	3 683	53	8	22	10 431	92	—	—	1 227	41	2 412	73	3 960	22	—	—	36 387	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 951	15	—	—	—	—	—	—	2 252	21	4 211	82
																					32 175	94

somit Vermögenszunahme von .

Karlsruhe, im Mai 1900.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe.

Aerztlicher Bericht
für das Jahr 1899.

Gynäkologische Station.

Im Jahre 1899 wurden 457 Frauen verpflegt; 13 davon bildeten den Bestand am 1. Januar 1899; der Bestand am 31. Dezember 1899 war: 20 Kranke. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 8373 Tage.

Krankheitsformen:

I. Krankheiten der äusseren Genitalien:

Condylomata accuminata	1	Cyste der Vulva	1
Ruptura clitoridis	1	Atresia hymenalis	1

II. Krankheiten der Vagina:

Atresia vaginae	1	Riss im hinter. Scheidengewölbe	1
Vulvovaginitis	3	Carcinoma vaginae	2
Vaginitis senilis	1	Blasenscheidenfistel	1
Vaginitis granulosa	2	Rectovaginalfistel	1
Bartholinitis	3	Ruptura perinei completa	2
Cicatrix vaginae	1	Prolapsus vaginae et uteri	39

III. Krankheiten des Uterus:

Uterus rudimentarius	1	Carcinoma portionis et cervicis	16
Atrophia uteri	2	Carcinoma corporis uteri	3
Cervixpolyp	5	Carcinom Recidiv	1
Cervixkatarrh	2	Myoma uteri	20
Cervixriss	2	Myoma et Graviditas	3
Dysmenorrhoe	4	Lageanomalieen	27
Stenosis cervicis	8	Para und Perimetritis	25
Endometritis	68	Vereitertes Exsudat	1
Metritis	3	Uterus bicornis (rudimentaeres Horn vereitert)	1
Polypus uteri	1		

IV. Krankheiten der Tuben:

Salpingitis	4	Salpingitis tuberculosa	1
Hämatosalpinx	1	Pyosalpinx	9
Hydrosalpinx	2		

V. Krankheiten der Ovarien:

Oophoritis et Perioophoritis	10	Cystoma ovarii	31
Salpingooophoritis	7	Dermoide	2
Hämatovar.	1	Sarcoma et carcinoma ovarii	2

VI. Krankheiten des Peritoneum:

Peritonitis purulenta puerper	1	Hämatoma omenti cum graviditate	1
Peritonitis tuberculosa	1	Netz- und Darmadhäsionen	3

VII. Krankheiten der Brustdrüse:

Mastitis	1	Carcinoma mammae	4
Fibroma mammae	2	Carcinom Recidiv	1

VIII. Krankheiten der Blase und Nieren:

Cystitis	1	Nephrolithiasis	1
Hydronephrosis	2	Pyonephrosis	3
Nierencarcinom	1		

IX. Sonstige Krankheiten:

Hernia abdominalis post laparotomiam	1	Osteomalacia	1
Fistula abdominalis	1	Cholelithiasis	3
Hernia umbilicalis	1	Carcinoma mesenterii	1
Bauchdeckenabscess	1	Prolapsus recti	1

X. Gravidität und ihre Anomalien:

Gravidität	43	Abortus incompletus	19
Subinvolutio uteri	2	Graviditas extrauterina	8
Eklampsia	3	Ausgetragene Extrauterinschwangerschaft	1
Incarceratio uteri gravidi	2	Placenta praevia	1
Blasenmole	4	Puerperalfieber	3
Nephritis cum graviditate	3	Puerperales Exsudat	3
Morbus Basedovii cum graviditate	1	Placentarreste	1
Abortus imminens	8		

Zahl der Operationen 360, und zwar

a) Gynäkologische Operationen:

Spaltung bei Atresia hymenalis	1
Clitorisnaht	1
Entfernung eines Urethralpolypen	1
Entfernung von Condylomen	1
Entfernung von Hämorrhoidalknoten	3
Abtragung einer Vaginalcyste	1
Entfernung eines Carcinoms der Vagina	1
Operation der Bartholinitis	6
Dammplastik complete	2
Kolporrhaphie	39
Spaltung und Drainirung von parametritischen Abscessen	4
Entfernung einer Narbe im hintern Scheidengewölbe	1
Naht eines Risses im hintern Scheidengewölbe	1
Incision eines Bauchdeckenabscesses	1
Discission von Narben an der Portio	2
Discission nach Schauta	7
Portio-Amputation	1
Emmetsche Naht	3
Entfernung von Uterus- und Cervicalpolypen	5
Alexander Adam'sche Operation	13
Blasenscheidenfisteloperation	1
Entfernung eines Lipoms an den Bauchdecken	1
Curettement bei Endometritis	87
Curettement nach Abort	2
Excochleation und Thermocauterisation bei inoperabelm Carcinom	14
Vaporisation nach Pincus	5
Aufrichtung des incarcerierten graviden Uterus	2
Nephrotomie	2
Vaginale Ovariotomie	4
Vaginale Entfernung eines Myoms	2
Vaginale Totalexstirpation	7
Vaginale Totalexstirpation und Ovariotomie	4
Vaginofixation und Kolporrhaphie	2
Incision und Excision von Fisteln nach Laparotomie	3

Laparatomien 77 und zwar

a) Ovariotomie	24
b) Castration und Adnexexstirpation	19
c) Graviditas extrauterina	6
d) Myomotomie	10
e) Trennung von Adhaesionen	4
f) Hämatom des Netzes	1
g) Abdominalhernie	1
h) Cholecystotomie	1
i) Laparotomie bei Peritonitis tuberculosa	1
k) Inoperabler retroperitonealer Tumor	1

l) Entfernung eines vereiterten Uterus bicornis rudiment	1	
m) Freund'sche Totalexstirpation	4	
n) Nephrectomie	1	
o) Kaiserschnitt conservativ	1	
p) Kaiserschnitt nach Porro	1	
q) Entfernung des lebenden ausgetragenen Kindes bei Abdominalschwangerschaft	1	
Incision bei Mastitis		1
Amputatio mammae		7
Excision eines Recidives nach Mammaamputation		1
Punction des Ascites		3

b) Geburtshilfliche Operationen:

Zange	3
Wendung bei Querlage	1
Extraction am Steiss und Lösung der Arme	1
Seitliche Incisionen und Naht	1
Dammnaht	7
Manuelle Placentarlösung	1
Entfernung von Placentarpolypen	2
Entfernung von Placentarresten	2
Abortausräumung	11
Entfernung von Abortresten	3
Ausräumung bei Blasenmolen	3
Einleitung des künstlichen Abortes	3
Einleitung der künstlichen Frühgeburt	3
Enucleation mit Morcellement eines Myoms, Embryotomie und manuelle Placentarlösung	1

Narkosen wurden im Jahre 1899 449 gemacht.
12 Todesfälle, davon 3 infolge der Operation.

B. Wöchnerinnenasyl.

Es wurden verpflegt 305 Frauen in 3605 Verpflegungstagen; es erfolgten 302 Geburten, darunter 2 Zwillingsgeburten und 3 Aborte; 56 mal musste operativ eingegriffen werden. Von den 304 Neugeborenen kamen 20 tot zur Welt, 3 Kinder starben bald nach der Geburt. Von den Müttern starb eine an Eklampsie kurz nach stattgehabter Frühgeburt; eine Frau starb 36 Stunden nach der Entbindung an akuter Sepsis.

Dr. Benckiser.

Beilage 3.

Bericht

der

Abteilung für Augenkranke

über das Jahr 1899.

I. Allgemeine Uebersicht:

Im Jahre 1899 wurden von 2340 im Ambulatorium zugegangenen Augenkranken 452 in der Anstalt verpflegt (220 M., 232 W.), darunter auf Kosten der Kreiskasse Karlsruhe und Baden = 113. Summe der Verpflegungstage 8656, durchschnittliche Verpflegszeit 19,1 Tage. Operationen wurden 286 ausgeführt, darunter 48 Staaroperationen, 46 künstliche Pupillenbildungen, 33 Schieloperationen, Chloroformnarkosen 97.

Nach zehnjähriger erfolgreicher Thätigkeit trat der bisherige Assistenzarzt Dr. Alberti aus dem Verband des Hauses. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn. An seine Stelle trat Herr Dr. Wagner.

II. Erkrankungen:

Bestand am 1. Januar 1899	26
Zugänge während des Jahres	426
	452

Die Erkrankungen verteilen sich folgendermassen:

Augenlider	19
Thränenorgane	15
Bindehaut	45
Hornhaut	210
Regenbogenhaut	22
Aderhaut	33
Netzhaut und Sehnerv	19
Linse	37
Augenmuskeln und Nerven	19
Neubildungen des Augapfels	1
Verletzungen	25
Orbitalgebilde	1
Refractionsanomalien	6
	452

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III. Operationen.

An den Lidern:

Blepharoraphie	1
Blepharoplastik	1
Kanthoplastik	14
Tarsoraphie	6
Ectropiumoperation (Kuhnt-Müller)	3
Entropium	2
Trichiasis (nach Watson)	1
„ („ Hotz)	3
Entfernung gutartiger Lidgeschwülste	26
	57

An der Bindehaut:

Symblepharon (Lappentransplantation)	3
Pterygium	1
Peritomie der Hornhaut	5
Excision gutartiger Bindehautgeschwülste	4
Cauterisation cystoider Narben	2
Excision von Fremdkörpern	1
	16

An der Hornhaut:

Punction der vorderen Augenkammer	2
Färben von Hornhautflecken	15
Staphylomoperation	2
Cauterisation von Geschwüren	41
„ bei Fädchenkeratitis	1
	61

An der Regenbogenhaut:

Iridectomie, optische	7
„ wegen chron. Iritis	14
„ „ Leucoma adhärens	3
„ „ traumat. hint. Synechia	5
„ „ „ vord. Synechia	4
„ „ Glaucoma simplex	2
„ „ „ inflam. acutum	4
„ „ „ juvenile	1
„ „ „ secundar	1
Prolapsabtragung	2
Korelysis	1
Capsulo-Iritomie	5
	49

An der Linse:

Extraction seniler Cataract mit Iridectomie	16
" " " ohne "	5
" chorioidealer Cataract	2
" chorioidealer Cataract nach Mooren	3
" juveniler "	1
" complicirter "	1
" traumatischer "	1
" des Schichtstaar	1
" von angeborener Cataract	2
" luxirter Linsen	2
Discission von Cataracta secund. senil.	8
" " " " traumat.	1

Operation wegen hochgradiger Myopie:

Extraction	2
Discission mit nachfolgender Extraction	1
Nachstaardiscission	2
	48

Schieloperationen:

Vornähung des Rect. externus	15
" " " internus	3
Rücklagerung des Rectus externus	2
" " " internus	13
	33

Sonstige Operationen:

Excision des Thränensacks	12
Krönlein'sche Operation	1
Exenteration wegen Trauma	3
" " Panophthalmie	2
Enucleation wegen drohender sympath. Ophthalmie	2
" " Gliosarcoma retinae	1
Evisceratio orbitae wegen Carcinom	1
	22

Emil Maier.

16
5
2
3
1
1
1
1
2
2
8
1

2
1
2
48

15
3
2
13
33

12
1
3
2
2
1
1
22

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | | | Kinderpflege. | | | | Krankenpflege. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armenpflege. | | | | | | | | Thätigkeit für Arbeitsgelegenheit. | | | | Anderweite Thätigkeit. | | | | Rechnungswesen. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.					
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	Achern	130	.	.	.	.	.	.	Stellenvermittlg.	.	1	1	60	515	.	.
2	Achkarren	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Adelsheim	166	.	.	.	.	Bügelkurse	158	.	.	.	.	.	.	1	1
4	Aglasterhausen	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
5	Albbruck-Alb	37	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	4	.	.	1	1	31	453	.	.
6	Allmannsdorf	178	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	40	451	.	.
7	Altenheim	65	.	.	.	.	Nähen u. Flicken	28	.	.	.	.	.	.	1	1
8	Appenweier	165	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	120	.	.	.
9	Atzenbach	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
10	Auenheim	54	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	112	785	.	.
11	Auggen	216	.	.	.	.	Flickkurs	16	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Baden	375	2	2	77	4820	Kleidern., Flicken, Putzm., Handarbt., Kammerjungferarbeit, Kochkurse	1161	Vereinsladen, Stellenvermittlg.	1260	.	.	.	.	1	1
13	Badenweiler	72	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	40	975	.	.
14	Bahlingen	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
15	Bammenthal	215	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurs	25	.	.	1	1	95	407	.	1
16	Bannholz	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Bauschlott	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
18	Bernau	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
19	Binzen-Rümmingen	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
20	Birkendorf	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Blankenloch	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
22	Bodersweier	75	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	90	455	.	.
23	Böhringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Bonndorf	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
25	Boxberg	52	.	.	.	.	Bügel-, Kochkurse	418	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Breisach	98	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	1	2	150	446	.	.
27	Bretten	180	.	.	.	.	Flickkurs	57	.	.	.	.	.	.	1	.
28	Britzingen	80	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	45	508	.	.
29	Brötzingen	149	.	.	.	.	Flicken	22	.	.	.	.	.	.	1	.
30	Broggingen	61	.	.	.	.	Flickabend	5	.	.	.	.	.	.	1	.
31	Brombach i. W.	185	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Bruchsal	367	1	2	78	2153	.	.	Nähen, Waschen Stricken	36	.	.	.	.	1	1
33	Buchen	198	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	115	609	.	.
34	Bühl	138	.	.	.	.	Flickkurs	81	.	.	.	.	.	.	.	.
35	Diedelsheim	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Dietlingen	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Dill-Weißenstein	343	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Dinglingen	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
39	Döggingen	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
40	Donaueschingen	167	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Dürrenbüchig	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	Dürrheim	54	.	.	.	.	Flickkurs	20	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Durlach	190	1	1	51	1141	Kochkurs	311	.	.	1	3	280	2166	.	1
44	Eberbach	102	1	1	10	1065	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
45	Eckartsweier	80	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	60	300	.	.
46	Eggenstein	250	.	.	.	.	Kochkurs	391	.	.	.	.	.	.	1	1
47	Ehrenstetten	49	.	.	.	.	Flick u. Spinnkurs	4	.	.	.	.	.	.	.	1
48	Eichstetten	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Eisingen	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja".

Spalte 35

erpflege.: Aufwand ℳ	erpflege.: Mitwirkung bei andern Anstalten	erpflege.: Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege: Unterhaltung einer eigenen Station	Krankenpflege: Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Zahl der Pflegerinnen: Diakonissinnen	Zahl der Pflegerinnen: Vereinsschwestern	Zahl der Pflegerinnen: Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Armenpflege: Unterstützte Arme	Aufwand hiefür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Suppenanstalt oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notfälle, Ertrag ℳ	Thätigkeit für Kriegsgefahr: Hat der Verein die Muster?	Hat der Verein von Verbandmitteln einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Thätigkeit: Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Rechnungswesen: Einnahmen ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke üb. 300 M. und Vermächtnisse ℳ	Kleinere Geschenke im Gesamtbetrage von ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat ℳ	Liegenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 47 bis 50 ℳ	Schulden ℳ
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	440	1	.	.	.	1	**1**	.	1	1	.	.	.	1965	391	.	400	1460	505	6100	277	100	6982	1150
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	279	162	.	117	240	39	.	3994	.	4033	.
.	1	1	1	.	.	.	1	17	.	.	605	300	1	34	68	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	669	343	.	10	626	43	.	1223	370	1636	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	170	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	234	109	.	40	199	35	.	.	.	35	.
453	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	30	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	615	95	.	271	584	31	.	150	.	181	.
451	.	.	1	2	.	.	.	316	97	61	2620	861	1	50	115	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1971	748	.	210	1737	234	.	720	1120	2074	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	105	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	287	194	.	.	200	87	.	364	75	526	.
.	.	.	1	2	.	.	.	72	70	106	1268	.	.	7	30	1	.	.	.	1	**1**	.	.	1	.	.	.	212	160	.	25	125	87	.	300	.	387	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	140	66	.	74	91	49	.	50	.	99	.
785	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	902	78	.	1	884	18	.	.	328	346	.
.	.	.	1	.	1	.	.	196	34	57	2475	525	1	16	110	1	.	.	.	1	**1**	.	.	1	.	.	.	1817	376	.	81	1014	803	.	19000	1200	21003	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	1	79202	2199	1050	500	76661	2541	220700	40611	88962	352814	160179
975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	40	.	.	.	91	1	**1**	.	.	1	.	.	.	1181	374	.	320	975	206	2600	3037	240	6083	.
.	1	.	.	.	.	.	1	13	4	3	96	20	.	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	145	74	.	.	138	7	.	122	.	129	.
407	.	1	1	.	.	.	1	194	.	29	2834	372	1	12	158	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1346	352	.	155	1187	159	12000	8676	286	21121	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	1	.	.	.	144	94	.	50	135	9	.	100	.	109	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	11	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	224	165	.	6	220	4	.	561	34	599	30
.	.	1	1	3	.	.	.	306	14	.	1242	1304	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1309	597	.	53	1304	5	.	.	4000	4005	.
.	1	1	1	.	1	.	.	70	150	39	122	811	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1346	464	.	50	1251	95	.	.	90	185	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	73	.	5	79	.	.	309	98	407	.
.	.	1	1	.	.	.	1	95	1	11	2463	190	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	247	244	.	.	231	16	.	378	62	456	.
455	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	37	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1095	181	.	21	927	168	7350	.	215	7733	2700
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	36	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	447	165	.	.	340	107	.	1865	200	2172	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	41	1	.	.	.	.	**1**	.	.	1	.	.	.	676	120	.	118	538	138	.	2759	110	3007	.
446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	144	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	583	310	.	.	429	154	.	2747	.	2901	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64	240	1	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	1	527	437	.	32	359	168	.	1198	.	1366	.
508	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	558	116	.	85	508	50	.	1400	185	1635	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	170	149	.	4	135	35	.	322	9	366	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	141	106	.	.	122	19	.	.	11	30	.
.	.	.	1	.	.	.	1	54	200	23	1512	778	1	40	125	.	.	.	.	.	**1**	56	.	.	.	.	.	1724	556	.	75	1695	29	4680	.	2850	7559	3100
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	599	1	.	.	.	1	**1**	.	1	1	1	.	.	5289	945	.	25	5032	257	.	3647	550	4 454	.
609	.	.	1	1	.	.	.	398	.	145	7620	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1390	420	.	165	1390	.	9875	.	740	10615	7228
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	182	893	1	.	.	175	1	.	.	.	1	.	1	.	6087	572	5073	183	6079	8	.	7500	.	7508	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	17	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	47	44	.	.	40	7	.	73	28	108	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	120	1	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	144	144	.	.	142	2	.	46	68	116	.
.	.	.	1	.	2	.	.	747	30	114	11949	624	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1422	969	.	29	1348	74	.	434	1755	2263	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	158	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	278	115	.	122	225	48	.	241	.	289	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	27	.	.	37	67	.	.	6	73	.
.	.	1	.	.	.	.	3	78	862	.	.	247	.	20	148	1	.	.	.	1	1	4000	1	.	.	.	.	7586	490	.	200	7359	227	.	5604	1575	7406	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	25	17	.	.	12	13	.	73	.	86	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	72	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	224	161	.	15	218	6	.	1656	25	1687	.
2166	.	1	1	.	1	.	.	76	46	101	1530	429	1	31	562	1	.	.	.	1	**1**	.	.	1	.	.	.	17047	509	.	742	15939	1108	26000	2390	1545	31043	12200
.	1	1	1	.	3	.	.	518	110	194	7270	1758	1	15	235	1	.	.	.	1	**1**	.	.	1	.	.	.	4342	1839	.	661	3870	472	.	1679	470	2621	.
300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	11	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	578	486	.	58	487	91	.	750	150	991	.
.	1	1	1	.	1	.	.	300	.	24	2260	493	1	30	71	1	.	.	.	1	**1**	.	.	1	.	.	1	934	588	.	18	820	114	.	100	632	846	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	124	48	.	.	50	74	.	51	.	125	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	60	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	308	162	.	.	239	69	.	1000	30	1099	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	17	.	.	21	4	.	221	30	255	.

… viel als „is“.

Spalte 35: die fettgedruckten **1** bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten Vorräte.

| Ortsverzeichnis | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Heilanstalten oder Heilstätten: Zahl der Betten | Zahl der Aerzte | Zahl der Pflegepersonen | Kosten | Nebenher bestehende Unterstützungskasse: Name der Kasse | Beitrag | Verschaffung von Erwerb gelegenheit: Name der Kasse | Beitrag | Kinderpflege. Haltung eigener Kinderbetten: Zahl | Pflegetage | Kosten | Beitrag | Sonstige Leistungen (Wöchnerinnenunterstützung, Stillprämien, Kinderausstattung) | Krankenpflege. Zahl der Mitglieder: Ortskrankenkassen | Innungskrankenkassen | Knappschaftskassen | Sonstige Kassen | Beitrag | Krankenhaus-Tage | Krankenhaus-Kosten | Beitrag | Gemeinde-Krankenpflege | Beitrag | Sonstige Leistungen (Wöchnerinnenunterstützung, Stillprämien, Kinderausstattung) | Beitrag | Armenpflege. Gemeinde-Arme | Beitrag | Ortsarme (Mitglieder von Hilfskassen) | Beitrag | Sonstige Leistungen (Wöchnerinnenunterstützung, Stillprämien, Kinderausstattung) | Beitrag | Eigenschaft als Kassenarzt | Fähigkeit für Kriegslazarette. Zahl der Betten | Beitrag | Zahl der Pflegepersonen | Beitrag | Andermeitige Fähigkeit. Zahl der Betten | Beitrag | Zahl der Pflegepersonen | Beitrag | Rechnungswesen. Ausgaben | Einnahmen: Beiträge | Beiträge der Gemeinden bzw. Armenverbände | Beiträge der Ortsarmen | Sonstige Einnahmen | Beitrag | Aktiv-Vermögen: Kassenbestand | Inventarstücke | Bankguthaben | Forderungen | Sonstige Aktiven | Schulden |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vertrags von Krankenpflegerinnen	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sammelanstalt oder Kleiderfonds?	Zahl der Vereinsmitglieder	Sammlung für Notfälle, Vertrag	Thätigkeit im Kriegsfall: Hat der Verband Mittel: von Gebäuden	die Muster?	einen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
50	Ellmendingen	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	310	30	55	820	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Emmendingen	223	1	1	45	928	Flickkurs	3	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	911	1	.	.	.	1	
52	Endingen	109	.	.	.	.	Zuschneide-, Flick-, Bügel- u. Kochkurse	335	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	77	1	.	.	.	.	
53	Engen	165	.	.	.	.	Flickkurs	33	.	.	1	1	45	110	.	.	1	1	.	.	.	30	12	162	876	120	.	12	55	.	.	.	.	1	
54	Eppingen	170	.	.	.	.	Flickkurs	14	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	143	.	.	.	.	1	
55	Ettenheim	68	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	70	593	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	153	.	.	.	.	1	
56	Ettlingen Frauenverein	700	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	150	800	.	.	1	4	.	.	.	998	160	381	9367	3000	1	151	700	.	.	.	.	1	
57	Ettlingen Frauenhilfsverein	94	.	.	.	.	Kochkurse	809	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	105	26	89	3971	.	.	88	360	.	.	.	.	.	
58	Eubigheim	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	27	.	.	.	.	.	
59	Eutingen	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	243	.	57	2024	545	1	.	.	.	.	.	.	.	
60	Fahrnau	195	.	.	.	.	Flicken	28	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	440	.	.	.	.	1	
61	Feldberg	44	.	.	.	.	Flickkurs	10	.	.	1	1	48	694	.	.	1	.	.	.	1	39	.	.	97	.	1	4	.	1	.	.	.	.	
62	Feuerbach	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	
63	Flehingen	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	13	1	.	.	.	.	
64	Freiburg Frauenbund	801	1	1	20	305	Flickschulen	387	.	.	1	40	127	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
65	Freiburg Luisenfrauenverein	1150	.	.	.	.	Kochschule, Flickkurse	8336	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	294	855	1	.	.	.	1	
66	Freistett, Neufreistett	372	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	80	586	.	.	1	.	.	1	.	358	1	262	2447	860	1	.	.	.	.	.	.	.	
67	Frickingen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	28	1	.	.	.	.	
68	Friedrichsfeld	198	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	62	406	.	.	1	.	.	1	.	540	86	68	4520	560	1	.	.	.	.	.	.	.	
69	Friedrichsthal	146	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	18	.	.	394	79	1	4	21	1	.	.	.	.	
70	Geisingen	92	.	.	.	.	Flickkurs	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	.	.	.	.	
71	Gemmingen	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	25	10	.	127	217	1	12	17	1	.	.	39	.	
72	Gengenbach	106	.	.	.	.	Flickkurs	28	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	37	168	.	.	.	35	1	
73	Gerlachsheim	60	.	.	.	.	Bügelkurs	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	41	.	.	.	.	.	
74	Gernsbach	140	.	.	.	.	Haushaltungsschule	100	Nähen, Stricken	4224	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	179	31	137	2682	528	1	70	778	1	.	.	.	.	
75	Gersbach	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
76	Gochsheim	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	27	39	42	181	.	1	7	.	1	.	.	10	.	
77	Gondelsheim	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	13	1	7	91	64	1	17	.	1	.	.	.	.	
78	Grafenhausen Amt Bonndorf	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	18	165	92	115	.	1	.	.	.	.	.	.	.	
79	Grafenhausen Amt Ettenheim	117	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	90	231	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
80	Grenzach	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	107	53	54	1704	414	1	36	61	1	.	.	5	.	
81	Grißheim	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	
82	Grötzingen	121	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	28	81	65	195	262	1	5	21	1	.	.	63	.	
83	Grünsfeld	120	1	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
84	Grunern	60	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurs	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	21	.	.	.	.	.	
85	Gundelfingen	38	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	53	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
86	Gutach	23	.	.	.	.	Näh- u. Flickabende	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	10	.	.	.	.	.	
87	Haagen	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	33	222	1	.	.	.	1	
88	Hagsfeld	251	.	.	.	.	Flickkurs	22	.	.	1	1	80	620	.	.	1	.	1	.	.	307	12	16	3872	590	1	8	.	1	.	.	.	.	
89	Haltingen	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	86	.	.	.	.	.	
90	Hasel	77	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
91	Haßmersheim	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	10	1	.	.	.	.	
92	Haningen	62	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	56	390	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja". Spalte 35: die fettgedruckten 1 bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege.			Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.										
				Hat der Verein								Unter den Einnahmen sind:				Aktiv-Vermögen					
Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Summenanlaut oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notfälle, Ertrag	von Verbandsmitteln: die Muster?	von Verbandsmitteln: einen Vorrat?	von Verbandsmitteln: Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Chriftbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Einnahmen	Mitgliederbeiträge	Geschenke üb. 500 M. und Vermächtnisse	Kleinere Geschenke im Gesamtbetrage von	Ausgaben	Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 47 bis 50	Schulden
			M.									M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	108	107	.	.	108	.	.	915	120	1035	.
1	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1769	754	.	165	1715	54	.	2980	450	3484	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1325	278	.	150	1231	94	.	880	407	1381	.
.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	859	859	.	.	779	80	.	653	50	783	.
.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	690	331	.	250	650	40	.	2314	120	2474	.
.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	929	222	.	.	764	165	.	824	416	1405	.
.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	7312	2800	.	700	6779	533	46000	487	2000	49020	23000
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	841	260	.	404	794	47	.	1669	300	2016	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	108	36	.	3	62	46	.	200	.	246	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	769	584	.	.	630	139	.	.	130	269	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	845	483	.	190	706	139	.	455	66	660	.
.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	851	75	100	100	804	47	3500	350	270	4167	1800
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	86	33	.	13	66	20	.	1396	30	1446	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	32	.	.	46	12	.	168	55	235	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1940	1570	.	109	1929	11	.	1628	.	1639	.
.	1	.	.	1	1	5600	1	1	.	1	.	11972	2587	.	205	11723	249	.	12300	1400	13949	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2182	935	.	652	1931	251	5000	27	2000	7278	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	15	.	.	44	14	.	110	521	645	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1403	724	.	.	1335	68	.	.	530	598	5000
.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	372	175	.	102	160	212	.	300	45	557	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	253	253	.	.	169	84	.	350	.	434	.
39	1	.	.	.	128	.	.	1	.	.	.	261	168	.	60	250	11	.	510	80	601	.
35	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	352	257	.	75	352	.	.	1974	240	2214	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	103	101	.	1	83	20	.	221	.	241	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6061	1032	.	72	5825	236	.	3583	579	4398	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115	108	.	.	71	44	.	.	.	44	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143	93	.	50	124	19	.	110	15	144	.
10	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	312	220	.	10	201	111	.	819	25	955	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	172	105	.	.	136	36	.	422	22	480	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	14289	117	.	37	14241	48	11000	.	1000	12048	10100
.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	688	261	.	200	615	73	.	367	210	650	.
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	53	.	.	15	88	.	.	.	88	.
63	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	676	265	.	26	612	64	.	420	30	514	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66	48	.	6	37	29	.	62	.	91	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	635	86	.	190	600	35	.	330	560	925	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94	61	.	.	70	24	.	242	12	278	.
.	1	.	.	1	.	100	.	1	1	.	.	245	243	.	.	245	.	.	898	160	1058	.
.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	782	722	.	60	628	154	.	.	460	614	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	405	228	.	.	134	271	.	.	.	271	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	117	112	.	1	86	31	.	386	.	417	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	247	72	.	82	148	99	.	.	150	249	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	880	207	.	208	750	130	6700	226	400	7456	3900

vot abgelieferten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ortsnummer | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. Anzeige von Unfallarbeitern und Betrieb. Zahl der Arbeiter | Zahl der Unfälle | Zahl der tödtlichen Unfälle | Aufwand ℳ | Mustermäßige Unfallanzeige. Welcher Art | Aufwand ℳ | Verschulden von Betriebsbeamten. Welcher Art | Aufwand ℳ | Kinderpflege. Haftung eigener Mitglieder. Zahl | Arbeitstage | Kinder | Aufwand ℳ | Haftung fremder Mitglieder. Zahl | Arbeitstage | Kinder | Aufwand ℳ | Haftung für Betriebsbeamte. Zahl | Arbeitstage | Kinder | Aufwand ℳ | Krankenpflege. Zahl der Krankenkassen | Zahl der Mitglieder | Zahl der Krankenkassen-Mitglieder | Zahl der Krankenkassen-Mitglieder | Zahl der Krankenkassen-Mitglieder | Krankheitstage | Krankheitstage | Krankheitstage | Krankheitstage | Gesammtkosten | Kosten für die Krankenkassen-Mitglieder | Kosten für die Krankenkassen-Mitglieder | Kosten für die Krankenkassen-Mitglieder | Kosten für die Krankenkassen-Mitglieder | Zahl der Krankenkassen-Mitglieder | Armenpflege. Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Zahl der Armen | Aufwand ℳ | Thätigkeit für Kriegsgefahr. Zahl der Vereins-Mitglieder | Zahl der Vereins-Mitglieder | Aufwand ℳ | Zahl der Vereins-Mitglieder | Anderweitige Thätigkeit. Zahl der Vereins-Mitglieder | Zahl der Vereins-Mitglieder | Aufwand ℳ | Zahl der Vereins-Mitglieder | Rechnungswesen. Ortsnummer | Einnahmen. Mitglieder-Beiträge ℳ | Einnahmen. Ueber den Einnahmen Rest: Rückstände aus dem Vorjahre ℳ | Einnahmen. Ueber den Einnahmen Rest: Rückstände aus dem Vorjahre ℳ | Einnahmen. Ueber den Einnahmen Rest: Sonstige Einnahmen ℳ | Einnahmen. Ueber den Einnahmen Rest: Ausgaben ℳ | Aktiva-Vermögen. Bestand ℳ | Aktiva-Vermögen. Ausgeliehen ℳ | Aktiva-Vermögen. Kapitalien ℳ | Aktiva-Vermögen. Mobilien und Inventar ℳ | Aktiva-Vermögen. Summe der Aktiva ℳ | Aktiva-Vermögen. Schulden ℳ |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.						H			
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung eigener Station	Zahl Pfleger		
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand M.	Welcher Art	Aufwand M.	Welcher Art	Aufwand M.	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand M.				Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
93	Hausen i. W.	90	.	.	.	.	Flickurs	19	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
94	Heidelberg	403	1	6	132	7850	Nähver., Flickich.	640	Dienstbotenherb.	5453	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
95	Heidelsheim	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
96	Heiligenberg	94	.	.	.	.	Bügel-, Kochkurs	20	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
97	Heiligkreuzsteinach	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.
98	Heinsheim	18	.	.	.	.	Nähen	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
99	Heitersheim	135	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	60	496	.	.	.	.	.	.
100	Helmlingen	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
101	Hemsbach	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
102	Herbolzheim	410	1	1	90	870	Näh- u. Flickkurs	.	.	.	1	2	130	660	.	.	1	3	.	.
103	Herrischried	247	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.
104	Hertingen	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
105	Hochstetten	109	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
106	Höchenschwand	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
107	Hoffenheim	83	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
108	Holzen	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
109	Hornberg	150	.	.	.	.	Flickkurs	66	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.
110	Hubertshofen	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
111	Huchenfeld	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.
112	Hüfingen	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
113	Ibach	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
114	Immendingen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Ittlingen	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
116	Käferthal	246	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.
117	Kandern	134	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
118	Kehl	151	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	65	651	.	1	.	.	.	.
119	Kenzingen	96	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	108	691	.	1	.	.	.	.
120	Kippenheim	204	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	109	587	.	1	1	2	.	.
121	Kippenheimweiler	51	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	55	370	.	.	.	.	.	.
122	Kirchheim	400	1	2	100	175	.	.	.	.	1	1	130	800	.	1	1	.	.	.
123	Königsbach	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
124	Kollnau	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
125	Konstanz	476	1	4	99	4405	Koch- u. Flickurs	534	Näharbeit	10	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
126	Krautheim	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
127	Krozingen	50	.	.	.	.	Nähkurs	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
128	Ladenburg	185	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
129	Lahr	401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
130	Langensteinbach	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.
131	Lauda	150	1	1	36	400	.	.	.	.	1	2	75	700	.	.	.	1	.	.
132	Legelshurst	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
133	Leimen	431	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.
134	Lenzkirch	110	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	55	965	.	.	.	.	.	.
135	Leopoldshafen	56	.	.	.	.	Flickkurs	4	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
136	Leutesheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
137	Lichtenau	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
138	Linx	50	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	58	10	.	.	.	.	.	.
139	Lipburg	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
140	Litzelstetten	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
141	Lörrach	418	1	3	110	2851	Flick-, Koch- u. Bügelkurs	912	.	.	1	2	166	1207	.	.	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja". Spalte 35

Krankenpflege.

Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Armenpflege: Unterstützte Arme	Aufwand dieser ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Suppenanstalt oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notfälle, Betrag ℳ	Thätigkeit für Kriegsgefahr: Hat der Verein von Verbandmitteln: die Waffen?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Thätigkeit: Unterbringung und andere Fürsorge für Kranke	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	18	125	1	.	.	.	1	1	50	.	1	.	.	.
1	.	.	7	.	94	1415	1319	347	4568	1	212	8743	1	1	3250	.	1	.	4170	1	1	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	50	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
1	1	.	.	.	28	4	27	661	.	.	13	62	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	1	.	.	96	.	10	1100	350	1	6	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	29	1	.	.	10	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	1
1	3	.	.	.	70	660	214	700	1080	.	.	.	.	.	.	.	.	.	137	.	1	.	.	.
1	2	.	.	.	223	99	125	1148	550	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	1	.	.	6	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	1	69	.	.	487	78	1	3	24	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	16	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	.	1	10	5	7	223	.	1	4	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	53	34	46	1555	365	1	31	426	1	.	.	.	1	.	500	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	46	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	238	.	75	2587	745	1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	72	1	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	30	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	50	.	.	.	.	.
1	.	1	.	.	152	.	40	3518	550	1	10	34	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	24	173	.	.	.	81	1	.	100	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	466	.	.	.	.	1	1	437	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	352	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.
1	2	.	.	.	69	239	81	214	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	2	.	652	320	129	410	1000	1	7	12	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	58	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	27	248	.	.	720	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	160	828	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	69	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	36	205	.	.	.	40	1	.	300	.	1	.	.	.
1	.	.	3	.	63	667	612	139	1556	1	66	758	1	.	.	.	1	.	1000	1	1	.	1	.
1	.	1	.	.	258	4	45	2874	502	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
.	1	.	.	.	30	.	93	708	120	.	.	.	.	.	.	.	1	.	100	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	71	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	542	.	32	5298	726	1	24	78	1	.	.	52	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	167	.	.	.	35	1	1	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	14	28	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	19	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	80	1	.	.	10	.	1	100	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	23	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	35	53	59	337	179	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	142	891	.	1	5456	4	.	1	1	1000	1	1	.	1	1

Rechnungswesen.

Einnahmen	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Geschenke üb. 500 ℳ und Vermächtnisse	Kleinere Geschenke im Gesamtbetrage von	Ausgaben	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 47 bis 50	Schulden
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
346	268	.	.	270	76	.	570	200	846	.
50563	806	1000	1058	48776	1787	55000	42058	8000	106845	48000
70	54	.	16	70	.	.	.	.	.	3
169	111	.	.	95	74	.	419	.	493	.
371	217	.	124	360	11	.	.	422	433	.
57	18	.	.	6	51	.	50	.	101	.
683	183	.	141	496	187	750	160	250	1347	.
157	106	.	12	146	11	.	.	.	11	.
121	97	.	.	69	52	.	150	.	202	.
4469	1620	.	300	3567	902	.	3611	3200	7713	.
608	520	.	.	580	28	.	.	500	528	25
61	42	.	7	59	2	.	200	40	242	.
164	140	.	.	118	46	.	.	58	104	.
261	57	.	142	251	10	.	415	.	425	.
189	75	.	.	54	135	.	210	33	378	.
292	150	.	.	241	51	.	350	85	486	.
1227	676	.	157	1136	91	.	2358	200	2549	.
130	37	.	.	75	55	.	122	.	177	.
1041	764	.	20	1026	15	.	950	466	1431	.
668	191	.	.	540	128	.	4439	.	4567	.
114	37	.	50	74	40	.	204	19	263	.
118	83	.	.	94	24	.	150	.	174	.
102	64	.	.	35	67	.	414	266	747	.
1151	708	.	125	949	202	1158	279	530	2169	.
461	385	.	.	317	144	.	1838	150	2132	.
1961	522	.	231	1709	252	4420	2715	200	7587	.
709	282	.	.	520	189	.	2459	888	3536	.
1694	643	.	35	1420	274	4300	.	460	5034	2275
410	81	.	49	370	40	.	50	78	168	.
2774	1306	.	.	2602	172	.	2087	270	2529	.
175	174	.	1	103	72	.	97	.	169	.
772	400	.	200	738	34	.	200	25	259	.
3603	1812	.	536	3085	518	.	10100	2500	13118	400
72	62	.	.	72	.	.	312	.	312	3
119	74	.	20	118	1	.	130	.	131	.
558	310	.	127	548	10	.	2774	40	2824	.
3737	1569	.	697	3597	140	.	11894	200	12234	.
609	536	.	8	518	91	.	448	379	918	.
1412	451	.	.	1370	42	7200	1626	1200	10068	.
258	161	.	.	131	127	.	100	34	261	.
1300	1131	.	49	1154	146	.	603	390	1139	.
2428	365	.	433	2272	156	.	14768	900	15824	.
71	67	.	.	50	21	.	60	50	131	.
104	96	.	.	104	.	.	.	12	12	.
222	129	.	.	162	60	.	240	7	307	.
203	123	.	.	106	97	.	292	10	399	.
62	12	.	50	60	2	.	50	.	52	.
250	118	.	125	222	28	.	28	28	84	.
9313	1182	.	4158	9269	44	34600	15317	4093	54054	22464

Spalte 35: die fettgedruckten **1** bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten Vorräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | | | Kinderpflege. | | | | | Krankenpflege. | | | | | | | | | | | | | | Armenpflege. | | | | | | | | | | | | | |

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungstage	Verpflegungskosten	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestationen ℳ	Haltung eines Gerüsts von Krankenträgern	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Gutgemeinheit oder Gefälligkeit?	Zahl der Partienten	Sammlung für Rot. Kreuz, Ertrag ℳ	Thätig im Kriege: Hat der V. von Verbandmitteln: die Meister?	einen Vorrat?	Zahl der Mitglieder
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
142	Lützelsachsen	183	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	231	1	8	3360	578	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
143	Mahlberg	9	.	.	.	.	Flickkurs	28	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
144	Malterdingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	8	1	.	.	.	.	.	.
145	Mannheim	1186	1	3	180	3910	Näh- u. Bügelkurs	439	Näh-, Strickarb.	2150	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	9	135	2574	110	116	475	.	175	7184	1	.	.	.	.	.	.
146	Markdorf	117	.	.	.	.	Flick-, Bügel- u. Spinnkurs	128	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	34	.	.	.	.	.	.	.
147	Marzell	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	75	5	4	114	32	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
148	Mauer	43	.	.	.	.	Strickabend	20	.	.	1	1	76	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.
149	Maulburg	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	66	105	48	419	502	1	22	110	1	.	.	.	1	.
150	Meckesheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	43	1	.	.	.	1	.
151	Meersburg	105	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurse	25	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	83	.	.	.	.	.	.
152	Menzenschwand	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	40	.	.	.	.	.	.
153	Menzingen	103	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	65	440	.	1	.	.	.	.	1	95	50	39	905	40	.	5	16	1	.	.	.	.	.
154	Meßkirch	80	.	.	.	.	Flickschule	31	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	17	146	.	.	.	.	1	.
155	Michelbach	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
156	Mingolsheim	422	1	1	97	650	.	.	.	.	1	1	100	500	.	1	1	3	.	.	.	144	730	74	210	400	1	.	.	.	.	.	.	1	1
157	Mosbach	142	1	1	53	1248	Flickkurs	50	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	307	1	.	.	.	1	1
158	Mudau	36	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	103	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	12	.	.	.	.	.	.
159	Mühlburg	94	.	.	.	.	Flicken	103	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45	118	1	.	.	.	.	.
160	Mühlhofen	58	.	.	.	.	Bügelkurs	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	30	.	.	.	16	.	.
161	Müllheim	125	1	1	30	34	Haushaltungsunterricht	.	Stricken	7	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	25	366	1	.	.	.	1	.
162	Murg	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	28	.	.	.	.	1	.
163	Neckarbischofsheim	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	90	.	.	.	20	1	1
164	Neckargemünd	110	.	.	.	.	Flickkurs	22	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	147	1	.	.	.	.	1
165	Neuenheim	390	.	.	.	.	.	.	Stricken	33	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	62	196	72	430	890	1	47	455	.	.	.	35	1	1
166	Neukußheim	250	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	1	1	100	708	.	.	1	.	.	.	1	390	36	58	2490	508	1	.	.	.	.	.	.	1	.
167	Neunkirchen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	1	.	.	.	.	.
168	Neunstetten	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	12	1	.	.	.	.	.
169	Neustadt	217	.	.	.	.	Bügelkurs	20	.	.	1	2	125	600	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
170	Niedereggenen	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	4	2	251	.	1	7	19	1	.	.	.	.	.
171	Niederweiler	61	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	39	523	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	.	.	.	.	.	.
172	Niederwinden	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	74	12	25	179	.	1	.	.	.	.	.	.	.
173	Nußbach	289	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	52	.	.	.	1	3	.	.	.	343	218	52	1160	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
174	Nußbaum	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	46	1	.	.	.	.	.
175	Nußloch	54	.	.	.	.	Flickkurs	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
176	Oberkirch	330	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	1	2	100	950	.	1	1	2	.	.	.	54	289	221	439	695	1	23	323	1	1	262	.	1	1
177	Oberuhldingen	72	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	15	29	10	146	60	1	11	24	1	.	.	.	1	.
178	Oberweiler	35	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	42	605	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
179	Oberwinden	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	254	367	97	781	491	1	.	.	.	.	.	.	.	.
180	Oefingen	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	29	.	.	.	.	.	.
181	Oehningen	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	7	.	.	.	28	.	.
182	Oestringen	400	1	1	50	94	Nähen, Flicken	.	.	.	1	2	100	240	.	.	1	2	.	.	.	213	148	128	2965	240	1	12	80	.	.	.	20	1	1
183	Oetlingen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	4	55	1	.	.	.	.	.
184	Offenburg	235	1	1	47	1278	.	.	Nähen	135	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	199	311	39	210	500	.	211	951	1	.	.	.	1	1
185	Ostersheim	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	1	.	.	.	.	.
186	Orschweier	90	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	36	260	.	1	1	1	.	.	.	120	160	36	617	226	1	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Ortenberg	120	.	.	.	.	Flick-, Bügel- u. Kochkurse	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	131	.	.	.	.	.	.
188	Osterburken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
189	Ottenheim	150	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	114	1188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja". Spalte 35: die fettgedruckten **1** bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten Vorräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sammlung für Notfälle, Ertrag ℳ	Thätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein von Verbandmitteln die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Thätigkeit. Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Rechnungswesen. Einnahmen ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke üb. 500 M. und Vermächtnisse ℳ	Kleinere Geschenke im Gesamtbetrage von ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat ℳ	Liegenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 47 bis 50 ℳ	Schulden ℳ
33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	805	537	.	267	788	17	.	491	980	1488	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	74	26	.	.	37	37	.	530	.	567	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	329	117	.	.	300	29	.	.	50	79	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	119702	5682	1000	805	99522	20180	55000	103028	5658	183866	49900
.	.	.	.	.	.	.	.	.	423	275	.	117	389	34	.	181	748	963	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	392	67	.	300	382	10	.	320	35	365	.
.	1	.	.	.	1	.	.	.	850	46	.	60	850	.	.	400	200	600	.
.	1	.	.	.	1	1	.	.	1030	456	.	35	785	245	.	500	300	1045	.
.	1	.	.	.	1	.	.	.	139	125	.	.	110	29	.	940	14	983	.
.	.	.	.	.	1	1	1	.	303	261	.	.	272	31	.	2318	.	2349	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	271	119	.	80	267	4	.	1242	.	1246	.
.	.	.	.	.	1	.	.	1	661	119	.	.	573	88	.	682	700	1470	.
.	1	.	.	.	1	1	.	.	494	256	.	.	481	13	.	2791	.	2804	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	690	160	.	530	690	.	.	685	5	690	.
.	1	1	150	.	1	.	.	.	2179	679	.	.	2179	.	20200	836	2430	23466	167
.	1	1	.	1	1	1	.	.	659	348	.	.	565	94	.	5045	675	5814	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	104	41	.	59	94	10	.	402	58	470	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	643	293	.	57	549	94	.	.	.	94	.
16	.	.	.	.	.	.	.	.	197	154	.	33	164	33	.	500	16	549	.
.	1	.	1000	.	1	1	1	.	1150	611	.	200	695	455	.	1821	388	2664	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	95	74	.	.	68	27	.	1352	.	1379	.
20	1	1	.	.	1	1	.	.	245	171	22	.	245	.	.	380	.	380	.
.	.	1	.	.	1	1	1	1	310	258	.	.	280	30	.	3099	200	3329	.
35	1	1	1000	.	1	1	.	.	2126	1320	400	100	1864	262	.	4327	400	4989	.
.	1	.	.	.	1	.	.	.	1321	602	.	125	1246	75	3300	230	600	4205	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	39	32	.	.	31	8	.	.	.	8	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	120	48	.	23	117	3	.	200	24	227	.
.	1	.	.	.	1	.	.	.	3272	444	.	231	3080	192	8450	1377	1214	11233	1000
.	.	.	.	.	1	.	.	.	450	147	.	266	403	47	.	414	25	486	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	612	165	.	220	590	22	2100	1011	300	3433	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	353	181	.	.	352	1	.	177	300	378	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2932	160	.	.	2907	25	18740	5300	5000	29065	2570
.	.	.	.	.	1	.	.	.	90	30	.	.	88	2	.	1251	.	1253	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	108	69	.	.	94	14	.	69	40	123	.
.	1	1	.	.	1	.	.	.	3086	763	.	5	2722	364	.	2271	1756	4391	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	121	86	.	15	121	.	.	175	10	185	20
.	.	.	.	.	1	.	.	.	2013	187	.	398	1953	60	8500	.	200	8760	3300
.	.	.	.	.	.	.	.	.	491	408	.	30	491	.	.	682	504	1186	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	49	.	.	61	7	.	75	11	93	.
28	.	.	.	.	.	.	.	.	127	92	.	.	88	39	.	.	.	39	.
20	1	1	.	.	1	.	.	.	2185	1052	.	13	2088	97	10700	.	954	11751	4700
.	.	.	50	.	1	.	.	.	166	161	.	5	133	33	.	150	257	440	.
.	1	1	.	.	1	1	1	1	1524	1025	.	250	1504	20	.	3523	.	3543	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	108	79	.	.	29	79	.	896	.	975	.
.	.	.	.	.	1	.	.	1	512	239	.	61	487	25	4650	.	1050	5725	470
.	.	.	.	.	1	.	.	.	3689	288	.	80	3654	35	.	4528	170	4733	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1189	368	.	50	1188	1	.	140	1250	1391	300

Ortsnummer	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.						Kinderpflege.				Krankenpflege.												Armenpflege.						Thätigkeit für Kriegsgefallene.				Anderweitige Thätigkeiten.				Rechnungswesen.											
			Zahl der Fälle	Eigener Geschäftsbetrieb des Vereins: Zahl der Fälle, in welchen Unterstützungen gewährt wurden	Eigener Geschäftsbetrieb des Vereins: Zahl der Fälle, in welchen Darlehen gewährt wurden	Eigener Geschäftsbetrieb des Vereins: Betrag	Mitwirkung bei Arbeitsnachweisen: Welcher Art	Mitwirkung bei Arbeitsnachweisen: Anzahl	Mitwirkung bei Krankenpflegerschaft: Welcher Art	Mitwirkung bei Krankenpflegerschaft: Anzahl	Haltung eigener Anstalten: Zahl	Haltung eigener Anstalten: Insassen	Haltung eigener Anstalten: Betten	Haltung eigener Anstalten: Aufwand	Mitwirkung bei anderen Anstalten: Zahl der Betten	Mitwirkung bei anderen Anstalten: Aufwand	Einrichtung von Krankenhäusern, Heilanstalten, Krankenzimmern, Krankenbetten	Ob Mitglieder Anspruch auf freie Behandlung haben	Ob Mitglieder Anspruch auf freie Arznei haben	Ob Mitglieder Anspruch auf Krankengeld haben	Krankengeld: Betrag	Krankengeld: Dauer	Krankengeld: Karenzzeit	Krankengeld: Zuschuß zum Ortsstatut	Krankengeld: Zahl der Personen	Krankengeld: Aufwand	Armenpflege: Anzahl Fälle	Armenpflege: Aufwand	Armenpflege: Einrichtungen zur Verhütung der Armenunterstützung	Armenpflege: Zahl der Personen	Armenpflege: Aufwand	Thätigkeit für Kriegsgefallene: Hat der Verein: Ein Denkmal?	Thätigkeit für Kriegsgefallene: Hat der Verein: Einen Fond?	Thätigkeit für Kriegsgefallene: Betrag des Fonds	Thätigkeit für Kriegsgefallene: Verwendung des Fonds	Anderweitige Thätigkeiten: Einrichtungen zur Arbeitsbeschaffung	Anderweitige Thätigkeiten: Einrichtungen zur Arbeitsvermittlung	Anderweitige Thätigkeiten: Sonstige Thätigkeiten	Anderweitige Thätigkeiten: Zahl der Mitglieder	Rechnungswesen: Einnahmen	Rechnungswesen: Ausgaben des ordentlichen Etats: Mitgliederbeiträge	Rechnungswesen: Ausgaben des ordentlichen Etats: Zinsen	Rechnungswesen: Ausgaben des ordentlichen Etats: Sonstige Einnahmen	Rechnungswesen: Ausgaben	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Aufwand	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Ausgaben	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Kapitalien	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Kassen- und Sparbestand	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Schulden	Rechnungswesen: Aktiv-Vermögen: Sonstiges
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ		ℳ																													ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
190	Öhringen	302									1	1	139			1	2					053	84	140	3294																	1176	949		15	1030	146		584	1209	1903	
191	Pforzheim Arbeiterverein	171																										110	1177	1												1	1			3503	737			3471	82		7802		7884	
192	Pforzheim Bauarbeiterverein	201																																																
193	Pfullendorf	95					Bauarbeiterschutzverein																																												
194	Phillippsburg	108					Fleischer																																											
195	Prechthal	70																																															
196	Radolfzell	600									1	2	160	550		1	3					330	62	260	6264	180	1	1	10																						
197	Rappenau	140									1	1	90	715														10	12																						
198	Rastatt	312					Fleischer	100								1	8					418	348	420	4928	208	1	64	922	1												1									
199	Reichenbach	177									1	1	80	555		1	1					95	247	40	425	851	1																								
200	Reichen	90									1	1	70	491																																					
201	Renchen	400					Fleischer	2								1	2					160	64	97	1564	790	1	15	978	1												1	1									
202	Rheinbischofsheim	166															1					40	70	40	1305	714	1	9	29	1																					
203	Riegel	253															2					81	46	224	1162	483	1																								
204	Rintheim	213									1	1	80	560			1					165	1	13	1239	364	1																								
205	Rohrbach	308																1				300		20	5800																								
206	Rotheim	52																										1																						
207	Säckingen	170																										20	491	4												1									
208	Salem	42					Mech. u. Fleischer																					8	62																						
209	St. Blasien	82																										6	64																						
210	St. Georgen	70					Fleischer	60								1	1					92	12	62	1150	180	1	50	300	1												1	1									
211	Sand	95																																																
212	Sandhausen	305					Küfer und Fleischer									1	1								3797		1	6																								
213	Scheffera	74					Fleischer	70																				7	128	1																					
214	Schiltigheim	98																										2	5	1																				
215	Schlatt	93																										78	547	1																				
216	Schlingen	233					Fleischer	30			1	1	50	350		1	2					60		76	2522	350	1																								
217	Schnaidter	128																																																
218	Schönau an der Heidelberg	160					Fleischer	5														123	303	128	1100	600	1																								
219	Schönau i. W.	61																										16	240																						
220	Schopfheim	71																										18	50	1																				
221	Schopfheim	225	1	1	47	1735	Rheinheim	120		Steinen, Wehren	120																	2																								
222	Schriesheim	50					Steinen, Wehren					1	1110	90								32	208		1	534		50	586	1																						
223	Schwabhausen	44														1	1					210		40	3525	564	1	10	80	1																					
224	Schwetzingen	150								Steinen	70																	2																						
225	Seewald	34										1	1	60	488													65	300	1																				
226	Singen	100					Zimmerleute, Maurer	10																				30	251	1																					
227	Sinsheim	150	1	1	75	1940	Fleischer, Küfer	15				1	2131	600		1	2											19	147	1																				
228	Stetten	182																				17	40	20	52	189	1																						
229	Staufen	130					Fleischer	31																				20	110																					
230	Stein	45																																															
231	Steinbach	248																				75	40	75	700	360	1	39	183																					
232	Steinen	210									1	1	104	559		1	1					172	25	40	3850	477	1	32	225	1																					
233	Steinfurth	43									1	1	75	454																																				
234	Stockach	307					Fleischer	22								1	3					85	160	227	3840	702	1	22	96	1																					
235	Strümpfelbrunn	50																										5	10																					
236	Stühlingen	88									1	1	40	330		1	1					95	0	10	622	320	1																								

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 33, 34, 35, 37—41 bedeutet die Zahl 1 in jedem Fall „Ja".

Spalte 31: Die Zahl bedeutet 1 Verein, wo in der Hauptsache abgeschlossen wurde.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.						Zahl der Pflegerinnen				Unterhaltung einer eigenen Station
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern		
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	
190	Ottersweier	322	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	120	.	.	.	1	2	.	.	
191	Pforzheim Armenverein	171	.	.	.	.	.	.	Näharbeit, Arbeitsnachweis	100	1	1	92	1132	.	.	.	.	.	.	
192	Pforzheim Frauenverein	233	.	.	.	.	.	.		.							1	.	.	.	
193	Pfullendorf	95	.	.	.	.	Frauenarbeitkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
194	Philippsburg	108	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	
195	Prechthal	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
196	Radolfzell	600	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	100	550	.	.	1	3	.	.	
197	Rappenau	140	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	90	715	.	.	.	.	.	.	
198	Rastatt	217	.	.	.	.	Flickschule	100	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	.	.	
199	Reichenbach	177	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	80	235	.	.	1	1	.	.	
200	Reihen	39	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	70	391	.	.	.	.	.	.	
201	Renchen	400	.	.	.	.	Flickkurs	3	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	.	.	
202	Rheinbischofsheim	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	
203	Riegel	253	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	
204	Rintheim	215	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	80	560	.	.	1	.	1	.	
205	Rohrbach	308	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	
206	Rußheim	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
207	Säckingen	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
208	Salem	49	.	.	.	.	Koch- u. Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
209	St. Blasien	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
210	St. Georgen	70	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	
211	Sand	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
212	Sandhausen	365	.	.	.	.	Nähabende	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	
213	Schefflenz	74	.	.	.	.	Kochkurs	391	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	
214	Schillingstadt	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	
215	Schiltach	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	
216	Schliengen	231	.	.	.	.	Flickschule	20	.	.	1	1	50	350	.	1	1	1	.	.	
217	Schluchsee	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	
218	Schönau Amt Heidelberg	140	.	.	.	.	Flickabende	5	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
219	Schönau i. W.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
220	Schollbrunn	71	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	52	325	.	.	.	.	.	.	
221	Schopfheim	225	1	1	47	1795	Abendheim	128	Stricken, Nähen	120	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	
222	Schriesheim	56	.	.	.	.	Stricken, Nähen	.	.	.	1	1	110	95	.	1	1	.	1	.	
223	Schwabhausen	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
224	Schwetzingen	158	.	.	.	.	.	.	Stricken	70	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	
225	Sennfeld	34	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	60	488	.	.	.	.	.	.	
226	Singen	100	.	.	.	.	Flick-, Spinnkurse	10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
227	Sinsheim	150	1	1	75	1040	Kochkurs, Nähen	18	.	.	1	2	131	637	.	1	1	.	.	.	
228	Söllingen	192	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
229	Staufen	136	.	.	.	.	Flickkurs	31	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	
230	Stein	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
231	Steinbach	244	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	
232	Steinen	215	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	104	559	.	.	1	.	1	.	
233	Steinsfurth	43	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	75	454	.	.	.	.	.	.	
234	Stockach	367	.	.	.	.	Flickkurs	22	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	.	.	
235	Strümpfelbrunn	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
236	Stühlingen	88	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	40	320	.	.	1	1	.	.	

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja". Spalte 35:

Krankenpflege.											Armenpflege.						Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.											
		Zahl der Pflegerinnen															Hat der Verein								Einnahmen	Unter den Einnahmen sind:			Ausgaben	Aktiv-Vermögen						Schulden
Unterhaltung eines eigenen Stations	Mutterhaus	Diakonissinnen	Diakonissen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Kosten	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation	Haltung eines Vereins von Krankenvereinen	Unterstützte Arme	Aufwand hierfür	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Suppenanstalt oder Heilstätte?	Zahl der Portionen	Sammlung für Noth, Verein	von Verbandmitteln		Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Uebernahme und andere Thätigkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit bei weiblicher Jugend		Mitgliederbeiträge	Geschenke ab 100 M. und Vermächtnisse	Kleinere Geschenke im Gesammtbetrage von		Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 47 bis 50	
																		die Mutter?	einem Verein?																	
M.										M.			M.				M.				M.					M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
.	.	.	1	2	.	.	.	353	34	140	3594	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1176	949	.	15	1030	146	.	584	1200	1930	.
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	110	1177	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2553	727	.	.	2471	82	.	7802	.	7884	.
1132	.	.	1	.	.	3	.	35	734	4	4	1438	1	240	1974	1	.	.	.	1	1	2000	1	1	1	1	.	4780	1076	.	697	4572	208	.	12203	428	12839	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	33	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	570	138	.	206	405	165	.	1100	30	1295	.
.	1	.	1	2	.	.	.	106	278	158	847	1650	1	7	58	1	.	.	30	1	1	.	.	1	.	.	.	1357	1077	.	100	1300	57	.	1842	1782	3681	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	12	28	.	246	.	274	.
550	.	.	1	3	.	.	.	330	62	260	6984	1800	1	1	10	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	2659	1587	.	10	2635	24	.	11550	850	12424	.
715	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	476	140	.	.	467	9	6000	306	300	6705	500
.	.	.	1	8	.	.	.	418	2349	1282	2953	1650	1	64	922	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2641	803	.	218	2363	278	.	4286	300	4864	.
235	.	.	1	1	.	.	.	95	247	49	425	551	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	786	424	.	.	632	154	.	450	800	1404	.
391	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	1	.	.	.	442	48	.	.	392	50	4000	300	70	4420	.
.	1	1	1	2	.	.	.	160	64	97	1564	799	1	35	278	1	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1149	1149	.	.	1077	72	.	750	460	1282	.
.	1	.	1	.	1	.	.	46	70	40	1300	714	1	9	29	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1478	397	.	23	1320	158	.	1438	800	2396	.
.	.	.	1	2	.	.	.	81	46	234	1169	483	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	803	581	.	50	493	310	.	.	660	970	.
560	.	.	1	.	1	.	.	285	1	13	1730	594	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	665	655	.	10	606	59	.	109	440	608	.
.	.	.	1	.	.	1	.	290	.	20	5800	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1133	900	.	50	1112	21	.	.	250	271	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	491	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1001	572	.	.	973	28	.	8531	270	8829	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	63	.	.	.	10	.	.	.	.	1	1	.	.	190	84	.	100	166	24	.	775	.	799	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	64	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	376	236	.	50	296	80	.	3710	.	3790	.
.	1	.	1	.	.	2	.	92	12	62	1150	900	1	50	300	1	.	.	.	.	1	50	.	1	.	.	.	2988	196	1000	130	2739	249	.	8350	740	9339	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	111	57	.	.	82	29	.	150	.	179	.
.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3798	.	1	6	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1153	880	.	.	1040	113	.	1090	400	1603	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	128	1	.	.	.	.	.	100	.	1	.	.	.	391	88	.	.	317	74	.	292	30	396	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	135	30	.	105	112	23	.	100	50	173	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	78	587	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	868	259	100	269	672	196	.	.	.	196	.
350	.	1	1	1	.	.	.	60	.	76	2522	350	1	.	.	.	.	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	1143	660	.	200	848	295	.	2200	700	3195	.
.	.	.	1	2	.	.	.	133	303	128	1190	600	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1396	440	.	200	902	494	.	250	700	1444	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	246	.	.	.	35	.	.	.	.	.	1	.	.	407	237	.	18	297	110	.	54	.	164	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	59	1	.	.	.	1	1	300	.	1	1	.	.	331	139	.	131	309	22	.	1476	.	1498	.
325	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	727	90	.	581	690	37	.	1750	350	2137	.
.	1	1	1	.	.	.	1	32	298	.	1	534	.	50	586	1	.	.	.	1	1	500	.	1	1	1	1	4653	695	989	100	4550	103	.	15721	500	16324	.
95	.	1	1	.	1	.	.	210	.	40	2523	564	1	10	20	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	1	1121	517	.	25	748	373	.	2970	700	4043	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106	56	.	50	93	13	.	82	.	95	.
.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	390	1	.	.	.	1	.	100	.	1	.	.	.	1128	465	.	70	1108	20	.	2700	.	2720	.
488	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	514	101	.	100	489	25	3150	300	262	3737	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	251	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	984	415	.	50	385	599	.	250	10	859	.
637	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	127	1	.	.	.	1	1	121	.	1	.	.	.	2920	478	.	511	2858	62	13719	708	758	15247	4160
.	.	.	1	.	.	.	1	17	40	20	53	189	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	450	224	.	.	347	103	.	788	114	1005	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	110	.	.	.	.	1	.	100	1	1	.	1	.	516	218	.	71	488	28	.	417	.	445	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	1	2	.	.	.	75	46	75	700	260	1	29	183	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	686	502	.	78	564	122	.	582	80	784	.
559	.	.	1	.	1	.	.	172	25	46	3850	477	1	32	225	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1747	709	.	261	1454	293	250	1403	745	2691	.
454	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	513	60	.	33	505	8	4826	78	150	5062	300
.	.	1	1	3	.	.	.	85	160	227	3840	762	.	22	96	1	.	.	.	1	1	800	1	1	1	.	.	1478	1204	.	212	1233	245	.	1896	100	2241	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	10	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	55	50	.	.	14	41	.	320	.	361	.
320	.	.	1	1	.	.	.	95	6	13	622	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1109	440	.	.	1105	4	3600	.	.	3604	1300

je viel als „ist".

Spalte 35: die fettgedruckten 1 bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten Vorräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6

Ortsnummer	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit: Eigene Handarbeitsfähigkeit bei Beginn: Zahl der Arbeiter	Arbeitsfähigkeit bei Beginn: Zahl der Arbeitsfähigen	Arbeitsfähigkeit bei Beginn: Zahl der Arbeitsunfähigen	Arbeitsfähigkeit bei Beginn: Verhältnis	Invalidität: Zahl der Fälle	Invalidität: Betrag	Verhältnis der Erwerbsfähigkeit: Zahl der Fälle	Verhältnis der Erwerbsfähigkeit: Betrag	Kinderpflege: Zahl	Kinderpflege: Verpflegtage	Kinderpflege: Betrag	Kinderpflege: Verhältnis	Krankenpflege: Zahl der Erkrankungen mit Arbeitsunfähigkeit	Krankenpflege: Zahl der Erkrankungen ohne Arbeitsunfähigkeit	Krankenpflege: Zahl der Erkrankungen mit Arbeitsunfähigkeit, aber ohne Krankengeld	Krankenpflege: Zahl der Erkrankungen mit Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld	Krankenpflege: Krankengeld	Krankenpflege: Verhältnis	Armenpflege: Zahl der Kranken	Armenpflege: Verpflegtage	Armenpflege: Zahl der Begräbnisse	Armenpflege: Betrag der Begräbnisse	Armenpflege: Zahl der Wöchnerinnen	Armenpflege: Verhältnis	Tätigkeit für Arbeitsgelegenheit: Zahl der Kranken: Männer	Tätigkeit für Arbeitsgelegenheit: Zahl der Kranken: Frauen	Tätigkeit für Arbeitsgelegenheit: Betrag	Tätigkeit für Arbeitsgelegenheit: Verhältnis	Andersartige Tätigkeit: Zahl	Andersartige Tätigkeit: Betrag	Andersartige Tätigkeit: Verhältnis	Rechnungswesen: Einnahmen	Rechnungswesen: Ausgaben: Verwaltungskosten	Rechnungswesen: Ausgaben: Unterstützungen: Krankengeld	Rechnungswesen: Ausgaben: Unterstützungen: Wöchnerinnenunterstützung	Rechnungswesen: Ausgaben: Unterstützungen: Sterbegeld	Rechnungswesen: Ausgaben: Unterstützungen: Andere Unterstützungen	Rechnungswesen: Ausgaben: Unterstützungen: Zusammen	Rechnungswesen: Ausgaben: Verhältnis	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Barbestand	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Sparkassenbuch	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Wertpapiere	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Sonstige Aktiva	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Zusammen	Rechnungswesen: Aktiva-Vermögen: Schulden
	I.	5.	6.	7.	8.	9.	I.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
237	Salzburg	64					Kochkurs	111											7	43	27	52	37	1	9	46	1																						
238	Salzkrid	30																							44	71	1				1																	
239	Sanitarin	48																								13																					
240	Taubenschlosch	201	1	1	83	152	Kochkurs	276					1	2	110	893		1	1	1			212	16	161	222	213	1	50	284	1					1	1000	1	1	1			3916	512		68	3700	47	5084	12817	300	19348	
241	Teufelsmuseth	146													1	1			550	1	11	1182	515	1	84	116	1																				
242	Tiefenau	112					Flickkurs	42					1					1	19		11	360	123	1	20	163																						
243	Tobmoos	46																							85	142	1				1																
244	Tobtau	27																							10	204																				
245	Treberg	201	1	1	58	315							1	2	85	900		1	1	3		601	301	375	5709	1250	1	82	947	1	1	610	1	78	1	3166	1		1	1		1618	2046	12000	11	1528	84	39000	6000	3791	28975	
246	Uebelingen	155					Flickkurs	23																	96	221						1	1	300														
247	Uehringen	67																							15	51								90													
248	Uelingen																																															
249	Ulingen	1140											1	1	100	460		1	1	7		940	699	780	1750	2694	1	30	315						1	1	900	1	1		1		6750	2062		1820	5700	1547	29000	600	2022	27629	6000
250	Ulmenbach	287																	1	8		80	344	127	2160	608	1	31	199																				
251	Ungelbach	80					Spenten	14											1			8	31	31	47	76	1	3	18	1																				
252	Unkenbof	105											1	2	300	1381		1																														
253	Unkhof	250					Flickkurs	24											1		2	715	60	102	1830	2183	1	34	76	1			1			1	1												
254	Unkirch	604											1	2	190	1007		1	1	3		932	142	270	6022	1418	1	12	328						1	1												
255	Unkthal	114					Koch- u. Flickkurs	130					1	2	65	782																																		
256	Unkhof	108	1	2	94	297	Flickkurs						1	2	200	612		1																														
257	Unkhorn	60																								9	185																				
258	Unkt	305																																													
259	Unl	106																								9	121	1																		
260	Unler	62																																													
261	Unsgarten	104											1	1	52	414																														
262	Unsheim	713					Flickkurs	97					2	4	280	3073		1	1	4		816	563	415	4160	980	1	90	1000	1																		
263	Unsheimmuseth	256																	1	1		258	31	41	3412	950	1	41	183																				
264	Unsheim	39																								1	2	1																		
265	Unsheim	111	1		2	116	Kunstgewerbl. Fachschule	250											1	1																												
266	Unsloch	93						65											1	1						18	209	201	51	627		16	56	1														
267	Unsthringen	98																								15	124	1																		
268	Unsweiler	62																	1	1						15																				
269	Unsbach	116											1	1	28	479																														
270	Unsbach	109											1	2	70	322						31	48		356	112		29	201					1	1												
271	Unsbrunn	142																	1	1	1	261	75	57	2770	498	1																				
272	Unsbrn	120					Flickkurs															34	49	42	102			5	46	1																		
273	Urb. a. H.																		1		2	10	286	2		175	1	80	65																		
	Arbeiterinnen	44	1	1	30	646																						30	150	1																	
274	Urb. a. H.																																														
	Krankenwärterin	251																	1	2		60	456	224	420	558																				
275	Urb. i. Bl.	130																										65	485	1				1	1	270		1	1								
276	Urgthenbra	100	1	1	40	300							1	2	70	1080		1	1		1	92	41	32	905	500		2	10																		
277	Usenhausen	20																								1	5	1																		
	Stand von 1899	4153	28	8	1073	4285		199		1728		20		1209	76	131	632	6249	92	92	91	84	32	32	42	1945	1988	1244	25481	6350	133	2019	4054	115	4	6520	102	59	3846	24	177	46	19	52	63017	11531	2934	12967	34396	6131	80099	42966	29991	169287	42120
	" " 1899	3033	28	7	1028	3365		136		1470		21		1129	70	94	607	4195	93	94	92	82	25	34	30	1640	2420	1170	18723	6696	125	2145	4024	113	4	6077	101	60	3614	22	168	47	19	17	53864	10240	2732	3331	49609	3454	36945	37867	12141	130189	31520
	1899 unter	346	3	1	245	520		3							6	87	68	2284					7		6	352		474	6708	483	8		251	2		501	1		336	2	9			0	8233	782			1646	2467	23558	4780	6977	38102	17800
	" weniger									343		3															1542																				

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 33, 34—41 bezeichnet der Zahlstrich „1" in Zahl 1 in und ab „0". Spalte 32: die Zahlen 1 bezeichnen die in der Hauptsache abgelehnten Berufe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Aufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Entgegennahme oder Kontrolle?	Zahl der Portionen	Thätigkeit im Kriegsjahr. Hat der Verein: Sammlung für Rote	von Verbandmitteln: die Mutter?	einen Vorrath?	Kapital für
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36
237	Sulzburg	64	.	.	.	.	Kochkurs	111	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	7	43	27	52	57	1	9	46	1	.	.		1	.	
238	Sulzfeld	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44	71	1	.	.		1	.	
239	Sunthausen	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	13	.	.	.		.	.	
240	Tauberbischofsh.	201	1	1	83	1523	Kochkurs	276	.	.	1	2	110	891	.	1	1	1	.	.	.	212	16	161	222	213	1	50	284	1	.	.		1	.	10
241	Teutschneureuth	445	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	550	1	11	11282	513	1	34	116	1	.	.		1	.	
242	Thiengen	112	.	.	.	.	Flickkurs	42	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	19	.	11	360	121	1	20	163	.	.	.		.	.	
243	Todtmoos	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	142	1	.	.	1	.	.	
244	Todtnau	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	204	.	.	.		.	.	
245	Triberg	521	1	1	58	315	.	.	.	.	1	2	85	900	.	1	1	3	.	.	1	601	301	375	5709	1350	1	32	947	1	1	610	1	21	1	31
246	Ueberlingen	155	.	.	.	.	Flickkurs	23	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	221	.	.	.		1	1	3
247	Uehlingen	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	23	116	123	42	.	1	15	51	.	.	.	1	.	.	
248	Uiffingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	
249	Villingen	1149	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	100	460	.	.	1	7	.	.	.	940	930	780	12750	2694	1	30	313	.	.	.		.	1	1	2
250	Vöhrenbach	287	.	.	.	.	Flick- u. Nähkurs	43	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	80	344	137	2166	608	1	31	199	.	.	.	1	.	.	
251	Vogelbach	80	.	.	.	.	Spinnen	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	5	31	31	17	76	1	3	13	1	.	.	1	.	.	
252	Waibstadt	105	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	100	1381	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	
253	Waldhof	320	.	.	.	.	Flickkurs	24	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	715	60	162	10330	2183	1	.	.	1	.	.	1	.	.	
254	Waldkirch	604	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	120	1007	.	1	1	3	.	.	.	232	142	270	6327	1418	1	14	75	1	.	.	1	1	1	
255	Waldshut	114	.	.	.	.	Koch- u. Bügelkurse	530	.	.	1	2	68	782	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	308	.	.	.		1	1	
256	Walldorf	160	1	2	96	232	Flickabende	.	.	.	1	2	200	612	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	1	
257	Walldürn	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	135	.	.	.		1	.	
258	Wehr	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.		1	1	1
259	Weil	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	121	1	.	.	1	.	.	
260	Weiler	63	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	52	414	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.		.	.	
261	Weingarten	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	118	1	.	.	1	1	.	
262	Weinheim	715	.	.	.	.	Flickkurs	87	.	.	2	4	280	3073	.	1	1	.	4	.	.	316	560	415	4160	990	1	90	1060	1	.	.		1	.	59
263	Welschneureuth	256	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	258	31	41	5412	200	1	41	133	.	.	.		.	.	10
264	Wenkheim	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.		.	.	
265	Wertheim	131	1	2	110	1191	Kammerjungf.-Ausbildung	230	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	18	239	201	51	627	.	16	56	.	.	.	1	1	.	29
266	Wiesloch	93	.	.	.	.	Flickschule	35	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	124	1	.	.		1	.	50
267	Wilferdingen	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	.	.	.	.		.	.	
268	Wittenweier	62	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	38	479	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	
269	Wolfach	116	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	73	322	.	.	1	1	.	.	.	31	48	.	356	112	.	29	291	.	.	.		1	1	
270	Wollbach	160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	361	75	57	2775	493	1	.	.	.	.	.		1	1	
271	Wolterdingen	142	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	34	49	42	102	.	.	5	48	1	.	.		.	.	
272	Wyhlen	120	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	19	296	2	.	175	1	39	65	.	.	.		.	.	
273	Zell a. H. Frauenverein	44	1	1	39	646	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	150	1	.	.		.	.	
274	Zell a. H. Krankenverein	251	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	60	456	224	420	558	.	.	.	.	.	.		.	.	
275	Zell i. W.	136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	65	485	1	.	.		1	1	27
276	Ziegelhausen	100	1	1	40	366	.	.	.	.	1	2	70	1080	.	1	1	.	.	.	1	92	41	32	953	550	1	2	10	.	.	.		1	1	5
277	Zuzenhausen	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	1	.	.		.	.	
	Stand von 1899	41543	28	44	1873	41285	129	17928	20	13598	76	131	6712	45189	92	92	91	84	32	32	42	19575	19888	12044	234419	65369	131	7019	49548	115	4	66538		102	59	309
	„ „ 1898	38737	25	39	1628	35955	126	18491	23	11289	70	94	6074	41985	93	94	92	92	25	34	36	16403	21430	11570	186723	60506	123	7149	49324	113	4	60717		101	60	306
	1899 mehr	2806	3	5	245	5330	3	.	.	2309	6	37	638	3204	.	.	.	.	7	.	6	3172	.	474	47696	4863	8	.	224	2	.	5821		1	.	3
	„ weniger	.	.	.	.	.	.	563	3	.	.	.	.	.	1	2	1	8	.	2	.	.	1542	.	.	.	.	130	.	.	.	.		.	1	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja". Spalte 35: die fettgedruckten **1** bezeichnen die in das Hauptdepot abgelieferten Vorräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nenpflege.				Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.									
Zusammenwirken mit Ämtern, Behörden und Vereinen	Truppenanstalt oder Volksfläche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Not-	Hat der Verein: die Muster?	von Verbandmitteln: einen Vorrath?	Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Einnahmen	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Geschenke üb. 500 M. und Vermächtnisse	Kleinere Geschenke im Gesamtbetrage von	Ausgaben	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 47 bis 50	Schulden
						M						M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
1	.	.		1	.	.	.	1	.	.	.	651	146	.	75	434	217	.	.	560	777	.
1	.	.		1	.	.	.	.	.	.	.	115	49	.	.	83	32	.	877	40	949	.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	56	37	.	.	33	23	.	220	.	243	.
1	.	.		1	.	1000	1	1	1	.	.	3816	512	.	68	3769	47	5984	12817	500	19348	.
1	.	.		1	.	50	.	.	.	.	.	1217	1166	.	.	1216	1	.	2300	1603	3904	.
.	.	.		.	.	.	.	1	.	1	.	1015	457	.	127	950	65	.	1393	8	1466	.
1	.	.		1	.	.	.	.	.	.	.	156	80	.	50	142	14	.	.	474	488	.
.	.	.		.	.	.	.	1	1	.	.	293	224	.	78	293	.	.	150	.	150	14
1	1	610		1	1	3166	1	1	1	1	.	15610	2040	10000	11	15526	84	20000	6000	3791	29875	.
.	.	.		1	1	300	.	1	.	.	.	557	418	.	12	384	173	.	1206	63	1442	.
.	.	.		1	.	50	.	1	.	.	.	195	136	.	.	192	3	.	489	75	567	.
.	.	.		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.		1	1	290	1	1	.	1	.	6750	3062	.	1332	5203	1547	23000	690	2392	27629	6300
.	.	.		1	.	.	.	.	.	.	.	1656	919	.	84	1169	487	.	1468	48	2003	.
1	.	.		1	.	.	.	.	.	.	.	465	92	.	300	407	58	.	250	139	447	.
.	.	.		1	.	.	.	1	.	.	.	1651	144	.	100	1382	269	8300	.	1000	9569	5341
1	.	.		1	.	.	.	1	.	.	.	2267	991	.	600	2183	84	.	516	747	1347	.
1	.	.		1	1	1	.	1	.	1	.	12538	2502	.	404	12303	235	20050	1760	2451	24496	8000
.	.	.		.	1	1	1	1	.	.	.	1515	615	.	203	1513	2	.	3400	.	3402	.
.	.	.		.	.	1	.	1	.	.	.	5982	190	.	.	5982	.	30000	.	1500	31500	18000
.	.	.		.	1	.	.	1	.	.	.	200	173	.	10	167	33	.	592	15	640	.
.	.	.		.	1	1	50	.	1	1	.	3091	462	.	1196	2998	93	.	.	120	213	.
1	.	.		1	.	.	.	1	.	.	.	411	245	.	8	404	7	.	518	90	615	.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	434	89	.	46	414	20	3400	.	400	3820	300
1	.	.		1	1	.	.	1	.	.	.	139	121	.	.	123	16	.	206	9	231	.
1	.	.		.	1	.	594	1	.	.	.	9532	2419	.	892	8850	682	31826	9094	2458	44060	2000
.	.	.		.	.	.	100	.	.	.	.	803	740	.	.	745	58	.	927	868	1853	.
1	.	.		.	.	.	.	1	.	.	.	26	22	.	.	26	.	.	50	10	60	.
.	.	.		1	1	.	296	.	.	.	.	2884	310	100	.	2866	18	417	34120	495	35050	.
1	.	.		.	1	.	500	.	1	.	.	412	225	.	.	397	15	.	2374	15	2404	.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	158	108	3000	50	35	123	3000	.	30	3153	.
.	.	.		.	.	.	.	1	.	.	.	559	145	.	104	479	80	.	157	490	727	.
.	.	.		1	1	.	.	1	.	.	.	1077	523	.	130	902	175	.	1218	.	1393	.
.	.	.		1	1	.	.	1	.	.	.	752	378	.	102	667	85	.	387	607	1079	.
1	.	.		.	.	.	.	1	.	.	.	341	152	.	65	307	34	.	421	.	455	.
.	.	.		.	.	.	.	1	.	.	.	705	270	.	201	502	203	.	100	153	456	.
1	.	.		.	.	.	.	1	1	.	.	1024	185	.	130	948	76	.	330	238	644	.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	783	615	.	20	641	92	.	294	432	818	.
1	.	.		1	1	270	.	1	1	.	.	709	475	.	175	555	154	.	2567	34	2755	.
.	.	.		1	1	50	.	1	.	.	.	5046	391	.	184	3744	1302	20000	.	500	21802	9000
1	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	155	127	.	.	131	24	.	430	.	454	.
115	4	66538		102	59	30940	24	177	46	19	22	610117	115318	23834	33803	545966	64151	802095	621060	210991	1698297	421269
113	4	60717		101	60	30614	22	168	47	19	17	524964	107461	27232	35531	486490	38474	568445	573467	121414	1301800	245266
2	.	5821		1	.	326	2	9	.	.	5	85153	7857	.	.	59476	25677	233650	47593	89577	396497	176003
.	.	.		.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	3398	1728	.	.	.	.	.	.	.

te.

pr d/B 733

Landesbibliothek
Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Buchbinderei
W. KLEIN
Karlsruhe

1,30

39 11858 6 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg